



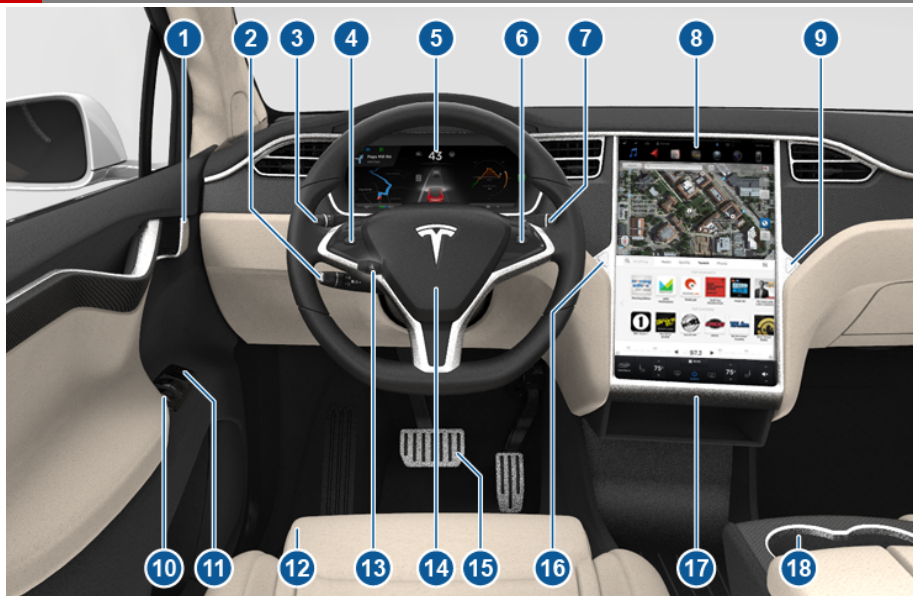
Model S Benutzerhandbuch



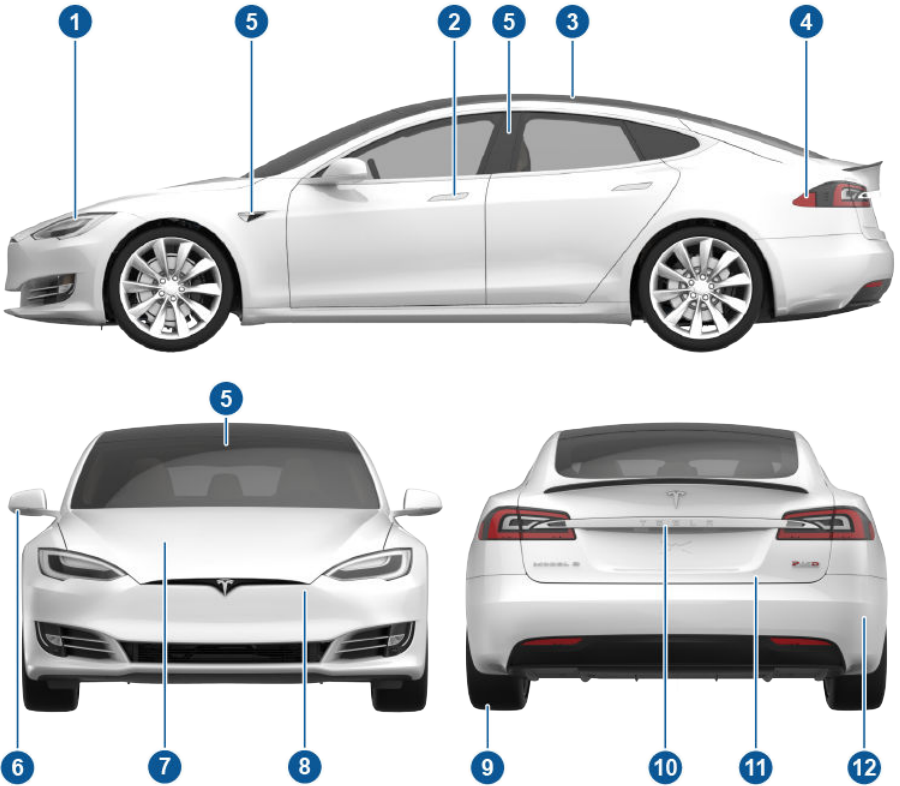
2017.46
Nov 13, 2017



Überblick.....	2	Lädt auf.....	155
Überblick innen.....	2	Elektrische Komponenten des Fahrzeugs.....	155
Überblick außen.....	3	Informationen zur Batterie.....	157
Öffnen und Schließen.....	4	Anweisungen zum Laden.....	159
Türen.....	4	Wartung.....	165
Fenster.....	10	Wartungsplan.....	165
Hinterer Kofferraum.....	11	Reifenpflege und -wartung.....	167
Vorderer Kofferraum.....	14	Reinigung.....	173
Handschuhfach.....	16	Wischerblätter und Düsen der Waschanlage.....	177
Sonnendach.....	17	Flüssigkeitsbehälter.....	179
Getränkehalter.....	18	Aufbocken und Anheben.....	182
Rückhalte- und Sicherheitssysteme.....	19	Teile und Zubehör.....	184
Vorder- und Rücksitze.....	19	Technische Daten.....	185
Sicherheitsgurte.....	23	Datenschilder.....	185
Kindersitze.....	26	Fahrzeugbeladung.....	186
Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze.....	33	Abmessungen und Gewichte.....	188
Airbags.....	37	Teilsysteme.....	190
Fahren.....	41	Räder und Reifen.....	193
Fahrerprofile.....	41	Pannenhilfe.....	200
Lenkrad.....	44	Unterstützung durch die Pannenhilfe.....	200
Spiegel.....	48	Anweisungen für Transporteure.....	202
Anlassen und Ausschalten.....	50	Informationen für den Verbraucher....	205
Gänge.....	52	Versteckte Funktionen.....	205
Instrumententafel.....	54	Über dieses Benutzerhandbuch.....	206
Leuchten.....	60	Haftungsausschluss.....	208
Scheibenwischer und Waschanlage.....	65	Melden von Sicherheitsproblemen.....	210
Bremsen.....	67	Konformitätserklärungen.....	211
Traktionskontrolle.....	70		
Einparkhilfe.....	71		
Haltefunktion.....	73		
Beschleunigungsmodi.....	74		
Streckeninformationen.....	76		
Maximale Reichweite erreichen.....	77		
Rückfahrkamera.....	79		
Fahrerassistenz.....	80		
Über Fahrerassistenz.....	80		
Abstandsgeschwindigkeitsregler.....	83		
Lenkassistent.....	90		
Spurwechselassistent.....	94		
Autoparken.....	97		
Spurassistent.....	102		
Unfallfrühwarnung.....	104		
Geschwindigkeitsassistent.....	107		
Verwenden des Touchscreens.....	109		
Überblick über den Touchscreen.....	109		
Fahrzeug.....	114		
Einstellungen.....	117		
Klimaregelung.....	122		
Intelligente Luftfederung.....	129		
Media und Audio.....	132		
Telefon.....	137		
Karten und Navigation.....	140		
Kalender.....	146		
Sicherheitseinstellungen.....	148		
HomeLink® Universal-Sendeempfänger.....	149		
Verbindung mit WLAN.....	152		
Software-Updates.....	153		
Mobile App.....	154		



1. Türinnengriffe ([Öffnen der Türen von innen](#) auf Seite 7)
2. Abstandsgeschwindigkeitsregler ([Abstandsgeschwindigkeitsregler](#) auf Seite 83) und Lenkassistent ([Lenkassistent](#) auf Seite 90)
3. Fernlicht ([Fernlicht](#) auf Seite 63), Blinker ([Blinker](#) auf Seite 64), Scheibenwischer und Waschanlage ([Scheibenwischer und Waschanlage](#) auf Seite 65)
4. Lenkrad-Bedienelemente - links ([Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 44)
5. Instrumententafel ([Instrumententafel](#) auf Seite 54)
6. Lenkrad-Bedienelemente - rechts ([Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 45)
7. Gangwahl ([Gänge schalten](#) auf Seite 52)
8. Touchscreen ([Überblick über den Touchscreen](#) auf Seite 109)
9. Handschuhfach ([Handschuhfach](#) auf Seite 16)
10. Fensterheberschalter ([Öffnen und Schließen](#) auf Seite 10)
11. Außenspiegel-Einstellschalter ([Spiegel](#) auf Seite 48)
12. Sitze ([Vorder- und Rücksitze](#) auf Seite 19)
13. Lenksäulenverstellung (im obigen Bild verdeckt) ([Lenkrad](#) auf Seite 44)
14. Hupe ([Hupe](#) auf Seite 47)
15. Bremsen ([Bremsen](#) auf Seite 67)
16. Warnblinker ([Warnblinkgeber](#) auf Seite 64)
17. Klimaregelung für Fahrgastraum ([Klimaregelung](#) auf Seite 122)
18. Getränkehalter ([Getränkehalter](#) auf Seite 18)



1. Außenbeleuchtung ([Leuchten](#) auf Seite 60)
2. Türgriffe ([Verwenden der Außentürgriffe](#) auf Seite 6)
3. Sonnendach (optional) ([Sonnendach](#) auf Seite 17)
4. Ladeanschluss ([Anweisungen zum Laden](#) auf Seite 159)
5. Fahrerassistenzkameras ([Über Fahrerassistenz](#) auf Seite 80)
6. Außenspiegel ([Spiegel](#) auf Seite 48)
7. Haube/vorderer Kofferraum ([Vorderer Kofferraum](#) auf Seite 14)
8. Radarsensor (im obigen Bild verdeckt ([Über Fahrerassistenz](#) auf Seite 80)
9. Räder und Reifen ([Räder und Reifen](#) auf Seite 193)
10. Rückfahrkamera ([Rückfahrkamera](#) auf Seite 79 und [Über Fahrerassistenz](#) auf Seite 80)
11. Hinterer Kofferraum/Heckklappe ([Hinterer Kofferraum](#) auf Seite 11)
12. Ultraschallsensoren ([Einparkhilfe](#) auf Seite 71 und [Über Fahrerassistenz](#) auf Seite 80)



Schlüsselloses Verriegeln und Entriegeln

Das Verriegeln und Entriegeln des Model S ist bequem. Zwar müssen Sie einen gültigen Schlüssel bei sich tragen, aber Sie brauchen ihn nicht zu benutzen. Model S besitzt Sensoren um die Fahrertür herum, die die Anwesenheit eines Schlüssels in einem Umkreis von ca. einem Meter erkennen können. So können Sie Ihren Schlüssel einfach in der Tasche lassen, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern, und Model S erkennt ihn.

Wenn Sie sich Model S nähern und den Schlüssel dabei haben, werden die Türen automatisch entriegelt, wenn der passive Einstieg eingeschaltet ist. Eingefahrene Türgriffe können Sie durch Drücken auf den Griff ausfahren. Wenn die Funktion **Automatische Türgriffe** aktiviert ist (siehe [Verwenden der Außentürgriffe](#) auf Seite 6), brauchen Sie den Türgriff nicht zu berühren. Die Türgriffe werden automatisch ausgefahren, wenn Sie sich Model S nähern. Der hintere Kofferraum wird mit dem Schalter unter dem Außengriff des Kofferraums geöffnet.

Hinweis: Model S muss Ihren Schlüssel in unmittelbarer Nähe zur Fahrertür erkennen, bevor die Türen oder der hintere Kofferraum entriegelt werden.

Hinweis: Wenn der passive Einstieg ausgeschaltet ist, müssen Sie Model S mit dem Schlüssel entriegeln. Siehe [Verwenden des Schlüssels](#) auf Seite 4.

Hinweis: Sie können wählen, ob alle Türen oder nur die Fahrertür entriegelt werden sollen, wenn Sie sich dem Model S mit dem Schlüssel nähern (siehe [Entriegelungsmodus](#) auf Seite 7).

Wenn Sie Ihren Schlüssel bei sich tragen, können Sie auch den hinteren Kofferraum öffnen, ohne den Schlüssel benutzen zu müssen. Drücken Sie einfach auf den Schalter unter dem Außengriff des Kofferraums. Der Entriegelungsmodus (siehe [Entriegelungsmodus](#) auf Seite 7) muss auf **Alle** gestellt sein, und das Fahrzeug muss den Schlüssel in der Nähe der Fahrertür erkennen, bevor der hintere Kofferraum geöffnet wird.

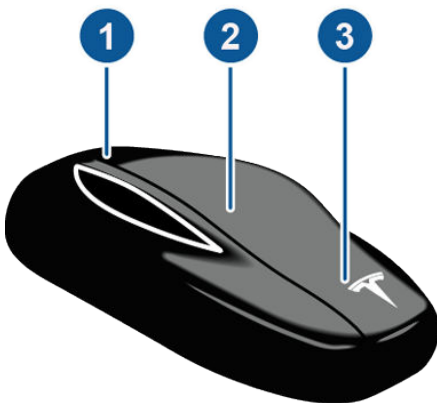
Model S verriegelt außerdem automatisch. Wenn Sie die Funktion **Verschluss nach Entfernen** auf **EIN** stellen, verriegelt sich Model S, sobald Sie sich mit Ihrem Schlüssel entfernen (siehe [Verschluss nach Entfernen](#) auf Seite 7).

Wenn Sie in Model S sitzen, können Sie das Fahrzeug auch über das Symbol auf der Statusleiste des Touchscreens verriegeln und entriegeln oder mithilfe der Türbedienelemente im linken unteren Teil des Touchscreen-Fensters **Fahrzeug**.

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der automatischen Ver- und Entriegelungsfunktion ausgestattet.

Verwenden des Schlüssels

Betrachten Sie den Schlüssel als eine Miniaturausgabe des Model S, wobei das Tesla-Zeichen die Fahrzeugfront markiert. Der Schlüssel besitzt drei Tasten, die sich wie weichere Bereiche auf der Oberfläche anfühlen.



1. Kofferraum

- Doppelklicken Sie hierauf, um den hinteren Kofferraum zu öffnen.
- Wenn eine elektrische Heckklappe vorhanden ist, schließt sich der hintere Kofferraum auch durch Doppelklick. Wenn sich die Heckklappe bewegt, können Sie sie mit einem einzelnen Klick anhalten.
- Halten Sie die Taste ein bis zwei Sekunden lang gedrückt, um die Klappe am Ladeanschluss zu öffnen.

2. Alles verriegeln/entriegeln

- Mit einem Doppelklick entriegeln Sie Model S. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal kurz auf, und die Türgriffe werden ausgefahren.

Hinweis: Wenn die Einstellung des **Entriegelungsmodus** auf **Fahrer** gestellt ist, wird durch Doppelklicken nur die Fahrertür entriegelt, und Sie müssen erneut doppelklicken, um alle Türen und Kofferräume zu entriegeln. Wenn er auf **Alle** gesetzt ist, werden mit dem ersten Doppelklick alle Türen und Kofferräume entriegelt. Um diese Einstellung zu ändern, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Türen & Verriegelungen > Entriegelungsmodus**.

- Klicken Sie einmal auf diese Stelle, um die Türen und den Kofferraum zu verriegeln (alle Türen und Kofferräume müssen hierzu geschlossen sein). Die Warnblinkanlage blinkt einmal kurz auf und die Türgriffe fahren ein.

3. Vorderer Kofferraum

- Klicken Sie zweimal hintereinander auf diese Stelle, um den vorderen Kofferraum zu öffnen.

Der Schlüssel muss dazu nicht auf das Model S gerichtet sein; er muss sich jedoch innerhalb der Funktionsreichweite befinden (wie groß diese ist, hängt von der Stärke der Schlüsselbatterie ab).

Wenn das Model S den Schlüssel nicht erkennt, wird auf dem Touchscreen durch eine Meldung angezeigt, dass sich der Schlüssel nicht im Innenraum befindet. Platzieren Sie den Schlüssel unter der 12-V-Steckdose (siehe [Schlüssel nicht im Innenraum](#) auf Seite 50), wo das Model S ihn am besten erkennt.

Funkwellen auf einer ähnlichen Frequenz können das Schlüsselsignal stören. In diesem Fall legen Sie den Schlüssel so ab, dass er mindestens 30 cm von anderen elektronischen Geräten (Telefon, Laptop usw.) entfernt ist. Wenn der Schlüssel nicht funktioniert, müssen Sie möglicherweise die Batterie austauschen. Bei leerer Schlüsselbatterie können Sie das Model S mithilfe des Entriegelungsvorgangs öffnen (siehe [Entriegeln bei nicht funktionierendem Schlüssel](#) auf Seite 8).

- ⚠ **Vorsicht:** Zur Fahrt müssen Sie den Schlüssel bei sich tragen. Es ist zwar möglich, mit dem Model S von der Position des Schlüssels fortzufahren, Sie können das Fahrzeug jedoch ohne

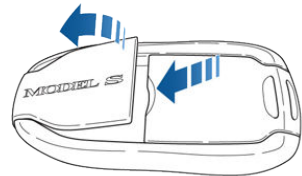
Schlüssel nach dem Ausschalten nicht wieder einschalten.

- ⚠ **Vorsicht:** Schützen Sie den Schlüssel vor Stößen, hohen Temperaturen und dem Eindringen von Flüssigkeiten. Vermeiden Sie Kontakt mit Lösungsmitteln, Wachsen und Scheuermitteln.

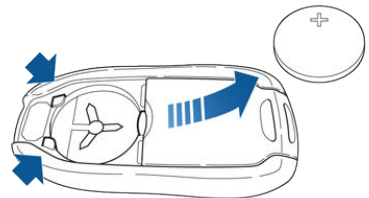
Auswechseln der Schlüsselbatterie

Der Schlüssel verfügt über eine Batterielebensdauer von ca. einem Jahr. Kurz vor Ende der Batterielebensdauer wird auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt. Führen Sie zum Auswechseln die folgenden Schritte durch:

1. Legen Sie den Schlüssel mit der Tastenseite nach unten auf eine weiche Oberfläche, und lösen Sie mit einem kleinen flachen Werkzeug die untere Abdeckung.



2. Lösen Sie die Batterie, indem Sie sie von den vorderen Halteclips abheben.



3. Setzen Sie die neue Batterie (Typ CR2032) so ein, dass die Seite mit dem + nach oben zeigt.

Hinweis: Wischen Sie die Batterie vor dem Einsetzen sauber, und vermeiden Sie es, die flachen Seiten der Batterie zu berühren. Fingerabdrücke auf den flachen Seiten können die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

4. Halten Sie die Abdeckung schräg, richten Sie die Laschen an der breitesten Seite der Abdeckung auf die entsprechenden Schlitze im Schlüssel aus, und drücken Sie die Abdeckung fest auf den Schlüssel, bis sie einrastet.



Schlüsselbestellung

Wenn Sie einen Schlüssel verloren haben oder einen weiteren benötigen, wenden Sie sich an Tesla. Model S kann bis zu drei Schlüssel erkennen.

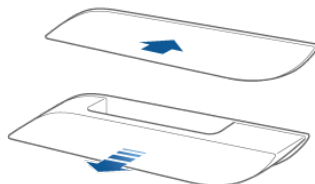
Bringen Sie bei Bestellung weiterer Schlüssel für das Model S alle vorhandenen Schlüssel mit, damit sie neu programmiert werden können.

Verwenden der Außentürgriffe

Bei leichtem Druck auf einen Türgriff fährt dieser aus, wenn Model S einen gültigen Schlüssel in der Nähe erkennt und der passive Einstieg eingeschaltet ist.

Die Türgriffe können so eingestellt werden, dass sie automatisch ausfahren, wenn Sie sich mit dem Schlüssel der Fahrerseite nähern. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Einstellungen > Türen & Verriegelungen > Automatische Türgriffe > An**.

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit **automatischen Türgriffen** ausgestattet.



Ziehen Sie zum Öffnen der Tür am Griff.

Die Türgriffe fahren ein, wenn sie nicht innerhalb einer Minute nach dem Ausfahren betätigt werden. Drücken Sie auf einen Türgriff, um ihn wieder auszufahren. Die Türgriffe werden außerdem eingefahren, wenn seit dem Schließen der letzten Tür mindestens eine Minute vergangen ist, wenn das Model S anfährt und wenn Sie das Model S verriegeln.

Hinweis: Zur Schonung der Batterie im Model S wird die Funktion **Automatische Türgriffe** in folgenden Fällen vorübergehend deaktiviert:

- Der Schlüssel befindet sich seit mehr als 48 Stunden außerhalb der Reichweite.
- Der Schlüssel befindet sich seit fünf Minuten in Reichweite, nachdem alle Türen geschlossen wurden.

In diesen Fällen fahren die Griffe durch Berühren eines der Türgriffe oder durch Drücken der Entriegelungstaste auf dem Schlüssel aus. Die Einstellung muss nicht zurückgesetzt werden. Wenn Sie sich dem Model S das nächste Mal nähern, fahren die Griffe automatisch aus, sofern keiner der oben genannten Umstände eintritt.



Immer wenn eine Tür geöffnet ist, leuchtet auf der Instrumententafel die Anzeigelampe für geöffnete Türen. Die Abbildung des Model S auf dem Touchscreen-Fenster „Fahrzeug“ zeigt an, welche Tür bzw. welcher Kofferraum geöffnet ist.

Öffnen der Türen von innen

Um eine Tür zu öffnen, ziehen Sie den inneren Türgriff zu sich hin.



Hinweis: Um die Kindersicherung für die Innengriffe der Fondtüren zu aktivieren, drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Einstellungen > Türen & Verriegelungen > Kindersicherung** (siehe [Kindersicherung](#) auf Seite 7).

Verriegeln und Entriegeln von innen

Im Innenraum des Model S können Sie Türen und Kofferräume über den Touchscreen verriegeln und entriegeln, sofern sich ein gültiger Schlüssel im Fahrzeug befindet. Drücken Sie auf das Verriegelungssymbol auf der Statusleiste des Touchscreens.

Wenn Sie Model S anhalten und in die Parkstellung schalten, können Sie wählen, ob Sie Türen entriegelt werden oder verriegelt bleiben sollen. Drücken Sie hierzu auf **Fahrzeug > Einstellungen > Türen & Verriegelungen > ENTRIEGELN BEIM PARKEN**. Wird die Einstellung **Ein** ausgewählt, werden die Türen beim Einlegen der Parkstellung automatisch entriegelt.

Sie können die Türen und die automatischen Türgriffe ebenfalls entriegeln, indem Sie die Parktaste am Ende des Gangwahlhebels ein zweites Mal drücken (d. h. nachdem Sie sie bereits einmal zum Einlegen der Parkstellung gedrückt haben).

Hinweis: Wenn Sie das Model S verriegeln, eine Tür oder ein Kofferraum aber noch offen ist, wird die Tür bzw. der Kofferraum nach dem Schließen verriegelt.

Entriegelungsmodus

Sie können wählen, ob alle Türen oder nur die Fahrertür entriegelt werden sollen, wenn Sie sich dem Fahrzeug mit dem Schlüssel nähern. Dazu berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Türen & Verriegelungen > ENTRIEGELUNGSMODUS**, und wählen Sie **FAHRER** oder **ALLE**.

Kindersicherung

Model S ist an den Fondtüren und an der Heckklappe mit Kindersicherungen ausgestattet, damit sie nicht mit den Innengriffen geöffnet werden können. Sie können die Kindersicherung über den Touchscreen ein- und ausschalten. Berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Türen & Verriegelungen > KINDERSICHERUNG**.

Hinweis: Die Kindersicherung sollte stets aktiviert sein, wenn Kinder auf den Rücksitzen mitfahren.

Verschluss bei Fahrtbeginn

Model S verriegelt ab 8 km/h automatisch alle Türen (einschließlich der Kofferräume).

Verschluss nach Entfernen

Türen und Kofferräume können automatisch verriegelt werden, wenn Sie sich mit dem Schlüssel entfernen.

Um diese Funktion ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Türen & Verriegelungen > VERSCHLUSS NACH ENTFERNEN**.

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der Funktion „Verschluss nach Entfernen“ ausgestattet.

Hinweis: Wenn alle Türen geschlossen sind und Sie Model S mit dem Schlüssel entriegeln,

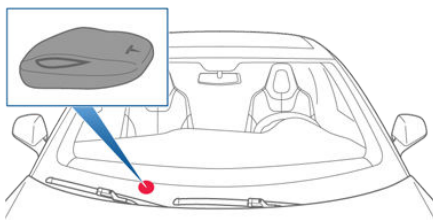


wird die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ für eine Minute ausgesetzt. Wenn Sie innerhalb dieser Minute eine Tür öffnen, wird sie nicht wieder verriegelt, sobald alle Türen geschlossen sind und Sie sich mit dem Schlüssel vom Fahrzeug entfernen.

Entriegeln bei nicht funktionierendem Schlüssel

Wenn das Model S nicht entriegelt wird, wenn Sie sich ihm nähern oder die Entriegelungstaste auf Ihrem Schlüssel drücken, ist möglicherweise die Schlüsselbatterie leer. Das Model S kann jedoch auch bei leerer Schlüsselbatterie entriegelt und gefahren werden.

Zum Entriegeln des Model S (und zum Deaktivieren der Alarmanlage) halten Sie zunächst den Schlüssel in die Nähe der Basis des Scheibenwischers auf der Beifahrerseite, wie abgebildet. Drücken Sie dann den Türgriff auf der Beifahrerseite. Schlägt die Entriegelung des Model S fehl, wiederholen Sie den Vorgang bei veränderter Schlüsselposition. Der Schlüssel muss sich in der korrekten Position befinden.



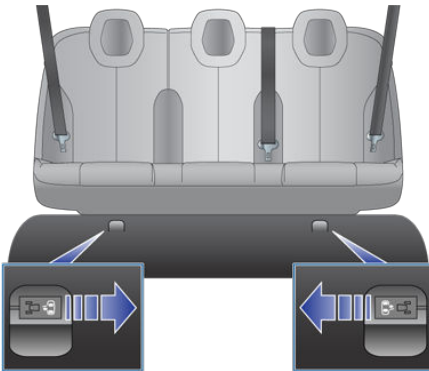
Um mit dem Model S zu fahren, halten Sie den Schlüssel direkt unter der 12-V-Steckdose an die Mittelkonsole, und treten Sie anschließend das Bremspedal durch, bis sich das Model S einschaltet.

Hinweis: Wenn Sie das Model S auf diese Weise entriegeln, wird die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ deaktiviert. Nach dem Batteriewechsel muss die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ erneut aktiviert werden.

Informationen zum Auswechseln der Schlüsselbatterie finden Sie unter [Auswechseln der Schlüsselbatterie](#) auf Seite 5.

Öffnen der Türinnengriffe ohne Strom

Auch bei fehlender Stromversorgung bei Model S lassen sich die Vordertüren wie üblich mithilfe der Türinnengriffe öffnen. Um die Fondtüren zu öffnen, schlagen Sie die Bodenmatte an den Rücksitzen zurück und legen Sie den mechanischen Entriegelungszug frei. Ziehen Sie am mechanischen Entriegelungszug zur Mitte des Fahrzeugs hin, .

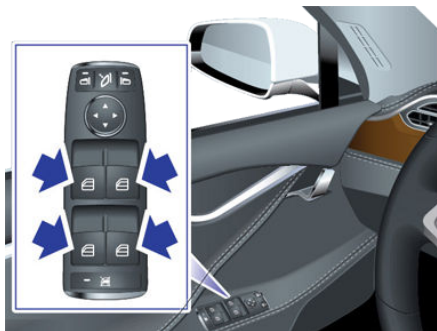




Öffnen und Schließen

Drücken Sie den jeweiligen Schalter nach unten, um das dazugehörige Fenster nach unten zu schieben. Die Fensterschalter arbeiten in zwei Stufen:

- Um das Fenster vollständig zu öffnen, drücken Sie den Schalter ganz nach unten und lassen ihn sofort los.
- Um das Fenster nur teilweise zu öffnen, drücken Sie den Schalter sanft und lassen ihn los, wenn das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.



Umgekehrt können Sie den Schalter nach oben ziehen, um das Fenster zu schließen:

- Um das Fenster vollständig zu schließen, ziehen Sie den Schalter ganz nach oben und lassen ihn sofort los.
- Um das Fenster nur teilweise zu schließen, ziehen Sie sanft am Schalter und lassen ihn los, wenn das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

⚠️ Warnung: Bevor Sie ein Fenster schließen, liegt es in der Verantwortung des Fahrers sicherzustellen, dass alle Insassen, insbesondere Kinder, keine Körperteile aus dem Fenster strecken. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

Fenster sperren

Um Insassen daran zu hindern, die Schalter für die hinteren Fenster zu bedienen, drücken Sie die Sperrtaste für die hinteren Fenster. Eine Schalterleuchte zeigt die Aktivierung an. Um die hinteren Fenster wieder freizugeben, drücken Sie noch einmal auf den Schalter.



⚠️ Warnung: Aus Gründen der Sicherheit sollten die hinteren Fensterheberhalter stets gesperrt sein, wenn Kinder auf den Rücksitzen mitfahren.

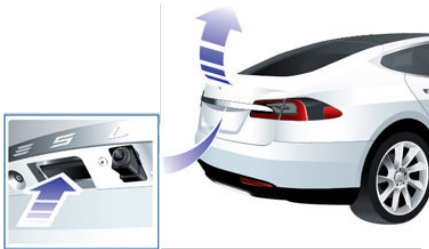
⚠️ Warnung: Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in Model S zurück.

Öffnen

Führen Sie zum Öffnen des hinteren Kofferraums eine der folgenden Aktionen aus:

- Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Kofferraum**.
- Doppelklicken Sie auf die Kofferraumtaste am Schlüssel.
- Drücken Sie bei entriegeltem Model S auf den Schalter unter dem Außengriff des hinteren Kofferraums.

Hinweis: Wenn der passive Einstieg ausgeschaltet ist, müssen Sie Model S mit dem Schlüssel entriegeln, bevor Sie den hinteren Kofferraum mit dem Schalter manuell öffnen können. Siehe [Verwenden des Schlüssels](#) auf Seite 4.



Wenn eine Tür oder der Kofferraum/die Heckklappe geöffnet ist, blinkt auf der Instrumententafel die Anzeigeleuchte auf, die anzeigt, dass die Türen geöffnet sind. Die Darstellung von Model S auf dem Touchscreen-Bildschirm **Fahrzeug** zeigt ebenfalls den geöffneten Kofferraum.

Wenn Sie das Hochfahren der Heckklappe unterbrechen möchten, klicken Sie einmal auf die Taste für den hinteren Kofferraum auf dem Schlüssel. Wenn Sie anschließend auf die Taste für den hinteren Kofferraum doppelklicken, setzt sich die Heckklappe wieder in Bewegung, jedoch in die entgegengesetzte Richtung (sofern sie zuvor nicht vollständig geschlossen oder geöffnet war). Wenn Sie zum Beispiel die Heckklappe während des Öffnens mit einem einfachen Klick angehalten haben, schließt sie sich, wenn Sie zweimal auf das Symbol klicken.

Informationen dazu, wie Sie den Kofferraum von Model S auch dann von innen öffnen können, wenn Model S keinen Strom mehr hat, erhalten Sie unter [Innere Notfallentriegelung des Kofferraums](#) auf Seite 13.

⚠️ Warnung: Bevor Sie die Heckklappe öffnen oder schließen, müssen Sie prüfen, ob der Bereich um die Heckklappe herum frei von Hindernissen (Personen und Objekte) ist. Obwohl die elektrisch betätigte Heckklappe Hindernisse erkennen kann, ist sie nicht in der Lage, jederzeit alle Objekte zu erkennen. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass die Heckklappe beim Öffnen oder Schließen des Kofferraums ein Hindernis erkennt. Sie müssen immer die Heckklappe beobachten, um sicherzustellen, dass sie keine Personen oder Objekte berühren kann. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu Schäden oder schwerwiegenden Verletzungen führen.

Lastgrenzen

Sichern Sie vor jeder Fahrt mit Model S sämtliche Ladung, und verstauen Sie schwere Gegenstände im unteren Teil des Kofferraums.

⚠️ Vorsicht: Belasten Sie die hintere Laderaumplatte (über dem unteren Kofferraumbereich) niemals mit mehr als 175 lbs (80 kg) und laden Sie niemals mehr als 130 lbs (60 kg) in den unteren Kofferraumbereich. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

Schließen

Wenn Model S nicht mit einer elektrischen Heckklappe ausgestattet ist, schließen Sie den hinteren Kofferraum, indem Sie die Heckklappe nach unten ziehen und sie durch festes Drücken vollständig schließen.

Führen Sie zum Schließen der elektrischen Heckklappe eine der folgenden Aktionen aus:

- Doppelklicken Sie auf die Kofferraumtaste am Schlüssel.
- Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Kofferraum**.
- Drücken Sie den Schalter an der Unterseite der Heckklappe (siehe [Einstellen der Öffnungshöhe](#) auf Seite 12).



Wenn die elektrische Heckklappe beim Schließen auf ein Hindernis stößt, fährt sie wieder hoch und es ertönen zwei Signaltöne. Entfernen Sie das Hindernis, und versuchen Sie, die Heckklappe erneut zu schließen. Wenn sie auch beim zweiten Mal nicht geschlossen werden kann, wird der elektrische Betrieb vorübergehend deaktiviert. Schließen Sie sie von Hand, um den elektrischen Betrieb wiederherzustellen.

Hinweis: Die elektrische Schließfunktion wird außerdem vorübergehend deaktiviert, wenn Sie die elektrische Heckklappe länger als eine Stunde geöffnet lassen.

Einstellen der Öffnungshöhe

Wenn Model S mit einer elektrischen Heckklappe ausgestattet ist, können Sie die Öffnungshöhe einstellen, um das Herunterklappen zu erleichtern.

1. Öffnen Sie die Heckklappe, und senken Sie sie dann manuell bis auf die gewünschte Öffnungshöhe ab bzw. heben Sie an.
2. Drücken und halten Sie die Taste an der Unterseite der Heckklappe zwei Sekunden lang, bis ein Bestätigungssignalton zu hören ist.



3. Überprüfen Sie die eingestellte Höhe, indem Sie die Heckklappe schließen und danach wieder öffnen.

Öffnen von innen

Um den hinteren Kofferraum aus dem Innern von Model S, das mit den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen ausgestattet ist, zu öffnen, drücken Sie den Öffnungsschalter im Kofferraum, und drücken Sie die Heckklappe nach oben. Wenn Model S verriegelt und mit einer elektrischen Heckklappe ausgestattet ist, wird der hintere Kofferraum mit dem ersten Drücken entriegelt und mit dem zweiten Drücken geöffnet.

Hinweis: Wenn Model S nicht mit den rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen ausgestattet ist, ist der Schalter möglicherweise nur scheinbar vorhanden, und ein Drücken führt nicht zum Öffnen der Heckklappe.

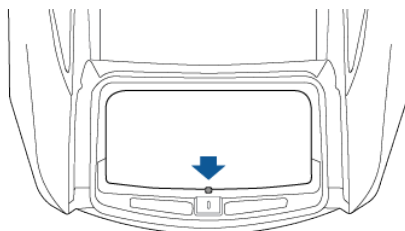


Wenn Model S mit der elektrischen Heckklappe ausgestattet ist, müssen Sie die Heckklappe nicht nach oben drücken. Wenn Sie den Öffnungsschalter drücken, wird der Kofferraum geöffnet. Wenn Sie am Schalter ziehen, wird er geschlossen.

Hinweis: Der Öffnungsschalter im Inneren des Fahrzeugs ist deaktiviert, wenn die Kindersicherung eingeschaltet ist (siehe [Kindersicherung](#) auf Seite 7) oder wenn Model S in Bewegung ist.

Zugang zum Gepäckfach

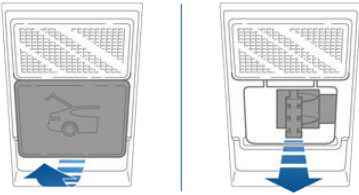
Um an das Gepäckfach im hinteren Kofferraum zu gelangen, ziehen Sie den Gurt an der Rückseite der Gepäckabdeckung nach oben. Sie können die Gepäckabdeckung dann nach vorne falten oder aus Model S ausbauen.



! Vorsicht: Belasten Sie die hintere Laderaumplatte (über dem unteren Kofferraumbereich) niemals mit mehr als 175 lbs (80 kg) und laden Sie niemals mehr als 130 lbs (60 kg) in den unteren Kofferraumbereich. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

Innere Notfallentriegelung des Kofferraums

Eine beleuchtete mechanische Entriegelung im hinteren Kofferraum ermöglicht das Öffnen des hinteren Kofferraums von innen, wenn Model S keinen Strom hat. Diese mechanische Entriegelung ermöglicht es auch einer eingeschlossenen Person, das Fahrzeug zu verlassen.



1. Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie die Unterkante fest zu sich ziehen.
2. Ziehen Sie am Entriegelungszug, um die Verriegelung zu lösen.
3. Drücken Sie den hinteren Kofferraum auf.

Hinweis: Nachdem Sie dem Umgebungslicht ausgesetzt wurde, gibt die Taste einige Stunden ein schwaches Leuchten ab.

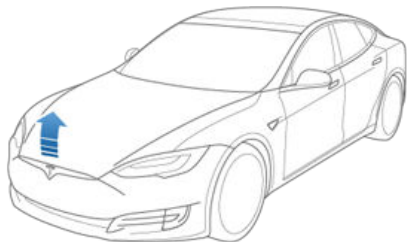
⚠️ Warnung: Menschen sollten niemals in den Kofferraum einsteigen. Verriegeln oder schließen Sie niemals einen Kofferraum, wenn sich eine Person darin befindet.



Öffnen

Öffnen des vorderen Kofferraums:

1. Stellen Sie sicher, dass sich um die Haube herum keine Hindernisse befinden.
2. Berühren Sie **Fahrzeug > Vorderer Kofferraum** auf dem Touchscreen, doppelklicken Sie auf die Taste für den vorderen Kofferraumdeckel auf dem Schlüssel oder berühren Sie die Schaltfläche für den vorderen Kofferraumdeckel auf der mobilen App.
3. Ziehen Sie die Haube nach oben.



Wenn eine Tür oder der Kofferraum/die Heckklappe geöffnet ist, blinkt auf der Instrumententafel die Anzeigeleuchte auf, die anzeigt, dass die Türen geöffnet sind. Die Darstellung des Model S auf dem Touchscreen-Bildschirm **Fahrzeug** zeigt ebenfalls den geöffneten vorderen Kofferraum.

⚠️ Warnung: Bevor Sie die Haube öffnen oder schließen, müssen Sie prüfen, ob der Bereich um die Haube herum frei von Hindernissen (Personen und Objekte) ist. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu Schäden oder schwerwiegenden Verletzungen führen.

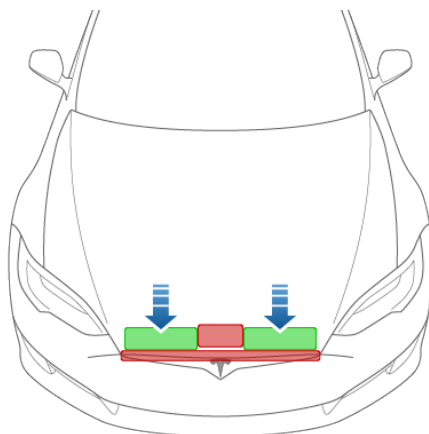
Hinweis: Der vordere Kofferraum wird verriegelt, wenn er geschlossen ist und Sie Model S entweder über den Touchscreen oder extern mit dem Schlüssel oder der mobilen App verriegeln, Model S verlassen und Ihren Schlüssel mit sich führen (wenn **Verschluss nach Entfernen** auf Seite 7 eingeschaltet ist) bzw. wenn der Valet-Modus aktiv ist (siehe **Valet-Modus** auf Seite 42).

Schließen

Die Model S Haube nicht schwer genug, um von selbst einzurasten. Durch die Ausübung von zu viel Druck auf den vorderen Teil oder die Mitte der Haube kann diese zudem beschädigt werden.

So schließen Sie die Haube richtig:

1. Senken Sie die Haube ab, bis der Bügel die Verriegelungen berührt.
2. Legen Sie beide Hände auf die Vorderseite der Haube (die grün dargestellten Bereiche), und drücken Sie sie fest herunter, um die Verriegelungen einrasten zu lassen.
3. Überprüfen Sie, ob die Haube fest geschlossen ist, indem Sie versuchen, sie vorsichtig anzuheben.



⚠️ Vorsicht: So vermeiden Sie Schäden:

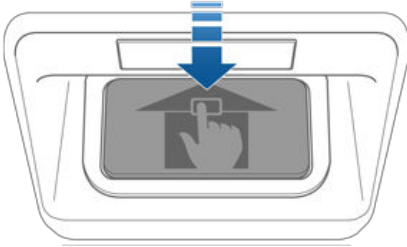
- Üben Sie nur auf grün dargestellte Bereiche Druck aus. Die Ausübung von Druck auf die roten Bereiche kann die Haube beschädigen.
- Schließen Sie die Haube nicht mit einer Hand. Dadurch wird die ausgeübte Kraft auf einen Bereich konzentriert, wodurch es zu Einbeulungen oder Dellen kommen kann.
- Drücken Sie nicht auf die Vorderkante der Haube. Dadurch kann die Kante eingedellt werden.
- Schlagen Sie nicht auf die Haube bzw. lassen Sie sie nicht herunterfallen.

⚠️ Warnung: Bevor Sie losfahren, müssen Sie sicherstellen, dass die Haube in der

vollständig geschlossen Position sicher eingerastet ist. Heben Sie dazu die Vorderkante der Haube vorsichtig an und überprüfen Sie, ob sie sich bewegt.

Innere Notfallentriegelung

Im Inneren des vorderen Kofferraums befindet sich eine beleuchtete Entriegelungstaste, die im Notfall von eingeschlossenen Personen bedient werden kann.



Drücken Sie die innere Entriegelungstaste, um den vorderen Kofferraum zu öffnen, und drücken Sie dann die Haube nach oben.

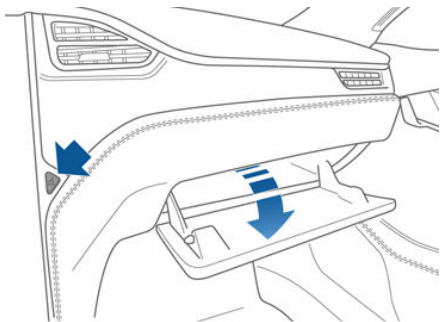
Hinweis: Die innere Entriegelungstaste leuchtet, nachdem sie kurzzeitig dem Umgebungslicht ausgesetzt war.

- ⚠️ Warnung:** Menschen sollten niemals in den vorderen Kofferraum einsteigen. Verriegeln Sie niemals den vorderen Kofferraum, wenn sich eine Person darin befindet.
- ⚠️ Warnung:** Achten Sie darauf, dass Gegenstände im Inneren des vorderen Kofferraums nicht gegen die Entriegelungstaste schlagen und so ein versehentliches Öffnen des Kofferraums verursachen können.



Öffnen und Schließen

Das Handschuhfach wird mit dem Schalter rechts vom Touchscreen geöffnet. Wenn Sie das Handschuhfach fünf Minuten lang offen lassen, wird die Beleuchtung automatisch ausgeschaltet.

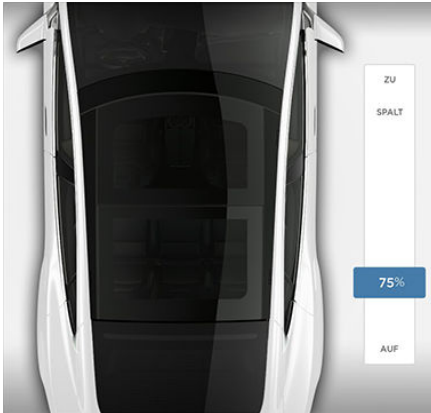


Hinweis: Das Handschuhfach wird verriegelt, wenn der Fahrer das Model S von außen mit dem Fahrzeugschlüssel verriegelt oder die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ aktiviert ist. Es wird außerdem verriegelt, wenn sich das Model S im Valet-Modus befindet (siehe [Valet-Modus](#) auf Seite 42). Das Handschuhfach wird nicht verriegelt, wenn das Model S über den Touchscreen verriegelt wird.

⚠️ Warnung: Halten Sie das Handschuhfach beim Fahren geschlossen, um Verletzungen von Mitfahrern im Falle eines Unfalls oder einer Schnellbremsung zu vermeiden.

Öffnen und Schließen

Wenn Model S mit einem Sonnendach ausgestattet ist, können Sie das Sonnendach auf dem Touchscreen über **Fahrzeug > Sonnendach** steuern. Sie können den Schieberegler für das Sonnendach ziehen oder darauf drücken oder das Sonnendachsymbol drücken und ziehen. Das Sonnendach schließt bzw. öffnet sich, bis es die angegebene Position erreicht hat.



Drücken Sie einmal auf **AUF**, um das Sonnendach in Komfortposition zu bringen (75 %-Öffnung zur Minimierung von Windgeräuschen). Sie können das Dach auch in Komfortposition bringen, indem Sie den Schieberegler auf die beabsichtigte Position ziehen. Wenn Sie die Windgeräusche als unangenehm empfinden (je nach Fahrtgeschwindigkeit), obwohl sich das Sonnendach in Komfortposition befindet, öffnen Sie eines der Fenster leicht.

Drücken Sie zweimal auf **AUF**, um das Sonnendach vollständig zu öffnen.

Drücken Sie auf **ZU**, um das Sonnendach vollständig zu schließen.

Wenn der integrierte Sicherheitsmechanismus ein Hindernis erkennt, lässt sich das Sonnendach nicht schließen. Wenn sich das Sonnendach nach Entfernen des Hindernisses immer noch nicht schließen lässt, drücken Sie länger auf **ZU**, um den Einklemmschutzmechanismus des Sonnendachs zu umgehen.

Drücken Sie auf **SPALT**, um das Sonnendach leicht zu öffnen.

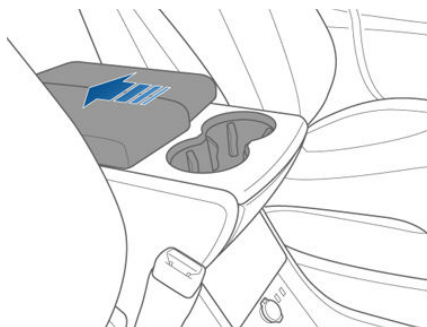
Berühren Sie das Sonnendachsymbol, um das Öffnen oder Schließen des Sonnendachs in einer beliebigen Position zu unterbrechen.

- ⚠️ Vorsicht:** Beseitigen Sie Schnee und Eis, bevor Sie das Sonnendach öffnen. Die Öffnung eines mit Schnee oder Eis bedeckten Sonnendachs kann zu Schäden führen.
- ⚠️ Warnung:** Erlauben Sie Ihren Mitfahrern nicht, sich aus dem Sonnendach zu lehnen. Dies könnte ernsthafte Verletzungen durch fliegende Steinchen, Äste oder andere Hindernisse zur Folge haben.
- ⚠️ Warnung:** Bevor das Sonnendach geschlossen wird, muss sichergestellt werden, dass keine der Insassen, insbesondere Kinder, sich aus der Öffnung des Sonnendachs lehnen. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.
- ⚠️ Warnung:** Transportieren Sie keine Gegenstände, die durch das Sonnendach hinausragen. Anderenfalls können die Sonnendachdichtungen und der Einklemmschutzmechanismus beschädigt werden, was zu Verletzungen der Insassen führen kann.

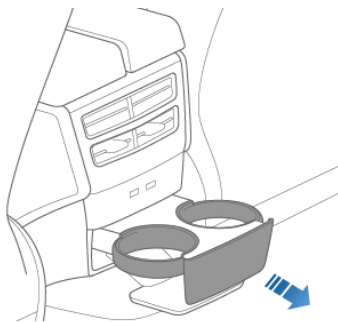


Öffnen und Schließen

Schieben Sie die Armlehne zurück, um einen vorderen Getränkehalter freizulegen.



Um die hinteren Getränkehalter (falls für Ihr Fahrzeug verfügbar) freizulegen, drücken Sie die Getränkehalterblende an der Rückseite der Mittelkonsole, und lassen Sie sie los.



Korrekte Fahrposition

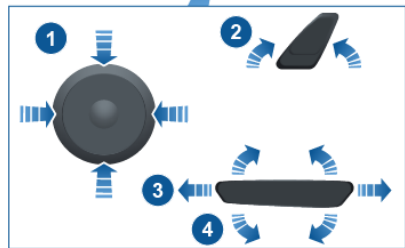
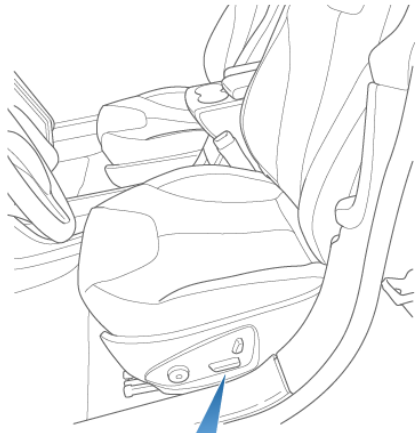
Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags dienen zur Maximierung Ihrer Sicherheit. Durch korrekte Verwendung können Sie den gebotenen Schutz noch erhöhen.



Bringen Sie den Sitz in eine Position, die möglichst weit vom Front-Airbag entfernt ist, in der Sie aber dennoch den Sicherheitsgurt korrekt anlegen können.

1. Setzen Sie sich aufrecht hin, stellen Sie beide Füße auf den Boden und neigen Sie die Rückenlehne des Sitzes um nicht mehr als 30 Grad.
2. Richten Sie den Sitz so ein, dass Sie die Pedale ohne Probleme erreichen können und dass Ihre Arme beim Halten des Lenkrads leicht gebogen sind. Ihre Brust sollte mindestens 25 cm vom Mittelpunkt der Airbag-Abdeckung entfernt sein.
3. Führen Sie den Schulterteil des Gurtes in der Mitte zwischen dem Nacken und der Schulter. Führen Sie den Beckenteil des Gurtes so, dass er eng an Ihren Hüften anliegt, nicht an Ihrem Bauch.

Einstellen des Fahrersitzes



1. Einstellen der Lendenstütze.

Hinweis: Wenn Ihr Model S mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet ist, wird diese Taste auch verwendet, um die Kopfstütze nach oben oder unten zu verschieben (siehe [Kopfstützen](#) auf Seite 21). Wenn Sie diese Taste berühren, wird auf dem Touchscreen ein Popup-Fenster mit einem Bild des Sitzes angezeigt. Wenn der Lendenbereich auf dem Bild nicht blau markiert ist, berühren Sie den Lendenbereich in dem Bild, um anzugeben, dass Sie die Lendenstütze einstellen möchten. Die gewählte Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern.

2. Einstellen der Rückenlehne.
3. Bewegen des Sitzes nach vorn/hinten.
4. Einstellen der Sitzhöhe und des Neigungswinkels.

⚠️ Warnung: Prüfen Sie vor dem Einstellen des Vordersitzes, ob der Bereich um den Sitz herum frei von Hindernissen (Personen oder Objekten) ist.



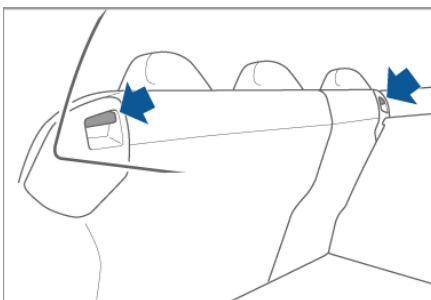
- ⚠️ Warnung:** Stellen Sie die Sitze nicht beim Fahren ein. Dadurch erhöht sich das Risiko eines Zusammenpralls.
- ⚠️ Warnung:** Das Fahren in einem sich bewegendem Fahrzeug mit heruntergeklappter Rückenlehne kann bei einem Zusammenprall zu schweren Verletzungen führen, da Sie unter dem Beckengurt durchrutschen oder sich im Sicherheitsgurt verheddern können. Achten Sie darauf, dass die Rückenlehne des Sitzes nicht mehr als 30 Grad geneigt ist, wenn sich das Fahrzeug bewegt.

Umklappen der Rücksitze

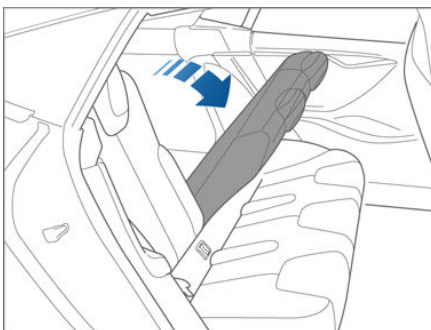
Model S hat eine geteilte Rückbank, die nach vorn geklappt werden kann.

Hinweis: Wenn Model S mit den optionalen Executive-Rücksitzen ausgestattet ist, können diese Sitze nicht nach vorn geklappt werden.

Bevor Sie die Sitze nach vorn klappen, entfernen Sie die Gegenstände von den Sitzen und aus dem hinteren Fußraum. Möglicherweise müssen Sie die Vordersitze nach vorne schieben, damit die Rücksitzlehnen komplett heruntergeklappt werden können.



Wenn Sie einen Rücksitz umklappen möchten, ziehen Sie den dazugehörigen Hebel, und klappen Sie den Sitz nach vorn.



Hochklappen der Rücksitze

Bevor Sie einen Rücksitz hochklappen, achten Sie darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht hinter der Rückenlehne eingeklemmt werden.

Ziehen Sie den Sitz nach oben, bis er einrastet.

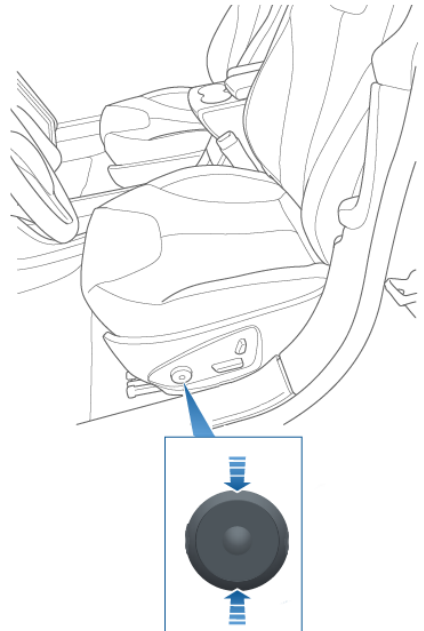
Um zu überprüfen, ob der Sitz in der aufrechten Position eingerastet ist, versuchen Sie, ihn nach vorn zu ziehen.

⚠️ Warnung: Vergewissern Sie sich stets, dass die Rückenlehnen in der aufrechten Position eingerastet sind. Wenn Sie dies nicht beachten, erhöht sich das Verletzungsrisiko.

Kopfstützen

Wenn Ihr Model S mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet ist, verwenden Sie den runden Knopf auf dem Sitz, um die Kopfstütze nach oben/unten zu verschieben. Die gleiche Taste wird auch zur Einstellung der Lendenstütze des Sitzes verwendet (siehe [Einstellen des Fahrersitzes](#) auf Seite 19). Wenn Sie diese Taste berühren, wird daher auf dem Touchscreen ein Popup-Fenster mit einem Bild des Sitzes angezeigt. Wenn die Kopfstütze auf dem Bild nicht blau markiert ist, berühren Sie diesen Bereich in dem Bild, um anzugeben, dass Sie die Kopfstütze einstellen möchten. Die gewählte Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie können die Einstellung der Kopfstütze in Ihrem Fahrerprofil speichern (siehe [Fahrerprofile](#) auf Seite 41).

Hinweis: Bei früheren Model S-Fahrzeugen konnte die Kopfstütze nicht eingestellt werden.



Die Sitze in der zweiten Reihe besitzen integrierte, nicht abnehmbare Kopfstützen, die sich nicht verstellen lassen.

Sitzheizungen


Die Vordersitze sind mit Heizpolstern ausgestattet, die sich in drei Stufen (von 3 absteigend) einstellen lassen. Weitere Informationen zum Betätigen der Sitzheizungen finden Sie unter [Klimaregelung](#) auf Seite 122.

Wenn Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können Sie die Sitzheizungen in allen Rücksitzen und die beheizten Scheibenwischer und Waschdüsen steuern, indem Sie auf **Fahrzeug > Kaltwetter** drücken (siehe [Fahrzeug](#) auf Seite 114).

⚠️ Warnung: Um Verbrennungen bei längerer Nutzung zu vermeiden, sollten Personen mit peripherer Neuropathie oder Schmerzunempfindlichkeit aufgrund von Diabetes, Alter, neurologischen Verletzungen oder anderen Erkrankungen die Klimaanlage und die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden.



Sitzbezüge

-  **Warnung:** Verwenden Sie im Model S keine Sitzbezüge. Sitzbezüge könnten das Aufblasen der sitzmontierten Seiten-Airbags bei Unfällen behindern.

Anlegen von Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte und Kindersitze sind die wirksamsten Mittel zum Schutz der Insassen im Falle eines Zusammenpralls. Aus diesem Grund ist in den meisten Ländern das Anlegen eines Sicherheitsgurts durch das Gesetz vorgeschrieben.

Der Fahrer- und der Beifahrersitz sind jeweils mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt mit Aufrollautomatik ausgestattet. Rollgurte werden automatisch so gespannt, dass sich die Insassen während einer Fahrt unter normalen Bedingungen bequem bewegen können. Damit Kindersitze sicher befestigt werden können, sind alle Beifahrersitze mit einer automatisch einrastenden Aufrolleinrichtung ausgestattet, mit der der Sicherheitsgurt über die für einen normalen Erwachsenen erforderliche Länge hinaus ausgezogen werden kann und die geschlossen wird, bis der Gurt wieder gelöst wird (siehe [Einbauen von Kindersitzen mit Sicherheitsgurtbefestigung](#) auf Seite 29).

Die Rolle des Sicherheitsgurts blockiert automatisch und verhindert so eine Bewegung der Insassen, wenn das Model S durch starke Beschleunigung, heftiges Bremsen, Kurvenfahrten oder einen Aufprall größeren Kräften ausgesetzt ist.



Die Sicherheitsgurt-Erinnerung auf der Instrumententafel zeigt Ihnen an, wenn ein Sicherheitsgurt auf einem belegten Sitz nicht angelegt ist.

Wenn der Gurt nicht angelegt bleibt, blinkt die Erinnerung, und es ertönt ein unterbrochener Signalton. Wenn alle Insassen angeschnallt sind und die Erinnerung weiter leuchtet, legen Sie die Sicherheitsgurte noch einmal an, um sicherzustellen, dass alle korrekt verriegelt sind. Nehmen Sie auch alle schweren Objekte (z. B. eine Aktentasche) von nicht belegten Sitzen. Wenn die Erinnerungsleuchte an bleibt, wenden Sie sich an Tesla.

Anschnallen eines Gurtes

1. Achten Sie auf die korrekte Position des Sitzes (siehe [Korrekte Fahrposition](#) auf Seite 19).
2. Ziehen Sie den Gurt gleichmäßig heraus. Achten Sie darauf, dass der Gurt flach am Becken, an der Brust und in der Mitte Ihres Schlüsselbeins zwischen Nacken und Schulter anliegt.

3. Führen Sie die Schnalle in das Gurtschloss ein, und drücken Sie sie hinein, bis Sie ein Klicken hören, was darauf hindeutet, dass die Schnalle eingerastet ist.



4. Ziehen Sie am Gurt, um zu überprüfen, ob er fest sitzt.
5. Ziehen Sie den diagonalen Teil des Gurtes in Richtung der Rolle, damit der Gurt nicht zu stark durchhängt.

Einstellen der Höhe des Gurtumlenkers

Ist mit einem verstellbaren oberen Gurtumlenker an jedem Vordersitz versehen, um sicherzustellen, dass der Sicherheitsgurt korrekt ausgerichtet ist. Der Sicherheitsgurt muss bei korrekter Fahrposition flach über die Mitte des Schlüsselbeins verlaufen (siehe [Korrekte Fahrposition](#) auf Seite 19). Passen Sie die Höhe des Gurtumlenkers an, wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt anliegt:

1. Drücken und halten Sie den Knopf am Gurtumlenker, um den Verriegelungsmechanismus zu lösen.
2. Halten Sie den Knopf gedrückt, während Sie den Gurtumlenker nach oben oder unten bewegen, bis der Sicherheitsgurt korrekt ausgerichtet ist.
3. Lassen Sie den Knopf am Gurtumlenker los, sodass der Mechanismus wieder einrastet.
4. Ziehen Sie ohne den Knopf zu drücken am Gurtband und versuchen Sie so, den Gurtumlenker nach unten zu ziehen, um zu prüfen, ob er richtig eingerastet ist.

⚠️ Warnung: Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig anliegt und der Gurtumlenker eingerastet ist, bevor Sie losfahren. Fahren mit einem falsch anliegenden Sicherheitsgurt oder mit einem losen Gurtumlenker kann die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts bei einem Aufprall reduzieren.



Abschnallen eines Gurtes

Halten Sie den Gurt in der Nähe des Schlosses fest, damit er nicht zu schnell aufgerollt wird, und drücken Sie dann den Knopf auf dem Schloss. Der Gurt wird automatisch aufgerollt. Achten Sie darauf, dass der Gurt beim Aufrollen durch nichts behindert wird. Der Gurt darf nicht locker durchhängen. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig aufrollen lässt, wenden Sie sich an Tesla.

Anlegen eines Sicherheitsgurtes in der Schwangerschaft

Legen Sie den Becken- und den Schulterteil des Sicherheitsgurtes nicht über den Bauchbereich. Legen Sie den Beckenteil des Gurtes so tief wie möglich über den Hüften an, nicht über der Taille. Führen Sie den Schulterteil des Gurtes zwischen den Brüsten hindurch zur Seite des Bauches. Weitere Hinweise kann Ihnen Ihr Arzt geben.

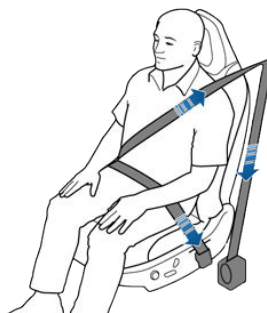


⚠️ Warnung: Stecken Sie nichts zwischen sich und den Sicherheitsgurt, um den Aufprall bei einem Unfall abzufedern.

Gurtstraffer

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit Gurtstraffern ausgestattet, die zusammen mit den Airbags bei einem Frontalzusammenstoß wertvolle Dienste leisten. Die Gurtstraffer ziehen sowohl die Sicherheitsgurtverankerung als auch das Gewebe automatisch ein und reduzieren so den Durchhang im Beckenteil und im diagonalen Teil des Gurtes, was eine verringerte Vorwärtsbewegung des Insassen zur Folge hat.

Die äußeren Rücksitze sind mit Schultergurtstraffern ausgestattet, um den Gurt aufzurollen und so eine nach vorne gerichtete Bewegung des Mitfahrers zu verhindern.



Wenn die Gurtstraffer und Airbags bei einem Zusammenstoß nicht auslösen, bedeutet dies nicht zwangsläufig eine Fehlfunktion. Es bedeutet in der Regel, dass die Größe oder Art der Kraft, die zum Auslösen erforderlich ist, nicht vorgelegen hat.

⚠️ Warnung: Nachdem die Gurtstraffer aktiviert wurden, müssen sie ersetzt werden. Lassen Sie nach einem Unfall die Airbags, die Gurtstraffer und alle dazugehörigen Komponenten überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Prüfen der Sicherheitsgurte

Um festzustellen, ob die Sicherheitsgurte richtig funktionieren, führen Sie an jedem der Sicherheitsgurte die drei folgenden einfachen Prüfungen durch.











1. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, und ziehen Sie in der Nähe des Schlosses ruckartig am Gewebe. Das Gurtschloss muss sicher verschlossen bleiben.
2. Lösen Sie den Gurt, und rollen Sie das Gewebe vollständig ab. Vergewissern Sie sich, dass das abgerollte Gewebe frei von Fadenziehern ist, und prüfen Sie das Gewebe visuell auf Verschleiß. Lassen Sie das Gewebe wieder aufrollen, und prüfen Sie, ob das Aufrollen gleichmäßig und vollständig erfolgt.
3. Wenn das Gewebe halb abgerollt ist, halten Sie die Schnalle, und ziehen Sie sie ruckartig nach vorn. Der Mechanismus sollte automatisch blockieren und ein weiteres Abrollen verhindern.



Wenn ein Sicherheitsgurt eine dieser Prüfungen nicht besteht, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Informationen zum Reinigen von Sicherheitsgurten finden Sie unter [Sicherheitsgurte](#) auf Seite 175.

Sicherheitsgurt-Warnungen

-  **Warnung:** Alle Insassen sollten bei jeder Fahrt, egal wie kurz diese auch sein mag, einen Sicherheitsgurt anlegen. Wenn dies nicht beachtet wird, erhöht sich die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei Unfällen.
 -  **Warnung:** Sichern Sie Kinder in einem geeigneten Kindersitz (siehe [Kindersitze](#) auf Seite 26). Beachten Sie beim Einbau immer die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
 -  **Warnung:** Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt werden. Bei einem falsch angelegten Sicherheitsgurt erhöht sich bei Unfällen die Gefahr schwerer oder gar tödlicher Verletzungen.
 -  **Warnung:** Tragen Sie Sicherheitsgurte nicht über harten, zerbrechlichen oder scharfen Gegenständen in der Kleidung, wie z. B. Stifte, Schlüssel, Brillen usw. Der Druck, den der Gurt auf diese Gegenstände ausübt, kann zu Verletzungen führen.
 -  **Warnung:** Angelegte Sicherheitsgurte dürfen an keiner Stelle verdreht sein.
 -  **Warnung:** Ein Sicherheitsgurt darf nur von einem Insassen angelegt werden. Es ist gefährlich, den Sicherheitsgurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines anderen Insassen sitzt.
 -  **Warnung:** Sicherheitsgurte, die durch einen Unfall belastet wurden, müssen von Tesla überprüft bzw. ersetzt werden, selbst wenn der Schaden an der Baugruppe nicht offensichtlich ist.
 -  **Warnung:** Sicherheitsgurte, die erste Anzeichen von Verschleiß zeigen (z. B. Abschürfungen) oder die in irgendeiner Weise durchtrennt oder beschädigt wurden, müssen von Tesla ersetzt werden.
 -  **Warnung:** Verunreinigen Sie die Komponenten der Sicherheitsgurte nicht mit Chemikalien, Flüssigkeiten, Splitt, Schmutz oder Reinigungsmitteln. Wenn sich ein Sicherheitsgurt nicht aufrollen lässt oder nicht im Gurtschloss einrastet, muss er unverzüglich ersetzt werden. Wenden Sie sich an Tesla.
-  **Warnung:** Nehmen Sie keine Veränderungen oder Hinzufügungen vor, die verhindern, dass der Sicherheitsgurtmechanismus Durchhang aufnehmen kann oder dass der Sicherheitsgurt so eingestellt werden kann, dass Durchhang entfernt wird. Ein durchhängender Gurt bietet praktisch keinen Schutz für den Insassen.
 -  **Warnung:** Nehmen Sie keine Veränderungen vor, die den Betrieb des Sicherheitsgurts behindern oder dazu führen können, dass der Sicherheitsgurt nicht mehr funktioniert.
 -  **Warnung:** Wenn die Sicherheitsgurte nicht in Gebrauch sind, sollten sie vollständig aufgerollt werden und nicht lose durchhängen. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig aufrollen lässt, wenden Sie sich an Tesla.



Richtlinien für die Beförderung von Kindern

Sie müssen Klein- und Kleinstkinder in einem für das Alter, das Gewicht und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz befördern. Lassen Sie nie ein Kind in einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn der Airbag aktiviert ist. Informationen zum Deaktivieren des Beifahrer-Airbags finden Sie unter [Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags](#) auf Seite 39.

⚠️ Warnung: Setzen Sie niemals ein Kind auf einen Sitz, vor dem sich ein aktiver Airbag befindet. Für das Kind besteht in diesem Fall die Gefahr, SCHWERE oder sogar TÖDLICHE Verletzungen davonzutragen.

Beachten Sie das folgende Schild, das an den Sonnenblenden angebracht ist.

Hinweis: Das unten gezeigte Bild ist nur als Referenz gedacht und entspricht nicht zwangsläufig dem Label in Ihrem Fahrzeug.



Wenn Ihr Model S mit den optionalen, integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen ausgestattet ist, dürfen diese Kindersitze nur für Kinder einer bestimmten Größe eines bestimmten Gewichts verwendet werden (siehe [Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze](#) auf Seite 33).



Auswählen eines Kindersitzes

In den folgenden Tabellen finden Sie Richtlinien zum Typ der mit Sicherheitsgurt befestigten und mit ISOFIX-Vorrichtungen befestigten Kindersitze, die Sie in Abhängigkeit vom Gewicht des Kindes beachten sollten.

Mit Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze

Gewichtsklasse		Beifahrer*	Äußere Rücksitze	hinten Mitte
Gewichtsklasse 0	bis 10 kg	X	U	U
Gewichtsklasse 0+	bis 13 kg	L**	U	U
Gruppe I	9 – 18 kg	UF***	U, UF	U, UF
Gewichtsklasse II	15 – 25 kg	UF***	U, UF	U, UF
Gewichtsklasse III	22 – 36 kg	UF***	U, UF	U, UF

U: Rückwärtsgerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme.

UF: Vorwärtsgerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme.

L: Geeignet für die Kindersitze Maxi-Cosi Cabrio/Cabriofix E4 04443517 oder Takata Mini E4 04443717.

X: Sitzposition nicht für Kinder dieser Gewichtsklasse geeignet

* Es obliegt dem Fahrer, sich an die aktuellen Vorschriften in der Region, in der Model S gefahren wird, zu halten. In einigen Regionen ist das Befördern von Kindern auf dem Beifahrersitz verboten.

** Sitz muss in die hinterste und niedrigste Position gestellt werden.

*** Sitz muss in die hinterste und höchste Position gestellt werden.

Hinweis: Befestigen Sie die Sitzerrhöhungen nur mit Sicherheitsgurten (verwenden Sie nicht ISOFIX).

Hinweis: Wenn Model S mit den optionalen umklappbaren Rücksitzen ausgestattet ist, steht bei den Rücksitzen keine Sitzposition in der Mitte zur Verfügung.



Mit ISOFIX-Vorrichtung* befestigte Kindersitze

Gewichtsklasse		Größenklasse	Halterung	ISOFIX-Position auf den äußeren Rücksitzen
Gewichtsklasse 0	bis 10 kg	E	R1 Hinweis: Die Sitz erhöhungen nur mit Sicherheitsgurten befestigen (verwenden Sie nicht ISOFIX).	IL
Gewichtsklasse 0+	bis 13 kg	E	R1	ILA, C
		D	R2	ILA, C
		C	R3	ILA, C
Gruppe I	9 - 18 kg	D	R2	ILB
		C	R3	ILB
		B	F2	IUF, ILB, D
		B1	F2X	IUF, ILB, D
		A	F3	IUF, ILB, D
<p>IL: Geeignet für alle halbuniversellen Kindersitze (rückwärtsgerichtete oder vorwärtsgerichtete Kindersitze mit Stützbein).</p> <p>IUF: Geeignet für alle universellen Kindersitze (vorwärtsgerichtet mit Haltegurt).</p> <p>AEmpfehlung: Takata Mini E4 04443717.</p> <p>BEmpfehlung: Takata Midi E4 04444204.</p> <p>CEmpfehlung: Maxi-Cosi Cabriofix/Easyfix E4 04443517.</p> <p>DEmpfehlung: Maxi-Cosi Pearl/Familyfix E4 043908.</p>				

Hinweis: ISOFIX – Internationaler Standard für die Verankerung von Kindersitzen in Personenkraftwagen.

Hinweis: Wenn das Gesamtgewicht von Kind und Kindersitz über 29 kg beträgt, empfiehlt Tesla, den Kindersitz mit dem Sicherheitsgurt und dem oberen Band des Haltegurts zu befestigen. Dies trägt zur Sicherheit bei und führt außerdem dazu, dass das Sicherheitsgurt-Erinnerungssignal nicht weiter leuchtet. Beachten Sie beim Einbau der Kindersitze stets die Anweisungen des Herstellers der Kindersitze.

Beförderung von größeren Kindern

Wenn ein Kind zu groß für den Kindersitz, aber noch zu klein für das Anlegen eines Standard-Sicherheitsgurts ist, verwenden Sie eine für das Alter und die Größe des Kindes angemessene Sitzserhöhung. Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers zur Befestigung der Sitzserhöhung.

Einbauen von Kindersitzen

Es gibt grundsätzlich zwei Methoden, um Kindersitze einzubauen.

- Befestigung mit Sicherheitsgurt – diese Sitze werden mit den Sicherheitsgurten des Fahrzeugs befestigt (siehe [Einbauen von Kindersitzen mit Sicherheitsgurtbefestigung](#) auf Seite 29).
- Befestigung mit ISOFIX – diese Sitze können an den Verankerungen befestigt werden, die in die Rücksitze des Fahrzeugs eingelassen sind (siehe [Installieren von ISOFIX-Kindersitzen](#) auf Seite 30).

Überprüfen Sie anhand der Anweisungen des Kindersitzherstellers sowie der Tabelle unter [Kindersitze](#) auf Seite 26, welches Einbauverfahren zu verwenden ist. Für einige Kindersitze sind beide Verfahren zulässig. Beachten Sie stets die Anweisungen des Kindersitzherstellers.

Einbauen von Kindersitzen mit Sicherheitsgurtbefestigung

Stellen Sie zuerst sicher, dass der Kindersitz für das Gewicht, die Höhe und das Alter des Kindes geeignet ist.

Ziehen Sie das Kind nicht zu dick an, und achten Sie darauf, dass keine Gegenstände zwischen dem Kind und dem Kindersitz eingeklemmt sind.

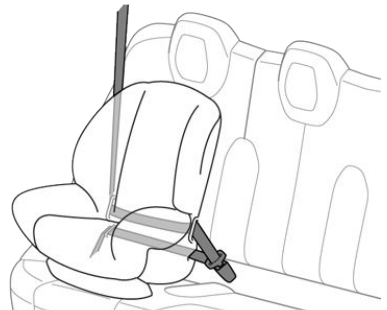
Stellen Sie die Sicherheitsriemen für jedes Kind bei jeder Fahrt neu ein.

Damit Kindersitze sicher befestigt werden können, sind alle Beifahrersitze mit einem automatisch einrastenden Aufrollmechanismus ausgestattet, mit dem der Sicherheitsgurt über die für einen normalen Erwachsenen erforderliche Länge hinaus ausgezogen werden kann. Die erweiterte Länge des Gurts wird beibehalten, bis der Gurt wieder gelöst und aufgerollt wird. Der automatische Aufrollmechanismus besteht aus einer Ratsche, die sich in einem Gehäuse dreht und weiteres Abrollen verhindert, bis der Gurt vollständig aufgerollt wurde. Achten Sie beim Einbau von Kindersitzen darauf, dass der automatische Aufrollmechanismus korrekt verriegelt. Ziehen Sie dazu den Gurt auf volle Länge aus. Der automatische Aufrollmechanismus lässt sich nur bei vollständig abgerolltem Gurt aktivieren.

Hinweis: Die automatische Abrollsperrung wird erst dann deaktiviert, wenn das Gurtschloss aus der Schnalle entfernt und der Gurt vollständig aufgerollt wurde. Der Gurt wird dann wie ein herkömmlicher Sicherheitsgurt verwendet. Er lässt sich frei auf- und abrollen und blockiert nur in Notsituationen. Nach der Deaktivierung des automatischen Aufrollmechanismus muss zur Reaktivierung des Sicherungsmechanismus für den Einbau eines Kindersitzes der Gurt zunächst vollständig abgerollt werden.

Beachten Sie stets die detaillierten Anweisungen des Kindersitzherstellers. Im Folgenden werden allgemeine Richtlinien angegeben.

1. Platzieren Sie den Kindersitz im Model S, und rollen Sie den Sicherheitsgurt vollständig ab. Führen Sie den Sicherheitsgurt um den Kindersitz und sichern Sie das Gurtschloss entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers.

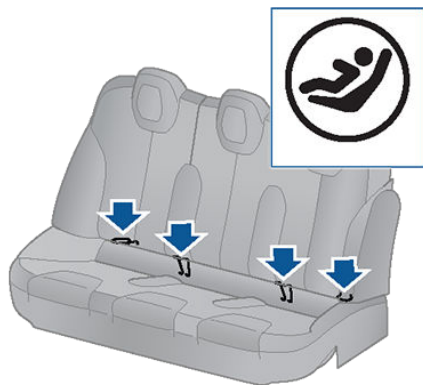




2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt aufrollen, und sorgen Sie dafür, dass er eng am Kindersitz anliegt. Drücken Sie dabei gleichzeitig den Kindersitz fest in den Sitz des Model S.
3. Wenn der Kindersitz einen oberen Haltegurt hat, befestigen Sie diesen an der Rückseite des Sitzes (siehe [Befestigen der oberen Haltegurte](#) auf Seite 30).

Installieren von ISOFIX-Kindersitzen

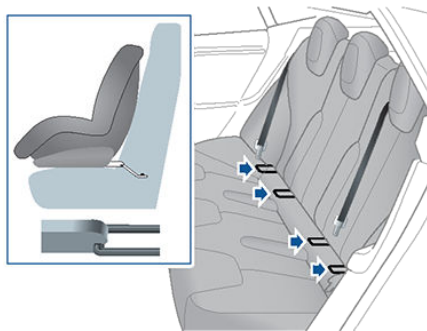
Die unteren ISOFIX-Verankerungen befinden sich an den äußeren Sitzen der zweiten Reihe. Die Verankerungen befinden sich zwischen der Rückenlehne des Sitzes und dem hinteren Polster. Die genaue Position der einzelnen Verriegelungspunkten wird durch einen Kindersitzerkennungsknopf am Sitz angezeigt wie unten dargestellt. Der Knopf befindet sich an der Sitzlehne, direkt über dem entsprechenden Riegel.



Montieren Sie Kindersitze mit ISOFIX-Verankerung nur an den äußeren Sitzen. Verwenden Sie auf dem Mittelsitz einen Kindersitz mit Sicherheitsgurtbefestigung.



Wenn Sie einen Kindersitz mit ISOFIX-Verankerung montieren möchten, schieben Sie den Kindersitz auf die Verankerungen, bis er einrastet. Lesen Sie sich die Anweisungen des Kindersitzherstellers gründlich durch.



Prüfen Sie nach dem Einbau, ob der Kindersitz fest und sicher sitzt, bevor ein Kind darin Platz nimmt. Rütteln Sie am Kindersitz, um ihn seitlich zu verrücken, und testen Sie, ob er nach vorne weggezogen werden kann. Wenn die Verankerungen dem standhalten, ist der Sitz sicher befestigt.

Hinweis: Die unteren LATCH-Verankerungen dürfen bei Kindersitzen oder Sitzerrhöhungen mit integrierten Sicherheitsgurten nicht verwendet werden, wenn das Gesamtgewicht von Kind und Kindersitz 29 kg überschreitet. Verwenden Sie stattdessen den Sicherheitsgurt.

Befestigen der oberen Haltegurte

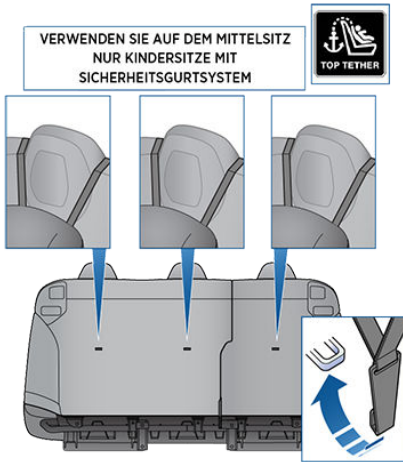
Wenn ein oberer Haltegurt vorhanden ist, befestigen Sie dessen Haken an dem Verankerungspunkt an der Rückenlehne der hinteren Sitze.

Hinweis: Die Position der Verriegelungspunkte ist möglicherweise nicht sofort erkennbar, kann jedoch gefunden werden, indem nach entsprechenden Öffnungen am Kindersitz gesucht wird.

⚠️ Warnung: Folgen Sie den Anweisungen des Kindersitzherstellers, wenn Sie die oberen Haltegurte straffen.

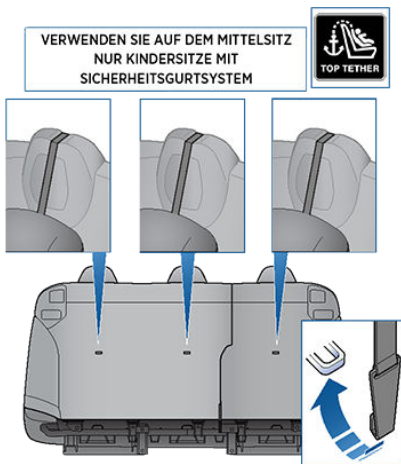
⚠️ Warnung: VERWENDEN SIE AUF DEM MITTELSITZ NUR KINDERSITZE MIT SICHERHEITSGURTBEFESTIGUNG.

Führen bei zweisträngigen Haltegurten je einen Gurt um je eine Seite der Kopfstütze.



Führen Sie einsträngige Haltegurte immer über die Oberseite der Kopfstütze.

Hinweis: Damit einsträngige Haltegurte nicht seitlich verrutschen können, passt sich die Oberkante der Kopfstütze an.



Kindersitztest

Bevor Sie ein Kind in den Kindersitz setzen, vergewissern Sie sich, dass dieser nicht verrutschen kann:

1. Greifen Sie den Kindersitz am Gurt und testen Sie, ob er seitlich oder nach vorne verrutscht, wenn Sie daran rütteln.
2. Wenn sich der Sitz mehr als 2,5 cm, ist er zu locker. Ziehen Sie den Gurt straff, oder befestigen Sie den ISOFIX-Kindersitz erneut.
3. Wenn der Gurt sich nicht straffziehen lässt, probieren Sie einen anderen Sitz aus oder verwenden Sie einen anderen Kindersitz.

Warnhinweise zu Kindersitzen

- ⚠️ Warnung:** Lassen Sie niemals ein Kind in einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn der Airbag aktiviert ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- ⚠️ Warnung:** Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Sitz, vor dem ein Airbag aktiv ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Beachten Sie das Warnschild, das sich an der Sonnenblende befindet.
- ⚠️ Warnung:** Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem einzelnen Beckengurt oder dem Beckengurt eines Dreipunkt-Sicherheitsgurts am Sitz gesichert werden. Kinder sind bei einem Unfall besonders gefährdet, wenn ihre Kinderrückhaltesysteme nicht korrekt im Fahrzeug befestigt sind.
- ⚠️ Warnung:** Laut Unfallstatistik sind Kinder bei korrekter Sicherung in den hinteren Sitzpositionen besser geschützt als in den vorderen Sitzpositionen.
- ⚠️ Warnung:** Verwenden Sie einen vorwärtsgerichteten Kindersitz nur, wenn das Kind über 9 kg wiegt und sich selbst hinsetzen kann. Bis zum Alter von zwei Jahren sind die Wirbelsäule und der Nacken des Kindes noch nicht ausreichend entwickelt, um Verletzungen bei einem Frontalaufprall zu verhindern.
- ⚠️ Warnung:** Nehmen Sie Säuglinge und Kleinkinder während der Fahrt nicht auf den Schoß. Mitfahrende Kinder müssen während der gesamten Fahrt in einem geeigneten Kindersitz angeschnallt bleiben.



- ⚠️ Warnung:** Befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Dokument und die Anweisungen des Kindersitzherstellers, um sicherzustellen, dass mitfahrende Kinder sicher angeschnallt sind.
- ⚠️ Warnung:** Kinder sollten so lange wie möglich in einem rückwärtsgerichteten Sitz unter Verwendung des in den Sitz integrierten 5-Punkt-Gurtes befördert werden.
- ⚠️ Warnung:** Verwenden Sie zur Befestigung von Kindersitzen oder Sitz erhöhungen keine Gurtverlängerungen.
- ⚠️ Warnung:** Achten Sie bei der Beförderung größerer Kinder darauf, dass der Kopf des Kindes gestützt wird und dass der Sicherheitsgurt für das Kind richtig eingestellt und straff ist. Der Schulterteil des Gurtes darf nicht am Gesicht oder am Hals anliegen, und der Beckenteil des Gurtes darf nicht über den Bauch geführt werden.
- ⚠️ Warnung:** Befestigen Sie niemals zwei Kindersitze am selben Verriegelungspunkt. Bei einem Zusammenprall ist ein Riegel möglicherweise nicht stark genug, um beide Sitze zu sichern.
- ⚠️ Warnung:** Die Funktionstüchtigkeit des Verankerungssystems für Kindersitze ist nur bei ordnungsgemäßer Befestigung der Kindersitze sichergestellt. Unter keinen Umständen dürfen sie für Sicherheitsgurte oder -riemen für Erwachsene oder zur Befestigung sonstiger Ausrüstung am Fahrzeug verwendet werden.
- ⚠️ Warnung:** Prüfen Sie die Haltegurte und -riemen auf Beschädigung und Verschleiß.
- ⚠️ Warnung:** Lassen Sie ein Kind niemals unbeaufsichtigt, selbst wenn das Kind in einem Kindersitz angeschnallt sein sollte.
- ⚠️ Warnung:** Verwenden Sie keine Kindersitze, die bereits in einen Unfall verwickelt waren. Lassen Sie den Sitz je nach Anweisungen des Kindersitzherstellers prüfen und gegebenenfalls ersetzen.

Nutzungsbeschränkungen

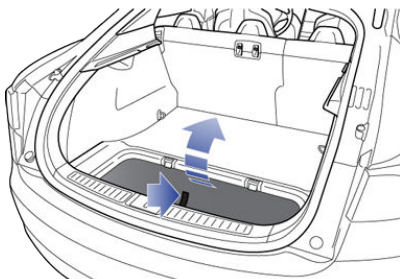
Die optional integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze sind Kinderrückhaltesysteme, die entsprechend der ECE-Norm R44.04 der Vereinten Nationen geprüft und für Kinder in den Gewichtsklassen II und III (15 bis 36 kg) zugelassen wurden. Diese Sitze dürfen nur von Kindern verwendet werden, die zwischen 3 und 12 Jahren alt und zwischen 98 und 135 cm groß sind.

Stellen Sie immer sicher, dass der Kopf des Kindes das Fahrzeug nicht berührt und dass das Kind mit korrekt angelegtem und verriegeltem Sicherheitsgurt bequem sitzt. Das Becken des Kindes muss durch den Beckengurt sicher in seiner Lage gehalten werden. Beachten Sie alle Anweisungen, und verwenden Sie in diesen Sitzen keine zusätzlichen Kindersitze.

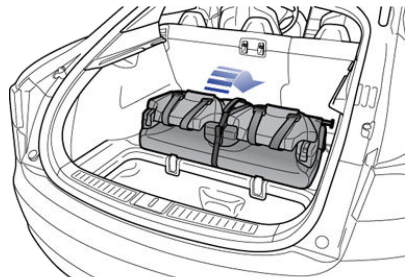
Hinweis: Wenn sich Kinder in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen befinden, sollten Sie die Klimaregelung des Model S auf Luftansaugung von außen einstellen und nicht die Umluftfunktion verwenden. Somit wird der Fondsbereich besser belüftet. Siehe [Anpassen der Klimaregelung](#) auf Seite 124.

Öffnen

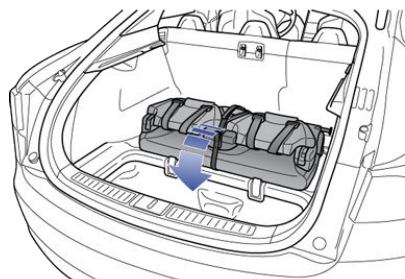
1. Entfernen Sie die Abdeckung im Kofferraumboden, und ziehen Sie an dem Band, um die Sitzbaugruppe anzuheben.



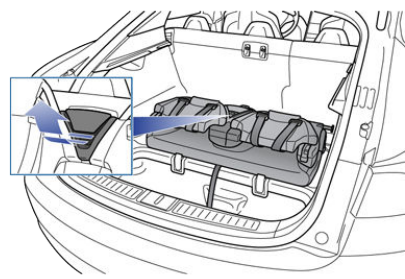
2. Schieben Sie die Sitzbaugruppe in ihre Position.



3. Öffnen Sie den Klettverschluss.

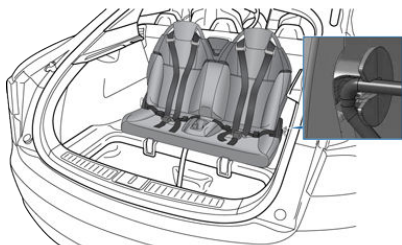


4. Ziehen Sie an dem Griff, um die Kopfstützen von der Rückenlehne zu lösen, und ziehen Sie dann die Kopfstützen zu sich, um sie umzuklappen.

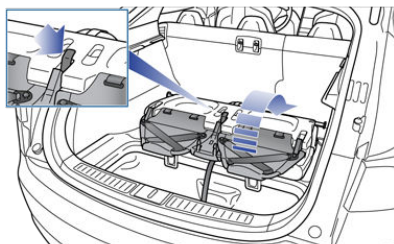




5. Stellen Sie die Rückenlehne aufrecht, und drücken Sie sie nach hinten, bis sie einrastet. Prüfen Sie visuell, ob alle Verriegelungen eingerastet sind.

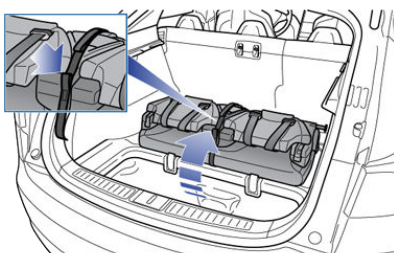


2. Drücken Sie auf den Griff, um die Kopfstützen von der Rückenlehne zu lösen, und klappen Sie diese dann zurück auf den Sitz.



6. Prüfen Sie, ob die Rückenlehne und die Sitzbasis sicher in der aufrechten Position gehalten werden. Versuchen Sie dazu, die Rückenlehne zu sich zu ziehen.

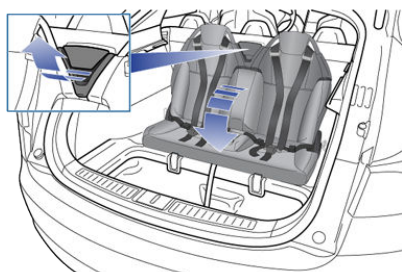
3. Schließen Sie den Klettverschluss.



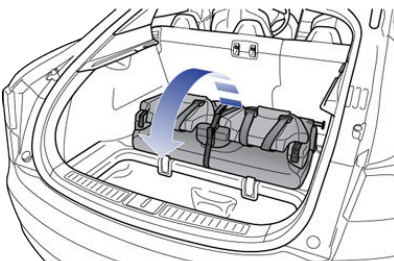
Einklappen

- ⚠ Vorsicht:** Schnallen Sie vor dem Einklappen der Sitze die Sicherheitsgurte an, damit sie nicht in den Sitzmechanismus eingeklemmt und beschädigt werden.

1. Ziehen Sie an dem Griff, um die Rückenlehne zu lösen, und ziehen Sie die Rückenlehne dann vollständig nach vorn.

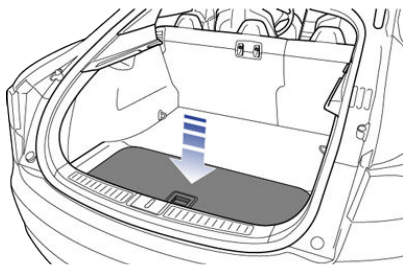


4. Ziehen Sie an dem Band an der Rückseite des Sitzes, um die Sitzbaugruppe in den Kofferraumboden zu klappen.





5. Setzen Sie die Abdeckung im Kofferraumboden wieder ein.



Anschnallen eines Kindes

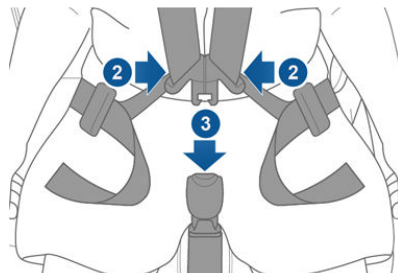
Die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze sind Kinderrückhaltesysteme, die entsprechend der ECE-Norm R44.04 der Vereinten Nationen geprüft und für Kinder in den Gewichtsklassen II und III (15–36 kg) zugelassen wurden. Diese Sitze dürfen nur von Kindern verwendet werden, die zwischen 3 und 12 Jahren alt und zwischen 98 und 135 cm groß sind.

Stellen Sie immer sicher, dass der Kopf des Kindes das Fahrzeug nicht berührt und dass das Kind mit korrekt angelegtem und verriegeltem Sicherheitsgurt bequem sitzt. Das Becken des Kindes muss durch den Beckengurt sicher in seiner Lage gehalten werden. Beachten Sie alle Anweisungen, und verwenden Sie in diesen Sitzen keine zusätzlichen Kindersitze.

Hinweis: Wenn sich Kinder in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen befinden, sollten Sie die Klimaregelung des Model S auf Luftansaugung von außen einstellen und nicht die Umluftfunktion verwenden. Somit wird der Fondsbereich besser belüftet. Siehe [Anpassen der Klimaregelung](#) auf Seite 124.

1. Wenn Sie das Kind in den Sitz setzen, stecken Sie seine Arme durch die Schleifen der Sicherheitsgurte.
2. Verbinden Sie die beiden Hälften der Schnalle miteinander.

3. Führen Sie die Schnalle in das Gurtschloss ein, und stellen Sie sicher, dass sie dort sicher verriegelt wird.











4. Stellen Sie den Schulterteil des Gurtes so ein, dass er oben über die Schultern und nicht über das Gesicht läuft.
5. Stellen Sie die Länge des Schlosses so ein, dass die unteren Gurte tief am Becken anliegen. Das Becken muss sicher in seiner Lage fixiert werden.
6. Ziehen Sie an den unteren Gurten, bis das Kind sicher im Sitz gehalten wird.
7. Schieben Sie die Schulterclips so, dass der obere Teil der Gurte über den Schultern liegen bleibt.



Um den Gurt zu öffnen, drücken Sie den Knopf am Schloss, und trennen Sie die beiden Hälften des Rückhaltesystems.



Warnungen – Tesla-Kindersitze

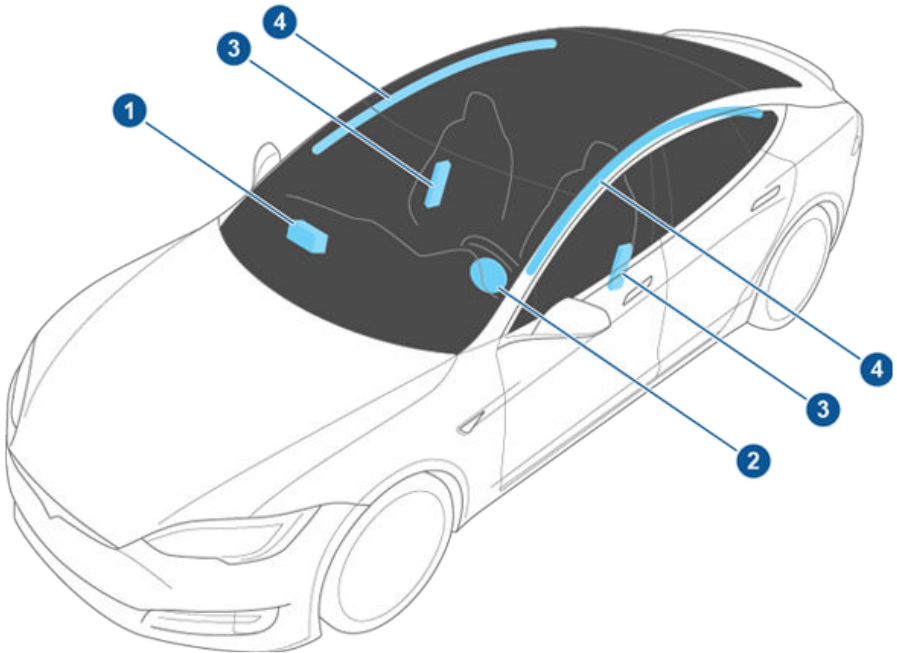
-  **Warnung:** Die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Sitze sind Kinderrückhaltesysteme, die entsprechend der ECE-Norm R44.04 der Vereinten Nationen geprüft und für Kinder in den Gewichtsklassen II und III (15 bis 36 kg) zugelassen wurden. Diese Sitze dürfen nur von Kindern verwendet werden, die zwischen 3 und 12 Jahren alt und zwischen 98 und 135 cm groß sind, vorausgesetzt, dass die Kopfoberseite des Kindes das Fahrzeuginnere nicht berührt.
-  **Warnung:** Verwenden Sie in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen keine zusätzlichen Kinderrückhaltesysteme, auch keine einfachen Sitzerrhöhungen.
-  **Warnung:** Stellen Sie immer sicher, dass die Kopfoberseite des Kindes das Fahrzeug nicht berühren kann und dass das Kind mit korrekt angelegtem Sicherheitsgurt bequem sitzt.
-  **Warnung:** Befolgen Sie alle Anweisungen und beachten Sie alle Warnungen im Zusammenhang mit den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen. Bei Nichtbeachtung kann die Sicherheit der Insassen gefährdet sein.
-  **Warnung:** Lesen Sie alle Sicherheitswarnungen und Aufkleber an den Sitzen durch.
-  **Warnung:** Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Model S, selbst wenn sie in einem Kindersitz oder einem integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitz angeschnallt sind. Bei heißem Wetter kann die Temperatur im Innenraum gefährlich hoch ansteigen, wodurch es zu Dehydrierung und schwerwiegenden oder sogar tödlichen Folgen kommen kann.
-  **Warnung:** Entfernen oder ersetzen Sie nicht den Stoff auf einem integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitz. Die Sitzbezüge sind ein wichtiger Bestandteil für die Leistungsfähigkeit des Rückhaltesystems und dürfen nicht entfernt oder durch andere, nicht von Tesla stammende ersetzt werden.
-  **Warnung:** Wenn die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze bei einem Unfall im Einsatz waren, müssen sie von Tesla geprüft und gegebenenfalls ersetzt werden, selbst wenn die Schäden nicht offensichtlich sind.
-  **Warnung:** Bevor Sie ein Kind in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen fahren lassen, prüfen Sie, ob der Sitz sicher in der aufrechten Position gehalten wird. Versuchen Sie dazu, die Rückenlehne zu sich zu ziehen.
-  **Warnung:** Bauen Sie die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze unter keinen Umständen aus, auch nicht zur Reinigung. Um die Sicherheit der Insassen sicherzustellen, muss der Ein- und Ausbau von einem durch Tesla geschulnten Servicetechniker durchgeführt werden.
-  **Warnung:** Nehmen Sie keine Veränderungen oder Hinzufügungen vor, durch die die Funktion der integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze beeinträchtigt würde.
-  **Warnung:** Verstauen Sie alle losen Gegenstände (Taschen, Koffer usw.) sicher, damit es nicht zu Verletzungen kommt. Bei einem Unfall, bei scharfem Bremsen und in steilen Kurven können solche losen Gegenstände Verletzungen verursachen.

Position der Airbags

Die Airbags befinden sich ungefähr in den hier dargestellten Bereichen. Die Airbag-Warninformationen sind auf die Sonnenblenden aufgedruckt.

Model S ist mit einem Airbag und einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt an beiden Vordersitzen ausgestattet. Der Airbag ist an diesen Sitzpositionen ein Zusatz-Rückhaltesystem. Alle Insassen, einschließlich des Fahrers, müssen unabhängig davon, ob ein Airbag an ihrer Sitzposition vorhanden ist, jederzeit den Sicherheitsgurt anlegen, um das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung im Falle eines Unfalls zu minimieren.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Positionen der Fahrer- und Beifahrer-Airbags seitenverkehrt.



1. Front-Airbag, Beifahrerseite
2. Front-Airbag, Fahrerseite
3. Seiten-Airbags
4. Kopf-Airbag



Funktionsweise der Airbags

Die Airbags werden ausgelöst, wenn die Sensoren einen Aufprall erkennen, der die Auslösegrenzwerte überschreitet. Diese Grenzwerte wurden so ausgelegt, dass der Schweregrad eines Aufpralls rechtzeitig erkannt wird, damit die Airbags die Fahrzeuginsassen schützen.

Die Airbags werden sofort mit einer entsprechenden Kraft aufgeblasen. Dieser Vorgang wird von einem lauten Geräusch begleitet. Der ausgelöste Airbag und die Sicherheitsgurte schränken die Bewegung der Insassen so ein, dass das Verletzungsrisiko verringert wird.

Front-Airbags sind normalerweise so konstruiert, dass sie bei einem Zusammenprall von hinten, bei Überschlägen und einem kleinen frontalen oder seitlichen Zusammenprall, bei starkem Bremsen oder beim Fahren über Bodenwellen oder Schlaglöcher nicht auslösen. Daher kann es zu erheblichen oberflächlichen Beschädigungen des Fahrzeugs kommen, ohne dass die Airbags auslösen, andererseits kann ein geringer struktureller Schaden dazu führen, dass die Airbags auslösen.

Wenn Sie vorhaben, Ihr Fahrzeug für eine Person mit Behinderungen derart umzugestalten, dass das Airbag-System davon betroffen ist, wenden Sie sich an Tesla.

Airbag-Typen

Model S ist mit folgenden Airbag-Typen ausgestattet:

- **Front-Airbags mit Frühzündung:** Die Front-Airbags sind Airbags mit Frühzündung, deren Aufgabe darin besteht, durch den Airbag verursachte Verletzungen für Kinder und kleine Erwachsene, die auf den Vordersitzen mitfahren, auf ein Minimum zu reduzieren. Die Front-Airbags auf der Fahrerseite arbeiten mit einem Sitzpositionssensor, der das Aufblasniveau basierend auf der Sitzposition der im Sitz befindlichen Person einstellt. Beachten Sie alle Warnungen, die mit dem Anschnallen eines Kindes auf dem Beifahrersitz zusammenhängen. Zur Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern muss der Front-Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden, wie unten beschrieben.
- **Seiten-Airbags:** Die Seiten-Airbags schützen den Brustbereich des Torsos und das Becken. Sie werden nur ausgelöst, wenn ein heftiger seitlicher Aufprall erfolgt. Die Seiten-Airbags auf der nicht vom Aufprall betroffenen Fahrzeugseite werden nicht ausgelöst.
- **Kopf-Airbags:** Die Kopf-Airbags helfen, den Kopf zu schützen, und lösen typischerweise nur aus, wenn es zu einem schweren seitlichen Aufprall kommt oder das Fahrzeug sich überschlägt. Kopf-Airbags werden sowohl auf der vom Aufprall betroffenen als auch auf der nicht betroffenen Fahrzeugseite ausgelöst.

Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags

Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt (auch wenn es in einem Kindersicherheitsstuhl oder einer Sitzerrhöhung sitzt), müssen Sie den Beifahrer-Front-Airbag deaktivieren, damit der Airbag im Falle eines Zusammenpralls das Kind nicht verletzt.

Hinweis: Kinder in Kindersitzen sollten, wenn möglich, immer auf den Rücksitzen befördert werden.

Um Front- und Seiten-Airbags auf der Beifahrerseite auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Sicherheit > Front-Airbag Beifahrerseite**.

Der Status (AUS) des Beifahrer-Airbags wird in der rechten oberen Ecke des Touchscreens angezeigt. Wenn der Airbag eingeschaltet ist, wird kein Status auf dem Touchscreen angezeigt.



Wenn der Airbag eingeschaltet ist, obwohl er abgeschaltet wurde (oder umgekehrt), wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Hinweis: Model S hat einen kapazitiven Touchscreen und reagiert möglicherweise nicht auf Ihre Berührung, wenn Sie herkömmliche Handschuhe tragen. Wenn der Touchscreen nicht reagiert, ziehen Sie die Handschuhe aus oder tragen Sie Handschuhe mit leitfähigen Fingerspitzen, die sich für kapazitive Touchscreens eignen.

⚠️ Warnung: Lassen Sie niemals ein Kind in einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn der Airbag aktiviert ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

⚠️ Warnung: Wenn Sie Störungen bei der Bedienung des Beifahrer-Airbags bemerken, sollte der Beifahrersitz unbesetzt bleiben. Wenden Sie sich sofort an Tesla, um das Fahrzeug überprüfen und bei Bedarf reparieren zu lassen.

Auswirkungen der Airbag-Auslösung

⚠️ Warnung: Wenn ein Airbag auslöst, wird ein feines Pulver freigesetzt. Dieses Pulver kann die Haut reizen und sollte bei Kontakt mit Augen und Schnitt- oder Schürfwunden gründlich ausgespült werden.

Nach dem Auslösen erschlaffen die Airbags wieder etwas und sorgen so für einen Polstereffekt für die Insassen. Außerdem wird so sichergestellt, dass die Sicht des Fahrers nach vorn nicht behindert wird.

Wenn die Airbags ausgelöst wurden oder ein Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war, müssen die Airbags, die Gurtschraffer und alle dazugehörigen Komponenten unbedingt von Tesla überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

Bei einem Zusammenprall geschieht zusätzlich zum Auslösen der Airbags Folgendes:

- Die Türen werden entriegelt, und die Türgriffe werden ausgefahren.
- Die Warnblinker werden eingeschaltet.
- Die Innenraumbeleuchtung wird eingeschaltet.
- Das Hochspannungsnetz wird deaktiviert.

Um die Batteriespannung wiederherzustellen, schalten Sie das Model S über den Touchscreen manuell aus (siehe [Ausschalten](#) auf Seite 50), und treten Sie dann auf die Bremse, um es wieder einzuschalten.

Airbag-Warnanzeige



Die Airbag-Anzeige auf der Instrumententafel bleibt an, wenn das Airbag-System nicht funktioniert. Die Anzeigelampe leuchtet normalerweise nur einmal kurz auf, wenn das Model S gestartet wird, und erlischt dann nach wenigen Sekunden wieder. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla, und fahren Sie nicht weiter.

Airbag-Warnungen

⚠️ Warnung: Platzieren Sie keinerlei Objekte über den oder in der Nähe der Airbags, da diese zu einer Gefahr werden können, wenn das Fahrzeug in einen Unfall



verwickelt wird und die Airbags ausgelöst werden.

⚠️ Warnung: Alle Insassen, einschließlich des Fahrers, müssen unabhängig davon, ob ein Airbag an ihrer Sitzposition vorhanden ist, jederzeit den Sicherheitsgurt anlegen, um das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung im Falle eines Aufpralls zu minimieren.

⚠️ Warnung: Die Insassen auf den vorderen Sitzen dürfen ihre Arme nicht über das Airbag-Modul legen, da der auslösende Airbag Knochenbrüche oder andere Verletzungen verursachen kann.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie im Model S keine Sitzbezüge. Sitzbezüge könnten das Aufblasen der sitzmontierten Seiten-Airbags bei Unfällen behindern. Außerdem kann die Genauigkeit der Sitzbelegungserkennung (sofern vorhanden) beeinträchtigt werden.

⚠️ Warnung: Airbags lösen mit einer erheblichen Geschwindigkeit und Kraft aus, wodurch es zu Verletzungen kommen kann. Um diese Verletzungen zu begrenzen, stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer ordnungsgemäß sitzen und angeschnallt sind, wobei die Sitze möglichst weit nach hinten auszufahren sind.

⚠️ Warnung: Platzieren Sie auf einem Sitz mit eingeschaltetem Airbag keinen Kindersitz bzw. keine kleinen Kinder. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann das Auslösen der Airbags zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

⚠️ Warnung: Damit die Seiten-Airbags korrekt ausgelöst werden können, sorgen Sie dafür, dass eine Lücke zwischen dem Oberkörper der Insassen und der Seite des Model S besteht.

⚠️ Warnung: Die Insassen sollten ihren Kopf nicht gegen Türen lehnen. Dadurch kann es zu Verletzungen kommen, wenn der Kopf-Airbag plötzlich auslösen sollte.

⚠️ Warnung: Keiner der Insassen darf die Funktion des Airbags durch das Aufstützen von Füßen, Knien oder anderen Körperteilen auf einem Airbag oder in dessen Nähe behindern.

⚠️ Warnung: Befestigen und legen Sie keine Gegenstände auf oder in die Nähe der vorderen Airbags, an der Seite der Vordersitze, am Dachhimmel an der Seite des Fahrzeugs oder einer beliebigen

anderen Airbag-Abdeckung, wenn dadurch das Auslösen eines Airbags behindert wird. Gegenstände können schwere Verletzungen verursachen, wenn bei einem Zusammenstoß mit entsprechendem Schweregrad die Airbags ausgelöst werden.

⚠️ Warnung: Nach Auslösung des Airbags sind einige der Airbag-Komponenten heiß. Berühren Sie diese erst wieder, nachdem sie sich abgekühlt haben.

Erstellen eines Fahrerprofils

Model S muss nur einmal eingestellt werden. Wenn Sie das erste Mal den Fahrersitz, das Lenkrad oder den Spiegel auf der Fahrerseite einstellen, werden Sie durch eine Meldung auf dem Touchscreen aufgefordert, ein Fahrerprofil zu erstellen, um die Einstellungen zu speichern. In Ihrem Profil werden außerdem einige der Voreinstellungen gespeichert, die Sie über das Fenster „Einstellungen“ auf dem Touchscreen festlegen können.

Zum Hinzufügen eines neuen Fahrerprofils berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerprofile** (oder das Fahrerprofil-Symbol in der Statuszeile des Touchscreens). Berühren Sie **Fahrer hinzufügen**, geben Sie den Namen des Fahrers ein, und berühren Sie **Profil erstellen**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Sitzposition im Fahrerprofil zu speichern. Sie können auch das Kontrollkästchen **Easy Entry verwenden** aktivieren, wenn Sie die Easy Entry-Einstellungen speichern (oder vorhandene verwenden) möchten. An diese Einstellungen werden der Fahrersitz und das Lenkrad automatisch angepasst, um den Ein- und Ausstieg in bzw. aus Model S zu erleichtern (siehe unten).

Wenn Sie nach dem Speichern oder Auswählen eines Fahrerprofils die Position des Lenkrads, des Fahrersitzes oder des Spiegels auf der Fahrerseite ändern, werden Sie auf dem Touchscreen gefragt, ob die neue Position gespeichert oder die vorher gespeicherte Position wiederhergestellt werden soll (andere Einstellungen werden automatisch gespeichert). Wenn Sie die Einstellung ohne Speichern oder Wiederherstellen verändern möchten, können Sie die Eingabeaufforderung ignorieren.

Zum Einstellen von Model S auf Basis eines Fahrerprofils berühren Sie das Fahrerprofil-Symbol, und wählen Sie den Namen des Fahrers aus. Die gespeicherten Einstellungen werden automatisch angewendet.

Hinweis: Mit dem integrierten Fahrerprofil Valet-Modus können Sie die Geschwindigkeit begrenzen und den Zugriff auf einige Funktionen des Model S einschränken (siehe [Valet-Modus](#) auf Seite 42).

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der Fahrerprofil-Funktion ausgestattet. Wenn das Fahrzeug mit Fahrerprofilen ausgestattet ist, werden zudem einige Eigenschaften

möglicherweise nicht automatisch gespeichert und entsprechend dem Fahrerprofil angepasst (z. B. Spiegelposition).

Easy Entry

Sie können eine Easy Entry-Einstellung festlegen, die die Position des Lenkrads und des Fahrersitzes anpasst, um den Ein- und Ausstieg in bzw. aus Model S zu erleichtern. Jeder Fahrer kann die Easy Entry-Einstellungen verwenden, indem sie mit einem Fahrerprofil verknüpft werden. Wenn die Easy Entry-Einstellungen mit einem Fahrerprofil verknüpft sind, werden die Position des Lenkrads und des Fahrersitzes automatisch angepasst, wenn die Parkstellung eingelegt ist, um ein einfaches Aussteigen zu ermöglichen. Bei der Rückkehr zum Fahrzeug und nach dem Betätigen des Bremspedals werden die Einstellungen automatisch entsprechend den Einstellungen des letzten Fahrerprofils angepasst (oder entsprechend des Schlüssels, wenn dieser mit einem Fahrerprofil verbunden ist).

Zum Einrichten von Easy Entry berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerprofile** (oder das Fahrerprofil-Symbol in der Statuszeile auf dem Touchscreen). Wählen Sie ein Fahrerprofil aus, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Easy Entry**, und führen Sie die Bildschirmanweisungen durch, um zu speichern, wie Sie das Lenkrad und den Sitz eingestellt haben möchten, wenn Sie in Model S einsteigen bzw. es verlassen. Einmal erstellt, erscheint das Easy Entry-Profil in der Fahrerprofil-Liste, und alle Fahrer können diese Einstellungen zum Ein- und Aussteigen verwenden.

Damit Sie **Easy Entry** mit einem Fahrerprofil verwenden können, muss das Kontrollkästchen **Easy Entry verwenden** aktiviert sein.

Wiederherstellen eines Fahrerprofils



Wenn Sie Model S für ein Fahrerprofil konfigurieren möchten, berühren Sie in der Statusleiste des Touchscreens das Fahrerprofil-Symbol. Wählen Sie dann den Fahrer, und Model S wird gemäß den Einstellungen, die im gewählten Fahrerprofil gespeichert wurden, eingestellt.



Dies wird gespeichert

Um zu sehen, welche Einstellungen mit einem Fahrerprofil verknüpft sind, berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerprofile**. Drücken Sie anschließend auf **Dies wird gespeichert**. In einem Pop-up-Fenster werden alle Einstellungen angezeigt, die in Fahrerprofilen gespeichert werden.

Hinweis: Die Einstellungen, die mit Fahrerprofilen verknüpft werden, können abhängig von der aktuellen Softwareversion variieren. Model S

Verknüpfen eines Fahrerprofils mit einem Schlüssel

Sie können ein Fahrerprofil mit einem bestimmten Schlüssel verknüpfen, damit Model S automatisch das richtige Fahrerprofil wählt, wenn Sie sich mit dem verknüpften Schlüssel dem Fahrzeug nähern und die Fahrertür öffnen. Um ein Fahrerprofil mit einem Schlüssel zu verknüpfen, setzen Sie sich mit dem Schlüssel in Model S, und berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerprofile** auf dem Touchscreen des Fahrzeugs. Wählen Sie das Fahrerprofil, das Sie mit dem Schlüssel verknüpfen möchten, und berühren Sie dann **Mit Schlüssel verknüpfen**.

Hinweis: Model S erkennt nur jeweils einen Schlüssel. Das Fahrerprofil wird mit dem Schlüssel verknüpft, der vom Fahrzeug zu diesem Zeitpunkt erkannt wird. Wenn Sie daher Fahrerprofile mit mehreren Schlüsseln verknüpfen möchten, stellen Sie sicher, dass nur der Schlüssel, den Sie mit dem Fahrerprofil verknüpfen möchten, in Erkennungsreichweite ist, während Sie den Verknüpfungsvorgang durchführen. Bewegen Sie alle anderen Schlüssel aus der Erkennungsreichweite (mindestens ein Meter von Model S entfernt).

Hinweis: Model S kann bis zu drei verknüpfte Schlüssel unterstützen. Ein Fahrerprofil kann jedoch nur mit einem Schlüssel verknüpft werden.

Um die Verknüpfung zwischen einem Fahrerprofil und einem Schlüssel aufzuheben, berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerprofile**. Wählen Sie das Fahrerprofil, und berühren Sie dann das **X** neben **Mit Schlüssel verknüpft**.

Valet-Modus

Befindet sich das Model S im Valet-Modus, gelten folgende Einschränkungen:

- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 113 km/h.
- Maximale Beschleunigung und Leistung sind begrenzt.
- Vorderer Kofferraum und Handschuhfach sind verriegelt.
- Heimadresse und Arbeitsstätte stehen im Navigationssystem nicht zur Verfügung.
- Sprachbefehle sind deaktiviert.
- Der Geschwindigkeitsregler ist deaktiviert.
- Funktionen in der Statusleiste sind weitgehend deaktiviert.
- Die Einstellung für den **Mobilzugriff** ist deaktiviert.
- HomeLink (sofern in Ihrer Region erhältlich) steht nicht zur Verfügung.
- Fahrerprofile stehen nicht zur Verfügung.
- Herbeirufen ist deaktiviert.
- WLAN und Bluetooth sind deaktiviert. Wenn sich Model S im Valet-Modus befindet, können neue Bluetooth-Geräte nicht gekoppelt bzw. vorhandene gekoppelte Geräte nicht angezeigt oder gelöscht werden.

Hinweis: Wenn sich ein gekoppeltes Bluetooth-Gerät oder ein bekanntes WLAN-Netzwerk in Funktionsreichweite (ca. 9 Meter) von Model S im Valet-Modus befindet, stellt Model S eine Verbindung her.

Starten des Valet-Modus

Wenn sich Model S in Parkstellung befindet, drücken Sie auf das Fahrerprofil-Symbol in der Statusleiste des Touchscreens links neben dem Tesla-T, und drücken Sie anschließend auf **Valet-Modus**.

Wenn Sie den Valet-Modus das erste Mal aktivieren, werden Sie aufgefordert, eine 4-stellige PIN festzulegen, die Sie später zum Aufheben des Valet-Modus benötigen.

Ist der Valet-Modus aktiv, wird auf der Instrumententafel oberhalb der Fahrgeschwindigkeit das Wort **Valet** angezeigt und das Valet-Modus-Fahrerprofil wird in der Statusleiste des Touchscreens angezeigt.

Sie können den Valet-Modus auch mithilfe der mobilen App für Model S aktivieren und deaktivieren (sofern sich Model S in der Parkstellung befindet). Bei Verwendung der mobilen App ist die Eingabe einer PIN nicht erforderlich, da Sie sich bereits mithilfe der Zugangsdaten für Ihr Tesla-Konto in die App eingeloggt haben.



Hinweis: Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, können Sie sie in Model S zurücksetzen, indem Sie die Zugangsdaten Ihres Tesla-Kontos eingeben. Dadurch wird auch der Valet-Modus abgebrochen. Ihre PIN kann auch mithilfe der mobilen App für Model S zurückgesetzt werden.

Abbrechen des Valet-Modus

Wenn sich das Model S in Parkstellung befindet, drücken Sie in der Statusleiste des Touchscreens auf das Fahrersymbol **Valet-Modus**, und geben Sie anschließend Ihre 4-stellige PIN ein.

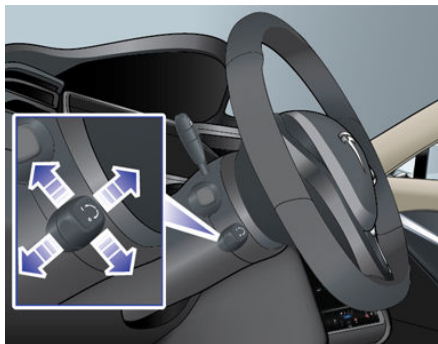
Wenn Sie den Valet-Modus abbrechen, werden alle mit dem zuletzt verwendeten Fahrerprofil verknüpften Einstellungen sowie die Einstellungen zur Klimaregelung wiederhergestellt, und es sind alle Funktionen wieder verfügbar.

Hinweis: Um den Valet-Modus von der mobilen App aus abzubrechen, ist keine PIN-Eingabe erforderlich.



Einstellen der Position

Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Fahrposition ein, indem Sie das Bedienelement an der linken Seite der Lenksäule bewegen. Mit diesem Bedienelement können Sie das Lenkrad nach vorn und hinten sowie nach oben und unten bewegen.



⚠️ Warnung: Nehmen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt vor.

Einstellen der Empfindlichkeit

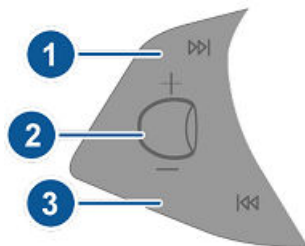
Sie können das Ansprechen und die Empfindlichkeit des Lenksystems an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen:

1. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug**.
2. Wählen Sie die Lenkungsart aus:
 - **Comfort** - ermöglicht das Drehen des Lenkrads mit geringerem Kraftaufwand. Im Stadtverkehr lässt sich das Model S so leichter fahren und einparken.
 - **Standard** - Einstellung, die im Ermessen von Tesla das beste Handling und Ansprechverhalten für die meisten Bedingungen bietet.
 - **Sport** - Setzt den Kraftaufwand herauf, der zum Drehen des Lenkrads nötig ist. Bei höheren Geschwindigkeiten ist die Lenkung des Model S dadurch direkter.

Die einzige Möglichkeit herauszufinden, welche Option die beste für Sie ist, besteht darin, alle auszuprobieren.

Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente

Nutzen Sie die Bedienelemente auf der linken Seite des Lenkrads, um Radiosender zu wechseln, die Lautstärke des Media Players zu regeln und die Anzeigen auf der linken Seite der Instrumententafel auszuwählen (wenn die Navigations-App dort keine Anweisungen anzeigt).



1. Weiter

Wenn Sie mehrere über eine terrestrische Verbindung oder Satellit empfangene Radiostationen gespeichert haben, können Sie mit der Taste die nächste Station im aktuell verwendeten Band anwählen. Wenn dies nicht der Fall ist, gelangen Sie durch Drücken der Taste zur nächsten verfügbaren Frequenz.

Wenn Sie Internet-Radio hören oder eine Audiodatei von einem verbundenen Bluetooth- oder USB-Gerät abspielen, springen Sie mit der Taste zum nächsten Song bzw. zum nächsten Sender.

Wenn Sie mehr als einen Favoriten festgelegt haben, drücken und halten Sie die Taste, um zwischen den Favoriten umzuschalten.

2. Scrollrad

- Zur Einstellung der Medienlautstärke bewegen Sie das Scrollrad nach oben oder unten.

Hinweis: Mit dem Scrollrad wird die Lautstärke von Medienwiedergabe, Navigationsanweisungen und Telefongesprächen (je nachdem, was gerade ausgewählt ist) eingestellt. Während Sie die Lautstärke einstellen, werden auf der Instrumententafel die Lautstärke und die eingestellte Quelle (Medien, Navigation oder Telefon) angezeigt.

- Um die Medienlautstärke stumm zu schalten bzw. eine Audiodatei zu stoppen oder abzuspielen, drücken Sie auf das Scrollrad.
- Um auszuwählen, was auf der linken Seite der Instrumententafel angezeigt wird, drücken Sie kurz auf das Scrollrad, bis die verfügbaren Optionen angezeigt werden. Rollen Sie das Scrollrad, um **Leer, Fahrzeugstatus, Uhr, Medien, Energie** oder **Trips** etc. auszuwählen. Wenn die gewünschte Option markiert ist, drücken Sie auf das Scrollrad.

Hinweis: Die Option, die Sie mithilfe des linken Scrollrads zur Anzeige auswählen, wird beibehalten, bis Sie sie manuell ändern. Sie wird auch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

Hinweis: Der Fahrzeugstatus zeigt Informationen wie Tür- und Kofferraumstatus an. Bei neueren Modellen werden zusätzlich die gemessenen Reifendrucke angezeigt.

- Um den Touchscreen neuzustarten, halten Sie beide Daumenrad-Bedienelemente am Lenkrad für etwa 5 Sekunden gedrückt. Siehe [Touchscreen neu starten](#) auf Seite 51.

3. Zurück

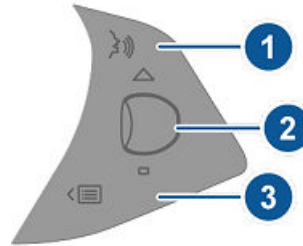
Die Funktionalität ist die gleiche wie oben für die Option „Weiter“ beschrieben, es wird lediglich der vorhergehende Song bzw. der vorhergehende Sender ausgewählt. Wenn Sie mehr als einen Favoriten festgelegt haben, drücken und halten Sie die Taste, um zwischen den Favoriten umzuschalten.

Hinweis: Unabhängig davon, wie Sie die linke Seite der Instrumententafel konfiguriert haben, ändert sie sich automatisch und zeigt die aktive Navigationsroute an oder meldet, dass eine Tür oder der Kofferraum geöffnet sind, wenn am Model S ein Gang ausgewählt ist.

Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente

Mit den Tasten rechts am Lenkrad können Sie beim Telefonieren auf die Anrufoptionen zugreifen, die rechts auf der Instrumententafel anzuzeigenden Informationen auswählen, die Funktionen des Model S anpassen und die Sprachbefehle aktivieren.

Hinweis: Bei allen eingehenden und ausgehenden Telefonanrufen werden auf der rechten Seite der Instrumententafel automatisch Anrufoptionen angezeigt, die Ihnen den Umgang mit Telefonanrufen auf Ihrem mit Bluetooth verbundenen Telefon erleichtern.



1. Drücken, um mithilfe eines Sprachbefehls einen Kontakt anzurufen, zu navigieren oder Musik über das Internet zu hören. Wenn Sie den Ton hören, sprechen Sie Ihren Befehl. Um den Sprachbefehl zu beenden, drücken Sie die Taste erneut, oder hören Sie einfach auf zu sprechen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 46.
2. Scrollrad
 - Berühren Sie das Scrollrad, um während eines Telefonanrufs die Anrufoptionen anzuzeigen, die es Ihnen ermöglichen, eine den Anruf betreffende Aktion auszuführen.
 - Drehen Sie das Rad, um die zuletzt verwendete Funktion aus der Funktionsliste anzupassen (siehe Menü-Taste).



- Um auszuwählen, was auf der rechten Seite der Instrumententafel angezeigt wird, drücken Sie kurz auf das Scrollrad, bis die verfügbaren Optionen angezeigt werden. Rollen Sie das Scrollrad, um **Leer**, **Fahrzeugstatus**, **Uhr**, **Medien**, **Energie** oder **Trips** etc. auszuwählen. Wenn die gewünschte Option markiert ist, drücken Sie auf das Scrollrad.

Hinweis: Der Fahrzeugstatus zeigt Informationen wie Tür- und Kofferraumstatus an. Bei neueren Modellen werden zusätzlich die gemessenen Reifendrücke angezeigt.

Hinweis: Die Option, die Sie mithilfe des rechten Scrollrads zur Anzeige auswählen, wird beibehalten, bis Sie sie manuell ändern. Sie wird auch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

- Um den Touchscreen neuzustarten, halten Sie beide Daumenrad-Bedienelemente am Lenkrad für etwa 5 Sekunden gedrückt. Siehe [Touchscreen neu starten](#) auf Seite 51.

3. Menü-Taste

Nach dem Drücken der Taste wird ein Menü angezeigt, mit dem Sie folgende Funktionen des Model S steuern können:

- **Temperatur.** Wenn Sie das Rad drehen, können Sie die Temperatur auf der Fahrerseite ändern. Wenn Sie auf das Rad drücken, können Sie die Klimaanlage ein- und ausschalten.
- **Geschwindigkeit.** Zum Einstellen der Drehzahl des Gebläses zum Kühlen oder Heizen des Fahrgastraums.
- **Anzeigehelligkeit.** Wenn Sie das Rad drehen, können Sie die Helligkeit der Anzeige ändern. Wenn Sie auf das Rad drücken, können Sie die Standardeinstellungen wiederherstellen.
- **Sonnendach** (falls vorhanden). Bewegen Sie das Scrollrad, um die Position des Sonnendachs einzustellen.
- **Letzte Anrufe.** Wenn Ihr Telefon mit Model S gekoppelt ist, rollen Sie das Rad, um die letzten Anrufe zu sehen. Drücken Sie das Rad, um den angezeigten Kontakt anzurufen. Wie Sie Ihr Telefon koppeln, erfahren Sie unter [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 137.

- **Kontakte.** Wenn Ihr Telefon mit Model S gekoppelt ist, navigieren Sie mit dem Scrollrad zu den in Ihrem Telefon vorhandenen Kontakten. Ihre Kontakte werden nach ihrem Nachnamen sortiert alphabetisch aufgelistet. Wie Sie Ihr Telefon koppeln, erfahren Sie unter [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 137.

Drücken Sie erneut auf die Menü-Taste, um die Funktionsliste zu schließen.

Verwenden von Sprachbefehlen

Sie können Sprachbefehle verwenden, um einen Kontakt anzurufen, zu einem Standort zu navigieren oder Musik über das Internet zu hören. Drücken Sie rechts oben am Lenkrad die Sprachtaste, um einen Sprachbefehl zu aktivieren. Wenn Sie den Ton hören, sprechen Sie Ihren Befehl. Während Sie sprechen, wird auf der Instrumententafel eine Interpretation Ihres Befehls angezeigt. (Zudem erhalten Sie Tipps bezüglich der Art von Befehlen, die Sie sagen können.) Wenn Sie den Sprachbefehl gesprochen haben, drücken Sie erneut auf die Sprachtaste oder warten Sie einfach.

- Wenn Sie einen Kontakt auf Ihrem über Bluetooth verbundenen Telefon anrufen möchten, sagen Sie „Anruf“ oder „Wählen“ und im Anschluss den Vornamen und/oder den Nachnamen des Kontakts. Zum Beispiel „Joe anrufen“ oder „Joe Smith anrufen“.
- Um zu navigieren oder einen Ort zu finden, sagen Sie „Wo ist“, „Fahren zu“, oder „Navigieren zu“ und danach die Adresse, den Namen eines Geschäfts, eine Geschäftskategorie oder einen Orientierungspunkt. Zum Beispiel „Wo ist Stanford University?“, „Zu Tesla in München fahren“ oder „Zu Starbucks in Berlin navigieren“. Wenn Sie eine Navigationsadresse für Ihren Heimat- oder Arbeitsstandort festgelegt haben, können Sie einen Sprachbefehl wie „Zur Heimatadresse navigieren“ oder „Zur Arbeitsstätte navigieren“ verwenden, um die Navigation zu starten.

- Wenn Sie einen Internetmusikdienst hören möchten, sagen Sie „Hören“ oder „Abspielen“ und danach den Namen des Titels, des Albums, des Künstlers oder eine Kombination aus diesen Angaben. Um die Genauigkeit der Spracherkennung zu verbessern, geben Sie mehrere Stichworte in Ihrem Befehl an, wie Interpret plus Song (zum Beispiel „Yellow Brick Road hören“ oder „Yellow Brick Road von Elton John abspielen“).

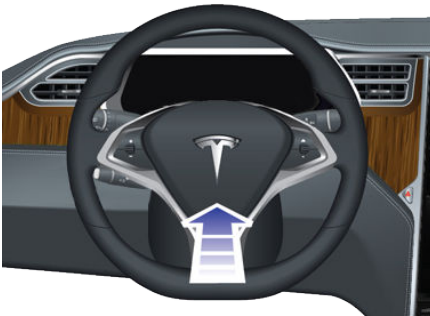
Lenkradheizung

Wenn Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können Sie das Lenkrad sofort aufwärmen lassen, indem Sie auf **Fahrzeug > Kaltwetter > Lenkradheizung** drücken. Die eingeschaltete Lenkradheizung hält das Lenkrad mittels Strahlungswärme auf einer angenehmen Temperatur.

Hinweis: Je nach Fertigungsdatum verfügen einige Model S Fahrzeuge mit dem optionalen Kaltwetterpaket möglicherweise nicht über eine Lenkradheizung.

Hupe

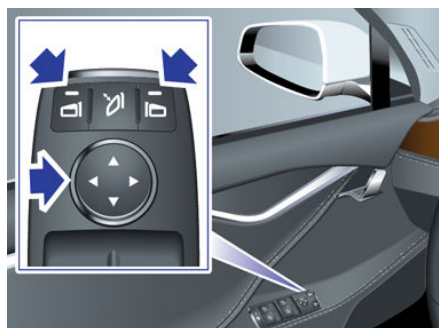
Wenn Sie hupen möchten, drücken Sie auf das mittlere Polster am Lenkrad.





Einstellen der Außenspiegel

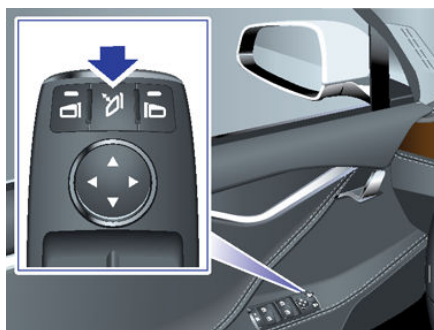
Drücken Sie den Schalter für den Spiegel, den Sie einstellen wollen (links oder rechts). Wenn die Leuchte der Taste aktiviert wurde, können Sie den Taster drücken, um den Spiegel in die gewünschte Position zu bringen. Wiederholen Sie diese Schritte für den Spiegel auf der anderen Seite. Drücken Sie nach Aufforderung auf dem Touchscreen auf **Speichern**, um die Spiegeleinstellungen in Ihrem Fahrerprofil zu speichern.



Drücken Sie auf die mittlere Taste, um die Außenspiegel ein- und auszuklappen. Wenn die Spiegel beim Verriegeln von Model S automatisch eingeklappt werden sollen, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Automatisch einklappen > AN**. Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt, wenn Model S entriegelt wird.

Wenn Sie beim Parken auf kleinen Flächen die Spiegel mithilfe der mittleren Taste einklappen, bleiben die Spiegel eingeklappt, bis die Fahrgeschwindigkeit 16 km/h erreicht oder bis Sie die mittlere Taste zum Ausklappen der Spiegel verwenden.

Hinweis: Nach Erreichen einer Geschwindigkeit von 16 km/h kann ein Spiegel nicht eingeklappt werden.



Der Spiegel auf der Fahrerseite wird bei Nacht automatisch je nach Blendwirkung der Scheinwerfer des Hintermanns abgedunkelt (außer im Rückwärtsgang). Zudem sind beide Außenspiegel mit Heizungen ausgestattet, die zusammen mit der Heckscheibenheizung ein- und ausgeschaltet werden.

Hinweis: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit einem automatisch bei Nacht abdunkelnden Außenspiegel bzw. nicht mit beheizten Außenspiegeln ausgestattet. Außerdem können Spiegeleinstellungen nicht in Ihrem Fahrerprofil gespeichert werden.

Automatische Spiegeleinstellung beim Rückwärtsfahren

Beide Außenspiegel können beim Rückwärtsfahren automatisch nach unten geneigt werden. Wenn Sie die Position für das automatische Absenken einstellen möchten, schalten Sie in den Rückwärtsgang und stellen Sie anschließend die Spiegel wie oben beschrieben ein. (Drücken Sie den Schalter für den Spiegel, den Sie einstellen möchten, und drücken Sie dann den Taster, um den Spiegel in die gewünschte Position zu bringen.) Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Speichern**, um die Spiegeleinstellungen in Ihrem Fahrerprofil zu speichern.

Wenn Sie in die Fahrstellung zurückschalten, werden die Spiegel wieder in ihre normale (obere) Position zurückgeklappt. Durch Ihre Einstellung werden sie jedoch automatisch in die ausgewählte Absenkenposition geneigt, sobald Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Sie können die automatische Absenkenfunktion auf dem Touchscreen ein- oder ausschalten. Drücken Sie dazu auf **Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Spiegeleinstellung**.



Hinweis: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der Funktion „Automatisch absenken“ ausgestattet.

Rückspiegel

Der Rückspiegel wird von Hand eingestellt. Sofern nicht der Rückwärtsgang eingelegt ist, wird der Rückspiegel automatisch relativ zum Blendungsgrad der Scheinwerfer des hinter Ihnen fahrenden Fahrzeugs abgedunkelt.



Starten

Wenn Sie eine Tür öffnen, schaltet Model S die Instrumententafel und den Touchscreen ein, sodass Sie alle Bedienelemente nutzen können.

Fahren von Model S:

- 1. TRETEN SIE DAS BREMSPEDAL** - Model S das Fahrzeug wird in Betrieb genommen und ist fahrbereit.
- 2. WÄHLEN SIE EINEN GANG AUS** - Bewegen Sie den Ganghebel ganz nach unten für normale Fahrt (D) und ganz nach oben für den Rückwärtsgang (R). Siehe [Gänge schalten](#) auf Seite 52.

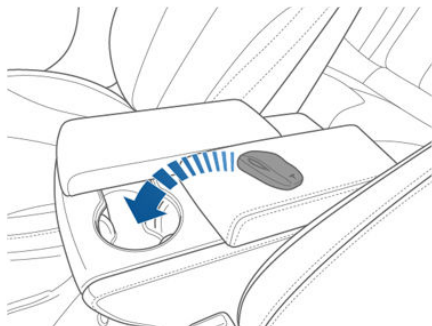
Hinweis: Wenn der passive Einstieg ausgeschaltet ist und Sie nicht innerhalb von ca. fünf Minuten das Bremspedal treten, um Model S zu starten, wird eine Meldung auf der Instrumententafel angezeigt. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um Model S zu verriegeln und dann erneut zu entriegeln, bevor das Fahrzeug gestartet wird.

Auf der Instrumententafel werden alle Informationen angezeigt, die Sie als Fahrer des Model S benötigen.

Schlüssel nicht im Innenraum

Wenn Sie auf die Bremse treten und Model S zu diesem Zeitpunkt keinen Schlüssel erkennt, wird auf der Instrumententafel die Meldung angezeigt, dass im Innenraum kein Schlüssel liegt.

Wenn Sie diese Meldung erhalten, legen Sie den Schlüssel in den Getränkehalter an der Mittelkonsole. Dort kann Model S den Schlüssel am besten erkennen.



Wenn das Model S den Schlüssel immer noch nicht erkennt, halten Sie ihn direkt unter der 12-V-Steckdose gegen die Mittelkonsole (siehe [12-V-Steckdose](#) auf Seite 136). Oder versuchen Sie, einen anderen Schlüssel zu verwenden. Wenn auch ein anderer Schlüssel nicht funktioniert, wenden Sie sich an Tesla.

Ob das Model S den Schlüssel erkennen kann, ist von einer Reihe von Faktoren abhängig. Beispielsweise kann der Ladezustand der Schlüsselbatterie niedrig sein, es können Interferenzen durch andere Geräte auftreten, die Funksignale verwenden, oder zwischen dem Schlüssel und dem Empfänger liegende Gegenstände stören das Signal.

Tragen Sie den Schlüssel stets bei sich. Nach der Fahrt benötigen Sie den Schlüssel, um Model S neu zu starten, nachdem es sich ausgeschaltet hat. Wenn Sie Model S verlassen, müssen Sie den Schlüssel bei sich tragen, um Model S verriegeln zu können. Dies kann manuell oder automatisch erfolgen.

Ausschalten

Wenn Sie Ihre Fahrt beendet haben, schalten Sie in die Parkstellung, indem Sie den Knopf am Ende des Gangwahlhebels drücken. Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, und alle Systeme bleiben funktionsbereit. Wenn Sie Model S mit dem Schlüssel verlassen, schaltet es sich automatisch aus. Gleichzeitig werden Instrumententafel und Touchscreen ausgeschaltet.

Model S schaltet sich auch automatisch aus, wenn es sich 15 Minuten lang in Parkstellung befindet, selbst wenn Sie dabei im Fahrersitz sitzen.

Obwohl normalerweise nicht erforderlich, können Sie Model S ausschalten, während Sie auf dem Fahrersitz sitzen, sofern sich das Fahrzeug nicht bewegt. Drücken Sie auf **Fahrzeug > E-Bremse & Ausschalten > Ausschalten**. Model S schaltet sich automatisch wieder ein, wenn Sie auf das Bremspedal treten oder den Touchscreen berühren.


Hinweis: Model S schaltet automatisch in die Parkstellung, wenn es erkennt, dass Sie das Fahrzeug verlassen, selbst wenn Sie vor dem Aussteigen den Leerlauf wählen. Wie Sie Model S im Leerlauf lassen können, erfahren Sie unter [Fahrzeug in Neutralmodus halten \(Schleppmodus\)](#) auf Seite 52.



Touchscreen neu starten

Wenn der Touchscreen nicht reagiert oder sich ungewöhnlich verhält, starten Sie ihn neu, indem Sie in die Parkstellung schalten und dann beide Scrollräder am Lenkrad gedrückt halten, bis der Touchscreen schwarz wird, und wieder loslassen, wenn das Tesla-Logo erscheint. Der Touchscreen wird innerhalb von ca. 30 Sekunden neu gestartet. Wenn der Touchscreen nach dem Neustart immer noch nicht reagiert oder sich ungewöhnlich verhält, kontaktieren Sie Tesla.

Hinweis: Das Neustarten des Touchscreens führt nicht zum Aus- und Einschalten von Model S.

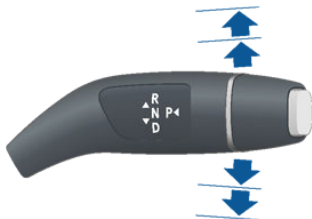
 **Warnung:** Oberste Priorität muss der Fahrer immer der Beobachtung von Straße und Verkehrsbedingungen einräumen. Um die Sicherheit der Fahrzeuginsassen sowie anderer Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, sollte der Touchscreen nur dann neu gestartet werden, wenn sich das Fahrzeug in der Parkstellung befindet.



Gänge schalten

Wenn sich das Model S in Parkstellung befindet, müssen Sie auf die Bremse treten, um in einen anderen Gang schalten zu können.

Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten, um in einen anderen Gang zu schalten.



Wenn Sie versuchen, in einen Gang zu schalten, der bei der aktuellen Fahrgeschwindigkeit nicht zulässig ist, ertönt ein akustisches Signal, und der Gangwechsel wird nicht durchgeführt.

Rückwärts

Drücken Sie den Hebel ganz nach oben, und lassen Sie ihn los. Sie können nur in den Rückwärtsmodus schalten, wenn das Model S steht oder sich mit weniger als 8 km/h bewegt. Wenn Sie langsamer als 1,6 km/h fahren, müssen Sie auf die Bremse treten.

Leerlauf (Neutral)

Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten in die erste Position und lassen Sie ihn los, um in den Leerlauf zu schalten. Im Leerlauf kann Model S frei rollen, wenn Sie nicht das Bremspedal drücken.

Wenn sich Model S in Parkstellung befindet und Sie die Feststellbremse über den Touchscreen lösen (**Fahrzeug > E-Bremse & Ausschalten**), schaltet Model S automatisch in den Leerlauf (siehe [Feststellbremse](#) auf Seite 68).

Model S schaltet immer automatisch in die Parkstellung, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Wenn das Model S nach dem Verlassen im Neutralmodus bleiben soll, können Sie auf dem Touchscreen den Schleppmodus aktivieren (siehe [Fahrzeug in Neutralmodus halten \(Schleppmodus\)](#) auf Seite 52).

Fahren

Drücken Sie den Hebel ganz nach unten und lassen Sie ihn los. Sie können in die Fahrstellung schalten, wenn das Model S steht oder sich mit weniger als 8 km/h rückwärts bewegt. Wenn das Model S langsamer als 1,6 km/h fährt, müssen Sie auf die Bremse treten, um in die Fahrstellung schalten zu können.

Hinweis: Wenn der Fahrmodus eingelegt ist (Drive), drücken Sie den Hebel ganz nach unten, und lassen Sie ihn los, um den Abstandstempomat einzuschalten (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler](#) auf Seite 83). Drücken Sie den Hebel zweimal kurz hintereinander nach unten, um den Lenkassistenten zu aktivieren (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 90).

Parken

Wenn das Model S steht, drücken Sie auf das Ende des Gangwahlhebels. Immer, wenn sich das Model S in Parkstellung befindet, wird die Feststellbremse aktiviert.



Model S schaltet immer automatisch in die Parkstellung, wenn:

- Model S erkannt wird, dass Sie das Fahrzeug verlassen
- Sie ein Ladekabel anschließen

Beim Abholen von Mitfahrern können Sie jederzeit alle Türen entriegeln bzw. die Türgriffe ausfahren, indem Sie auf Parken schalten und dann erneut die Park-Taste drücken.


Fahrzeug in Neutralmodus halten (Schleppmodus)

Model S schaltet immer automatisch in die Parkstellung, wenn Sie die Fahrt beenden und Model S verlassen. Wenn das Model S auch nach dem Aussteigen im Neutralmodus bleiben soll, damit es frei rollen kann (beispielsweise beim Ziehen auf einen Transportwagen usw.), aktivieren Sie den Schleppmodus:

1. Schalten Sie in die Parkstellung.
2. Treten Sie auf das Bremspedal.

3. Tippen Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Service & Reset > Schleppmodus**.

Model S piept und schaltet in den Neutralmodus (wodurch sich die Feststellbremse löst).

 Wenn der Schleppmodus aktiv ist, leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel von Model S auf. Außerdem wird eine Meldung angezeigt, dass Model S frei rollt.

Hinweis: Im Schleppmodus schaltet das Model S nicht in einen Gang. Schalten Sie auf die Parkstellung oder drücken Sie erneut auf „Schleppmodus“, um den Schleppmodus zu beenden. Der Schleppmodus wird auch abgebrochen, wenn Sie über den Touchscreen die Feststellbremse aktivieren (**Fahrzeug > E-Bremse & Ausschalten > Feststellbremse**).



Überblick über die Instrumententafel

Die Anzeigen auf der Instrumententafel ändern sich je nach Zustand des Model S:

- Ausgeschaltet (siehe unten)
- Fahren (siehe [Instrumententafel - Fahren](#) auf Seite 58).
- Laden (siehe [Ladestatus](#) auf Seite 163).

Wenn das Model S ausgeschaltet ist, werden auf der Instrumententafel die geschätzte verbleibende Reichweite, der Türstatus und die Außentemperatur angezeigt. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, blinken oben auf der Instrumententafel kurz die Anzeigeleuchten. Sofern eine Anzeigeleuchte nicht auf eine aktuell vorliegende Situation hinweist, sollte sie danach erlöschen. Wenn eine Anzeigeleuchte nicht aufleuchtet oder nicht erlischt, wenden Sie sich an Tesla.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion und Marktregion werden möglicherweise leicht abweichende Informationen angezeigt.



Die folgenden Anzeigen leuchten auf der Instrumententafel auf, um Sie auf eine bestimmte Situation hinzuweisen oder Sie zu warnen:

Anzeige	Beschreibung
---------	--------------



Abblendlicht ist eingeschaltet.



Fernlicht ist eingeschaltet. Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, obwohl der Abblendassistent ausgeschaltet ist oder wenn der Abblendassistent zwar eingeschaltet, jedoch vorübergehend nicht verfügbar ist. Siehe [Fernlicht](#) auf Seite 63.



Fernlicht ist eingeschaltet, und der Abblendassistent ist bereit, abzublenden, wenn eine Lichtquelle vor den Model S erkannt wird. Siehe [Fernlicht](#) auf Seite 63.

Anzeige	Beschreibung
	Fernlicht ist vorübergehend ausgeschaltet, weil der Abblendassistent aktiviert ist und eine Lichtquelle vor dem Model S erkannt wurde. Wenn keine Lichtquelle mehr erkannt wird, schaltet sich das Fernlicht automatisch wieder ein. Siehe Fernlicht auf Seite 63.
	Die Parkleuchten (Seitenmarkierungsleuchten, Schlussleuchten und Kennzeichenbeleuchtung) sind eingeschaltet. Siehe Leuchten auf Seite 60.
	Nebelscheinwerfer (optional). Siehe Leuchten auf Seite 60.
	Nebelschlussleuchte. Siehe Leuchten auf Seite 60.
	Adaptives Kurvenlicht (ausstattungsabhängig). Siehe Adaptives Kurvenlicht (Adaptive Front Lighting System, AFS) auf Seite 63.
	Die elektronische Stabilitätskontrolle minimiert aktiv das Durchdrehen der Räder, indem sie den Bremsdruck und die Motorleistung regelt (Anzeige blinkt). Siehe Traktionskontrolle auf Seite 70. Wenn diese Anzeige weiterhin leuchtet, wurde ein Fehler erkannt (wenden Sie sich sofort an Tesla).
	Die automatische Selbstnivellierung der intelligenten Luftfederung ist deaktiviert. Das heißt, dass sich das Model S im Servicemodus befindet und angehoben oder auf ein Transportfahrzeug gezogen werden kann. Der Servicemodus wird beendet, wenn das Model S mit mehr als 7 km/h gefahren wird. Siehe Intelligente Luftfederung auf Seite 129.
	Ein Fehler bei der intelligenten Luftfederung wurde erkannt. Wenden Sie sich an Tesla. Siehe Intelligente Luftfederung auf Seite 129.
	Es wurde ein Fehler am Bremssystem erkannt, oder der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig. Siehe Bremsen auf Seite 67. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.



Anzeige	Beschreibung
---------	--------------



Airbag-Sicherheit. Wenn diese Anzeigeleuchte des Model S bei der Vorbereitung auf die Fahrt nicht kurz blinkt oder wenn sie an bleibt, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla. Siehe [Airbag-Warnanzeige](#) auf Seite 39.



Es wurde ein Fehler am ABS (Antiblockiersystem) erkannt. Siehe [Bremsen](#) auf Seite 67. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.



Die Feststellbremse wird manuell betätigt. Siehe [Feststellbremse](#) auf Seite 68.



Es wurde ein Fehler an der Feststellbremse erkannt. Wenden Sie sich an Tesla. Siehe [Feststellbremse](#) auf Seite 68.



Die Bremsen werden durch die Haltefunktion aktiv betätigt. Siehe [Haltefunktion](#) auf Seite 73.



Reifendruckwarnung. Der Druck im Reifen liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Wenn ein Fehler des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) erkannt wird, blinkt die Anzeigeleuchte. Wenn ein TPMS-Fehler auftritt, wenden Sie sich an Tesla. Siehe [Reifenpflege und -wartung](#) auf Seite 167.



Eine Tür oder ein Kofferraum ist geöffnet. Siehe [Türen](#) auf Seite 4, [Hinterer Kofferraum](#) auf Seite 11 oder [Vorderer Kofferraum](#) auf Seite 14.



Ein Sicherheitsgurt ist auf einem belegten Sitz nicht angelegt. Siehe [Sicherheitsgurte](#) auf Seite 23.

Hinweis: Je nach Herstellungsdatum sind die Rücksitze nicht mit einem Sicherheitsgurt-Erinnerungssignal ausgestattet.



Der vordere Airbag auf der Beifahrerseite ist deaktiviert. Siehe [Airbags](#) auf Seite 37.

Anzeige

Beschreibung



Die elektronische Stabilitätskontrolle minimiert nicht mehr das Durchdrehen der Räder (d. h. bei einem Fahrzeug mit Einzelmotor wurde die Traktionskontrolle abgeschaltet, oder bei einem Fahrzeug mit Dual Motor wurde „Schlupfstart“ aktiviert). Siehe [Traktionskontrolle](#) auf Seite 70.



Model S ist im Schleppmodus und kann frei rollen. Es schaltet nicht automatisch auf Parken, wenn Sie aussteigen. Siehe [Anweisungen für Transporteure](#) auf Seite 202.



Blinkt grün, wenn der linke Blinker betätigt wird. Beide Fahrtrichtungsanzeigeleuchten blinken grün, wenn die Warnblinkleuchten aktiv sind.



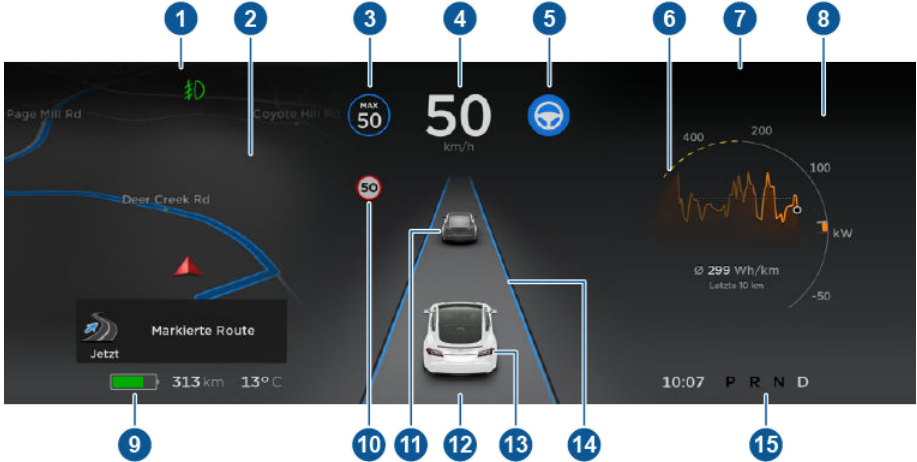
Blinkt grün, wenn der rechte Blinker betätigt wird. Beide Fahrtrichtungsanzeigeleuchten blinken grün, wenn die Warnblinkleuchten aktiv sind.



Instrumententafel - Fahren

Wenn Model S fährt (oder fahrbereit ist), werden auf der Instrumententafel der aktuelle Fahrstatus und eine von den Fahrerassistenzkomponenten des Model S ermittelte Darstellung der Fahrbahn in Echtzeit angezeigt (siehe [Über Fahrerassistenz](#) auf Seite 80).

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion und Marktregion werden möglicherweise leicht abweichende Informationen angezeigt.



1. Die Anzeigeleuchten im oberen Bereich zeigen den Status an (siehe [Überblick über die Instrumententafel](#) auf Seite 54).
2. Wenn Sie aktiv einen Zielort anfahren, wird hier die Navigationsroute angezeigt. Nutzen Sie die Bedienelemente auf der linken Seite des Lenkrads, um zu bestimmen, was auf der linken Seite der Instrumententafel angezeigt werden soll, wenn die Navigationsroute nicht dargestellt wird (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 44).
3. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler hat die eingestellte Reisegeschwindigkeit erreicht. Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler zwar verfügbar ist, aber keine Reisegeschwindigkeit eingestellt wurde, ist das Symbol grau und es wird keine Geschwindigkeit angezeigt (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler](#) auf Seite 83).
4. Die Fahrgeschwindigkeit.
5. Der Lenkassistent lenkt das Model S aktiv. Wenn der Lenkassistent zwar verfügbar ist, aber nicht aktiviert wurde, ist das Symbol grau (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 90).
6. Wenn das Model S den Strom begrenzt, erscheinen auf der Energieanzeige gestrichelte Linien. Die gestrichelten Linien erscheinen im oberen Bereich (Energie wird verbraucht), wenn der zur Beschleunigung verfügbare Strom begrenzt ist, und im unteren Bereich (Energie wird hinzugewonnen), wenn der Strom, der durch regeneratives Bremsen gewonnen werden kann, begrenzt ist. Model S begrenzt den Strom aus vielen Gründen. Hier sind nur einige Beispiele:
 - Die Beschleunigung kann etwa bei niedrigem Ladestand oder überhitztem Antrieb eingeschränkt werden.
 - Zur Einschränkung von Beschleunigung und regenerativem Bremsen kommt es bei extremen Witterungsbedingungen.
 - Regeneratives Bremsen kann auch beschränkt sein, wenn die Batterie vollständig geladen ist.



Hinweis: Verwenden Sie die Bedienelemente auf der rechten Seite des Lenkrads, um zu bestimmen, was auf der rechten Seite der Instrumententafel angezeigt werden soll (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 45).

7. Achten Sie auf die wichtigen Warnmeldungen, die hier angezeigt werden. Informationen zu aktiven Warnmeldungen können über das Warnungssymbol (Ausrufezeichen) in der Statusleiste des Touchscreens (am oberen Rand des Touchscreens) angezeigt werden.
8. Verwenden Sie die Bedienelemente auf der rechten Seite des Lenkrads, um zu bestimmen, was auf der rechten Seite der Instrumententafel angezeigt werden soll, wenn kein Telefongespräch aktiv ist (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 45).
9. Geschätzte verfügbare Gesamtfahrstrecke (bzw. Reststrom). Wenn hier nicht die Fahrstrecke angezeigt werden soll, können Sie stattdessen den Wert für die verbleibende Batterieladung in Prozent anzeigen. Drücken Sie dazu auf **Fahrzeug > Einstellungen > Sprache & Einheiten > Energie & Laden** (siehe [Einstellungen](#) auf Seite 117).

Hinweis: Zur Berechnung des Zeitpunkts für eine Neuladung sollten die angezeigten Fahrstreckenwerte nur als Richtwert betrachtet werden.

Hinweis: Bei kalten Witterungsbedingungen steht eine kleine Menge des in der Batterie gespeicherten Stroms während der Fahrt möglicherweise nicht zur Verfügung, da die Batterie zu kalt ist. Wenn dies der Fall ist, wird ein Teil der Batterie-Anzeige blau dargestellt. Zudem wird neben dem Fahrstreckenwert ein Schneeflockensymbol angezeigt. Wird das Model S an eine Ladestation angeschlossen, können Sie Ihre Batterie über die Steckdose erwärmen, indem Sie die Klimaregelung über die mobile App einschalten. Wenn die Batterie aufgewärmt ist, verschwindet der blaue Bereich in der Anzeige, und es wird kein Schneeflockensymbol mehr angezeigt.

10. Die derzeit vom Geschwindigkeitsassistenten ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung, sofern verfügbar (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 107).
11. Das vorausfahrende Fahrzeug (sofern vorhanden).
Hinweis: Wenn der Lenkassistent keine Fahrspurmarkierungen erkennen kann, wird die Fahrspur anhand des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs ermittelt. In diesen Situationen wird das vorausfahrende Fahrzeug blau markiert.
12. Achten Sie auf fahrtbezogene Meldungen, die im unteren mittleren Bereich der Instrumententafel angezeigt werden.
13. Ihr Model S.
14. Wenn der Lenkassistent aktiviert ist und die Fahrspur erkennt, wird die Fahrspur blau markiert (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 90).
15. Momentan ausgewählter Gang: Parkstellung, Rückwärtsgang, Leerlauf oder Fahrstellung.

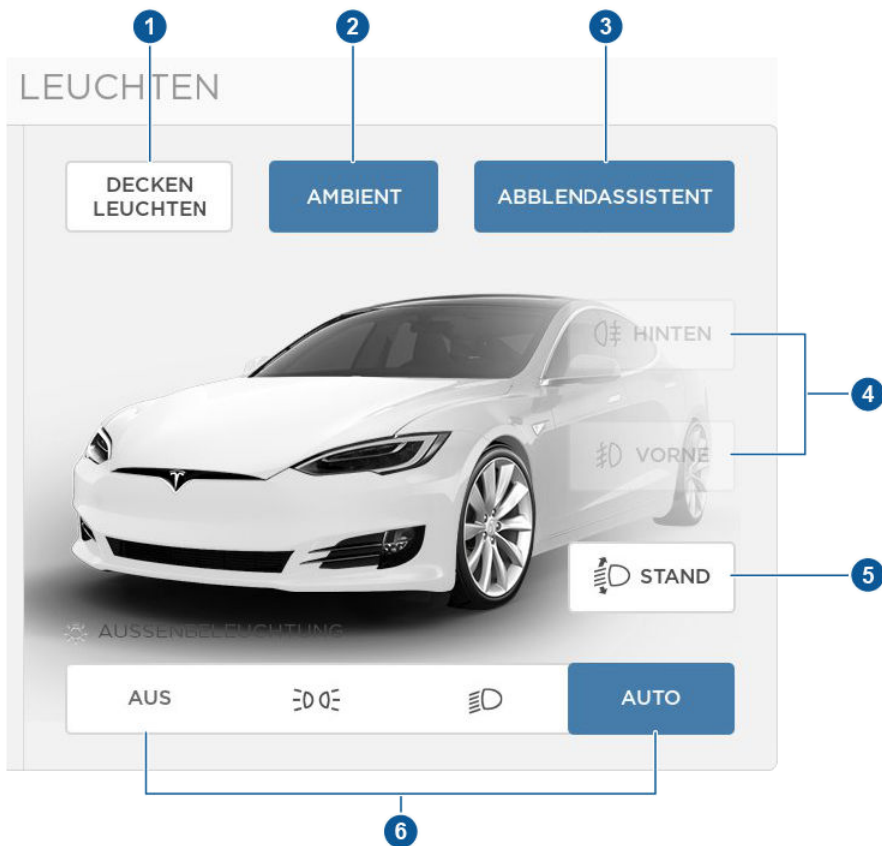


Beleuchtungssteuerung

Sie können die meisten Leuchten steuern, indem Sie auf dem Touchscreen auf die Option **Fahrzeug** drücken.

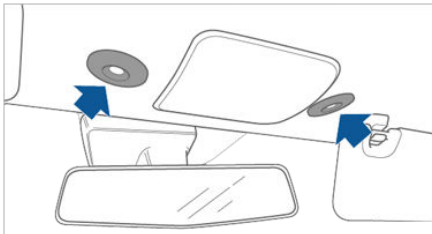
Neben den Leuchten, die Sie über den Touchscreen steuern können, hat Model S eine Komfortbeleuchtung, die automatisch ein- oder ausgeschaltet wird, je nachdem, welche Aktion Sie gerade ausführen. So werden beispielsweise die Innenleuchten, die Begrenzungsleuchten, die Schlussleuchten, die Türgriffleuchten und die Ausstiegsbeleuchtung eingeschaltet, wenn Sie Model S entriegeln, eine Tür öffnen oder in die Parkstellung schalten. Nach ein bis zwei Minuten bzw. wenn Sie einen Gang einlegen oder Model S verriegeln, erlöschen diese Leuchten wieder.

Hinweis: Je nach den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge möglicherweise nicht mit Nebelleuchten ausgestattet.



1. Sind die inneren **DECKENLEUCHTEN** aktiviert, werden alle inneren Deckenleuchten (Leseleuchten) eingeschaltet, sobald Sie Model S entriegeln, eine Tür zum Aussteigen öffnen oder in die Parkstellung (P) schalten. Sie erlöschen nach 60 Sekunden, wenn Sie Model S verriegeln oder einen Gang einlegen. Wenn die Einstellung **AUTO** gewählt ist, werden die Deckenleuchten nur bei geringem Lichteinfall oder Dunkelheit eingeschaltet.

Sie können eine einzelne Deckenleuchte auch manuell ein- oder ausschalten, indem Sie auf ihre Streuscheibe drücken. Manuell eingeschaltete Deckenleuchten erlöschen, wenn Model S ausgeschaltet wird. Wenn Model S beim manuellen Einschalten der Leuchten bereits ausgeschaltet war, erlöschen sie nach 60 Minuten.



2. Wenn Sie das AMBIENT-Licht einschalten, werden die Leuchten an den Türarmlehnen immer dann eingeschaltet, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.
3. Wenn Sie den ABBLENDASSISTENTEN aktivieren, wird das Fernlicht automatisch ein- oder ausgeschaltet, sobald eine Lichtquelle vor Model S erkannt wird (siehe **Fernlicht** auf Seite 63).
4. Drücken Sie hierauf, um die Nebelleuchten (sofern vorhanden) ein- oder auszuschalten. Die Nebelscheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn auch das Abblendlicht eingeschaltet ist. Nebelleuchten funktionieren nicht bei abgeschalteten Scheinwerfern oder bei eingeschaltetem Fernlicht.



Die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, wenn die Nebelleuchten eingeschaltet sind.



Die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

Hinweis: Je nach Marktregion und Fahrzeugoptionen ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit Nebelleuchten und/oder Nebelschlussleuchten ausgestattet.

Hinweis: In einigen Regionen gibt es kein Bedienelement für die Nebelleuchten. Sie werden in Verbindung mit den Scheinwerfern betrieben und nur bei eingeschaltetem Abblendlicht eingeschaltet.



5. Wenn Model S mit einem Federaufhängungssystem ausgestattet ist, können Sie den Winkel der Scheinwerfer passend zur Beladung einstellen. Wenn Sie Ihren hinteren Kofferraum entsprechend schwer beladen haben, werden Sie möglicherweise den Scheinwerferwinkel niedriger einstellen müssen, um entgegenkommende Fahrzeugführer nicht zu blenden. Drücken Sie dazu auf **STAND**, und ziehen Sie den Schieberegler auf die gewünschte Position:

- 0 Die Scheinwerfer werden nicht abgesenkt. Wenn alle vorderen und hinteren Sitze besetzt sind und nur der vordere Kofferraum beladen ist, ist keine Änderung erforderlich.
- 1 Die Scheinwerfer werden eine Stufe abgesenkt. Geeignet für den Fall, dass die vorderen und hinteren Sitze besetzt sind und der hintere Kofferraum beladen ist.
- 2 Die Scheinwerfer werden zwei Stufen abgesenkt. Geeignet für den Fall, dass schwere Lasten transportiert werden.

Hinweis: Die Leuchtweitenregulierung ist nicht verfügbar, wenn Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet ist, da sich Model S dann selbst nivelliert.

6. Die Außenbeleuchtung (Scheinwerfer, Rückleuchten, Seitenmarkierungsleuchten, Parkleuchten und Kennzeichenbeleuchtung) ist auf **AUTO** gestellt, sobald Sie Model S starten.

AUTO

Die Außenbeleuchtung wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie bei schwacher Umgebungsbeleuchtung fahren. Wenn Sie eine andere Einstellung auswählen, werden die Leuchten bei der nächsten Fahrt automatisch auf diese **AUTO**-Einstellung zurückgesetzt.

Drücken Sie auf eine dieser Optionen, um die Einstellung für die Außenbeleuchtung vorübergehend zu ändern:

AUS

Die Außenbeleuchtung bleibt abgeschaltet, bis Sie sie manuell wieder einschalten oder Model S neu starten. Wenn in Ihrer Region Tagfahrleuchten vorgeschrieben sind, werden die für diesen Zweck genutzten Außenleuchten nicht abgeschaltet.



Nur die Seitenmarkierungsleuchten, Parkleuchten, Schlussleuchten und die Kennzeichenbeleuchtung werden eingeschaltet.



Die Außenbeleuchtung wird eingeschaltet.

Hinweis: Model S verfügt über eine Reihe von Leuchten am unteren Rand der Scheinwerfer, die als „Signaturbeleuchtung“ bezeichnet werden. Diese Leuchten werden automatisch eingeschaltet, sobald Model S eingeschaltet und eine Fahrstufe eingelegt wird.

- ⚠️ Warnung:** Achten Sie darauf, dass die Scheinwerfer bei schlechter Sicht immer auf **AUTO** bzw. **AN** geschaltet sind. Andernfalls kann es zu Kollisionen kommen.

Fernlicht

Drücken Sie den Hebel an der linken Seite der Lenksäule von sich weg. Zum Beenden ziehen Sie den Hebel wieder zu sich.



Die auf Fernlicht gestellten Scheinwerfer können automatisch abblenden, sobald eine Lichtquelle vor Model S erkannt wird (z. B. ein entgegenkommendes Fahrzeug). Um diese Funktion zu aktivieren, drücken Sie auf **Fahrzeug > Abblendassistent**.

Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie können sie auch in Ihrem Fahrerprofil speichern.

Wenn der Abblendassistent aktiviert ist und aufgrund einer Lichtquelle vor Model S abgeblendet wird, können Sie vorübergehend auf Fernlicht zurückschalten, indem Sie den Hebel ganz zu sich ziehen.

Bei eingeschaltetem Fernlicht werden die folgenden Anzeigelampen auf der Instrumententafel angezeigt:



Fernlicht ist eingeschaltet. Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, obwohl der Abblendassistent ausgeschaltet ist oder wenn der Abblendassistent zwar eingeschaltet, jedoch vorübergehend nicht verfügbar ist.



Das Fernlicht ist eingeschaltet, und der Abblendassistent ist bereit abzublenden, wenn eine Lichtquelle vor den Model S erkannt wird.



Fernlicht ist vorübergehend ausgeschaltet, weil der Abblendassistent aktiviert ist und eine Lichtquelle vor dem Model S erkannt wurde. Wenn keine Lichtquelle mehr erkannt wird, schaltet sich das Fernlicht automatisch wieder ein.

Um das Fernlicht kurz abzublenden, ziehen Sie den Hebel ganz zu sich, und lassen Sie ihn dann wieder los.

⚠️ Warnung: Der Abblendassistent stellt nur eine Hilfe dar und unterliegt Beschränkungen. Die Verantwortung für eine dem Wetter und den Fahrbedingungen angemessene Beleuchtung liegt beim Fahrer.

Scheinwerfer nach Ausstieg

Wenn Sie die Fahrt beenden und das Model S bei schwacher Umgebungsbeleuchtung parken, wird automatisch die Außenbeleuchtung eingeschaltet. Sie wird beim Verriegeln des Model S, spätestens aber nach einer Minute automatisch ausgeschaltet.

Sie können diese Funktion über den Touchscreen ein- und ausschalten. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Scheinwerfer nach Ausstieg**. Wenn **Scheinwerfer nach Ausstieg** auf **Aus** gestellt ist, werden die Scheinwerfer abgeschaltet, sobald Sie die Parkstellung einlegen.

Adaptives Kurvenlicht (Adaptive Front Lighting System, AFS)

Beim adaptiven Kurvenlicht (Adaptive Front Lighting System, AFS), sofern vorhanden, wird der Lichtkegel der Scheinwerfer automatisch ausgerichtet, um die Sicht zu verbessern. Elektronische Sensoren messen Fahrgeschwindigkeit, Lenkwinkel und Gierwinkel (die Fahrzeugbewegung entlang der senkrechten Achse), um die für die aktuellen Fahrbedingungen optimale Position der Scheinwerfer zu bestimmen. Um beispielsweise die Sicht auf kurvigen Straßen bei Nacht zu verbessern, richtet das AFS den Lichtkegel in die Richtung der Kurve. Bei eingeschaltetem Abblendlicht und bei niedrigeren Fahrgeschwindigkeiten verbessert das AFS die seitliche Ausleuchtung, um Fußgänger und Bordsteine besser sehen zu können und die Sicht beim Einfahren in eine dunkle Kreuzung, beim Einfahren in eine Zufahrt oder beim Wenden zu verbessern.



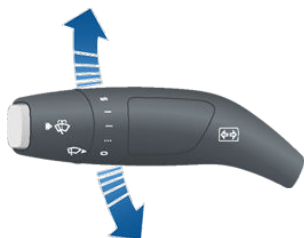
Das adaptive Kurvenlicht (AFS) ist immer aktiv, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind. Wenn sich Model S nicht bewegt oder der Rückwärtsgang eingelegt ist, ist das adaptive Kurvenlicht nicht aktiv. So wird ein versehentliches Blenden anderer Verkehrsteilnehmer vermieden. Um das AFS auszuschalten, drücken Sie **Fahrzeug** > **Einstellungen** > **Bedienung** > **Adaptives Kurvenlicht** > **AUS**.



Wenn das AFS ausfällt, wird auf der Instrumententafel eine Alarmmeldung angezeigt. Kontaktieren Sie Tesla Service.

Blinker

Bewegen Sie den Hebel an der linken Seite der Lenksäule nach oben (rechts blinken) oder nach unten (links blinken).



Die Blinker hören auf zu blinken, wenn sie je nach Position des Lenkrads das entsprechende Signal erhalten oder wenn Sie den Hebel wieder in mittiger Position einrasten lassen.



Auf der Instrumententafel leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf, wenn der zugehörige Blinker betätigt wird. Sie hören außerdem ein klickendes Geräusch.



⚠️ Warnung: Wenn Sie das optionale Paket Erweiterte Autopilot-Funktionalität oder Potenzial für vollautonomes Fahren erworben haben und der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiviert ist, kann die Betätigung des Blinkers dazu führen, dass Model S bei Verwendung des Abstandsgeschwindigkeitsreglers in bestimmten Situationen beschleunigt (siehe [Überholbeschleunigung](#) auf Seite 87).

⚠️ Warnung: Wenn Sie das optionale Paket Erweiterte Autopilot-Funktionalität oder Potenzial für vollautonomes Fahren erworben haben und der Lenkassistent aktiviert ist, kann die Betätigung des Blinkers dazu führen, dass Model S die Spur wechselt (siehe [Spurwechselassistent](#) auf Seite 94).

Blinken beim Spurwechsel

Wenn Sie einen Spurwechsel anzeigen möchten, drücken Sie den Hebel gegen den Federdruck schnell und kurz nach oben oder unten. Der entsprechende Blinker blinkt dreimal auf.

Warnblinkgeber

Drücken Sie zum Einschalten der Warnblinkgeber auf die Taste an der Seite des Touchscreens, die dem Lenkrad am nächsten ist. Alle Blinker blinken. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Warnblinkgeber auszuschalten.

Hinweis: Die Warnblinkgeber funktionieren auch, wenn kein Schlüssel für das Model S in der Nähe ist.

Scheibenwischer

Drehen Sie zum Säubern der Windschutzscheibe das Ende des Hebels an der linken Seite der Lenksäule von sich weg. Sie können zwischen vier verschiedenen Stufen wählen:

- 1. Automatik mit geringer Regenempfindlichkeit.*

Hinweis: Diese Funktion ist derzeit nicht verfügbar, wird jedoch voraussichtlich mit einem der nächsten Software-Updates implementiert werden.

- 2. Automatik mit hoher Regenempfindlichkeit.*

Hinweis: Diese Funktion ist derzeit nicht verfügbar, wird jedoch voraussichtlich mit einem der nächsten Software-Updates implementiert werden.

- 3. Kontinuierlich, langsam.
- 4. Kontinuierlich, schnell.



Drücken Sie kurz auf das Ende des Hebels, um den Wischer nur ein einziges Mal zu bedienen.

Bei Nutzung der Automatikfunktion werden die Scheibenwischer nicht betrieben, wenn Model S kein Wasser auf der Windschutzscheibe erkennt.

Hinweis: Diese Funktion ist derzeit nicht verfügbar, wird jedoch voraussichtlich mit einem der nächsten Software-Updates implementiert werden.

Wenn Sie die Scheibenwischer betätigen, werden die Scheinwerfer eingeschaltet, sofern sie nicht bereits in Betrieb sind.

*Model S registriert unabhängig davon, ob es regnet. Bei Nutzung der Automatikfunktion hängt die Wischfrequenz von der registrierten Flüssigkeitsmenge ab. Bei Einstellung der Scheibenwischer auf Stufe 2 reagiert Model S empfindlicher auf Flüssigkeit.

Hinweis: Diese Funktion ist derzeit nicht verfügbar, wird jedoch voraussichtlich mit einem der nächsten Software-Updates implementiert werden.

Entfernen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer bei Bedarf Eisschichten von der Windschutzscheibe, um die Wischerarme zu schonen. Durch Eiskanten kann die Gummierung der Wischerarme beschädigt werden.

Prüfen und reinigen Sie die Wischerarme in regelmäßigen Abständen. Beschädigte Wischerarme sollten umgehend ersetzt werden. Nähere Informationen zum Überprüfen und Ersetzen von Wischerarmen finden Sie unter [Wischerblätter und Düsen der Waschanlage](#) auf Seite 177. .

! Vorsicht: Achten Sie bei rauen Witterungsbedingungen darauf, dass die Wischerarme nicht gefrieren und an der Windschutzscheibe festkleben.

Enteisen der Scheibenwischer

Um zum Enteisen und Entfrostern den Zugang zu den Wischerblättern zu erleichtern, schalten Sie Model S in Parkstellung, schalten Sie die Scheibenwischer aus, und bringen Sie die Scheibenwischer dann per Touchscreen in Wartungsposition. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Service & Reset > Service-Modus > AN**. Bei kaltem Wetter wird empfohlen, während des Parkens des Model S die Wartungsposition der Scheibenwischer beizubehalten. In dieser Position befinden sich die Scheibenwischer näher am Entfrostschaft, sodass Sie sie abtauen können, indem Sie Luft aus der Klimaanlage auf die Windschutzscheibe leiten.

Hinweis: Die Scheibenwischer kehren automatisch in ihre normale Position zurück, wenn Sie das Model S aus der Parkstellung nehmen.

Wenn Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können die Scheibenwischer automatisch enteist werden. Drücken Sie dazu auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Kaltwetter > Beheizte Scheibenwischer**. Die Scheibenwischerheizung wird nach 15 Minuten automatisch abgeschaltet.



Waschanlage

Drücken Sie auf den Knopf am Ende des linken Hebels an der Lenksäule, um Scheibenwaschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe zu sprühen. Sie können diesen Schalter in zwei Stufen betätigen. Drücken Sie ihn teilweise herunter, wenn der Scheibenwischer nur ein einziges Mal über die Scheibe wischen soll, ohne dass Scheibenwaschflüssigkeit verwendet wird. Drücken Sie ihn vollständig herunter, um die Scheibe vollständig zu wischen und zu säubern. Beim Säubern der Windschutzscheibe führen die Scheibenwischer nach Betätigen des Schalters zwei Wischbewegungen aus. Wenige Sekunden später wird eine dritte Wischbewegung ausgeführt.



Füllen Sie in regelmäßigen Abständen Scheibenwaschflüssigkeit nach (siehe [Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit](#) auf Seite 181).

Enteisen der Waschdüsen

Wenn Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, haben die Scheibenwaschdüsen Enteiser, die immer dann eingeschaltet werden, wenn sich die Temperaturen dem Gefrierpunkt nähern oder wenn Sie die Scheibenwischer-Enteiser aktivieren (**Fahrzeug > Kaltwetter > Beheizte Scheibenwischer**). Die Enteiser der Scheibenwaschanlage werden ausgeschaltet, wenn die beheizten Scheibenwischer deaktiviert werden (nach 15 Minuten), sofern die Umgebungstemperatur hoch genug ist, um ein erneutes Vereisen zu verhindern.



Bremssysteme

Model S verfügt über ein Antiblockiersystem (ABS), das ein Blockieren der Räder bei maximalem Bremsdruck verhindert. Dadurch verbessert sich unter den meisten Straßenbedingungen die Lenkkontrolle bei starkem Bremsen.

Bei Notbremsungen überwacht das ABS durchgehend die Geschwindigkeiten der einzelnen Räder und passt den Bremsdruck entsprechend dem verfügbaren Grip an.

Die Veränderung des Bremsdrucks kann als Pulsieren im Bremspedal wahrgenommen werden. Dies zeigt, dass das ABS funktioniert, und deutet nicht auf ein Problem hin. Wenn Sie dieses Pulsieren wahrnehmen, behalten Sie den starken und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal bei.



Die ABS-Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel blinkt kurz, wenn Sie das Model S starten. Wenn diese Anzeigeleuchte zu einem anderen Zeitpunkt aufleuchtet, ist ein ABS-Fehler aufgetreten, und das ABS funktioniert nicht. Wenden Sie sich an Tesla. Das Bremssystem bleibt weiterhin voll einsatzbereit und wird durch diesen ABS-Fehler nicht beeinträchtigt. Es kann jedoch zu einer Verlängerung des Bremswegs kommen.



Wenn diese Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel zu einem anderen Zeitpunkt als kurz nach dem Starten des Model S aufleuchtet, wird ein Fehler des Bremssystems erkannt oder der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Notbremsung

In einem Notfall treten Sie das Bremspedal vollständig durch und halten diesen starken Druck aufrecht, selbst wenn das Fahrzeug nur wenig Bodenhaftung hat. Das ABS variiert den Bremsdruck auf die einzelnen Räder entsprechend der verfügbaren Bodenhaftung. Dadurch wird verhindert, dass das Rad blockiert, und es wird sichergestellt, dass Sie das Fahrzeug so sicher wie möglich anhalten können.

⚠️ Warnung: Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal. Dadurch wird die Funktion

des ABS unterbrochen, und der Bremsweg kann sich verlängern.

⚠️ Warnung: Halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug ein, und achten Sie besonders auf gefährliche Fahrbedingungen. Das ABS kann zwar den Bremsweg verkürzen, es kann sich aber nicht gegen die Gesetze der Physik stellen. Auch verhindert es nicht die Gefahr von Aquaplaning. (Dazu kommt es, wenn ein Wasserfilm den direkten Kontakt zwischen Reifen und Straße verhindert.)

Durch die automatische Notbremsung wird eine Vollbremsung ausgelöst, wenn ein Zusammenstoß unmittelbar bevorsteht (siehe [Automatische Notbremsung](#) auf Seite 105).

⚠️ Warnung: Die automatische Notbremsung ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden. Im besten Fall kann sie den Aufprall bei einer Frontalkollision mindern, indem sie versucht, Ihre Geschwindigkeit zu senken. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich der automatischen Notbremsung überlassen, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Bremsenverschleiß

Model S Die Bremsbeläge sind mit Verschleißanzeigern versehen. Ein Verschleißanzeiger ist ein dünner Metallstreifen am Bremsbelag, der quietscht, wenn er am Rotor schleift, weil die Bremsbeläge verschlissen sind. Dieses quietschende Geräusch zeigt an, dass die Bremsbeläge das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht haben und ersetzt werden müssen. Zum Ersetzen der Bremsbeläge wenden Sie sich an den Tesla Service.

Die Bremsen sind einer periodischen Sichtprüfung bei abgenommenen Reifen und Rädern zu unterziehen. Detaillierte technische Daten und Wartungsintervalle für Rotoren und Bremsbeläge finden Sie unter [Bremsen](#) auf Seite 191.

⚠️ Warnung: Wenn verschlissene Bremsbeläge nicht ersetzt werden, wird das Bremssystem beschädigt, und es entsteht ein erhebliches Bremsrisiko.



Regeneratives Bremssystem

Wann immer sich das Model S bei nicht durchgedrücktem Fahrpedal bewegt, wird das Model S durch regeneratives Bremsen verlangsamt, und der überschüssige Strom wird in die Batterie rückgespeist.

Wenn Sie vorausschauend Ihre Stopps planen und den Druck auf das Fahrpedal rechtzeitig reduzieren, um das Fahrzeug zu verlangsamen, können Sie das regenerative Bremsen nutzen, um mehr Reichweite zu gewinnen. Natürlich ist dies kein Ersatz für normales Bremsen, wenn Sicherheit gefragt ist.

Hinweis: Wenn Model S durch das regenerative Bremsen stark verlangsamt wird (wenn beispielsweise bei Autobahngeschwindigkeiten der Fuß komplett vom Fahrpedal genommen wird), werden die Bremsleuchten eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden.

Die Energy-App zeigt Informationen zur durch regeneratives Bremsen gewonnenen Energie in Echtzeit an. Sie können auch die Energieanzeige auf jeder Seite der Instrumententafel anzeigen, indem Sie über das Daumenrad am Lenkrad **Energie** auswählen (siehe [Lenkrad](#) auf Seite 44).

Die Menge des durch regeneratives Bremsen gewonnenen und zur Batterie rückgespeisten Stroms hängt vom aktuellen Status der Batterie und der Einstellung für den Ladestand ab. Das regenerative Bremsen wird beispielsweise beschränkt, wenn die Batterie bereits voll aufgeladen oder die Umgebungstemperatur zu niedrig ist.

Wenn das regenerative Bremsen beschränkt ist, wird auf dem Leistungsmesser eine gestrichelte gelbe Linie angezeigt.



Einstellen des Niveaus für das regenerative Bremssystem

Sie können über den Touchscreen das Niveau für das regenerative Bremssystem ändern:

1. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Fahren > Regeneratives Bremssystem**.
2. Sie können aus drei Stufen auswählen:
 - **Standard:** Es wird normales regeneratives Bremsen ermöglicht. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, verlangsamt Model S, und Sie müssen die Bremsen weniger einsetzen.
 - **Niedrig:** Das regenerative Bremsen wird begrenzt. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, braucht Model S länger zum Bremsen und rollt dadurch weiter, als wenn „Standard“ eingestellt ist.

Feststellbremse

Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, wenn Sie das Model S in Parkstellung schalten, und sie wird automatisch gelöst, wenn Sie in einen anderen Gang schalten.



Hinweis: Die Feststellbremse wirkt nur auf die Hinterräder und ist unabhängig vom pedalbetätigten Bremssystem.

Über den Touchscreen können Sie die Feststellbremse manuell lösen (wobei Model S gleichzeitig in den Neutralmodus geschaltet wird):

1. Drücken Sie auf **Fahrzeug > E-Bremse & Ausschalten**.
2. Treten Sie das Bremspedal, und berühren Sie dann **Feststellbremse**. Wenn sich das Model S vorher in Parkstellung befunden hat, schaltet es jetzt in den Neutralmodus.



Auf der Instrumententafel leuchtet die Feststellbremsen-Anzeigeleuchte immer dann auf, wenn Sie die Feststellbremse mittels Touchscreen manuell anziehen.



Beim Auftreten technischer Probleme an der Feststellbremse wird im oberen mittleren Bereich der Instrumententafel eine gelbe Fehlermeldung angezeigt.



Vorsicht: Im unwahrscheinlichen Fall eines Stromausfalls bei Model S können Sie den Touchscreen nicht mehr nutzen und daher auch die Feststellbremse nicht lösen. Wenden Sie sich an Tesla.



Funktionsweise

Die Traktionskontrolle überwacht kontinuierlich die Drehzahl der Vorder- und Hinterräder. Wenn bei dem Model S ein Traktionsverlust auftritt, minimiert das System das Durchdrehen der Räder durch Steuerung des Bremsdrucks und der Motorleistung. Standardmäßig ist die Traktionskontrolle aktiviert. Unter normalen Bedingungen sollte sie aktiviert bleiben, um maximale Sicherheit zu gewährleisten.



Diese Anzeige blinkt auf der Instrumententafel immer dann auf, wenn die Traktionskontrolle aktiv den Bremsdruck und die Motorleistung steuert, um ein Durchdrehen der Räder zu minimieren. Falls die Anzeige aktiviert bleibt, wurde ein Fehler in der Traktionskontrolle festgestellt. Kontaktieren Sie Tesla Service.

⚠️ Warnung: Wenn die oben gezeigte Anzeige weiterhin leuchtet, obwohl Sie den Schlupfstart nicht aktiviert haben (weiter unten beschrieben), arbeitet die Traktionskontrolle möglicherweise nicht korrekt. Kontaktieren Sie umgehend den Tesla Service.

⚠️ Warnung: Die Traktionskontrolle kann keine Unfälle verhindern, die auf eine gefährliche Fahrweise oder zu scharfes Kurvenfahren bei hohen Geschwindigkeiten zurückzuführen sind.

Durchdrehen der Räder zulassen

Um die Räder mit einer begrenzten Drehzahl durchdrehen zu lassen, können Sie „Schlupfstart“ aktivieren. „Schlupfstart“ kann nur aktiviert werden, wenn die Geschwindigkeit von Model S höchstens 48 km/h beträgt. Der Schlupfstart wird ab 80 km/h.

Unter normalen Bedingungen sollte „Schlupfstart“ nicht aktiviert werden. Schalten Sie die Funktion nur dann ein, wenn Sie möchten, dass die Räder durchdrehen, z. B.:

- Beim Anfahren auf lockerem Boden, wie Schotter oder Schnee.
- Beim Fahren in tiefem Schnee, Sand oder Schlamm.
- Beim Herausfahren aus einer Bodensenke oder einer tiefen Fahrspur.

Wenn Sie ein Durchdrehen der Räder zulassen möchten, drücken Sie auf **Fahrzeug** >

Fahren > **Traktionskontrolle** > **Schlupfstart**.



Auf der Instrumententafel wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn „Schlupfstart“ aktiviert ist.

„Schlupfstart“ wird beim nächsten Starten des Model S automatisch wieder deaktiviert. Dennoch wird dringend empfohlen, die Funktion sofort wieder zu deaktivieren, wenn kein Durchdrehen der Räder mehr erforderlich ist.

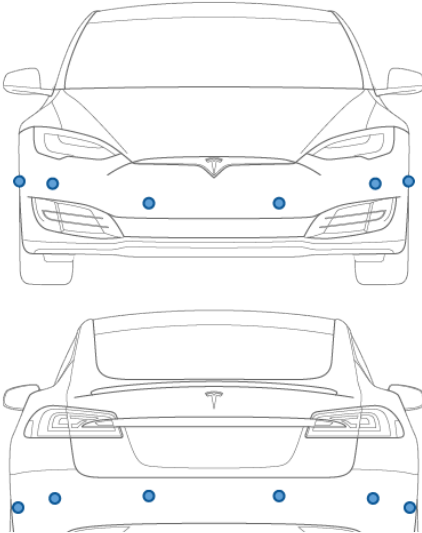


Funktionsweise der Einparkhilfe

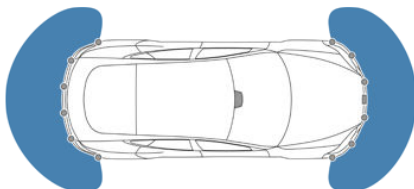
Model S verfügt über mehrere Sensoren, um die Anwesenheit von Objekten zu erkennen. Beim langsamen Fahren im Fahr- oder Rückwärtsmodus (z. B. beim Einparken) warnen die Sensoren Sie, wenn Model S ein Objekt nahe der vorderen oder hinteren Stoßstange erkennt.

Hinweis: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit den Parksensoren ausgestattet.

⚠️ Warnung: Die folgenden Abbildungen für die Einparkhilfe haben repräsentativen Charakter. Die genaue Anzahl und Position der Sensoren kann abhängig vom Herstellungsdatum des Model S variieren.



Die Sensoren sind bei einer Geschwindigkeit von unter 8 km/h aktiv.



⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich daher niemals auf die Einparkhilfe, wenn Sie wissen möchten, ob sich in dem Bereich

um das Auto Objekte und/oder Personen befinden. Verschiedene innere oder äußere Gegebenheiten können die Leistung der Einparkhilfe beeinträchtigen, indem sie bewirken, dass etwas nicht oder fälschlicherweise erkannt wird (siehe [Einschränkungen und fälschliche Warnungen](#) auf Seite 72). Daher kann das Verlassen auf die Einparkhilfe zur Erkennung, ob das Model S sich einem Hindernis nähert, zu Schäden am Fahrzeug und/oder zu ernsthaften Verletzungen von Personen führen. Prüfen Sie den Bereich immer selbst. Nutzen Sie beim Rückwärtsfahren den Schulterblick sowie alle Rückspiegel. Die Einparkhilfe erkennt keine Kinder, Fußgänger, Radfahrer oder Tiere, keine Objekte die sich bewegen, hervorstehen oder sich zu hoch oder zu niedrig, zu weit entfernt oder zu nah im Verhältnis zu den Sensoren befinden. Die Einparkhilfe ist lediglich eine Unterstützung und dient nicht dazu, Ihre eigene visuelle Überprüfung zu ersetzen. Sie ist kein Ersatz für vorsichtiges Fahren.

Sichtbare und hörbare Rückmeldungen

Wenn Sie in den Rückwärtsmodus schalten, wird die Ansicht der Einparkhilfe auf der linken Seite der Instrumententafel angezeigt und zeigt Objekte, die sich nahe vor oder hinter Model S befinden. Beim Umschalten in den Fahrmodus wird diese Ansicht geschlossen, sofern in geringer Entfernung zu Model S kein Objekt erkannt wird. Andernfalls wird die Ansicht der Einparkhilfe automatisch geschlossen, sobald die Fahrgeschwindigkeit 8 km/h überschreitet. Beim Rückwärtsfahren erscheint diese Meldung auch auf dem Touchscreen direkt unter dem Kamerabild (siehe [Rückfahrkamera](#) auf Seite 79). Sie können die Ansicht der Einparkhilfe manuell schließen, indem Sie auf dem Touchscreen das **X** in der linken oberen Ecke berühren.

Wenn die Kamera-App während der Fahrt auf dem Touchscreen angezeigt wird, können Sie zur Ansicht der Einparkhilfe wechseln, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit unter 8 km/h fällt. Berühren Sie die Taste in der linken oberen Ecke des Kamera-App-Fensters. Dies ist hilfreich, falls Sie beim Längsparken Unterstützung benötigen.



Wenn die Funktion „Ton“ aktiviert ist (siehe [Steuerung der akustischen Meldungen](#) auf Seite 72), ertönt ein Piepton, sobald Sie sich einem Hindernis nähern. Sie können den Ton mit dem Scrollrad an der linken Seite des Lenkrads oder über die entsprechende Schaltfläche in der linken unteren Ecke der Ansicht der Einparkhilfe vorübergehend stummschalten.

Hinweis: Wenn ein Sensor keine Rückmeldungen liefert, zeigt die Instrumententafel eine Warnmeldung an.

⚠️ Vorsicht: Halten Sie die Sensoren frei von Schmutz, Ablagerungen, Schnee und Eis. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger an den Sensoren, und reinigen Sie die Sensoren nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.

⚠️ Vorsicht: Bringen Sie keine Zubehörteile oder Aufkleber auf oder in der Nähe der Sensoren an.

Steuerung der akustischen Meldungen

Sie können die Einparkhilfe mit oder ohne Tonsignale benutzen. Um den Ton ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug** > **Einstellungen** > **Sicherheit** > **Töne für die Einparkhilfe**.

Sie können den Ton auch mit dem Scrollrad an der linken Seite des Lenkrads oder über die entsprechende Schaltfläche in der linken unteren Ecke der Ansicht der Einparkhilfe vorübergehend stummschalten. Der Ton wird unterdrückt, bis Sie in einen anderen Gang schalten oder schneller als 8 km/h fahren.

Einschränkungen und fälschliche Warnungen

Die Parksensoren könnten in folgenden Situationen nicht korrekt funktionieren:

- Einer oder mehrere Parksensoren sind kaputt, schmutzig oder bedeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).

- Das Objekt befindet sich unterhalb einer Höhe von 20 cm (wie etwa Bordsteine oder niedrige Abschränkungen).

⚠️ Vorsicht: Kürzere Gegenstände, die erkannt werden (wie Bordsteine oder niedrige Barrieren), können in den toten Winkel der Sensoren geraten. Model S können nicht vor Objekten warnen, die sich im toten Winkel der Sensoren befinden.

- Wettereffekte (starker Regen, Schnee oder Nebel) können die Sensorwirkung beeinflussen.
- Das Objekt ist schmal (z. B. ein Schilderpfahl).
- Der Arbeitsbereich eines Sensors wurde überschritten.
- Das Objekt ist schallschluckend oder weich (z. B. Pulverschnee).
- Das Objekt ist schräg (z. B. ein heruntergezogener Randstein).
- Model S wurde in großer Hitze oder Kälte gefahren oder geparkt.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Das Objekt befindet sich zu dicht an der Stoßstange.
- Eine Stoßstange ist verschoben oder beschädigt.
- Ein an Model S montiertes Objekt stört und/oder verdeckt den Sensor (z. B. ein Fahrradträger oder ein Stoßstangenaufkleber).

Andere Parkhilfen

Die Rückfahrkamera zeigt den Bereich hinter Model S an und unterstützt im Rückwärtsmodus die Einparkhilfe (siehe [Rückfahrkamera](#) auf Seite 79).

Wenn das Model S angehalten wird, kann die Haltefunktion auch nach dem Wegziehen des Fußes vom Bremspedal weiterhin die Bremsen betätigen. Bremsen Sie wie gewohnt, wenn Sie auf einem Hügel oder einer flachen Oberfläche fahren. Nachdem Sie zum vollständigen Stillstand gekommen sind, betätigen Sie einfach erneut das Bremspedal (bis die Instrumententafel die Anzeigeleuchte der Haltefunktion anzeigt), um die Haltefunktion zu aktivieren. Sie können das Bremspedal dann loslassen und das Fahrzeug steht weiter still, selbst auf einem Hügel.



Diese Anzeige wird auf der Instrumententafel angezeigt, wann immer die Haltefunktion Model S aktiv abbremst.

Betätigen Sie zur Deaktivierung der Haltefunktion das Fahrpedal, oder betätigen und lösen Sie das Bremspedal.

Hinweis: Durch Schalten in den Neutralmodus wird die Haltefunktion ebenfalls deaktiviert.

Hinweis: Nachdem Model S ca. zehn Minuten lang aktiv gebremst wurde, schaltet Model S in die Parkstellung, und die Haltefunktion wird abgebrochen. Model S schaltet außerdem in die Parkstellung, wenn es erkennt, dass der Fahrer das Fahrzeug verlassen hat.



Die Beschleunigungseinstellungen in Ihrem Model S variieren je nach Herstellungsdatum und den beim Kauf gewählten Optionen:

- **Lässig:** Die Beschleunigung wird für eine ruhige und schonende Fahrt begrenzt (verfügbar für alle Fahrzeuge mit Fahrerassistenz-Hardware).
- **Standard:** Die normale Beschleunigung wird bereitgestellt (verfügbar für Nicht-Performance-Fahrzeuge mit Dual Motor und Model S-Fahrzeugen mit Single Motor und Fahrerassistenz-Hardware).
- **Sport:** Die normale Beschleunigung wird bereitgestellt (verfügbar für Performance-Fahrzeuge mit Dual Motor).
- **Wahnsinn:** Das maximale Drehmoment wird um etwa 30 Prozent erhöht (verfügbar für Performance-Fahrzeuge mit Dual Motor, die nicht mit dem „Von Sinnen“-Upgrade ausgestattet sind).
- **Von Sinnen:** Das maximale Drehmoment wird um etwa 60 Prozent erhöht (verfügbar für Performance-Fahrzeuge mit Dual Motor, die mit dem „Von Sinnen“-Upgrade ausgestattet sind).

Hinweis: Während bei der lässigen Beschleunigung die Reichweite nicht direkt erhöht wird, kann die Verwendung des erhöhten Drehmoments und der höheren Leistung im „Wahnsinn“- oder „Von Sinnen“-Modus die Reichweite und Effizienz verringern.

Hinweis: Wenn die lässige Beschleunigung ausgewählt ist, wird in der Instrumententafel über der Fahrgeschwindigkeit „Lässig“ angezeigt.

Zusätzlich verfügt ein Performance Model S mit Dual Motor über den Launch Modus, um optimale Beschleunigung auf Oberflächen mit guter Traktion zu bieten. Die spezifischen Fahrhinweise, die zur Verwendung des Launch Modus erforderlich sind, finden Sie unter [Launch Modus](#) auf Seite 75.

Um einen Beschleunigungsmodus auszuwählen, berühren Sie **Fahrzeug > Fahren > Beschleunigung**.

Max. Batterieleistung

Wenn Sie „Wahnsinn“ oder „Von Sinnen“ wählen, steht die zusätzliche Leistung unmittelbar zur Verfügung. Wenn jedoch die absolute max. Batterieleistung erreicht werden soll (nur für kurzzeitigen Einsatz), können Sie die max. Batterieleistung aktivieren, wodurch die Batterie auf ihre ideale Betriebstemperatur erwärmt wird, um 100 % der verfügbaren Leistung zu erreichen. Das Aufheizen der Batterie kann mehr als eine Stunde in Anspruch nehmen – abhängig von den Umgebungsbedingungen und davon, ob das Model S gefahren wird oder nicht.

Zum Aktivieren der max. Batterieleistung berühren Sie **Max. Batterieleistung**, was als blauer Text unmittelbar unterhalb der Beschleunigungseinstellungen angezeigt wird. Während die Batterie erwärmt wird, wird auf dem Touchscreen eine Meldung angezeigt, die die ungefähre Wartezeit angibt. Wenn die zusätzliche Leistung verfügbar ist, zeigt die Meldung an, dass die max. Batterieleistung BEREIT steht!

Hinweis: „Max. Batterieleistung“ dient dazu, maximale Leistung für kurzzeitige Beschleunigung zur Verfügung zu stellen, und ist nicht für den täglichen Fahrbetrieb vorgesehen. Der Preis für den zusätzlichen Leistungsschub ist ein erhöhter Energieverbrauch und früheres Nachlassen der Leistung bei längerem Fahren. Die Beschleunigungseinstellungen „Wahnsinn“ und „Von Sinnen“ bieten auch ohne „Max. Batterieleistung“ eine erhebliche Steigerung der Fahrleistungen. In normalen Fahrsituationen ist die zusätzliche Leistung, die durch die Funktion „Max. Batterieleistung“ bereitgestellt wird, meist nicht zu spüren.

Hinweis: Für die Funktion „Max. Batterieleistung“ muss der Ladezustand 20 % oder mehr betragen. Wenn der Ladezustand unter 20 % liegt, kann „Max. Batterieleistung“ nicht verwendet werden. Darüber hinaus wird „Max. Batterieleistung“ sofort abgeschaltet, wenn während der Verwendung der Ladezustand unter 20 % sinkt.

Bei Verwendung der Funktion „Max. Batterieleistung“ verbraucht das Model S mehr Energie, da die Batterie in einem optimalen Temperaturbereich gehalten wird.



Die Funktion „Max. Batterieleistung“ kann jederzeit durch Wechsel der Beschleunigungsstufe auf „Lässig“ oder „Sport“ (oder durch Drücken der Schaltfläche im Fenster für „Max. Batterieleistung“) deaktiviert werden. Um einen übermäßigen und möglicherweise unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden (wenn Sie beispielsweise das Fahrzeug verlassen und vergessen, „Max. Batterieleistung“ zu deaktivieren) wird „Max. Batterieleistung“ automatisch nach drei Stunden abgeschaltet – unabhängig davon, ob Sie noch immer fahren oder das Fahrzeug verlassen haben.

Hinweis: Die Funktion „Max. Batterieleistung“ strebt an, das Batteriepaket in einem optimalen Temperaturbereich zu halten. Neben dem Aufheizen kann die Funktion „Max. Batterieleistung“ die Batterie bei Bedarf auch kühlen (z. B. beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit, während schneller Beschleunigung, bei langen Fahrten etc.).

Launch Modus

Der Launch Modus, der nur bei Performance-Fahrzeugen mit Dual Motor zur Verfügung steht, sorgt für optimale Beschleunigung auf Oberflächen mit guter Traktion.

Hinweis: Eine starke Beschleunigung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Verwendung des Launch Modus, erhöht die Belastung des Antriebsstrangs und kann den Verschleiß und die Alterung verschiedener Komponenten beschleunigen. Model S überwacht den Antriebsstrang durchgängig auf Materialermüdung und Beschädigung und weist Sie darauf hin, wenn Komponenten gewartet werden müssen.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den Launch Modus nur an geeigneten Orten ohne Querverkehr oder Fußgänger in der Nähe. Der Launch Modus ist für Rennstrecken vorgesehen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Fahrweise und Beschleunigung so zu wählen, dass andere Verkehrsteilnehmer weder gefährdet noch behindert werden.

Aktivieren des Launch Modus

Vor dem Aktivieren des Launch Modus sollten Sie die Bremsen leicht aufwärmen, indem Sie einige Minuten lang fahren und die Bremsen mehrmals betätigen.

1. Stellen Sie die Beschleunigung auf **Wahnsinn** oder **Von Sinnen**, und aktivieren Sie **Max. Batterieleistung** (siehe oben).

Hinweis: Sie können den Launch Modus sofort nach Aktivieren von **Max. Batterieleistung** nutzen. Sie brauchen nicht zu warten, bis Max. Batterieleistung in den Status BEREIT wechselt.

2. Wenn Model S in die Fahrstufe „D“ gestellt ist und vollständig stillsteht sowie das Lenkrad in der Mittelstellung steht, drücken Sie mit Ihrem linken Fuß voll auf das Bremspedal.
3. Halten Sie das Bremspedal mit dem linken Fuß gedrückt, drücken Sie das Fahrpedal mit dem rechten Fuß vollständig durch, und lassen Sie dann das Fahrpedal los. Auf der Instrumententafel wird eine Meldung angezeigt, dass der Launch Modus aktiviert ist.
4. Drücken Sie innerhalb von acht Sekunden das Fahrpedal erneut vollständig durch, um das Motordrehmoment vorzuwählen, und lassen Sie dann innerhalb von vier Sekunden das Bremspedal los.

Wenn Sie das Bremspedal loslassen, fährt das Model S schnell vorwärts an.

Hinweis: Der Launch Modus ist nicht verfügbar, wenn der Schlupfstart aktiviert ist (d. h. die Räder durchdrehen können). Siehe [Traktionskontrolle](#) auf Seite 70.

Hinweis: Der Launch Modus ist nur verfügbar, wenn die Umgebungstemperatur 3 °C oder mehr beträgt.



Anzeigen von Streckeninformationen

Die Streckeninformationen werden auf dem Touchscreen angezeigt, wenn Sie auf **Fahrzeug > Kilometerzähler** drücken. Sie können für die aktuelle Fahrt die Distanz, die Dauer und den durchschnittlichen Energieverbrauch anzeigen. Darüber hinaus können Sie die Distanz sowie den gesamten und durchschnittlichen Energieverbrauch seit dem letzten Laden und für weitere Fahrten anzeigen.

Um eine Fahrt zu benennen oder umzubenennen, berühren Sie den Namen der Fahrt. Geben Sie einen neuen Namen ein, und berühren Sie **Speichern**. Um einen bestimmten Kilometerzähler zurückzusetzen, berühren Sie die zugehörige Schaltfläche **Zurücksetzen**.

Sie können Informationen für bis zu drei Strecken in der Instrumententafel anzeigen lassen. Verwenden Sie die Kontrollkästchen, um die Strecke(n) festzulegen, die angezeigt werden soll(en). Nutzen Sie anschließend die Rollleiste auf dem Lenkrad, um die ausgewählte(n) Strecke(n) anzuzeigen (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 44 oder [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 45).

Kilometerzähler

Berühren Sie zur Anzeige des Kilometerzählers das Tesla-„T“ oben in der Mitte des Touchscreens.



Fahrtipps zur Maximierung der Reichweite

Verwenden Sie zur Maximierung der Reichweite dasselbe Fahrverhalten wie ein sparsamer Fahrer in einem Fahrzeug mit Benzinmotor. Der Energieverbrauch hängt außer vom Fahrverhalten auch von den Umgebungsbedingungen ab (höherer Stromverbrauch bei extremer Kälte oder stark hügeliger Landschaft). Um die maximale Kilometerleistung mit einer Batterieladung zu erreichen, sollten Sie Folgendes beachten:

- Verlangsamen Sie die Fahrt, und vermeiden Sie häufiges und starkes Beschleunigen.
- Wenn es sicher ist, lassen Sie zum allmählichen Abbremsen rechtzeitig das Fahrpedal los, anstatt das Bremspedal zu verwenden. Wann immer sich Model S bei nicht gedrücktem Fahrpedal bewegt, wird Model S durch regeneratives Bremsen verlangsamt, und die überschüssige Energie wird in die Batterie rückgespeist (siehe [Regeneratives Bremssystem](#) auf Seite 68).
- Halten Sie beim Reifendruck den empfohlenen Wert ein (siehe [Reifenpflege und -wartung](#) auf Seite 167).
- Verringern Sie das Gewicht, indem Sie auf unnötiges Gepäck verzichten.
- Schließen Sie alle Fenster vollständig.
- Schränken Sie die Verwendung anderer Geräte wie Heizung und Klimaanlage ein. Die Verwendung der Sitzheizung ist effizienter als die Beheizung des Fahrgastraums. Um den Stromverbrauch des Klimasystems für eine gleichbleibende Temperatur von Batterie und Fahrgastraum automatisch zu beschränken, drücken Sie auf **Fahrzeug > Fahren > Reichweitenmodus > AN**.

Der Leistungsmesser auf der Instrumententafel und der Energy-App (im Folgenden beschrieben) liefert Informationen über den Energieverbrauch. So erhalten Sie einen Überblick über die Auswirkungen von Fahrverhalten und Umgebungsbedingungen auf den Energieverbrauch des Model S.

Energie-App

Die Energy-App zeigt Echtzeit- und Prognosedaten zum Energieverbrauch an. Zwei Typen von Diagrammen stehen zur Auswahl:

- **Verbrauch:** Zeigt den Energieverbrauch des Model S für die letzten 10, 25 oder 50 km an.
Berühren Sie **Durchschnittliche Reichweite**, um eine Grafik für den durchschnittlichen Energieverbrauch über die letzten 10, 25 oder 50 km hinweg anzuzeigen. Die Daten zur durchschnittlichen Reichweite und Energienutzung werden zur Berechnung der voraussichtlichen Reichweite verwendet. Berühren Sie **Aktuelle Reichweite**, um eine Grafik für den Energieverbrauch lediglich über die letzten wenigen Datenpunkte hinweg anzuzeigen. Die Daten zur aktuellen Reichweite und Energienutzung werden zur Berechnung der voraussichtlichen Reichweite verwendet.
- **Strecke:** Wenn Model S mit der Navigationsoption ausgestattet ist, können Sie den Energieverbrauch während der Fahrt zu Ihrem Ziel überwachen. Dabei können Sie den tatsächlichen Verbrauch mit der ursprünglichen Abschätzung vergleichen. Die grüne Linie zeigt den tatsächlichen, die graue den geschätzten Verbrauch an. Um die Zoomstufe zu ändern, drücken Sie auf das Zoomsymbol in der rechten oberen Ecke des Diagramms.

Hinweis: Im Streckendiagramm wird der Energieverbrauch nur angezeigt, während Sie zu einem Ziel unterwegs sind.

Energieeinsparung

Model S verfügt über einen Energiesparmodus, der den Energieverbrauch bei Nichtverwendung des Model S senkt. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Displays > Energiesparmodus** und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **AUS:** Model S schaltet in der Nacht auf den Energiesparmodus um (22:00 bis 05:00 Uhr).
- **EIN:** Es wird deutlich weniger Energie verbraucht, wenn Model S nicht in Betrieb ist. Das Hochfahren von Instrumententafel und Bluetooth-System kann etwas länger dauern.



- **Immer verbunden:** Erhält auch bei aktiviertem Energiesparmodus die Erreichbarkeit per Mobilfunk aufrecht. Dadurch kann die mobile App schneller eine Verbindung zu Model S aufbauen. Beim Einsteigen in das Fahrzeug steht sofort ein Internetzugang zur Verfügung. Es wird jedoch etwas mehr Energie verbraucht.



Die verbleibende Energie in Ihrem Model S reicht voraussichtlich nicht aus, um irgendeine der bekannten Ladestationen zu erreichen.

Reichweitensicherstellung

Model S meldet, dass dem Fahrzeug die Energie ausgeht. Model S überwacht ständig den Energiestand sowie die Entfernung zu bekannten Ladestationen.



Auf der Karte werden nur Supercharger angezeigt.

Auf der Karte werden Supercharger, Destination Charger und besuchte Ladestationen



angezeigt. Kann eine Ladestation aufgrund der derzeitigen Reichweite nicht erreicht werden, wird das mit ihr verknüpfte Symbol auf der Karte halbtransparent dargestellt.

Wenn Sie Gefahr laufen, sich zu weit von bekannten Ladestationen zu entfernen, erscheint eine Meldung auf dem Touchscreen, von der aus Sie eine Liste von Ladestationen in Reichweite anzeigen können. Wenn Sie eine Ladestation aus der Liste auswählen, können Sie die Navigationsanweisungen von Model S nutzen, um zu dieser zu fahren, wobei in der Routenführung die Restenergie angezeigt wird, die Ihnen voraussichtlich bei Erreichen der Ladestation verbleibt.

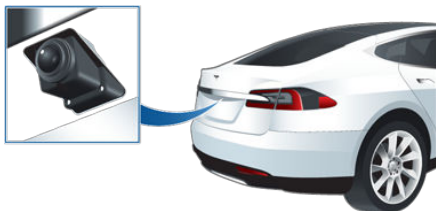
Wenn Sie Gefahr laufen, sich zu weit von bekannten Ladestationen zu entfernen, erscheint neben der Meldung auf dem Touchscreen auch ein Warnsymbol auf dem Reichweitensicherstellungssymbol:



Drücken Sie auf den Touchscreen, um sich eine Suchliste mit Ladestationen anzeigen zu lassen, die sich voraussichtlich innerhalb Ihrer Reichweite befinden. Drücken Sie dann auf einen Standort in der Suchliste, um dorthin zu fahren.

Anbauort der Kamera

Model S hat über dem hinteren Autokennzeichen eine Rückfahrkamera.



Immer, wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten, wird auf dem Touchscreen das Bild von dieser Kamera angezeigt. Führungslinien zeigen Ihre Fahrstrecke basierend auf der Position des Lenkrads. Diese Führungslinien passen sich bei Bewegung des Lenkrads entsprechend an.

Hinweis: Das optische Signal von den Parksensoren wird an der Instrumententafel angezeigt (siehe [Einparkhilfe](#) auf Seite 71).

Hinweis: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit Parksensoren ausgestattet.

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich beim Rückwärtsfahren nie einzig und allein auf die Rückfahrkamera, wenn Sie wissen wollen, ob der Bereich hinter dem Fahrzeug frei von Objekten und/oder Personen ist. Die Kamera erkennt möglicherweise keine Objekte oder Hindernisse, die potenziell eine Gefahr darstellen oder Verletzungen verursachen können. Darüber hinaus können verschiedene externe Faktoren die Leistung der Kamera verringern, wie z. B. Schmutz oder ein verdecktes Objektiv. Daher besteht die Gefahr von Schäden am Fahrzeug und/oder ernsthaften Verletzungen von Personen, wenn Sie sich darauf verlassen, dass die Rückfahrkamera ein Hindernis in der Nähe des Model S erkennt. Prüfen Sie den Bereich immer selbst. Nutzen Sie beim Rückwärtsfahren den Schulterblick sowie alle Rückspiegel. Nutzen Sie die Kamera lediglich zur Unterstützung. Sie ist nicht als Ersatz Ihrer eigenen visuellen Überprüfung oder als Ersatz für vorsichtiges Fahren gedacht.

Reinigen der Kamera

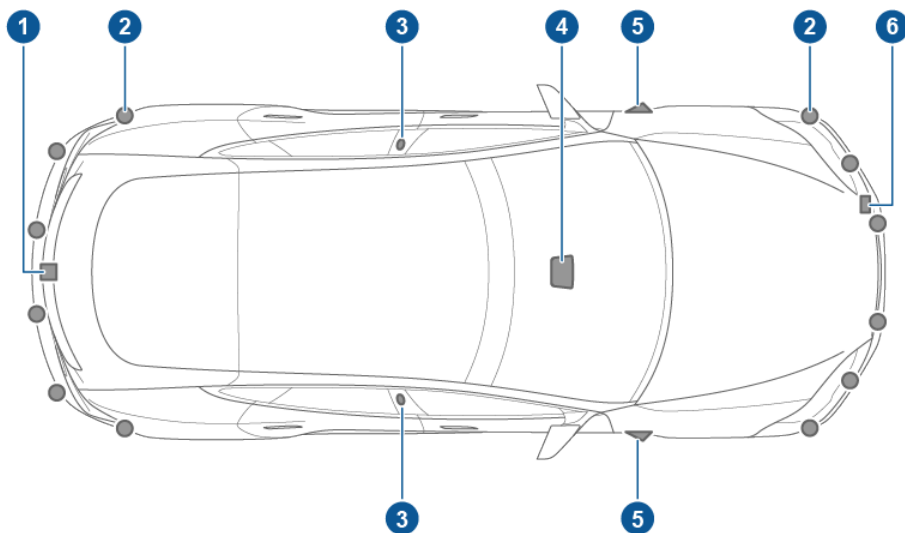
Damit die Kamera klare Bilder liefert, halten Sie das Kameraobjektiv sauber und frei von Hindernissen. Beseitigen Sie alle Schmutzablagerungen, indem Sie von Zeit zu Zeit die Kamera mit einem weichen feuchten Lappen abwischen.

⚠️ Vorsicht: Verwenden Sie keine chemischen oder scheuernden Reinigungsmittel. Dadurch kann die Oberfläche des Kameraobjektivs beschädigt werden.



Funktionsweise

Model S ist mit den folgenden Fahrerassistenzkomponenten zur aktiven Überwachung der Fahrzeugumgebung ausgestattet:



1. Eine Kamera ist oberhalb des hinteren Kennzeichens montiert.
 2. Ultraschallsensoren befinden sich in den vorderen und hinteren Stoßfängern.
 3. Eine Kamera ist in jeder Türsäule montiert.
 4. Drei Kameras sind an der Windschutzscheibe oberhalb des Rückspiegels montiert.
 5. Eine Kamera ist an beiden Vorderkotflügeln montiert.
 6. Ein Radarsensor ist hinter dem vorderen Stoßfänger auf der linken Fahrzeugseite montiert.
- Model S hat außerdem ein elektrisch unterstütztes, hochpräzises Brems- und Lenksystem.



Funktionen

Diese Sicherheitsfunktionen stehen bei allen Tesla-Fahrzeugen mit Fahrerassistenzkomponenten zur Verfügung:

- Spurassistent (siehe [Spurassistent](#) auf Seite 102)
- Kollisionsvermeidungsassistent (siehe [Unfallfrühwarnung](#) auf Seite 104).
- Geschwindigkeitsassistent (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 107)
- Abblendassistent (siehe [Fernlicht](#) auf Seite 63).

Diese Komfortfunktionen zur Entlastung des Fahrers sind nur verfügbar, wenn Ihr Tesla-Fahrzeug mit Erweiterter Autopilot-Funktionalität oder dem Potenzial für vollautonomes Fahren ausgestattet ist:

- Abstandsgeschwindigkeitsregler (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler](#) auf Seite 83).
- Lenkassistent (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 90).
- Spurwechselassistent (siehe [Spurwechselassistent](#) auf Seite 94).
- Autoparken (siehe [Autoparken](#) auf Seite 97).

Sie können die Fahrerassistenzsysteme aktivieren bzw. deaktivieren und in einigen Fällen die jeweilige Funktionsweise verändern. Um die Einstellungen für die Fahrerassistenzsysteme zu öffnen, tippen Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz**.

Kalibrierung

Model S muss mit hoher Präzision lenken, wenn die Fahrerassistenzsysteme aktiviert sind. Daher müssen einige Kameras einen vollständigen Kalibrierungsvorgang durchlaufen, bevor einige Funktionen (z. B. Abstandsgeschwindigkeitsregler oder Lenkassistent) zum ersten Mal verwendet werden können.

Die Kalibrierung ist normalerweise nach Absolvierung einer Fahrstrecke von 32 – 40 km abgeschlossen, aber die Strecke variiert je nach Straßenzustand und Umgebungsbedingungen. Bei Fahrten auf einer geraden Straße mit gut sichtbaren Fahrbahnmarkierungen kann Model S die Kalibrierung schneller beendet sein. Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, stehen die Funktionen für spätere Fahrten zur Verfügung (d. h. Sie müssen zunächst anhalten und in die Parkstellung schalten, bevor Sie die Funktionen nutzen können). Wenden Sie sich an Tesla, wenn der Kalibrierungsvorgang Ihres Model S nicht nach 160 km abgeschlossen wurde.

Hinweis: Wenn Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die erst nach Abschluss des Kalibrierungsvorgangs verfügbar ist, wird diese Funktion nicht aktiviert und auf dem Touchscreen wird eine Meldung angezeigt.

Hinweis: Model S wiederholt die Kalibrierung, wenn die Kameras von Tesla gewartet werden bzw. bei Zeiten auch nach einem Software-Update.

Beschränkungen

Zahlreiche Faktoren können die Funktion der Fahrerassistenzkomponenten einschränken, sodass sie nicht wie vorgesehen funktionieren. Dies umfasst (unter anderem):

- Schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.)
- Helles Licht (durch Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge, direktes Sonnenlicht usw.)
- Schäden oder Verdeckung durch Schlamm, Eis, Schnee usw.
- Störung oder Verdeckung durch am Fahrzeug montierte Objekte (z. B. Fahrradträger).
- Verdeckung durch übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte am Fahrzeug (z. B. Bänder, Aufkleber, Gummibeschichtung usw.)
- Enge oder kurvige Straßen.
- Eine beschädigte oder verschobene Stoßstange
- Störungen durch andere Ultraschallgeräte.
- Extreme Temperaturen.

⚠️ Warnung: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise der Fahrerassistenzkomponenten beeinträchtigen können. Verlassen Sie



sich aus Sicherheitsgründen niemals ausschließlich auf diese Komponenten. Es obliegt dem Fahrer, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

- ⚠️ Vorsicht:** Wenn eine Windschutzscheibe ersetzt werden muss, bringen Sie Ihr Fahrzeug zum Tesla Service Center. Dadurch wird eine ordnungsgemäße Handhabung und Befestigung der Kamera(s) sichergestellt. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen einer oder mehrerer Fahrerassistenzsysteme kommen.

Reinigung der Kameras und Sensoren

Damit die Fahrerassistenzkomponenten möglichst genaue Daten liefern, halten Sie sie sauber und frei von Hindernissen oder Beschädigungen. Entfernen Sie gelegentlich alle Schmutzablagerungen auf den Komponenten mit einem weichen Tuch, das mit warmem Wasser angefeuchtet ist.

- ⚠️ Vorsicht:** Verwenden Sie keine chemischen oder scheuernden Reinigungsmittel. Dadurch kann die Oberfläche beschädigt werden.
- ⚠️ Vorsicht:** Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
- ⚠️ Vorsicht:** Reinigen Sie die Ultraschallsensoren oder die Kameralinse nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.



Hinweis: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist eine Beta-Funktion.

Wenn Ihr Model S mit Fahrerassistenz-Komponenten (siehe [Über Fahrerassistenz](#) auf Seite 80) ausgestattet ist und Sie das optionale Erweiterte Autopilot-Funktionalität oder Potenzial für vollautonomes Fahren erworben haben, wird mithilfe der vorwärts gerichteten Kameras und des Radarsensors bestimmt, ob sich vor Ihnen in Ihrer Spur ein Fahrzeug befindet. Wenn der Bereich vor dem Model S frei ist, behält der Abstandsgeschwindigkeitsregler die eingestellte Geschwindigkeit bei. Sobald ein Fahrzeug erkannt wird, bremst der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Model S so weit ab, dass der gewählte zeitbasierte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten wird. Die eingestellte Geschwindigkeit wird dabei nicht überschritten. Auch mit Abstandsgeschwindigkeitsregler müssen Sie die Straße vor Ihnen sorgfältig beobachten und gegebenenfalls manuell die Bremse betätigen.

Dabei ist der Abstandsgeschwindigkeitsregler in erster Linie für die Fahrt auf trockenen, geraden Straßen wie z. B. Autobahnen und anderen Fernstraßen vorgesehen. Für den innerstädtischen Verkehr ist er nicht geeignet.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler dient lediglich zur Steigerung des Fahrkomforts und ist kein Kollisionswarnungs- oder Kollisionsvermeidungssystem. Es obliegt Ihnen, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Model S ausreichend abbremst. Behalten Sie die vorausliegende Straße jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit zum Eingreifen. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

⚠️ Warnung: Obwohl der Abstandsgeschwindigkeitsregler Fußgänger und Fahrradfahrer erkennen kann, dürfen Sie sich niemals allein auf den Abstandsgeschwindigkeitsregler verlassen, um Model S ausreichend abzubremsen. Behalten Sie die vorausliegende Straße jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit zum Eingreifen. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht in der Stadt oder auf Straßen mit ständig veränderlicher Verkehrssituation.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht auf Straßen mit scharfen Kurven, vereisten oder rutschigen Straßen oder wenn die Witterung (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel usw.) eine Fahrt mit konstanter Geschwindigkeit nicht zulässt. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler passt die Fahrgeschwindigkeit nicht an die Straßenverhältnisse und andere Bedingungen an.

Bedienung des Abstandsgeschwindigkeitsreglers

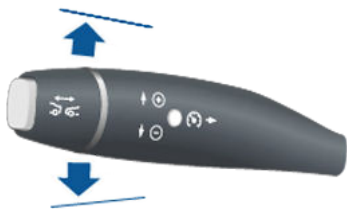
Um den Abstandstempomaten nutzen zu können, müssen Sie mindestens 30 km/h fahren, sofern kein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird. Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, können Sie den Abstandstempomaten bei beliebiger Geschwindigkeit sowie im Stillstand einschalten (sofern Sie mindestens 150 cm Abstand zu dem Fahrzeug haben).

Die einstellbare Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h. Die eingestellte Höchstgeschwindigkeit beträgt 150 km/h. Es obliegt dem Fahrer, mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßenverhältnissen und den Geschwindigkeitsbegrenzungen zu fahren.



Das graue Tachometersymbol auf dem Touchscreen links von der Fahrgeschwindigkeit gibt an, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler verfügbar, aber derzeit nicht aktiviert ist. Die in Grau angezeigte Zahl wird vom Geschwindigkeitsassistenten ermittelt (siehe [Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten](#) auf Seite 107).

Wenn Sie mit der gewünschten Geschwindigkeit fahren, stellen Sie die Reisegeschwindigkeit ein, indem Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel nach oben oder unten bewegen und anschließend loslassen.



Um die Reisegeschwindigkeit auf den vom Geschwindigkeitsassistenten ermittelten Wert zu setzen (siehe [Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten](#) auf Seite 107), ziehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel zum Körper, und lassen Sie ihn anschließend los.



52

Das graue Tachometersymbol auf der Instrumententafel wird blau und zeigt die eingestellte Geschwindigkeit an, sobald der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiv ist.

Hinweis: Die einstellbare Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h. Die eingestellte Höchstgeschwindigkeit beträgt 150 km/h. Es obliegt dem Fahrer, mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßenverhältnissen und den Geschwindigkeitsbegrenzungen zu fahren.

Jetzt können Sie den Fuß vom Fahrpedal nehmen und es dem Abstandsgeschwindigkeitsregler überlassen, dafür zu sorgen, dass Sie mit der eingestellten Geschwindigkeit fahren. Solange vor Ihnen kein Fahrzeug erkannt wird, behält der Abstandsgeschwindigkeitsregler die eingestellte Geschwindigkeit bei. Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, hält der Abstandsgeschwindigkeitsregler den von Ihnen gewählten Abstand maximal bis zur eingestellten Geschwindigkeit ein. Wenn nötig, wird das Model S entsprechend beschleunigt oder abgebremst. Wenn das Fahrzeug, dem Sie folgen, nicht mehr erkannt wird, beschleunigt der Abstandsgeschwindigkeitsregler auf die eingestellte Geschwindigkeit. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler passt außerdem beim Einfahren in und Verlassen von Kurven die Geschwindigkeit angemessen an.

Wenn Sie mit der im Abstandsgeschwindigkeitsregler eingestellten Geschwindigkeit fahren, können Sie jederzeit manuell beschleunigen. Wenn Sie jedoch das Fahrpedal loslassen, kehrt Model S zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen, bleibt der Abstandsgeschwindigkeitsregler bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv, selbst wenn Model S zum Stillstand kommt. Wenn sich das Fahrzeug wieder bewegt, nimmt der Abstandsgeschwindigkeitsregler den Betrieb mit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit wieder auf. Unter den folgenden Bedingungen nimmt der Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht den Betrieb wieder auf, sondern wechselt in den Zustand **HALTEN**, und auf der Instrumententafel wird eine Meldung angezeigt, dass Sie die Geschwindigkeitsregelung wieder aktivieren müssen.

- Sie befinden sich seit 5 Minuten im Stillstand.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist gelöst.
- Model S erkennt in der Nähe einen Fußgänger (der Zustand **HALTEN** wird eventuell aufgehoben, wenn sich der Fußgänger nicht mehr in der Nähe befindet).
- Model S verliert plötzlich die Sicht des Fahrzeugs, dem Sie folgen.
- Die Ultraschallsensoren erkennen ein Hindernis vor Model S.



Um den Abstandsgeschwindigkeitsregler wieder einzuschalten, drücken Sie das Fahrpedal oder ziehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel zu sich heran (siehe [Abbrechen und Fortsetzen](#) auf Seite 88).

Wenn Sie in einer Region mit Rechtsverkehr fahren und den rechten Blinker setzen, während Sie auf der rechten Spur fahren und sich im Umkreis von 50 Metern einer Abfahrt befinden (nur auf Straßen mit begrenztem Zugang wie Kraftfahrstraßen und Autobahnen), nimmt der Abstandsgeschwindigkeitsregler an, dass Sie abfahren möchten. Aus diesem Grund beginnt der Abstandsgeschwindigkeitsregler damit, das Fahrzeug zu verlangsamen. Das Gleiche geschieht im Linksverkehr, wenn Sie den linken Blinker setzen, während Sie im Umkreis von 50 Metern einer Abfahrt auf der linken Spur fahren. Das integrierte GPS (Global Positioning System) bestimmt, ob Sie in einer Region mit Rechts- oder Linksverkehr fahren. Falls keine GPS-Daten zur Verfügung stehen (z. B. wenn kein Signal empfangen werden kann), bremst der Abstandsgeschwindigkeitsregler beim Setzen des Blinkers in der Nähe einer Abfahrt Model S nicht ab.

Hinweis: Wenn Sie doppelt am Hebel des Geschwindigkeitsreglers ziehen (oder einmal, wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiv ist), wird der Lenkassistent aktiviert, wenn er eingeschaltet ist (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 90), und die eingestellte Geschwindigkeit wird an Ihre aktuelle Fahrgeschwindigkeit angepasst bzw. an die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung inklusive der von Ihnen im Geschwindigkeitsassistent festgelegten Toleranz, je nachdem, welcher Wert höher ist (siehe [Anpassung an die Geschwindigkeitsbegrenzung](#) auf Seite 86).

Hinweis: Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S aktiv abbremst, um den gewählten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, werden die Bremsleuchten eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden. Außerdem bemerken Sie eventuell eine leichte Bewegung des Bremspedals. Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S beschleunigt, bewegt sich das Gaspedal jedoch nicht.

⚠️ Warnung: Aufgrund von systembedingten Einschränkungen des integrierten GPS kann es dazu kommen, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler das

Fahrzeug abbremst; insbesondere in der Nähe von Ausfahrten, bei denen eine Kurve erkannt wird, und/oder wenn Sie sich zu einem Ziel führen lassen und nicht der Route folgen.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann nicht alle Objekte erkennen und verzögert/bremst möglicherweise nicht, wenn sich vor Ihnen stehende Fahrzeuge befinden. Dies kann insbesondere bei Fahrgeschwindigkeiten über 80 km/h geschehen, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug Ihre Spur verlassen hat und sich stattdessen ein stehendes Fahrzeug oder ein Objekt vor Ihnen befindet. Achten Sie stets auf die Straße vor Ihnen, und seien Sie jederzeit bereit, sofort korrigierend einzugreifen. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich dem Abstandsgeschwindigkeitsregler überlassen, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Zudem reagiert der Abstandsgeschwindigkeitsregler möglicherweise auf Fahrzeuge oder andere Objekte, die nicht vorhanden sind oder sich nicht in Ihrem Fahrstreifen befinden. Das Model S wird in solchen Fällen unnötigerweise oder nicht situationsgerecht abgebremst.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aufgrund eingeschränkter Bremsleistung oder einer Steigung möglicherweise nicht in der Lage, die gewünschte Geschwindigkeitsregelung bereitzustellen. Außerdem kann es zu einer Fehleinschätzung des Abstands zu einem vorausfahrenden Fahrzeug kommen. Wenn Sie bergab fahren, kann sich die Fahrgeschwindigkeit von Model S erhöhen und die eingestellte Geschwindigkeit (und möglicherweise die für die Straße geltende Geschwindigkeitsbegrenzung) überschreiten. Gehen Sie niemals davon aus, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Fahrzeug ausreichend abbremst, um eine Kollision zu vermeiden. Behalten Sie während der Fahrt immer die Straße im Auge und seien Sie bereit, bei Bedarf korrigierend einzugreifen. Wenn Sie es ausschließlich dem Abstandsgeschwindigkeitsregler überlassen, das Fahrzeug so weit abzubremsen, dass Kollisionen vermieden



werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann unter Umständen Model S abbremsen lassen, obwohl dies nicht erforderlich ist und Sie es nicht erwarten. Dazu kann es kommen, wenn Sie dicht auf ein vorausfahrendes Fahrzeug auffahren, Fahrzeuge oder Objekte auf einer benachbarten Spur (besonders in Kurven) erkannt werden o. Ä.

Einstellen des Sicherheitsabstands

Um den gewünschten Abstand zwischen Model S und dem vorausfahrenden Fahrzeug anzupassen, drehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel, um eine Einstellung von 1 (geringster Abstand) bis 7 (größter Abstand) zu wählen. Jede Einstellung entspricht einem zeitbasierten Abstand, der angibt, wie lange Model S von seiner aktuellen Position aus benötigt, um die Position der rückwärtigen Stoßstange des vorausfahrenden Fahrzeugs zu erreichen.



Während Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel drehen, wird die aktuelle Einstellung auf der Instrumententafel angezeigt. Wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird, lassen Sie den Hebel los.



Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern.

⚠️ Warnung: Es obliegt dem Fahrer, jederzeit einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu bestimmen und einzuhalten. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler einen

korrekten oder angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S ausreichend abbremsen, um eine Kollision zu vermeiden. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit, sofort korrigierend einzugreifen.

Anpassung an die Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler erleichtert die Anpassung an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Sie können das momentan vom Geschwindigkeitsassistenten ermittelte Geschwindigkeitslimit als Reisegeschwindigkeit nutzen (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 107). Dazu ziehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel zu sich heran. Wenn Sie den Hebel loslassen, wird die vom Geschwindigkeitsassistenten ermittelte Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Von Ihnen eingestellte Toleranzen werden dabei berücksichtigt. Wenn Sie bereits schneller als erlaubt fahren, während Sie den Hebel ziehen, wird die eingestellte Geschwindigkeit nicht auf die Geschwindigkeitsbegrenzung, sondern an Ihre aktuelle Fahrgeschwindigkeit angepasst.

Hinweis: Wenn Sie die Reisegeschwindigkeit anhand der Geschwindigkeitsbegrenzung anpassen, bleibt die eingestellte Geschwindigkeit bei Veränderungen der Geschwindigkeitsbegrenzung unverändert. Sie müssen Geschwindigkeitsreglerhebel erneut zu sich heran ziehen, um entsprechend der neuen Geschwindigkeitsbegrenzung zu fahren. Sie können Ihre Reisegeschwindigkeit außerdem jederzeit manuell anpassen (siehe [Ändern der eingestellten Geschwindigkeit](#) auf Seite 87).

Hinweis: Ihre eingestellte Geschwindigkeit richtet sich nach Ihrer aktuellen Reisegeschwindigkeit, wenn Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel nach oben oder unten bewegen.

Hinweis: Kann der Geschwindigkeitsassistent keine Geschwindigkeitsbegrenzung ermitteln, bleibt die von Ihnen eingestellte Geschwindigkeit unverändert, wenn Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel zu sich ziehen.

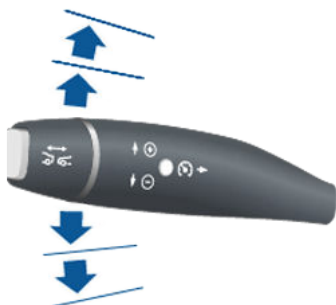
⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich nicht auf den Geschwindigkeitsassistenten oder den



Abstandsgeschwindigkeitsregler, um eine genaue oder angemessene Reisegeschwindigkeit zu finden. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßenverhältnissen und den geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, während Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler verwenden, bewegen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel nach oben (Geschwindigkeit erhöhen) oder nach unten (Geschwindigkeit verringern), bis die von Ihnen gewünschte Sollgeschwindigkeit angezeigt wird.



Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten in die erste Position, und lassen Sie ihn los, um die Geschwindigkeit um 1 km/h zu erhöhen/verringern. Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten in die zweite Position, und lassen Sie ihn los, um die Geschwindigkeit auf den nächsten 5 km/h-Schritt zu erhöhen/verringern. Wenn Sie beispielsweise mit 83 km/h fahren und den Hebel in die zweite Position nach oben drücken und loslassen, steigt die Geschwindigkeit auf 85 km/h. Sie können auch die Geschwindigkeit erhöhen/verringern, indem Sie den Hebel ganz nach oben/unten drücken und dort halten, bis unter dem Geschwindigkeitsreglersymbol die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.

Um mit der Geschwindigkeitsbegrenzung zu fahren, die derzeit vom Geschwindigkeitsassistenten (einschließlich aller von Ihnen eingestellten Abweichungen) ermittelt wird, ziehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel zu sich. Siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 107.

Hinweis: Es kann einige Sekunden dauern, bis Model S die neue Reisegeschwindigkeit erreicht, sofern Model S kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, dass sich langsamer als Sollgeschwindigkeit bewegt.

Überholbeschleunigung

Der Abstandstempomat sorgt dafür, dass Model S in Richtung des voranfahrenden Fahrzeugs beschleunigt, sobald Sie für kurze Zeit den Blinker zum Wechseln in die Überholspur einschalten. Indem Sie kurz den Blinkerhebel nach oben oder unten bewegen, können Sie kurz auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen, ohne das Fahrpedal drücken zu müssen. Der Blinker beschleunigt nur unter den folgenden Bedingungen:

- Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aktiv und erkennt ein Fahrzeug vor Ihnen.
- Es werden keine Hindernisse oder Fahrzeuge in der Zielspur erkannt.
- Model S fährt unter der eingestellten Geschwindigkeit, aber schneller als 72 km/h.

Die Überholbeschleunigung soll Ihnen das Überholen eines vorausfahrenden Fahrzeugs erleichtern. Der

Abstandsgeschwindigkeitsregler hält bei eingeschaltetem Blinker nach wie vor den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein, lässt jedoch ein geringfügig dichteres Auffahren als den gewählten Abstand zu.

Die Beschleunigung wird in den folgenden Fällen abgebrochen:

- Die eingestellte Reisegeschwindigkeit ist erreicht.
 - Der Spurwechsel dauert zu lange.
 - Model S kommt dem voranfahrenden Fahrzeug näher als zulässig.
- ODER
- Sie schalten den Blinker aus.

Hinweis: Die Überholbeschleunigung wird wirksam, wenn Sie den Blinker entweder voll aktivieren oder in der vorübergehenden (teilweise aktivierten) Position festhalten. Wenn Sie den Blinker loslassen bzw. ausschalten, beendet Model S die Beschleunigung (wie beim Loslassen des Fahrpedals) und kehrt zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

⚠️ Warnung: Die Überholbeschleunigung kann aus vielen unvorhersehbaren Gründen abgebrochen werden, die über



die oben aufgeführten Faktoren hinausgehen (z. B. Fehlen von GPS-Daten). Bleiben Sie aufmerksam, und verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Überholbeschleunigung, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen.

⚠️ Warnung: Die Überholbeschleunigung erhöht Ihre Fahrgeschwindigkeit, sobald der entsprechende Blinker betätigt wird, und verkleinert den Abstand von Model S zum vorausfahrenden Fahrzeug. Obwohl der Abstandsgeschwindigkeitsregler weiterhin den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beibehält, sollten Sie sich bewusst machen, dass Ihr gewählter Sicherheitsabstand bei aktiver Überholbeschleunigung verringert wird, insbesondere dann, wenn Sie das vorausfahrende Fahrzeug nicht überholen möchten.

Abbrechen und Fortsetzen

Um den Abstandstempomat manuell abzubrechen, drücken Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel kurz nach vorn, oder drücken Sie das Bremspedal. Das Tachometersymbol auf der Instrumententafel wird ausgegraut, um anzuzeigen, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler die Geschwindigkeit derzeit nicht aktiv regelt.



Um die Fahrt mit der vorher eingestellten Geschwindigkeit wiederaufzunehmen, ziehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel kurz zu sich.



Um die Fahrt mit der aktuellen Fahrgeschwindigkeit fortzusetzen, drücken Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel nach oben oder unten, und lassen Sie ihn dann los



Hinweis: Einige Model S-Fahrzeuge haben je nach Baujahr eine Taste am Ende des Geschwindigkeitsreglerhebels. Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiv ist, wird durch Drücken dieser Taste der Abstandsgeschwindigkeitsregler abgebrochen.

Hinweis: Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler abgebrochen wird, rollt Model S nicht einfach weiter. Model S wird stattdessen durch regeneratives Bremsen auf dieselbe Weise verlangsamt wie beim Loslassen des Fahrpedals, wenn Sie ohne Abstandsgeschwindigkeitsregler fahren (siehe [Regeneratives Bremssystem](#) auf Seite 68).

⚠️ Warnung: In den folgenden Situationen ist es möglich, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler abgebrochen wird oder nicht verfügbar ist:

- Sie treten auf das Bremspedal.
- Ihre Geschwindigkeit sinkt auf unter 8 km/h, während Model S innerhalb der angegebenen Entfernung kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit überschreitet die maximale Reisegeschwindigkeit von 150 km/h.
- Sie schalten Model S in einen anderen Gang.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers wird gelöst.
- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Sichtlinie des Radarsensors oder der Kamera(s) ist blockiert. Dies kann durch Verschmutzungen, Eis, Schnee, Nebel usw. verursacht werden.
- Die Einstellung für die Traktionskontrolle wird manuell deaktiviert oder wiederholt betätigt, um die Räder am Rutschen zu hindern.
- Die Räder drehen sich bei Stillstand des Fahrzeugs.
- Das Abstandstempomat-System fällt aus oder muss gewartet werden.



Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht verfügbar ist oder abgebrochen wird, fährt das Model S nicht mehr dauerhaft mit der eingestellten Geschwindigkeit, und der angegebene Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird nicht mehr eingehalten.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann jederzeit aus unvorhergesehenen Gründen unerwartet abgebrochen werden. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit, angemessen zu handeln. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über das Model S zu behalten.

- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Der Radarsensor ist blockiert (verschmutzt, abgedeckt usw.).
- Die Windschutzscheibe behindert die Sicht der Kamera(s) (beschlagen, schmutzig, durch einen Aufkleber verdeckt usw.).

⚠️ Warnung: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Abstandsgeschwindigkeitsreglers beeinträchtigen können.

Zusammenfassung der Anzeigen für den Geschwindigkeitsregler



Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist zwar verfügbar, regelt aber Ihre Geschwindigkeit nicht aktiv, bis Sie ihn aktivieren. Die in Grau angezeigte Zahl wird vom Geschwindigkeitsassistenten ermittelt (siehe [Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten](#) auf Seite 107).



Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aktiviert und hält entweder die eingestellte Geschwindigkeit (kein vorausfahrendes Fahrzeug) oder hält eine gewählte Entfernung zu einem vorausfahrenden Fahrzeug (bis zur eingestellten Geschwindigkeit).



Model S ist vollkommen zum Stillstand gekommen, befindet sich aber im **HALTEN**-Zustand. Wenn es sicher ist, tippen Sie kurz das Gaspedal an, um wieder mit der eingestellten Geschwindigkeit zu fahren.

Beschränkungen

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler funktioniert insbesondere in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- Die Straße hat scharfe Kurven.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).



Hinweis: Der Lenkassistent ist eine BETA-Funktion.

Wenn Ihr Model S mit Fahrerassistenzkomponenten (siehe [Über Fahrerassistenz](#) auf Seite 80) ausgestattet ist und Sie Erweiterte Autopilot-Funktionalität oder Potenzial für vollautonomes Fahren erworben haben, können Sie unter bestimmten Bedingungen den Lenkassistenten zum Lenken und zur Geschwindigkeitsregelung verwenden. Der Lenkassistent nutzt den Abstandsgeschwindigkeitsregler (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler](#) auf Seite 83) und sorgt dafür, dass Model S bei einer fest eingestellten Reisegeschwindigkeit in der Spur gehalten wird. Der Lenkassistent erkennt über die Fahrzeugkamera(s), den Radarsensor und die Ultraschallsensoren die Fahrspurmarkierungen und die Anwesenheit von Fahrzeugen und Objekten, um Model S auf der Basis der Fahrspurmarkierungen und des direkt vorausfahrenden Fahrzeugs unterstützend zu lenken.

⚠️ Warnung: Beim Lenkassistenten müssen sich Ihre Hände jederzeit am Lenkrad befinden.

⚠️ Warnung: Der Lenkassistent ist ausschließlich für Autobahnen und Kraftfahrstraßen geeignet und erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Halten Sie bei der Verwendung des Lenkassistenten das Lenkrad in der Hand, und behalten Sie die Straßenbedingungen sowie die Verkehrssituation im Auge. Verwenden Sie den Lenkassistenten nicht in der Stadt, in Baustellen oder auf Straßen, die auch von Fahrradfahrern und Fußgängern genutzt werden. Verlassen Sie sich bei der Bestimmung der Fahrtrichtung niemals ausschließlich auf den Lenkassistenten. Halten Sie sich stets bereit, angemessen zu reagieren. Andernfalls kann es zu Schäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen kommen.

Bedienung des Lenkassistenten

Bevor Sie den Lenkassistenten nutzen können, müssen Sie ihn zunächst aufrufen. Berühren Sie dazu **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Lenkassistent > AN**.



Um anzuzeigen, dass der Lenkassistent verfügbar ist (Model S aber nicht aktiv lenkt), wird ein graues Symbol für den Lenkassistenten auf der Instrumententafel rechts neben der Geschwindigkeitsanzeige angezeigt.

Um den Lenkassistenten zu starten, ziehen Sie doppelt am Hebel des Geschwindigkeitsreglers.



Der Lenkassistent zeigt kurz eine Meldung auf der Instrumententafel an, um Sie daran zu erinnern, dass Sie den Verkehr beobachten und Ihre Hände auf dem Lenkrad haben müssen. Um anzuzeigen, dass der Lenkassistent Model S nun aktiv unterstützend lenkt, erscheint auf der Instrumententafel das Symbol des Lenkassistenten in Blau. Wenn der Lenkassistent Fahrspurmarkierungen erkennen kann, wird auch die Fahrspur in Blau angezeigt.



Hinweis: Um den Lenkassistenten zu aktivieren, ohne dass sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet, müssen Sie mit einer Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h auf

einer Straße mit gut sichtbaren Fahrspurmarkierungen fahren. Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, können Sie den Lenkassistenten bei beliebiger Geschwindigkeit sowie im Stillstand einschalten (sofern Sie mindestens 150 cm Abstand zu dem Fahrzeug haben).

Wenn Sie versuchen, den Lenkassistenten zu aktivieren, während sich das Fahrzeug nicht im dafür erforderlichen Geschwindigkeitsbereich befindet, zeigt die Instrumententafel durch eine Meldung an, dass der Lenkassistent vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Der Lenkassistent ist auch dann nicht verfügbar, wenn er nicht die entsprechenden Daten von der bzw. den Kamera(s) oder den Sensoren empfängt.

Wenn der Lenkassistent keine Fahrspurmarkierungen erkennen kann, wird die Fahrspur anhand des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs ermittelt. In diesen Situationen wird das vorausfahrende Fahrzeug blau markiert.

In den meisten Fällen versucht der Lenkassistent, Model S mittig in der Fahrspur zu halten. Wenn die Sensoren jedoch ein Hindernis (z. B. ein Fahrzeug oder eine Leitplanke) erkennen, lenkt der Lenkassistent Model S möglicherweise aus der Mitte der Spur heraus.

⚠️ Warnung: Der Lenkassistent ist nicht darauf ausgelegt, Model S um Gegenstände zu lenken, die sich teilweise oder vollständig innerhalb der Spur befinden, und wird dies nicht tun. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit, angemessen zu handeln. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über das Model S zu behalten.

Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Lenkassistent ist nur für den Einsatz durch einen voll und ganz aufmerksamen Fahrer auf Kraftfahrstraßen und Autobahnen vorgesehen, deren Zugang durch Auf- und Abfahrten begrenzt ist. Wenn Sie wählen, den Lenkassistenten auf Anliegerstraßen, einer Straße ohne Mittelstreifen oder auf einer Straße mit unbeschränktem Zugang zu nutzen, begrenzt der Lenkassistent eventuell die maximal zulässige Reisegeschwindigkeit. Die maximal zulässige Reisegeschwindigkeit für solche Straßen wird auf Basis der registrierten Geschwindigkeitsbegrenzung zuzüglich einer Toleranz von bis zu +10 km/h berechnet. Jede Toleranz des Lenkassistenten von über +10 km/h wird auf +10 km/h abgerundet. Sie können jedoch eine beschränktere Reisegeschwindigkeit auswählen, indem Sie die Toleranz für die Geschwindigkeitsbegrenzung reduzieren (siehe [Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten](#) auf Seite 107) oder den Geschwindigkeitsreglerhebel verstellen.

Wenn eine Geschwindigkeitsbegrenzung bei aktiviertem Lenkassistenten nicht ermittelt werden kann, verringert der Lenkassistent die Fahrgeschwindigkeit und begrenzt die eingestellte Geschwindigkeit auf 70 km/h. Obwohl Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung beim manuellen Beschleunigen überschreiten können, bremst Model S unter Umständen nicht vor einem erkannten Hindernis. Wenn Sie das Gaspedal loslassen, verzögert der Lenkassistent bis auf die Geschwindigkeitsbegrenzung. Wenn Sie die Straße verlassen oder den Lenkassistenten durch Bewegen des Lenkrads deaktivieren, können Sie die eingestellte Geschwindigkeit erneut erhöhen, falls gewünscht.

Lenkrad festhalten

Der Lenkassistent verarbeitet Daten der Kamera(s), der Sensoren und des GPS-Systems, um eine bestmögliche Unterstützung bei der Lenkung von Model S zu ermöglichen. Das Lenkrad muss beim Verwenden des Lenkassistenten weiterhin gehalten werden. Wenn der Assistent erkennt, dass Ihre Hände seit längerer Zeit nicht mehr am Lenkrad sind, blinkt ein weißes Licht um die Instrumententafel, und es erscheint folgende Nachricht:



Lenkrad festhalten

Der Lenkassistent erkennt Ihre Hände, indem leichter Widerstand bei Drehungen des Lenkrads oder leichte manuelle Lenkeingaben erkannt werden (d. h. ohne ausreichende Kraft, um die Kontrolle zu übernehmen). Wenn Ihre Hände erkannt werden, wird die Meldung ausgeblendet und der Lenkassistent kehrt in den normalen Betrieb zurück.

Hinweis: Der Lenkassistent gibt eventuell auch einen Warnton ab, sobald die Meldung angezeigt wird.

Wenn der Lenkassistent aktiviert ist, müssen Sie weiterhin auf Ihre Umgebung achten und sich jederzeit bereithalten, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Wenn der Lenkassistent Ihre Hände nicht am Lenkrad erkennt, wird die Meldung deutlicher, indem der Warnton in kürzeren Abständen ertönt.

Ignorieren Sie die „Hands-On“-Meldungen erneut, zeigt der Lenkassistent die folgende Meldung an und wird für den Rest der Fahrt deaktiviert. Wenn Sie nicht wieder selbst lenken, gibt der Lenkassistent einen kontinuierlichen Warnton aus, schaltet die Warnblinkanlage ein und bringt das Fahrzeug zum Stehen.



Lenkassistent für diese Fahrt nicht mehr verfügbar
Lenkrad halten und manuell lenken

Sie müssen dann die restliche Fahrt selbst lenken. Der Lenkassistent ist wieder verfügbar, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten und auf Parken geschaltet haben.

Lenkassistent wird abgebrochen

In Situationen, in denen der Lenkassistent Sie nicht beim Lenken von Model S unterstützen kann, wird der Lenkassistent abgebrochen, ein Warnton ausgegeben und die folgende Meldung auf der Instrumententafel angezeigt:



Lenkassistent wird gestoppt

Abbrechen des Lenkassistenten

Der Lenkassistent wird in folgenden Situationen abgeschaltet:

- Sie üben eine Drehkraft auf das Lenkrad aus (selbst in geringem Maß).
- Sie treten auf das Bremspedal.
- Sie drücken den Hebel des Geschwindigkeitsreglers von sich weg.
- Die maximale vom Lenkassistenten unterstützte Geschwindigkeit von 150 km/h wird überschritten.
- Sie schalten in einen anderen Gang.
- Es erfolgt eine automatische Notbremsung (siehe [Unfallfrühwarnung](#) auf Seite 104).

Beim Abbruch des Lenkassistenten werden Töne ausgegeben und das Lenkassistent-Symbol wird grau, um anzuzeigen, dass der Lenkassistent nicht mehr aktiv ist, oder das Symbol verschwindet, um anzuzeigen, dass der Lenkassistent aktuell nicht verfügbar ist.

Hinweis: Wenn der Lenkassistent abgeschaltet wird, weil Sie eine Drehkraft auf das Lenkrad ausgeübt haben, bleibt der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiv. Deaktivieren Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler auf gewohnte Weise, indem Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel kurz von sich weg drücken oder die Bremse betätigen.

Um den Lenkassistenten vollständig zu deaktivieren, drücken Sie auf **Fahrzeug** > **Einstellungen** > **Fahrerassistenz** > **Lenkassistent** > **AUS**.

Beschränkungen

Der Lenkassistent funktioniert in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- Der Lenkassistent kann die Fahrspurmarkierungen nicht genau erkennen. Beispielsweise sind die Fahrspurmarkierungen stark verschlissen, weisen sichtbare frühere Markierungen auf, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen), Objekte oder die Landschaft werfen lange Schatten auf die Fahrspurmarkierungen, oder die Straßenoberfläche enthält Asphaltnähte oder andere kontrastreiche Linien.
- Die Sicht ist schlecht (bei starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Eine oder mehrere Kamera(s) bzw. ein oder mehrere Sensor(en) wird/werden behindert, verdeckt oder sind beschädigt.



- Sie fahren in einer hügeligen Gegend.
- Sie nähern sich einer Mautstation.
- Die Straße hat scharfe Kurven oder ist sehr uneben.
- Helles Licht (z. B. direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.

⚠ Warnung: Die Funktionsfähigkeit des Lenkassistenten kann durch zahlreiche unvorhersehbare Umstände beeinträchtigt werden. Seien Sie sich jederzeit hierüber im Klaren, und beachten Sie, dass der Lenkassistent das Model S möglicherweise nicht auf angemessene Weise unterstützend lenken kann. Fahren Sie immer mit voller Aufmerksamkeit, und seien Sie bereit, angemessen zu reagieren.



⚠️ Warnung: Der Spurwechselassistent wurde nur für Fahrten auf Straßen mit Zufahrtsbeschränkung (d. h. mit Auf- und Abfahrtsrampen) entwickelt.

Wenn Ihr Model S mit Fahrerassistenzkomponenten (siehe [Über Fahrerassistenz](#) auf Seite 80) ausgestattet ist und Sie das optionale Paket Erweiterte Autopilot-Funktionalität oder Potenzial für vollautonomes Fahren erworben haben, können Sie den Spurwechselassistenten verwenden, um Model S auf eine benachbarte Spur zu bringen. Wenn sowohl der Abstandsgeschwindigkeitsregler als auch der Lenkassistent aktiv sind, unterstützt der Lenkassistent Sie intelligent bei der Lenkung Model S in eine benachbarte Fahrspur. Mithilfe der vorwärtsgerichteten Kamera(s), des Radarsensors und der Ultraschallsensoren erkennt Model S Spurmarkierungen und andere Fahrzeuge.

Der Spurwechselassistent ist zum Einsatz auf Straßen mit Zufahrtsbeschränkung und gut sichtbaren Fahrbahnmarkierungen vorgesehen, wobei zudem das Verkehrsgeschehen weitgehend vorhersagbar sein sollte, sodass nur minimale Lenkmanöver und Eingriffe seitens des Fahrers notwendig sind.

⚠️ Warnung: Es liegt in der Verantwortung des Fahrers zu bestimmen, ob ein Spurwechsel sicher und angemessen ist. Der Spurwechselassistent kann keine sich nähernden Fahrzeuge auf der Zielspur erkennen; dies gilt besonders für sich schnell von hinten nähernde Fahrzeuge. Prüfen Sie vor dem Einleiten eines Spurwechsels deshalb immer den toten Winkel, die Spurmarkierungen und die Verkehrssituation, um sich zu vergewissern, dass ein Wechsel in die Zielspur angemessen und sicher ist.

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich bei der Bestimmung der Fahrtrichtung niemals ausschließlich auf den Spurwechselassistenten. Fahren Sie aufmerksam, indem Sie die Straße und den Verkehr vor Ihnen sowie die Umgebung beobachten und die Instrumententafel auf Warnungen überwachen. Halten Sie sich stets bereit, angemessen zu reagieren.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den Spurwechselassistenten nicht in der Stadt oder auf Straßen mit ständig veränderlicher Verkehrssituation bzw. wo

sich Fahrradfahrer und Fußgänger befinden.

⚠️ Warnung: Die Funktion des Spurwechselassistenten ist abhängig von der Fähigkeit der Kamera(s), die Fahrspurmarkierungen zu erkennen.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den Spurwechselassistenten nicht auf Straßen mit zahlreichen und engen Kurven, vereisten oder rutschigen Straßen oder wenn die Witterung (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel usw.) die Funktion der Kamera(s) oder der Sensoren möglicherweise behindert.

⚠️ Warnung: Das Nichtbefolgen sämtlicher Warnungen und Anweisungen kann zu Sachschäden und schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Bedienen des Spurwechselassistenten

Bevor Sie den Spurwechselassistenten bedienen können, müssen Sie ihn aktivieren. Tippen Sie hierzu auf **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Spurwechselassistent > EIN**.

Hinweis: Bevor Sie den Spurwechselassistenten einschalten können, müssen Sie den Lenkassistenten aktivieren (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 90). Ohne den Lenkassistenten kann der Spurwechselassistent nicht arbeiten.

Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie wird auch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

So wechseln Sie mit dem Spurwechselassistenten die Spur:

1. Prüfen Sie visuell, ob ein Wechsel in die Zielspur sicher und angemessen ist.
2. Setzen Sie den Blinker für die entsprechende Richtung, und leiten Sie den Spurwechsel ein, wobei Sie Ihre Hände auf dem Lenkrad belassen.
3. Schalten Sie den Blinker ab, sobald Sie in der Zielfahrspur fahren.

Der Spurwechselassistent führt unterstützend Model S in die vom Blinker vorgegebene benachbarte Spur, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Der Spurwechselassistent hat Ihre Hände auf dem Lenkrad erkannt.
- Der Spurwechselassistent ist aktiviert.
- Der Blinker wird betätigt.



- Der Lenkassistent lenkt das Model S aktiv.
- Die Ultraschallsensoren erkennen keine Fahrzeuge oder Hindernisse bis zur Mitte der Zielfahrspur.
- Die Fahrspurmarkierungen zeigen an, dass ein Fahrspurwechsel erlaubt ist.
- Die Sicht der Kamera(s) ist nicht versperrt.
- Der Spurassistent erkennt kein Fahrzeug im toten Winkel (siehe [Spurassistent](#) auf Seite 102).
- Gegen Mitte des Spurwechsels kann der Spurwechselassistent die äußere Fahrspurmarkierung der Zielspur erkennen.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt mindestens 45 km/h.

Während des Spurwechsels ist die Überholbeschleunigung aktiv und ermöglicht es dem Model S dichter auf ein vorausfahrendes Fahrzeug aufzufahren (siehe [Überholbeschleunigung](#) auf Seite 87). Gegen Mitte des Spurwechsels muss der Spurwechselassistent in der Lage sein, die äußere Fahrspurmarkierung der Zielspur zu erkennen. Wenn diese Fahrspurmarkierung nicht erkannt werden kann, werden der Spurwechselassistent und der Lenkassistent abgebrochen.

Hinweis: Der Spurwechselassistent führt Model S jeweils nur einen unterstützenden Spurwechsel durch. Der Wechsel in eine weitere Spur erfordert eine weitere Betätigung des Blinkers, nachdem der erste Spurwechsel abgeschlossen ist.

- ⚠️ Warnung:** Wenn der Spurwechselassistent bei einem Spurwechsel abschaltet (z. B. wenn er die Außenseite der Zielfahrspur während des Spurwechsels nicht erkennen), kehrt Model S wieder in die ursprüngliche Fahrspur zurück.

Wenn der Spurwechselassistent aktiv ist, müssen Sie seine Funktion überwachen, indem Sie die Straße vor sich und die Umgebung beobachten. Machen Sie sich bereit, jederzeit das Lenken zu übernehmen. Beim Wechsel in die benachbarte Fahrspur zeigt die Instrumententafel die Fahrspurmarkierungen als gestrichelte blaue Linie an. Sobald die neue Fahrspur erreicht ist, werden die Fahrspurmarkierungen wieder als durchgezogene blaue Linie angezeigt.

Bei Funktionseinschränkungen oder Funktionsausfall aufgrund unzureichender Daten werden auf der Instrumententafel verschiedene Warnmeldungen angezeigt. Achten Sie bei der Nutzung des Spurwechselassistenten stets auf Meldungen auf der Instrumententafel, und seien Sie bereit, die Lenkung von Model S selbst zu übernehmen.

- ⚠️ Warnung:** Wenn der Spurwechselassistent das Model S aktiv unterstützend lenkt, dreht sich das Lenkrad entsprechend mit. Obwohl Sie Ihre Hände auf dem Lenkrad haben müssen, gilt: jede erhebliche Einschränkung oder Krafterwirkung der Lenkradbewegung kann zum Abbruch sowohl des Spurwechselassistenten als auch des Lenkassistenten führen.

Abbrechen des Spurwechselassistenten

Der Spurwechselassistent wird abgebrochen, sobald Sie das Lenkrad bewegen, das Bremspedal betätigen oder den Blinker abschalten, bevor das Model S die Markierung der ursprünglichen Spur überquert hat.

Zum Abbrechen des Spurwechselassistenten, woraufhin er nicht mehr verfügbar ist, tippen Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Spurwechselassistent > AUS**.


Beschränkungen

Der Spurwechselassistent funktioniert insbesondere in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- Der Spurwechselassistent kann die Fahrspurmarkierungen nicht genau erkennen. Beispielsweise sind die Fahrspurmarkierungen stark verschlissen, weisen sichtbare frühere Markierungen auf, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen), Objekte oder die Landschaft werfen lange Schatten auf die Fahrspurmarkierungen, oder die Straßenoberfläche enthält Asphaltnähte oder andere kontrastreiche Linien.
- Beim Einschalten des Blinkers wird ein Fahrzeug im toten Winkel erkannt.
- Die Straße hat scharfe Kurven.



- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.), oder die Wetterbedingungen erschweren den Betrieb der Sensoren.
- Helles Licht (Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Ein Sensor oder eine Kamera ist beschädigt oder verdeckt (z. B. mit Schlamm, Beschlag, Eis, Schnee usw.).
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Model S befindet sich sehr dicht hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug, das die Sicht der Kamera(s) blockiert.

 **Warnung:** Die Funktionsfähigkeit des Spurwechselassistenten kann durch zahlreiche unvorhersehbare Umstände beeinträchtigt werden. Seien Sie sich jederzeit hierüber im Klaren, und beachten Sie, dass der Spurwechselassistent Model S möglicherweise nicht auf angemessene Weise unterstützend lenken kann. Fahren Sie immer aufmerksam, und halten Sie sich bereit, jederzeit sofort die Kontrolle zu übernehmen.

Wenn Ihr Model S mit Fahrerassistenzkomponenten (siehe [Über Fahrerassistenz](#) auf Seite 80) ausgestattet ist und Sie das optionale Erweiterte Autopilot-Funktionalität oder Potenzial für vollautonomes Fahren erworben haben, verwendet Autoparken Daten von Ultraschallsensoren und GPS (Global Positioning System) für Folgendes:

- Zur Vereinfachung des Parkens auf öffentlichen Straßen durch Lenken des Model S in parallele und rechtwinklige Parklücken. Siehe [Parken auf öffentlichen Straßen](#) auf Seite 97.
- Zum automatischen Ein- und Ausparken des Model S von außerhalb des Fahrzeugs auf Privatgrundstücken. Siehe [Herbeirufen verwenden](#) auf Seite 99.

⚠️ Warnung: Herbeirufen ist eine BETA-Funktion. Bitte setzen Sie diese Funktion mit großer Vorsicht ein, und halten Sie sich immer bereit, sofort einzuschreiten.

⚠️ Warnung: Die korrekte Funktion von Autoparken ist abhängig von der Fähigkeit der Ultraschallsensoren, die Entfernung des Fahrzeugs zu Bordsteinen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen zu bestimmen.

Parken auf öffentlichen Straßen

Befolgen Sie während der Fahrt diese Schritte, damit Autoparken Model S für Sie in eine Parklücke lenken kann:

1. Achten Sie beim Fahren auf einer öffentlichen Straße bei einer langsamen Geschwindigkeit auf die Instrumententafel, um zu bemerken, wenn Autoparken eine mögliche Parklücke erkennt. Wenn Autoparken eine mögliche Parklücke erkannt hat, wird auf der Instrumententafel ein Parksymbol angezeigt. Autoparken erkennt parallele Parklücken, wenn Sie langsamer als 24 km/h fahren, und rechtwinklige Parklücken, wenn Sie langsamer als 16 km/h fahren.



Hinweis: Das Parksymbol erscheint nur, wenn die Position des Fahrzeugs und/oder die Umgebungsbedingungen es zulassen, dass Autoparken einen geeigneten Fahrweg ermittelt. Wenn Autoparken keinen geeigneten Fahrweg ermitteln kann (beispielsweise auf einer schmalen Straße, auf der die Fahrzeugfront beim Einparken auf die Gegenfahrbahn gelangen würde), können Sie entweder das Fahrzeug in eine andere Position bringen, eine andere Parklücke suchen oder selbst einparken.

2. Überprüfen Sie, ob die gefundene Parklücke geeignet und sicher ist. Wenn dies der Fall ist, fahren Sie vorwärts, und halten Sie ca. eine Fahrzeuglänge nach der Parklücke an, wie Sie es vom Einparken in eine parallele oder rechtwinklige Parklücke gewohnt sind.
3. Lassen Sie das Lenkrad los, schalten Sie Model S in den Rückwärtsgang, und berühren Sie **Autoparken starten** auf dem Touchscreen.
4. Wenn das Einparken abgeschlossen ist, zeigt Autoparken die Meldung „Abgeschlossen“ an.

Wenn Autoparken aufgrund unzureichender Sensordaten nicht nutzbar ist, wird auf der Instrumententafel eine Warnmeldung angezeigt, die angibt, dass ein manuelles Einparken von Model S erforderlich ist.



Hinweis: Wenn Sie die Bremse betätigen, während Autoparken Model S aktiv einparkt, pausiert der Parkvorgang, bis Sie **Fortsetzen** auf dem Touchscreen berühren.

Hinweis: Autoparken erkennt mögliche rechtwinklige Parklücken, die mindestens 2,9 Meter breit sind und auf beiden Seiten von geparkten Fahrzeugen begrenzt werden. Autoparken erkennt parallele Parklücken, die mindestens 6 Meter, aber weniger als 9 Meter lang sind. An schrägen Parklücken kann Autoparken nicht eingesetzt werden.

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich bei der Suche nach einer zulässigen, geeigneten und sicheren Parklücke nicht ausschließlich auf die Autoparken-Funktion. Autoparken erkennt möglicherweise nicht alle Objekte in der Parklücke. Überprüfen Sie immer mit eigenen Augen, ob der Parkplatz geeignet ist und Sie gefahrlos einparken können.

⚠️ Warnung: Während Autoparken das Model S lenkt, dreht sich das Lenkrad entsprechend mit. Greifen Sie nicht in diese Lenkradbewegung ein. Andernfalls brechen Sie die Autoparken-Funktion ab.

⚠️ Warnung: Beobachten Sie während des Einparkens ständig Ihre Umgebung. Achten Sie auf andere Fahrzeuge, Fußgänger und Hindernisse. Sie müssen jederzeit sofort die Bremsen betätigen können.

⚠️ Warnung: Achten Sie bei aktiver Autoparken-Funktion auf die Anweisungen, die auf dem Touchscreen und der Instrumententafel angezeigt werden.

Parkvorgang pausieren

Um Autoparken zu pausieren, treten Sie einmal auf das Bremspedal. Model S hält an und bleibt stehen, bis Sie **Fortsetzen** auf dem Touchscreen berühren.

Parkvorgang abbrechen

Autoparken bricht den Parkvorgang ab, wenn Sie das Lenkrad bewegen, einen anderen Gang einlegen oder **Abbrechen** auf dem Touchscreen berühren. Autoparken wird außerdem unter folgenden Umständen abgebrochen:

- Die Parksequenz überschreitet das Maximum von sieben Einzelschritten.
- Model S erkennt, dass der Fahrer das Fahrzeug verlässt.
- Es wird eine Tür geöffnet.
- Sie treten auf das Fahrpedal.
- Sie betätigen das Bremspedal, während die Autoparkfunktion pausiert ist.
- Es erfolgt eine automatische Notbremsung (siehe [Unfallfrühwarnung](#) auf Seite 104).

Beschränkungen

Autoparken funktioniert insbesondere in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- An Steigungen. Autoparken funktioniert nur auf ebenen Straßen.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Der Bordstein besteht aus einem anderen Material als Stein, oder der Bordstein kann nicht erkannt werden.
- Die Zielparklücke liegt direkt neben einer Wand oder Säule (beispielsweise die letzte Parklücke einer Reihe in einer Tiefgarage).
- Einer oder mehrere Ultraschallsensoren sind defekt, schmutzig oder verdeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.

⚠️ Warnung: Die Fähigkeit von Autoparken, Model S einzuparken, kann durch viele unvorhergesehene Umstände eingeschränkt werden. Seien Sie sich hierüber im Klaren und beachten Sie, dass die Autoparken-Funktion das Model S möglicherweise nicht auf angemessene Weise lenken kann. Bleiben Sie beim Einparken des Model S aufmerksam, und halten Sie sich bereit, sofort die Kontrolle zu übernehmen.



Herbeirufen verwenden

Hinweis: Herbeirufen ist eine BETA-Funktion. Die Funktion Herbeirufen wurde ausschließlich für private Wohngrundstücke entwickelt, auf denen die Umgebung vertraut und vorhersehbar ist. Bei Verwendung von Herbeirufen muss das Fahrzeug durchgängig überwacht werden. Der Fahrer muss diese Funktion auf sichere, verantwortungsbewusste und bestimmungsgemäße Weise verwenden.

Mit Herbeirufen können Sie Model S mit der mobilen App von außerhalb des Fahrzeugs ein- und ausparken. Herbeirufen verwendet Daten von den Ultraschallsensoren und lenkt Model S vorwärts oder rückwärts in eine Parklücke. Wenn das Einparken abgeschlossen ist, schaltet Herbeirufen Model S in die Parkstellung. Das Parken ist abgeschlossen, wenn:

- Model S ein Hindernis im Fahrweg erkennt (innerhalb eines gewählten Abstands)
 - Herbeirufen Model S die maximale Strecke von 12 Metern bewegt hat
- ODER
- Herbeirufen beim Rückwärtsfahren die maximale **Herbeirufentfernung** zurückgelegt hat.

So wird Herbeirufen verwendet:

- NUR BEIM ERSTEN MAL: Aktivieren Sie Herbeirufen und passen Sie die Funktion an (siehe [Herbeirufen anpassen](#) auf Seite 99).
- Positionieren Sie Model S zum Einparken (siehe [Fahrzeug zum Einparken positionieren](#) auf Seite 100).
- Leiten Sie das Parkmanöver mit der mobilen App. Ausführliche Anweisungen für jede Methode sind später aufgeführt.

Sie können Model S wieder in die ursprüngliche Position herbeirufen, wenn Sie es zuvor automatisch geparkt haben und das Fahrzeug in der Parkstellung verblieben ist. Geben Sie dann mit der mobilen App ganz einfach die entgegengesetzte Richtung an. Herbeirufen fährt das Fahrzeug auf dem ursprünglichen Einparkweg, sofern sich die Umgebung nicht geändert hat (d. h. keine Hindernisse hinzugekommen sind). Falls Hindernisse erkannt werden, versucht Herbeirufen diesen auszuweichen und bleibt dabei möglichst nah an dem ursprünglichen Einparkweg.

Um „Herbeirufen“ abzubrechen und Model S während eines Parkmanövers jederzeit zu stoppen, können Sie die mobile App verwenden, auf eine beliebige Taste auf dem Schlüssel drücken, oder (wenn Sie im Fahrzeug sitzen) das Lenkrad, Bremspedal, Gaspedal oder den Gangwahlhebel betätigen.

Hinweis: Wenn Herbeirufen das Fahrzeug bis zu maximal 12 Meter mehrere Male in dieselbe Richtung bewegen soll, brechen Sie Herbeirufen ab und leiten dann das Einparken unter Auswahl derselben Richtung erneut ein.

Hinweis: Herbeirufen kann Model S ein begrenztes Stück seitwärts bewegen, um einem Hindernis auszuweichen, allerdings wird danach nicht versucht, den ursprünglichen Fahrweg wieder zu erreichen (d. h. Herbeirufen versucht nicht, Model S um ein Hindernis herum zu bewegen).

⚠️ Warnung: Herbeirufen funktioniert nicht erwartungsgemäß, wenn die Ultraschallsensoren durch Schutzabdeckungen der Fahrzeugfront, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte am Fahrzeug (z. B. Bänder, Aufkleber, Gummibeschichtung usw.) verdeckt sind.

⚠️ Warnung: Model S kann keine Hindernisse entdecken, die niedriger als die Stoßstange oder sehr schmal (z. B. Fahrräder) sind oder von einer Decke herab hängen. Darüber hinaus kann die Fähigkeit von Herbeirufen, das Fahrzeug ein- oder auszuparken, durch viele unvorhergesehene Umstände eingeschränkt werden, woraufhin Herbeirufen Model S möglicherweise nicht mehr korrekt lenken kann. Deshalb müssen Sie die Bewegung und die Umgebung des Fahrzeugs durchgängig beobachten und sich jederzeit bereithalten, Model S zu stoppen.

Herbeirufen anpassen

Vor der Bedienung von Herbeirufen verwenden Sie den Touchscreen, um die Funktion zu aktivieren. Berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Herbeirufen > EIN**.

Berühren Sie dann **Anpassen**, um festzulegen, wie sich die Funktion Herbeirufen beim Ein- oder Ausparken Ihres Fahrzeugs verhält:



- **Abstand:** Legen Sie den Abstand fest, in dem Herbeirufen vor einem erkannten Objekt stoppen soll. Hier können Sie beispielsweise festlegen, dass Herbeirufen nur wenige Zentimeter vor einer Garagenwand anhält. Dieser Abstand gilt nur für Objekte, die direkt vor (beim Vorwärtsfahren) oder hinter (beim Rückwärtsfahren) von Model S erkannt werden.
- **HERBEIRUFENTFERNUNG:** Bestimmen Sie die Entfernung, die Model S beim Rückwärtsfahren aus einer Parklücke zurücklegt.
- **Seitenabstand:** Erlauben Sie Model S das Ein- und Ausparken in sehr schmalen Lücken.

⚠ Warnung: Durch das Parken in engen Parklücken verringert sich die Fähigkeit der Sensoren, die Lage von Hindernissen genau zu bestimmen, womit das Risiko von Schäden an Model S und/oder Objekten in der Umgebung zunimmt.

- **Autom. HomeLink verwenden** (falls vorhanden): Stellen Sie diese Option auf **AN**, wenn HomeLink aktiviert werden soll, um während des Parkprozesses ein programmiertes Garagentor, das den Sicherheitsnormen entspricht, zu öffnen/schließen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird das Garagentor automatisch geöffnet und geschlossen, wenn Model S hinein- oder herausfährt.

Hinweis: Wird diese Einstellung gewählt, wird das Garagentor nur bei der Verwendung von Herbeirufen automatisch geöffnet und geschlossen. Um HomeLink für andere Situationen (z. B. während der Fahrt) zu automatisieren, müssen Sie zu den Grundeinstellungen für das HomeLink-Gerät wechseln. Drücken Sie hierzu **Fahrzeug > Einstellungen > HomeLink** (siehe [HomeLink® Universal-Sendeempfänger](#) auf Seite 149).

⚠ Warnung: Verwenden Sie die Einstellung nicht mit einem Einfahrtstor oder Garagentor, das nicht den Sicherheitsnormen entspricht. Ein Garagentüröffner ohne Sicherheitsstopp- und Umkehrfunktion (Hindernisse im Weg werden nicht erkannt, der Befehl wird nicht unterbrochen und die Bewegungsrichtung kann nicht geändert werden) erfüllt diese Norm nicht. Die Benutzung eines Garagentüröffners ohne diese Funktionen steigert das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen.

Hinweis: Alle mit Herbeirufen verknüpften Einstellungen werden beibehalten, bis sie manuell geändert werden.

Fahrzeug zum Einparken positionieren

Richten Sie vor der Verwendung von Herbeirufen Model S seitlich so zur Parklücke aus, dass Model S vorwärts oder rückwärts gerade in die Parklücke fahren kann. Außerdem dürfen Sie Model S höchstens 12 Meter von der Parklücke entfernt abstellen (die maximale Strecke, die Herbeirufen Model S bewegen kann).

Öffnen Sie ggf. das Garagentor. Wie weiter oben beschrieben, kann dieser Vorgang in Autom. HomeLink (falls vorhanden) automatisiert werden.

Hinweis: Verwenden Sie Herbeirufen auf flachen Einfahrten nur dann, wenn eine



erhabene Betonkante ca. 2,5 cm nicht überschreitet.

Herbeirufen mit der mobilen App bedienen

Starten Sie auf der mobilen App Herbeirufen, und halten Sie die Vorwärts- oder Rückwärtstaste gedrückt, um Model S in die Parklücke zu bewegen.

Herbeirufen schaltet Model S in den Vorwärts- oder Rückwärtsgang (je nach gewählter Richtung) und fährt das Fahrzeug in die Parklücke.

Hinweis: Wenn Sie die Richtungstaste auf der mobilen App loslassen, stoppt Herbeirufen die Bewegung von Model S.

Hinweis: Für Herbeirufen ist es erforderlich, dass Model S einen in der Nähe befindlichen gültigen Schlüssel erkennen kann.

Hinweis: Herbeirufen bricht ab, wenn Ihr Telefon in den Ruhemodus übergeht oder ausgeschaltet wird.

Anhalten oder Herbeirufen abbrechen

Sie können Model S jederzeit stoppen, während Herbeirufen aktiv ist, indem Sie eine beliebige Taste auf dem Schlüssel drücken oder die mobile App verwenden. Herbeirufen wird außerdem unter folgenden Umständen abgebrochen:

- Ein Türgriff wird betätigt oder eine Tür geöffnet.
- Sie betätigen das Lenkrad, Bremspedal, Gaspedal oder den Gangwahlhebel.
- Model S erkennt ein Hindernis und kann die Vorwärtsfahrt länger als ca. zwei Sekunden nicht fortsetzen.
- Herbeirufen hat Model S die maximale Strecke von 12 Metern bewegt.

Beschränkungen

Die Herbeirufen-Funktion funktioniert in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- An Steigungen. Herbeirufen funktioniert nur auf ebenen Straßen.
- Herbeirufen hat beim Vorwärtsfahren in die Parklücke eine erhöhte Betonkante erkannt. Herbeirufen fährt vorwärts nicht über Kanten, die höher als ca. 2,5 cm sind.
- Einer oder mehrere Ultraschallsensoren sind defekt, schmutzig oder verdeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).

- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.

Hinweis: Herbeirufen ist deaktiviert, wenn sich Model S im Valet-Modus befindet (siehe [Valet-Modus](#) auf Seite 42).

⚠️ Warnung: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Herbeirufen-Funktion von Autoparken beeinträchtigen können. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über das Model S zu behalten. Seien Sie sehr achtsam, wenn Herbeirufen Model S aktiv bewegt, und halten Sie sich immer bereit, sofort einzuschreiten. Andernfalls kann es zu Sachschäden und schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.



Wenn Ihr Model S mit Fahrerassistenzkomponenten ausgestattet ist (siehe [Über Fahrerassistenz](#) auf Seite 80): Die Kameras überwachen die Markierungen der Spur, in der Sie fahren, und die Ultraschallsensoren überwachen die Umgebung und den toten Winkel auf Fahrzeuge oder andere Objekte.

Wenn ein Objekt in Ihrem toten Winkel oder nah an der Seite von Model S erkannt wird (beispielsweise ein Fahrzeug, eine Leitplanke usw.), werden auf der Instrumententafel farbige Linien angezeigt, die von der Model S-Darstellung ausgehen. Die Lage der Linien entspricht der Lage des erkannten Objekts. Die Farbe der Linien (Weiß, Gelb, Orange oder Rot) gibt die Nähe des Objekts zu Model S an, wobei Weiß für die größte Entfernung und Rot für die kürzeste Entfernung steht, bei der möglicherweise ein sofortiges Eingreifen erforderlich ist. Diese farbigen Linien werden nur bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 12 und 140 km/h angezeigt. Wenn der Lenkassistent aktiv ist, werden diese farbigen Linien auch bei einer langsameren Fahrgeschwindigkeit als 12 km/h angezeigt. Die farbigen Linien werden jedoch nicht Model S bei Stillstand angezeigt (beispielsweise bei hohem Verkehrsaufkommen).

Der Spurassistent warnt Sie auch bei unerwünschtem Verlassen der Fahrspur durch leichtes Vibrieren des Lenkrads, sobald ein Vorderrad eine Fahrbahnmarkierung überfährt und der entsprechende Blinker ausgeschaltet ist. Diese Warnung ist nur aktiv bei einer Fahrgeschwindigkeit von zwischen ca. 59 und 150 km/h. Um diese Warnung ein- oder auszuschalten, berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Spurhalteassistent**. Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie wird auch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

Neben den oben beschriebenen Warnungen gilt: Der Spurassistent kann auch Lenkeingriffe ausführen, wenn Model S in eine benachbarte (oder in die Nähe einer) Spur abweicht, in der ein Objekt, z. B. ein Fahrzeug, erkannt wird. In einer solchen Situation lenkt Model S automatisch in eine sichere Position innerhalb der Fahrspur. Dieser Lenkeingriff wird nur ausgeführt, wenn Model S auf gut ausgebauten Straßen mit eindeutig erkennbaren Fahrbahnmarkierungen fährt. Zudem muss die Geschwindigkeit zwischen 48 und 140 km/h betragen. Wenn der Spurassistent einen Lenkeingriff durchführt, wird auf der Instrumententafel kurz eine Warmmeldung angezeigt.

! Warnung: Die Lenkeingriffe sind minimal und nicht dafür vorgesehen, Model S aus seiner Fahrspur herauszuführen. Verlassen Sie sich nicht auf die Lenkeingriffe, um seitliche Kollisionen zu vermeiden.

! Warnung: Die Funktionen des Spurassistenten dienen nur zur Unterstützung und nicht als Ersatz für Ihre eigene visuelle Überprüfung. Verlassen Sie sich nie darauf, dass der Spurassistent Sie davor warnt, dass Sie unabsichtlich die Fahrspur verlassen oder sich ein Objekt oder Fahrzeug in Ihrem toten Winkel oder nah an der Seite Ihres Fahrzeugs befindet. Die Leistungsfähigkeit des Spurassistenten kann durch verschiedene äußere Faktoren beeinträchtigt werden. Es obliegt dem Fahrer, aufmerksam zu bleiben sowie auf die Fahrspur und andere Verkehrsteilnehmer zu achten. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

! Warnung: Der Spurassistent dient dazu, Fahrspurmarkierungen zu erkennen und kann möglicherweise nicht den Fahrbahnrand erkennen, insbesondere wenn kein Bordstein vorhanden ist. Es obliegt dem Fahrer, aufmerksam zu fahren und in der Fahrspur zu bleiben.

! Warnung: Prüfen Sie vor jedem Spurwechsel visuell die Fahrspur, in die Sie wechseln möchten, mithilfe der Außenspiegel und eines Schulterblicks. Verschiedene Faktoren können die Leistungsfähigkeit der Warnungen des Spurassistenten so beeinflussen, dass keine oder falsche Warnungen ausgegeben werden (siehe [Beschränkungen und Ungenauigkeiten](#) auf Seite 103).



Beschränkungen und Ungenauigkeiten

Der Spurassistent kann Fahrspurmarkierungen nicht immer klar erkennen, sodass Sie in den folgenden Situationen möglicherweise unnötige oder ungültige Warnungen erhalten:

- Die Sicht ist schlecht und die Spurmarkierungen sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.). Das genaue Messfeld der Ultraschallsensoren hängt von den Umgebungsbedingungen ab.
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Ein Fahrzeug vor Model S stört die Sicht der Kamera(s).
- Die Windschutzscheibe behindert die Sicht der Kamera(s) (beschlagen, schmutzig, durch einen Aufkleber verdeckt usw.).
- Die Fahrspurmarkierungen sind extrem verschlissen, werden von sichtbaren älteren Markierungen gestört, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen).
- Die Straße ist eng oder kurvig.
- Objekte oder die Landschaft werfen starke Schatten auf die Spurmarkierungen.

In folgenden Situationen gibt der Spurassistent möglicherweise keine oder falsche Warnungen aus:

- Einer oder mehrere Ultraschallsensoren sind defekt, schmutzig oder verdeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Ein an Model S montiertes Objekt beeinflusst und/oder behindert einen Sensor (z. B. ein Fahrradträger oder ein Stoßtangenaufkleber).

Außerdem kann es in diesen Situationen vorkommen, dass der Spurassistent bei der Annäherung von Model S an ein anderes Fahrzeug nicht entgegenlenkt oder unnötig bzw. unangebracht in die Lenkung eingreift:

- Sie durchfahren mit Model S eine enge Kurve oder eine Kurve mit relativ hoher Geschwindigkeit.
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Sie geraten in eine andere Fahrspur, es ist jedoch kein Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug) in der Nähe.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug schneidet Sie oder gerät in Ihre Spur.
- Model S bewegt sich mit weniger als 48 km/h oder über 145 km/h.
- Einer oder mehrere Ultraschallsensoren sind defekt, schmutzig oder verdeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Ein Objekt an Model S (z. B. ein Fahrradträger oder ein Aufkleber auf dem Stoßfänger) stört oder verdeckt einen Sensor.
- Die Sicht ist schlecht und die Spurmarkierungen sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Die Fahrspurmarkierungen sind extrem verschlissen, werden von sichtbaren älteren Markierungen gestört, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen).

⚠️ Warnung: Diese Liste enthält nicht alle möglichen Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise der Warnungen des Spurassistenten beeinträchtigen können. Fehlfunktionen des Spurassistenten sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich. Bleiben Sie zur Vermeidung von Kollisionen aufmerksam, und behalten Sie die Straße beim Fahren von Model S im Auge, um möglichst schnell abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.



Wenn Ihr Model S mit Fahrerassistenzkomponenten ausgestattet ist (siehe [Über Fahrerassistenz](#) auf Seite 80), stehen folgende Funktionen zur Vermeidung von Kollisionen zur Verfügung, die Ihrer Sicherheit und der Sicherheit Ihrer Mitfahrer dienen:

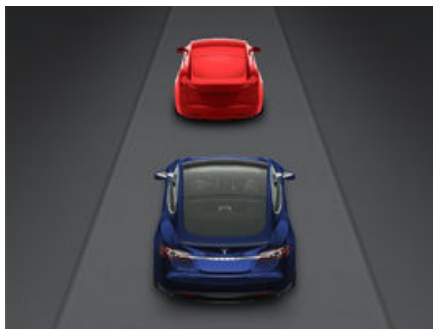
- **Auffahrwarnung** – gibt eine optische und akustische Warnung in Situationen aus, in denen Model S die Gefahr einer Frontalkollision erkennt.
- **Automatische Notbremsung** – sorgt für das automatische Betätigen der Bremsen, um eine Frontalkollision zu dämpfen (siehe [Automatische Notbremsung](#) auf Seite 105).

⚠ Warnung: Die Auffahrwarnung ist lediglich eine Unterstützung und kein Ersatz für aufmerksames Fahren und gesundes Urteilsvermögen. Behalten Sie während der Fahrt die Straße im Auge, und verlassen Sie sich nicht nur auf die Auffahrwarnung. Die Wirksamkeit kann durch verschiedene Faktoren gemindert werden, was zu unnötigen, falschen, ungenauen und ausbleibenden Warnungen führen kann. Wenn Sie sich nur auf die Auffahrwarnung verlassen, kann dies zu schweren bis tödlichen Unfällen führen.

⚠ Warnung: Die automatische Notbremsung ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden. Im besten Fall kann sie den Aufprall bei einer Frontalkollision mindern, indem sie versucht, Ihre Geschwindigkeit zu senken. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich der automatischen Notbremsung überlassen, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Auffahrwarnung

Die nach vorne gerichtete(n) Kamera(s) und der Radarsensor überwachen den vor Model S liegenden Bereich auf Vorhandensein von Objekten, wie z. B. Fahrzeuge, Fahrradfahrer oder Fußgänger. Bei einer als wahrscheinlich erachteten Kollision, der Sie als Fahrer nicht unmittelbar entgegenwirken, wird von der Auffahrwarnung ein Warnton ausgegeben und auf der Instrumententafel das Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug rot angezeigt: In diesem Fall **UNVERZÜGLICH KORRIGIEREND EINGREIFEN!**



Die Warnung wird automatisch abgebrochen, wenn das Kollisionsrisiko verringert wurde (z. B. indem Sie das Model S abgebremst oder angehalten haben oder ein vor Ihrem Fahrzeug befindliches Objekt Ihnen den Weg frei gemacht hat).

Wenn keine unmittelbaren Gegenmaßnahmen ergriffen werden, wenn Model S eine Auffahrwarnung ausgibt, betätigt möglicherweise die automatische Notbremsung (falls aktiviert) automatisch die Bremsen, wenn ein Zusammenstoß unmittelbar bevorsteht (siehe [Automatische Notbremsung](#) auf Seite 105).

Standardmäßig ist die Auffahrwarnung aktiviert. Um diese auszuschalten oder die Empfindlichkeit zu regulieren, berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Auffahrwarnung**. Standardmäßig ist die Warnstufe auf **Normal** eingestellt. Sie können die Warnung über **Aus** ausschalten oder die Warnstufe auf **Spät** oder **Früh** einstellen.

Hinweis: Die gewählte Einstellung für die Auffahrwarnung bleibt erhalten, bis Sie sie manuell ändern. Sie wird auch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

⚠ Warnung: Die Kamera(s) und Sensoren der Auffahrwarnung können die Fahrstrecke in einem Bereich von bis zu 160 Metern überwachen. Schlechte Straßen- und Wetterbedingungen können sich nachteilig auf den durch die Auffahrwarnung überwachten Bereich auswirken. Fahren Sie deshalb mit der entsprechenden Vorsicht.

⚠ Warnung: Die Auffahrwarnung gibt nur eine visuelle und akustische Warnung aus. Das Model S wird dadurch nicht abgebremst oder angehalten. Wenn der Fahrer eine Warnung sieht und/oder hört, liegt es in seiner Verantwortung, sofort entsprechend zu reagieren.



- ⚠️ Warnung:** Es kann vorkommen, dass die Auffahrwarnung auch dann ausgelöst wird, wenn keine Kollision zu erwarten ist. Bleiben Sie aufmerksam, und behalten Sie den Bereich vor dem Model S im Auge, um abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.
- ⚠️ Warnung:** Die Auffahrwarnung funktioniert nur bei Geschwindigkeiten zwischen ca. 10 km/h und 150 km/h.
- ⚠️ Warnung:** Die Auffahrwarnung liefert keine Warnung, wenn der Fahrer bereits die Bremse betätigt.

Automatische Notbremsung

Die vorwärtsgerichtete(n) Kamera(s) und der Radarsensor sind dafür vorgesehen, den Abstand zu einem Objekt (Fahrzeug, Motorrad, Fahrradfahrer oder Fußgänger) zu bestimmen, das sich vor Model S befindetet. Die automatische Notbremsung ist so ausgelegt, dass die Bremsen betätigt werden, um im Falle einer unvermeidlichen Frontalkollision die Schwere des Aufpralls zu mindern.

Bei Betätigung der Bremsen durch die automatische Notbremsung, erscheint auf der Instrumententafel eine optische Warnung und ein Signalton wird ausgegeben. Außerdem bemerken Sie eventuell eine abrupte Abwärtsbewegung des Bremspedals. Die Bremsleuchten werden eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden.

A Notbremsung wird durchgeführt

Die automatische Notbremsung wird nur bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 10 km/h und 150 km/h aktiviert.

In den folgenden Situationen betätigt die automatische Notbremsung nicht die Bremsen bzw. stoppt die Betätigung der Bremsen:

- Sie nehmen einen scharfen Lenkeingriff vor.
 - Sie drücken das Bremspedal und geben es frei, während die automatische Notbremsung die Bremsen betätigt.
 - Sie beschleunigen stark (z. B. erhöht sich der Fahrpedaldruck von unter 90 % auf über 90 %), während die automatische Notbremsung die Bremsen betätigt.
- Das Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad oder der Fußgänger vor dem Fahrzeug wird nicht mehr erkannt.
- Die automatische Notbremsung ist immer aktiv, wenn Sie Model S starten. Um sie für die aktuelle Fahrt zu deaktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Automatische Notbremsung > Deaktivieren**.
- ⚠️ Warnung:** Es wird dringend davon abgeraten, die automatische Notbremsung auszuschalten. Wenn Sie sie ausschalten, werden die Bremsen des Model S nicht automatisch betätigt, wenn ein Zusammenstoß wahrscheinlich scheint.
 - ⚠️ Warnung:** Die automatische Notbremsung ist dafür vorgesehen, die Schwere eines Aufpralls zu mindern. Sie ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden.
 - ⚠️ Warnung:** Verschiedene Faktoren können die Funktionsweise der automatischen Notbremsung so beeinflussen, dass die Bremsen entweder gar nicht, auf ungenügende Weise oder zum falschen Zeitpunkt betätigt werden. Es obliegt dem Fahrer, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals auf die automatische Notbremsung, um einen Aufprall zu vermeiden oder zu dämpfen.
 - ⚠️ Warnung:** Die automatische Notbremsung ist so ausgelegt, dass sie ausschließlich Frontalkollisionen dämpft. Sie funktioniert nicht, wenn im Model S der Rückwärtsmodus ausgewählt ist.
 - ⚠️ Warnung:** Die automatische Notbremsung ist kein Ersatz für einen ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug.
 - ⚠️ Warnung:** Im Falle einer automatischen Notbremsung bewegt sich das Bremspedal abrupt nach unten. Stellen Sie die uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Bremspedals sicher. Legen Sie nichts, auch keine weitere Fußbodenmatte, unter oder auf die Tesla-Fußbodenmatte auf der Fahrerseite und stellen Sie sicher, dass die Fahrerfußbodenmatte ordnungsgemäß befestigt ist. Wenn dies nicht beachtet wird, kann sich das Bremspedal möglicherweise nicht ausreichend bewegen.



Hinweis: Um zunächst mithilfe eines Warnsignals auf eine bevorstehende automatische Notbremsung hingewiesen zu werden, muss die Auffahrwarnung eingeschaltet sein (siehe [Auffahrwarnung](#) auf Seite 104). Ist sie eingeschaltet, ist ein Ton zu hören und es erscheint eine Kollisionswarnung auf dem Touchscreen, wenn eine Kollision als wahrscheinlich erachtet wird. Wenn Sie dann nicht sofort korrigierend eingreifen und ein Zusammenstoß unmittelbar bevorsteht, werden die Bremsen mithilfe der automatischen Notbremsung betätigt, um die Fahrgeschwindigkeit zu senken. Sofern sie aktiviert ist, wird die automatische Notbremsung immer ausgelöst, wenn ein Zusammenstoß unvermeidlich scheint, auch wenn die Auffahrwarnung ausgeschaltet ist.

⚠️ Vorsicht: Bei fehlerhafter Funktion des Kollisionsvermeidungsassistenten zeigt das Model S eine Warnung an. Kontaktieren Sie Tesla Service.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

Es kann vorkommen, dass die Kollisionsvermeidungsfunktionen nicht alle Objekte, Fahrzeuge, einschließlich Fahrräder, und Fußgänger erkennt. Außerdem kann es aus verschiedenen Gründen zu unnötigen, ungenauen, falschen oder ausbleibenden Warnungen kommen, besonders in den folgenden Fällen:

- Die Straße hat scharfe Kurven.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Der Radarsensor ist blockiert (verschmutzt, abgedeckt usw.).
- Die Windschutzscheibe behindert die Sicht der Kamera(s) (beschlagen, schmutzig, durch einen Aufkleber verdeckt usw.).

⚠️ Warnung: Die genannten Einschränkungen bilden keine vollständige Liste der Situationen, die die ordnungsgemäße Funktion des Kollisionsvermeidungsassistenten beeinträchtigen können. Fehlfunktionen sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich. Es obliegt dem Fahrer, Kollisionen zu vermeiden, indem er aufmerksam bleibt und den Bereich neben dem Model S im Auge behält, um möglichst schnell abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.

Funktionsweise des Geschwindigkeitsassistenten

Die vorwärtsgerichteten Kameras erkennen die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder, wenn Model S mit Fahrerassistenzkomponenten ausgestattet ist (siehe [Über Fahrerassistenz](#) auf Seite 80). Die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder werden analysiert und mit den GPS-Daten verglichen, um das Geschwindigkeitslimit auf der Route festzustellen, auf der Sie gerade fahren. Für Routen ohne Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder bzw. bei nicht erkannten Schildern werden Geschwindigkeitslimits anhand von GPS-Daten (wenn verfügbar) bestimmt. Statt die Geschwindigkeitslimits anhand von Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern und GPS-Daten festzustellen, können Sie auch einen beliebigen Wert manuell eingeben.

Hinweis: Die Kameras können dann keine Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkennen. Diese Funktion wird voraussichtlich mit einem der künftigen Software-Updates implementiert.

Wenn die Warnung zur Geschwindigkeitsbegrenzung eingeschaltet ist (siehe Beschreibung unten), zeigt die Instrumententafel ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild an. Bei Überschreiten dieser Geschwindigkeitsbegrenzung werden Warnungen ausgegeben (siehe unten).



Wenn der Geschwindigkeitsassistent keine Geschwindigkeitsbegrenzung ermitteln kann (z. B. weil keine Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder oder GPS-Daten zur Verfügung stehen) oder wenn der Geschwindigkeitsassistent nicht sicher erkennen kann, ob die aktuell vorausgesetzte Geschwindigkeitsbegrenzung korrekt ist (z. B. weil seit der Erkennung des letzten Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes bereits eine lange Zeit vergangen ist), wird an der Instrumententafel möglicherweise kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild angezeigt, und es werden keine Warnungen ausgegeben.

Wenn Sie die Warnungen zu Geschwindigkeitslimits auf **Anzeige** (siehe [Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten](#) auf Seite 107) stellen und die ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten, wird das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen an der Instrumententafel größer.

Wenn Sie die Warnungen zu Geschwindigkeitslimits auf **Warnton** (siehe [Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten](#) auf Seite 107) stellen und die ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten, wird das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen an der Instrumententafel größer, und Model S gibt einen Warnton aus.

Hinweis: Warnungen zu Geschwindigkeitslimits werden nach zehn Sekunden ausgeblendet, oder wenn Sie Model S unter die angegebene Höchstgeschwindigkeit abbremsen.

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich nicht auf den Geschwindigkeitsassistenten, um das zutreffende Geschwindigkeitslimit oder die Fahrgeschwindigkeit zu erkennen. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit abhängig von Verkehrsaufkommen und Straßenverhältnissen.

Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten

Zur Anpassung der Warnungen zu Geschwindigkeitslimits tippen Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Warnung zu Geschwindigkeitslimits**. Wählen Sie dann eine dieser Optionen:

- **Aus:** Es werden keine Warnungen zum Geschwindigkeitslimit angezeigt, und es ertönen keine Warntöne.



- **Anzeige:** An der Instrumententafel werden Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder angezeigt, und das Schild vergrößert sich bei Überschreiten der Begrenzung.
- **Warnton:** Zusätzlich zur visuellen Anzeige wird ein Warnton ausgegeben, sobald Sie die ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten.

Sie können auch angeben, wie das Geschwindigkeitslimit bestimmt wird:

- **Relativ:** Das Geschwindigkeitslimit wird automatisch anhand der erkannten Verkehrsschilder und GPS-Daten bestimmt. Bei Bedarf können Sie eine Toleranz (+ oder -) einstellen, falls Sie erst gewarnt werden möchten, wenn Sie die Geschwindigkeit um einen bestimmten Wert überschreiten. Beispiel: Sie können die Toleranz auf +10 km/h erhöhen, falls Sie erst gewarnt werden möchten, wenn Sie das Geschwindigkeitslimit um 10 km/h überschreiten.

Hinweis: Die Toleranz für die Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflusst auch die an der Instrumententafel im grauen Tachometersymbol links von der Fahrgeschwindigkeit angezeigte Zahl.

- **Absolut:** Geben Sie manuell eine Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen 30 und 240 km/h an.

Hinweis: GPS-Daten müssen nicht immer richtig sein. GPS kann die Lage der Straße falsch berechnen und ein Geschwindigkeitslimit für eine in der Nähe liegende Straße anzeigen. Beispielsweise kann das GPS davon ausgehen, dass sich Model S auf einer Schnellstraße oder Autobahn befindet, während Sie in Wirklichkeit jedoch auf einer Landstraße in der Nähe fahren und umgekehrt.

Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie wird auch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

In folgenden Situationen ist der Geschwindigkeitsassistent möglicherweise nicht voll funktionsfähig oder zeigt falsche Informationen an:

Hinweis: Die Kamera(s) können zur Zeit keine Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkennen. Diese Funktion wird voraussichtlich mit einem der künftigen Software-Updates implementiert.

- Die Sicht ist schlecht und die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Model S befindet sich sehr dicht hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug, das die Sicht der Kamera(s) blockiert.
- Die Windschutzscheibe behindert die Sicht der Kamera(s) (beschlagen, schmutzig, durch einen Aufkleber verdeckt usw.).
- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder werden durch andere Objekte verdeckt.
- Die in der GPS-Datenbank gespeicherten Geschwindigkeitslimits sind falsch oder veraltet.
- Model S fährt durch ein Gebiet, in dem keine GPS-Daten verfügbar sind.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht den erkennbaren Standardformaten.
- Eine Straße oder ein Geschwindigkeitslimit wurde kürzlich geändert.



Warnung: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geschwindigkeitsassistenten beeinträchtigen können. Fehlfunktionen des Geschwindigkeitsassistenten sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich.



Gesamtansicht

Hier werden die Hauptkomponenten des Touchscreens gezeigt. Um die Helligkeit und den Kontrast manuell zu regeln, drücken Sie auf **Fahrzeug > Displays**. Wenn dies auf **Auto** gesetzt ist, wechselt der Touchscreen in Abhängigkeit von den Umgebungslichtverhältnissen zwischen der Tageseinstellung (heller Hintergrund) und der Nachteinstellung (dunkler Hintergrund).

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach den Fahrzeugoptionen, der Softwareversion und der Marktregion werden auf dem Touchscreen möglicherweise geringfügig unterschiedliche Informationen angezeigt.





1. Statusleiste

Die obere Zeile enthält Symbole für den direkten Zugang zum Verriegeln/Entriegeln von Model S, zum Zugriff auf HomeLink (sofern vorhanden) und Fahrerprofile, Fahrzeuginformationen (das Tesla-„T“), Software-Updates, zum Anzeigen von Netzempfangsstärke und Bluetooth®-Status WLAN-Einstellungen und für den Zugriff auf die Einstellung für den Beifahrer-Airbag. Wenn ein Warnsymbol (Ausrufezeichen) angezeigt wird, drücken Sie darauf, um die betreffenden Warnmeldungen anzuzeigen.

Hinweis: Das Airbag-Statussymbol wird nur angezeigt, wenn das Model S eingeschaltet ist.

Hinweis: Sie können auch die Uhrzeit und die Außentemperatur auf der Instrumententafel anzeigen, indem Sie die **Uhr**-Option mit dem linken oder rechten Daumenrad am Lenkrad anwählen (siehe [Lenkrad](#) auf Seite 44).

Hinweis: Berühren Sie das Verriegelungssymbol, um alle Türen zu ver- bzw. entriegeln. Wenn nur die Fahrertür entriegelt wird (z. B. wenn der **Entriegelungsmodus** auf **Fahrer** gestellt ist), wird das Verriegelungssymbol als entriegelt dargestellt, und durch Berühren werden alle Türen verriegelt. Weitere Informationen zum **Entriegelungsmodus** siehe [Türen](#) auf Seite 4.



2. Apps

Berühren Sie eine App, um Sie im Anzeigebereich anzuzeigen. Apps haben vorbestimmte Anzeigepositionen. Navigation und Kamera werden im oberen Anzeigebereich geöffnet, alle anderen Apps im unteren. Wenn Sie eine App nicht in der voreingestellten Position anzeigen lassen möchten, können Sie diese durch Berühren und Halten des App-Symbols in Ihren bevorzugten Anzeigebereich ziehen.



Medien. Siehe [Media und Audio](#) auf Seite 132.



Karten und Navigation (falls vorhanden). Siehe [Karten und Navigation](#) auf Seite 140.

Hinweis: Wenn Sie bei eingeleger Fahrstufe im oberen (oder vollständigen) Anzeigebereich Karten anzeigen, werden die oben eingeblendete Status- und Anwendungsleiste nach ein paar Sekunden ausgeblendet, um die Größe der Karte zu maximieren. Indem Sie die Karte berühren, werden sie wieder eingeblendet.



Kalender. Siehe [Kalender](#) auf Seite 146.



Energie. Siehe [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 77.



Web. Internetzugang über einen Webbrowser (falls Teil der Ausstattung).



Kamera. Zeigt den Bereich hinter dem Model S an. Dieser Bereich wird auch automatisch angezeigt, wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten. Siehe [Rückfahrkamera](#) auf Seite 79.



Telefon. Siehe [Telefon](#) auf Seite 137.

3. Hauptanzeigebereich

Der Hauptanzeigebereich ändert sich je nach der gewählten Anwendung. Bei einigen Anwendungen (wie Navigation und Web) können Sie mit den üblichen Fingergesten für Touchscreens die Anzeige vergrößern und verkleinern.



4. Maximieren/Minimieren einer App

Drücken Sie auf das kleine Rechteck, um eine App so zu vergrößern, dass sie den gesamten Hauptanzeigebereich ausfüllt (einige Apps lassen sich nicht vergrößern). Berühren Sie die Anzeige erneut, um zwei Apps auf einem geteilten Bildschirm anzuzeigen.

5. Fahrzeug

Drücken Sie hierauf, um auf alle Bedienelemente und Einstellungen des Model S (Türen, Verriegelung, Beleuchtung usw.) zuzugreifen.

6. Klimaregelung (siehe [Klimaregelung](#) auf Seite 122).

7. Lautstärkeregelung

Drücken Sie auf den Aufwärts- oder Abwärts Pfeil, um die Lautstärke der Lautsprecher zu erhöhen oder zu verringern. Sie können die Lautstärke auch mit dem Daumenrad auf der linken Seite des Lenkrads einstellen.

8. Vertauschen Sie die Position der beiden gerade angezeigten Apps.

- ⚠️ Warnung:** Oberste Priorität muss der Fahrer immer der Beobachtung von Straße und Verkehrsbedingungen einräumen. Um die Sicherheit der Fahrzeuginsassen sowie anderer Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, sollte der Touchscreen nur verwendet werden, wenn die Straßen- und Verkehrsbedingungen dies zulassen.



Steuerung von Funktionen

Alle Hauptfunktionen von Model S können in der unteren Ecke des Touchscreens über die Option **Fahrzeug** gesteuert und angepasst werden.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion und Marktregion sind unterschiedliche Optionen im Bildschirm „Fahrzeug“ verfügbar.

1 X
Fahrzeug Einstellungen
AUFLADEN

2 Sonnendach

3 Federung

4 **Fahren**

5 Kaltwetter

6 Trips

7 Displays

8 E-Bremse & Ausschalten

LENKMODUS

KOMFORT
STANDARD
SPORT

BESCHLEUNIGUNG

SPORT
VON SINNEN

Max. Batterieleistung

KRIECHMODUS

AUS
AN

Langsame Vorwärtsbewegung, wenn Druck auf Bremspedal verringert wird

TRAKTIONSKONTROLLE

SCHLUPFSTART

Anfahrhilfe zum Befahren des Fahrzeugs aus Schnee, Sand oder Matsch

REGENERATIVES BREMSSYSTEM


STANDARD
NIEDRIG

STANDARD erhöht die Reichweite und verlängert die Lebensdauer der Bremsen

REICHWEITENMODUS ⓘ

AUS
AN

TÜRVERRIEGELUNG




VORDERER KOFFERRAUM

VER-RIEGLN ENT-RIEGLN

LADEANSCHLUSS KOFFER RAUM

LEUCHTEN

DECKEN LEUCHTEN
AMBIENT



SCHLEIFEN

NEBEL

SCHLEIFEN

AUS
PARKEN
AN
AUTO



1. Schließen

Drücken Sie oben links im Fenster auf das eingekreiste X (oder berühren Sie einen beliebigen Bereich außerhalb des Fensters), um das Fenster zu schließen.

2. Sonnendach

Wenn Model S ein Sonnendach hat, können Sie über diese Funktion den Öffnungsgrad des Sonnendachs bestimmen (siehe [Sonnendach](#) auf Seite 17).

3. Federung

Wenn Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet ist, können Sie Model S über diese Funktion manuell anheben bzw. absenken oder eine zuvor gespeicherte Einstellung für das standortbasierte Anheben löschen (siehe [Intelligente Luftfederung](#) auf Seite 129). Model S muss eingeschaltet sein, und Sie müssen das Bremspedal drücken, bevor Sie die Einstellungen der Federung ändern können. Durch die intelligente Luftfederung stellt Model S die Bodenfreiheit automatisch ein – selbst in ausgeschaltetem Zustand. Aus diesem Grund müssen Sie die Selbstnivellierung zum Schleppen oder Anheben deaktivieren (siehe [Anweisungen für Transporteure](#) auf Seite 202 und [Aufbocken und Anheben](#) auf Seite 182).

4. Fahren

• Lenkmodus

Hier können Sie die Kraft einstellen, die zum Drehen des Lenkrads erforderlich ist. Bei der Einstellung „Sport“ spricht das Auto schneller an, wohingegen sich das Fahrzeug bei der Einstellung „Komfort“ einfacher fahren und einparken lässt (siehe [Lenkrad](#) auf Seite 44).

• Beschleunigung

Wählen Sie eine Einstellung zum Beschleunigen aus, die festlegt, ob die Beschleunigung begrenzt oder erhöht wird (siehe [Beschleunigungsmodi](#) auf Seite 74).

• Kriechmodus

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, bewegt sich Model S langsam vorwärts (Fahrmodus) bzw. rückwärts (Rückwärtsmodus), sobald Sie die Bremse lösen (wie bei einem herkömmlichen Fahrzeug mit Automatikgetriebe). Sie können diese Einstellung nur ändern, wenn sich Model S in Parkstellung befindet.

• Traktionskontrolle

In Situationen, in denen ein Durchdrehen der Räder gewünscht ist, können Sie „Schlupfstart“ aktivieren. Auf der Instrumententafel erscheint eine Warnmeldung. „Schlupfstart“ wird beim Fahren mit einer Geschwindigkeit von über 80 km/h (oder beim Starten von Model S) automatisch deaktiviert. Dennoch wird dringend empfohlen, „Schlupfstart“ sofort wieder zu deaktivieren, wenn er nicht mehr erforderlich ist. Siehe [Traktionskontrolle](#) auf Seite 70.

• Regeneratives Bremssystem

Wenn Sie das Fahrpedal während der Fahrt loslassen, wird Model S durch regeneratives Bremsen verlangsamt, und die überschüssige Energie wird in die Batterie rückgespeist. Bei der Einstellung „Niedrig“ wird Model S nicht so schnell abgebremst; dafür verringert sich im Vergleich jedoch die Reichweite (siehe [Regeneratives Bremssystem](#) auf Seite 68).

Hinweis: Unabhängig von der Einstellung wird die durch das regenerative Bremsen zurückgewonnene Energie reduziert, wenn die Batterie voll oder extrem heiß oder kalt ist (die überschüssige Energie wird zum Vorwärmen oder Kühlen der Batterie verwendet).

• Reichweitenmodus

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, spart Model S Energie, indem es den Stromverbrauch des Klimasystems drosselt. Die Beheizung und Kühlung des Fahrgastraums ist möglicherweise weniger effektiv, jedoch können die Sitzheizungen für zusätzlichen Komfort bei kaltem Wetter sorgen. Bei aktiviertem Reichweitenmodus wird in einem Fahrzeug mit Dual Motor die Drehmomentverteilung zwischen den Motoren so optimiert, dass die Reichweite maximiert wird.



5. Kaltwetter

Wenn Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können Sie alle Sitzheizungen, die beheizten Scheibenwischer und das beheizte Lenkrad steuern. Eingeschaltete Heizungen werden in Rot angezeigt. Um sämtliche Sitzheizungen auszuschalten, drücken Sie auf **Alle aus**. Sie können die Sitzheizung des Fahrer- und Beifahrersitzes auch über das Hauptbedienfeld der Klimaanlage am unteren Rand des Touchscreens ein- und ausschalten (siehe [Klimaregelung](#) auf Seite 122).

6. Trips

Über diese Funktion können Sie den Kilometerzähler anzeigen und zurücksetzen, um eine Übersicht über die zurückgelegte Strecke zu erhalten (siehe [Streckeninformationen](#) auf Seite 76).

7. Displays

Die Helligkeit und die Einstellung für **Tag** (heller Hintergrund) oder **Nacht** (dunkler Hintergrund) des Touchscreens und der Instrumententafel können manuell verändert werden. Wenn **Auto** eingestellt ist, wird automatisch passend zu den Umgebungslichtbedingungen zwischen Tages- und Nachthelligkeit umgeschaltet. Wenn **Automatisch einstellen** ausgewählt ist, werden die Anzeigen anhand der Umgebung und Ihrer Vorgaben feiner abgestimmt (indem die Art Ihrer manuellen Einstellungen registriert wird).

Um den Touchscreen für die Reinigung vorübergehend zu deaktivieren, drücken Sie auf **Reinigungsmodus**.

Sie können Model S auch in einen Energiesparmodus versetzen, damit es im Stillstand weniger Strom verbraucht (siehe [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 77).

Hinweis: Die Anzeigeeinstellungen können auch über den Bildschirm „Einstellungen“ aufgerufen werden.

8. E-Bremse & Ausschalten

Sie können manuell:

- Die Feststellbremse anziehen und lösen (siehe [Feststellbremse](#) auf Seite 68).
- Das Fahrzeug ausschalten (siehe [Ausschalten](#) auf Seite 50).

9. Türverriegelung (siehe [Türen](#) auf Seite 4)

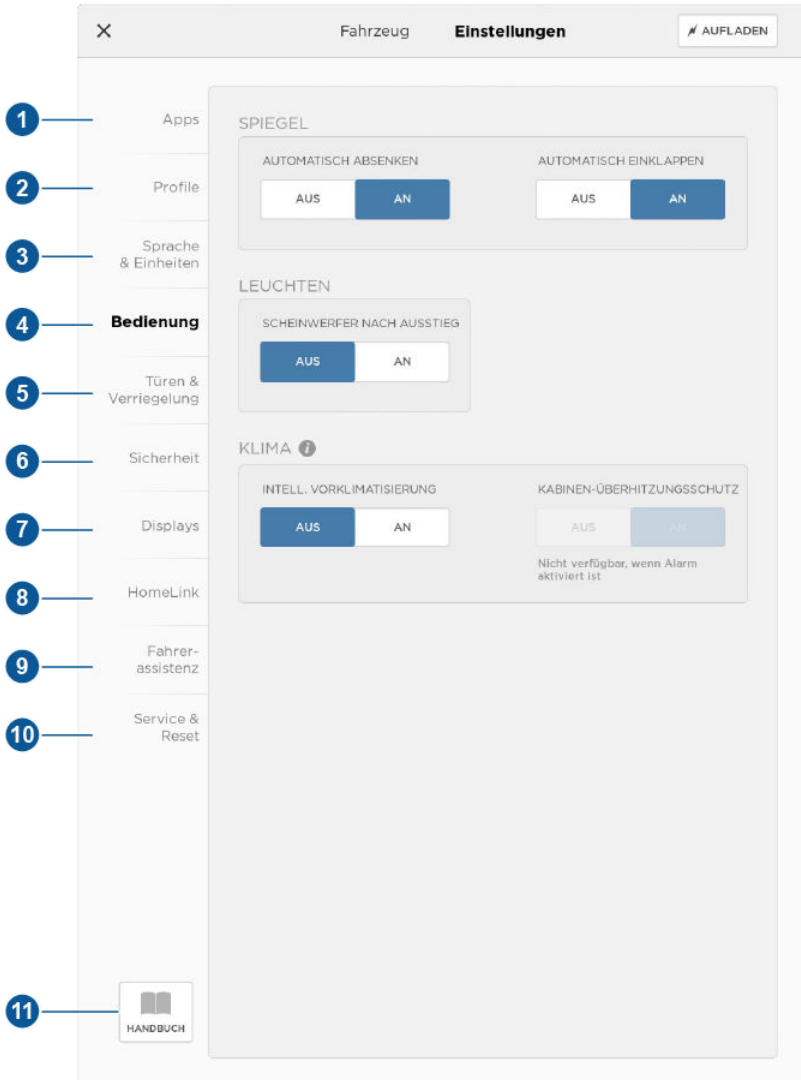
10. Leuchten (siehe [Leuchten](#) auf Seite 60)

⚠️ Warnung: Lesen Sie nicht auf dem Touchscreen, während Sie fahren. Dadurch erhöht sich die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenpralls. Auf der Instrumententafel werden alle Informationen angezeigt, die Sie als Fahrer benötigen.

Anpassen Ihres Fahrzeugs

Drücken Sie auf dem Bildschirm „Fahrzeug“ auf die Registerkarte „Einstellungen“, um das Modell S individuell anzupassen.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach den Fahrzeugoptionen, der Softwareversion und der Markregion sind unterschiedliche Optionen auf dem Einstellungsbildschirm verfügbar. In vielen Regionen heißt z. B. die Registerkarte nicht „Sprache & Einheiten“, sondern „Einheiten & Format“.





1. Hier können Sie die Einstellungen für die installierten Apps (Anwendungen) anpassen. Einstellungen für Apps, die entweder für Model S nicht verfügbar sind oder keine Einstellungen enthalten, die Sie derzeit anpassen können, sind ausgegraut.
2. Verwalten von Fahrerprofilen (siehe [Fahrerprofile](#) auf Seite 41).
3. Sprache & Einheiten

Einstellen, wie das Model S Folgendes anzeigt:

- **Regionsformat:** Wählen Sie die Region aus, für die Sie das Datumsformat (mm dd yy/dd-mm-yy usw.) und das Dezimaltrennzeichen (5.123 oder 5,123 usw.) auswählen möchten.
- **Sprache:** Wählen Sie die Sprache aus, in der das Model S Warnmeldungen, Benachrichtigungen und Navigationsanweisungen anzeigt (falls Teil der Ausstattung).

HINWEIS: Model S muss sich in der Parkstellung befinden, damit die Sprache geändert werden kann. Wenn Sie die Sprache ändern, führt das Fahrzeug einen Neustart des Touchscreens durch, der mit einer kurzen Verzögerung verbunden ist.

- **Distanz:** Als Maßeinheit für Reichweite, Tachogeschwindigkeit, Energiediagramm, zurückgelegte Fahrstrecke sowie für die Such- und Navigationsrouten von Google Maps können Kilometer oder Meilen eingestellt werden.
- **Zeitformat:** 12 oder 24 Stunden.
- **Temperatur:** °C oder °F.
- **Energie & Laden:** Zeigt die verbleibenden Energie- und Ladeeinheiten entweder als Prozentsatz der verbleibenden Batterieladung oder als geschätzte verbleibende Strecke an. Mit der Einstellung „Distanz“ stehen folgende Optionen zur Anzeige der Strecke zur Verfügung:
 - Nennreichweite - entsprechend dem ECE R101-Test.
 - Typisch - basierend auf den US EPA-Tests.

Hinweis: Zur Berechnung des Zeitpunkts für eine Neuladung sollten die angezeigten Fahrstreckenwerte nur als Richtwert betrachtet werden.

4. Bedienung

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge nicht mit allen der unten aufgeführten Funktionen ausgestattet.

- **Scheinwerfer nach Ausstieg:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, leuchten die Scheinwerfer nach dem Verlassen des Fahrzeugs zwei Minuten oder bis zum Verriegeln des Fahrzeug (siehe [Scheinwerfer nach Ausstieg](#) auf Seite 63).
- **Adaptives Kurvenlicht (ausstattungsabhängig):** Bei eingeschaltetem adaptiven Kurvenlicht (Adaptive Front Lighting System, AFS) wird der Lichtkegel der Scheinwerfer automatisch ausgerichtet, um die Sicht zu verbessern (siehe [Adaptives Kurvenlicht \(Adaptive Front Lighting System, AFS\)](#) auf Seite 63).
- **Spiegeleinstellung:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist (AN), werden die Außenspiegel beim Rückwärtsfahren nach unten geneigt (siehe [Spiegel](#) auf Seite 48).
- **Automatisch einklappen:** Ist diese Funktion aktiv, werden die Außenspiegel eingeclappt, wenn Sie Model S mit dem Schlüssel, der mobilen App oder über die Einstellung „Verschluss nach Entfernen“ verriegeln. Sie werden automatisch wieder ausgeklappt, wenn Sie zurückkehren. Sie können die Spiegel auch manuell durch die mittlere Spiegeleinstelltaste einklappen (siehe [Spiegel](#) auf Seite 48).



- **Intelligente Vorklimatisierung:** Wenn diese Funktion aktiv ist, nimmt das Model S Ihren Fahrplan vorweg und passt automatisch die Temperatur im Fahrgastraum anhand der zuletzt von Ihnen eingestellten Temperatur und Ihres Fahrplans an. Das Model S ist damit angenehm temperiert und fahrbereit. Es kann einige Zeit dauern, bis Ihr Fahrzeug Ihre Fahrgewohnheiten erkennt. Wenn Sie nicht regelmäßig dieselben Fahrten wiederholen, kann es kein Muster erkennen.

Hinweis: Um bei niedrigem Ladezustand des Model S Energie zu sparen, erfolgt eventuell keine intelligente Vorklimatisierung.

Hinweis: Die intelligente Vorklimatisierung ist nur verfügbar, wenn Sie eine Heimatadresse und eine Arbeitsstätte gespeichert haben (siehe [Favoriten, Heimatadresse und Arbeitsstätte als Ziele](#) auf Seite 144).

- **Kabinen-Überhitzungsschutz:** Bei eingeschalteter Klimaregelung kann sie die Temperatur im Innenraum bei extrem warmen Umgebungsbedingungen bis zu zwölf Stunden lang, nachdem Sie Model S verlassen haben, senken (siehe [Kabinen-Überhitzungsschutz](#) auf Seite 127).

⚠️ Warnung: Lassen Sie niemals Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Bei automatischer Abschaltung oder extremen Außentemperaturen, kann es im Innenraum gefährlich heiß werden, selbst wenn der Kabinen-Überhitzungsschutz aktiviert ist.

Hinweis: Der Kabinen-Überhitzungsschutz funktioniert nicht, wenn die verbleibende Energie der Batterie 20 % oder weniger beträgt.

Hinweis: Der Kabinen-Überhitzungsschutz kann nur verwendet werden, wenn der Einbruchalarm abgeschaltet ist (siehe [Sicherheitseinstellungen](#) auf Seite 148).

5. Türen & Verriegeln

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge nicht mit allen der unten aufgeführten Funktionen ausgestattet.

- **Entriegelungsmodus:** Wählen Sie, ob **ALLE** Türen oder nur die **FAHRER**tür entriegelt werden sollen, wenn Sie sich dem Model S mit dem Schlüssel nähern.
- **Kindersicherung:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, können die Fondtüren und die Heckklappe nicht aus dem Innenraum des Fahrzeugs heraus geöffnet werden.
- **Verschluss nach Entfernen:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die Türen automatisch verriegelt, sobald Sie sich vom Fahrzeug entfernen und den Schlüssel mitführen (siehe [Verschluss nach Entfernen](#) auf Seite 7).
- **Automatische Türgriffe:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die Türgriffe automatisch ausgefahren, wenn Sie den Schlüssel mitführen (falls der passive Einstieg aktiv ist) und sich Model S nähern (unabhängig davon, ob das Fahrzeug verriegelt ist oder nicht) (siehe [Türen](#) auf Seite 4).

Hinweis: Zur Energieeinsparung wird die Funktion „Automatische Türgriffe“ bei Model S vorübergehend deaktiviert, wenn sich der Schlüssel mehr als 48 Stunden lang außerhalb der Reichweite befand oder wenn sich der Schlüssel fünf Minuten nach dem Schließen aller Türen noch in Reichweite befindet.

- **Entriegeln beim Parken:** Wenn dies eingeschaltet ist, werden die Türen beim Einlegen der Parkstellung automatisch entriegelt.
- **Passiver Einstieg:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die Türen automatisch entriegelt und die Türgriffe ausgefahren (falls „Automatische Türgriffe“ aktiviert ist), wenn Sie sich Model S mit einem Schlüssel nähern. Wenn Sie ausgeschaltet ist, müssen Sie Model S mit dem Schlüssel entriegeln. Siehe [Verwenden des Schlüssels](#) auf Seite 4.

Hinweis: Sie müssen das Bremspedal treten, um Model S einzuschalten. Erst danach können Sie die Einstellungen für den passiven Einstieg ändern. Siehe [Starten](#) auf Seite 50.

Hinweis: Wenn der passive Einstieg ausgeschaltet ist und Sie nicht innerhalb von ca. fünf Minuten das Bremspedal treten, um Model S zu starten, wird eine Meldung auf der Instrumententafel angezeigt. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um Model S zu verriegeln und dann erneut zu entriegeln, bevor das Fahrzeug gestartet wird.



6. Sicherheit

Verschiedene Sicherheits- und Datenschutzfunktionen ein- und ausschalten:

- Front-Airbag Beifahrerseite (siehe [Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags](#) auf Seite 39).
- Aktive Sicherheitsgeräte, mit denen Model S ausgestattet ist, wie z. B. Töne für die Einparkhilfe (siehe [Einparkhilfe](#) auf Seite 71)
- Sicherheitsfunktionen, mit denen Model S ausgestattet ist, z. B. der Alarm (siehe [Sicherheitseinstellungen](#) auf Seite 148).
- Datenschutzfunktionen z. B. der Zugriff mithilfe der Smartphone-App von Tesla (siehe [Mobile App](#) auf Seite 154) und die Möglichkeit der Weitergabe von Straßendaten (siehe [Weitergabe von Daten](#) auf Seite 208).

7. Displays

Die Helligkeit und die Einstellung für **TAG** (heller Hintergrund) oder **NACHT** (dunkler Hintergrund) des Touchscreens und der Instrumententafel können manuell verändert werden. Wenn **AUTO** eingestellt ist, wird automatisch passend zu den Umgebungslichtbedingungen zwischen Tages- und Nachthelligkeit umgeschaltet. Wenn **Automatisch einstellen** ausgewählt ist, werden die Anzeigen anhand der Umgebung und Ihrer Vorgaben feiner abgestimmt (indem die Art Ihrer manuellen Einstellungen registriert wird).

Um den Touchscreen für die Reinigung vorübergehend zu deaktivieren, drücken Sie auf **REINIGUNGSMODUS**.

Sie können das Model S auch in einen Energiesparmodus versetzen, damit es im Stillstand weniger Strom verbraucht (siehe [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 77).

Hinweis: Die Anzeigeeinstellungen können auch über den Bildschirm „Fahrzeug“ aufgerufen werden.

8. HomeLink (sofern vorhanden)

Wenn die HomeLink-Funktion in Ihrer Region verfügbar ist, können Sie funkgesteuerte Garagentüren, Leuchten oder Sicherheitssysteme steuern (siehe [HomeLink® Universal-Sendeempfänger](#) auf Seite 149).

9. Fahrerassistenz

Wenn Model S mit Fahrerassistenzkomponenten ausgestattet ist, können Sie die Funktionen für ein sichereres und komfortableres Fahrerlebnis verwenden (siehe [Über Fahrerassistenz](#) auf Seite 80).

10. Service & Reset

Verschiedene Servicefunktionen ein- und ausschalten:

- Service-Modus: Ist dieser Modus aktiv, werden die Wischerblätter in die Wartungsposition bewegt, um während eines Austausches leichter auf sie zugreifen zu können. Model S muss sich in der Parkstellung befinden (siehe [Scheibenwischer und Waschanlage](#) auf Seite 65).
- Druckkontrollsystem: Drücken Sie auf **SENSOREN ZURÜCKSETZEN**, um die TPMS-Sensoren nach einem Radwechsel zurückzusetzen (siehe [Rücksetzen der Reifendruckkontrollsensoren](#) auf Seite 172).
- Schleppmodus: Durch Aktivierung des Schleppmodus bleibt das Model S im Leerlauf (siehe [Fahrzeug in Neutralmodus halten \(Schleppmodus\)](#) auf Seite 52).
- Werkzustand: Drücken Sie auf **LÖSCHEN & ZURÜCKSETZEN**, um sämtliche persönlichen Daten (gespeicherte Adressen, Ihre Lieblingsmusik usw.) zu löschen und alle angepassten Einstellungen auf die Fabrikstandards zurückzusetzen.

11. Handbuch

Dieses Benutzerhandbuch wird angezeigt.

Hinweis: Wenn Upgrades für Model S verfügbar sind (z. B. Upgrades zu Autopilot oder verlängerter Reichweite), wird auch die Registerkarte **Upgrades** im Fenster „Einstellungen“ angezeigt. Wählen Sie einfach das Upgrade aus, das Sie erwerben möchten, und folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm.



⚠️ Warnung: Lesen Sie nicht auf dem Touchscreen, während Sie fahren. Dadurch erhöht sich die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenpralls.

Benennen Ihres Fahrzeugs

Um Model S weiter zu personalisieren, können Sie ihm einen Namen zuweisen. Der Name Ihres Model S wird in der mobilen App angezeigt. Um Ihrem Fahrzeug einen Namen zuzuweisen, drücken Sie auf das **Tesla-T** oben in der Mitte des Touchscreens und dann auf **Benennen Sie Ihr Fahrzeug**.

Beim Speichern wird **Benennen Sie Ihr Fahrzeug** durch den von Ihnen angegebenen Namen ersetzt. Sie können den Namen Ihres Fahrzeugs jederzeit ändern, indem Sie erneut darauf drücken.

Löschen persönlicher Daten

Sie können alle persönlichen Daten (gespeicherte Adressen, Ihre Lieblingsmusik, importierte Kontakte, HomeLink-Programmierung usw.) löschen und alle angepassten Einstellungen auf die Fabrikstandards zurücksetzen. Dies ist nützlich, wenn Model S weiterverkauft wird. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Service & Reset > WERKSZUSTAND > LÖSCHEN & ZURÜCKSETZEN**. Model S überprüft vor dem Löschen Ihre Zugangsdaten, indem es Sie dazu auffordert, den Benutzernamen und das Kennwort für Ihr Tesla-Konto einzugeben.

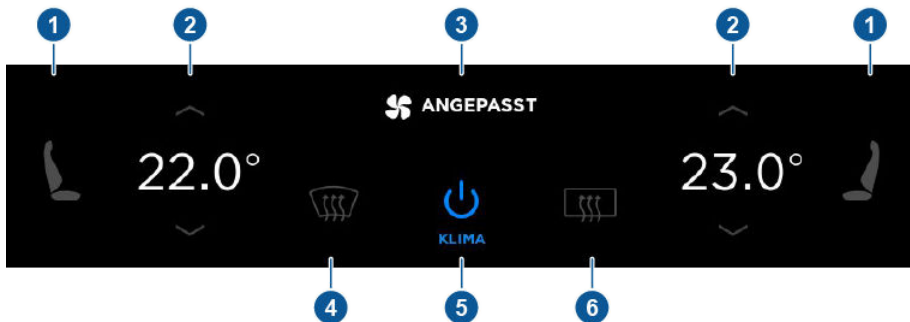


Überblick über die Klimaregelung

Die Bedienelemente für die Klimaanlage werden immer unten auf dem Touchscreen angezeigt. Standardmäßig ist die Klimaregelung auf „Auto“ eingestellt. Diese Einstellung bietet maximalen Komfort bei allen gemäßigten Wetterlagen. Wenn Sie die Temperatur einstellen, passt das System die Heizung, die Klimaanlage, die Luftverteilung, die Luftzirkulation und die Gebläsedrehzahl so an, dass die ausgewählte Temperatur aufrechterhalten wird. Drücken Sie zum Überschreiben dieser Einstellungen auf **Auto** (siehe [Anpassen der Klimaregelung](#) auf Seite 124).

Das Gebläse, die Heizung und die Klimaanlage werden durch die Batterie mit Strom versorgt. Daher verringert sich bei längerer Nutzung die Reichweite.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion, Marktregion und Einstellungen werden gegebenenfalls leicht abweichende Informationen angezeigt.



1. Die Vordersitze sind mit Heizpolstern ausgestattet, die sich in drei Stufen (von 3 absteigend) einstellen lassen. Wenn diese in Betrieb sind, leuchtet die eingestellte Stufe rot auf.

Hinweis: Wenn Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können Sie außerdem die Sitzheizung in den Rücksitzen, die beheizten Scheibenwischer und das beheizte Lenkrad steuern, indem Sie auf **Fahrzeug > Kaltwetter** (siehe [Fahrzeug](#) auf Seite 114) drücken. Wenn es mit den optionalen Executive-Rücksitzen ausgestattet ist, können Sie den Sitz und die Rückenlehne jedes Sitzes in der zweiten Sitzreihe separat steuern.

2. Drücken Sie auf den Aufwärts- oder Abwärtspfeil, um die Temperatur im Fahrgastraum einzustellen. Wenn Sie eine Temperatureinstellung gleichzeitig für die Fahrerseite und die Beifahrerseite übernehmen möchten, drücken Sie in dem Temperatur-Popup-Fenster, das beim Drücken der Pfeile angezeigt wird, auf **TEMP. SYNC**.
3. Berühren Sie das Lüftersymbol, um die Einstellungen der Klimaanlage anzupassen und zu automatisieren. (Siehe [Anpassen der Klimaregelung](#) auf Seite 124.)
4. Der Windschutzscheibenentfroster leitet den Luftfluss zur Windschutzscheibe. Drücken Sie einmal zum Einschalten und ein zweites Mal, um die Maximaleinstellung der Heizung und des Gebläses auszuwählen. Beim dritten Drücken wird die Funktion wieder ausgeschaltet, und Luftverteilung, Heizung und Gebläse werden wieder in die vorherige Einstellung versetzt.
5. Hiermit schalten Sie das Klimaregelungssystem ein bzw. aus.

Hinweis: Die Beschriftung dieser Schaltfläche lautet „Klima eingeschaltet lassen“, wenn Sie die Klimaanlage so eingestellt haben, dass Ihre Temperatureinstellungen beibehalten werden, während das Fahrzeug geparkt ist (siehe [Anpassen der Klimaregelung](#) auf Seite 124).

6. Der Heckscheibenentfroster wärmt die Heckscheibe 15 Minuten lang und schaltet sich dann automatisch aus. Die Außenspiegel werden ebenfalls beheizt.

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge nicht mit beheizten Außenspiegeln ausgestattet.

- ⚠️ Warnung:** Um Verbrennungen bei längerer Nutzung zu vermeiden, sollten Personen mit peripherer Neuropathie oder Schmerzunempfindlichkeit aufgrund von Diabetes, Alter,



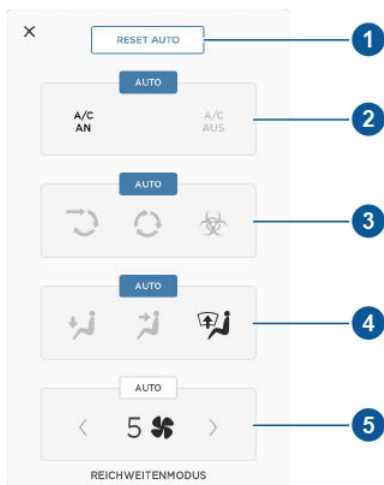
neurologischen Verletzungen oder anderen Erkrankungen die Klimaanlage und die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden.



Anpassen der Klimaregelung

Die Klimaanlage ist so ausgelegt, dass sie in den meisten Situationen automatisch maximalen Komfort bietet. Sie müssen lediglich die gewünschte Temperatur einstellen. Die Klimaanlage, die Umluft, die Luftverteilung und die Gebläsedrehzahl halten die gewünschte Temperatur automatisch aufrecht. Sie können auch die Klimaregelung eingeschaltet lassen, wenn Sie sich nicht im Fahrzeug befinden, damit die gewählte Temperatur beibehalten wird.

Um die Automatik zu umgehen und individuelle Einstellungen vorzunehmen, drücken Sie auf **AUTO**. Drücken Sie dann die Einstellung, die Sie ändern möchten. Wenn Sie eine Einstellung ändern, wechselt das **AUTO**-Symbol seine Farbe von Blau zu Grau, und oben wird **RESET AUTO** angezeigt. Drücken Sie auf **RESET AUTO**, um alle Einstellungen an der Bedientafel auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Alternativ können Sie auch auf **AUTO** für jede einzelne Einstellung drücken, um sie auf den Standardwert zurückzusetzen.



Neben den oben gezeigten (und unten beschriebenen) fünf Einstellungen wird unter dem oben genannten Pop-up-Bildschirm zusätzlich ein Timer für die Klimaanlage angezeigt, wenn Model S auf Parken gestellt ist (siehe [Klima eingeschaltet lassen](#) auf Seite 126).

1. Drücken Sie auf **RESET AUTO**, um alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
2. Drücken Sie auf **A/C AN** oder **A/C AUS**, um die Klimaanlage entsprechend ein- oder auszuschalten. Bei Abschaltung der Klimaanlage verringert sich die Kühlleistung, aber auch der Energieverbrauch.

Da das Model S wesentlich leiser fährt als ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor, hören Sie im Betrieb möglicherweise den Kompressor. Reduzieren Sie die Lüftergeschwindigkeit, um die Geräuschentwicklung zu minimieren.

3. Wählen Sie aus, wie die Belüftung des Model S erfolgt:



Außenluft wird in das Model S hineingezogen (siehe [Belüftung](#) auf Seite 127). Diese Einstellung ist unter sehr heißen oder kalten Bedingungen zwar weniger effektiv als der Umluftbetrieb, sorgt jedoch für mehr Luft im Fondsbereich und wird empfohlen, wenn die von Tesla eingebauten, rückwärtsgerichteten Kindersitze benutzt werden.



Die Luft im Model S wird umgewälzt. Dadurch wird verhindert, dass die Außenluft (Verkehrsabgase) in das Fahrzeug gelangt, gleichzeitig verringert sich aber auch die Entfeuchtungsleistung. Der Umluftbetrieb ist die effizienteste Möglichkeit zur Kühlung des vorderen Bereichs der Fahrerkabine. Ändern Sie die Einstellung jede Stunde einmal kurz, um Luft von außen anzusaugen, damit die Windschutzscheibe nicht beschlägt.



Wenn Ihr Model S mit dem optionalen HEPA-Filter (High Efficiency Particulate Air) ausgestattet ist, genießen Sie die höchstmögliche Luftqualität im Innenraum. Die Außenluft durchströmt beim Ansaugen nicht nur das Sekundär-Filtersystem, sondern zusätzlich den medizinisch getesteten HEPA-Filter. Der HEPA-Filter entfernt besonders wirksam Partikel wie Schmutz, Allergene, Bakterien, Pollen, Pilzsporen und Viren. Sowohl der HEPA-Filter als auch das Sekundär-Filtersystem enthalten Aktivkohle, um ein breites Spektrum an Gerüchen und Gasen zu entfernen. Wenn Sie die HEPA-Option aktivieren, läuft das Gebläse auf höchster Stufe. Außerdem ist durch den Überdruck im Innenraum das Eindringen ungefilterter Außenluft nahezu ausgeschlossen.

Hinweis: Einige Gase, z. B. Kohlenmonoxid, können von der Aktivkohle nicht wirksam entfernt werden.

4. Wählen Sie, wo Luft in den Fahrgastraum strömen soll. Sie können mehrere Austrittsstellen auswählen.



Lüftungsschlitze auf Fußhöhe



Lüftungsschlitze auf Kopfhöhe



Lüftungsschlitze an der Windschutzscheibe

Hinweis: Wenn die Luft zu den Lüftungsschlitzen auf Fußhöhe geleitet wird, gelangt ca. ein Drittel der Luft weiterhin zu den Lüftungsschlitzen an der Windschutzscheibe, um ein Beschlagen zu vermeiden. Wenn die Luft jedoch zu den Lüftungsschlitzen auf Kopfhöhe geleitet wird, strömt keine Luft zur Windschutzscheibe, da die durch die Lüftungsschlitze auf Kopfhöhe strömende Luft möglicherweise ausreicht, um die Windschutzscheibe beschlagfrei zu halten.



5. Drücken Sie auf die Pfeile, um die Lüftergeschwindigkeit einzustellen.

Hinweis: Das Einstellen der Lüftergeschwindigkeit ändert eventuell die ausgewählte Einstellung, wie die Belüftung des Model S erfolgen soll, um die Luftzirkulation zu erhöhen oder zu verringern. Wenn Sie eine sehr hohe Lüftergeschwindigkeit einstellen (beispielsweise Einstellung 10) schaltet Model S möglicherweise automatisch vom Außenluft- in den Umluftbetrieb, um den hohen Luftstrom zu erzielen. Berühren Sie **RESET AUTO**, um alle Einstellungen wieder auf die Standardwerte zurückzusetzen.

Klima eingeschaltet lassen

Die Einstellung „Klima eingeschaltet lassen“ ermöglicht es, die Klimaanlage eingeschaltet zu lassen, wenn das Fahrzeug auf Parken gestellt ist, selbst nachdem Sie das Fahrzeug verlassen haben. Dies ist nützlich in Situationen, in denen eine komfortable Innenraumtemperatur beibehalten werden sollte (beispielsweise wenn Sie Ihr Haustier im Model S lassen oder im Model S schlafen). Um die Einstellung „Klima eingeschaltet lassen“ verwenden zu können, muss der Batterieladezustand bei mindestens 20 % liegen.

Verwendung von „Klima eingeschaltet lassen“:

1. Stellen Sie das Fahrzeug in die Parkstellung. Die Einstellung „Klima eingeschaltet lassen“ steht nur zur Verfügung, wenn Model S.
2. Berühren Sie **AUTO** an der Klimaregelung. Unter den individuellen Klimaeinstellungen für den Sitzbereich wird der Timer für die Klimaanlage angezeigt.
3. Falls erforderlich, passen Sie die Klimaeinstellungen an.
4. Berühren Sie **Klima eingeschaltet lassen > EIN**.

Die Klimaregelung behält Ihre Klimaeinstellungen bei, bis Sie die Parkstellung herausnehmen oder die Klimaanlage manuell abschalten. Wenn der Batterieladezustand unter 20 % fällt, schaltet sich die Klimaanlage automatisch ab, und die Tesla Mobile App sendet Ihnen eine Benachrichtigung, die Sie daran erinnert, nach den Dingen zu sehen, die Sie in Model S zurückgelassen haben.

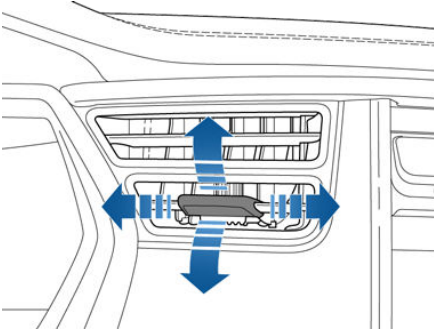
Beim nächsten Starten von Model S setzt die Klimaanlage den Betrieb mit den Einstellungen Ihrer letzten Fahrt fort.

- ⚠️ Warnung:** Verlassen Sie sich niemals darauf, dass die Klimaanlage den Betrieb fortsetzt. Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen (beispielsweise wenn Sie einen Hund an einem heißen Tag im Auto lassen).

Belüftung

Die Außenluft wird durch das Gitter vor der Windschutzscheibe in das Model S gezogen. Halten Sie das Gitter frei von blockierendem Laub oder Schnee.

Um den Luftstrom im Inneren des Model S zu verändern, verändern Sie die Ausrichtung der Lüftungsschlitze im Innenraum nach oben, unten oder zur Seite.



Hinweis: Sie können die äußeren Lüftungsschlitze für den Kopfraum auf die seitlichen Fenster richten, damit diese besser entfrosten bzw. entfeuchtet werden können.

Fahrgastraumluftfilter

Model S verfügt über einen Luftfilter, der verhindert, dass Pollen, Industriestaub, Straßenstaub oder andere Partikel durch die Lüftungsschlitze ins Innere gelangen. Tesla tauscht den Luftfilter im vorgesehenen Austauschintervall von 12 Monaten oder jeweils nach 20.000 km aus.

Kabinen-Überhitzungsschutz

Die Klimaregelung kann die Temperatur im Innenraum bei extrem warmen Umgebungsbedingungen bis zu zwölf Stunden lang, nachdem Sie Model S verlassen haben, senken. Bei Aktivierung schaltet sich die Klimaregelung ein, wenn die Innenraumtemperatur über 40 °C steigt. Um diese Funktion zu deaktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Kabinen-Überhitzungsschutz > AUS**.

⚠️ Warnung: Lassen Sie niemals Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Bei automatischer Abschaltung oder extremen Außentemperaturen, kann es im Innenraum gefährlich heiß werden, selbst

wenn der Kabinen-Überhitzungsschutz aktiviert ist.

Hinweis: Der Kabinen-Überhitzungsschutz funktioniert nicht, oder wird abgeschaltet, wenn die verbleibende Energie der Batterie 20 % oder weniger beträgt.

Hinweis: Sie können den **Kabinen-Überhitzungsschutz** nur aktivieren, wenn die Einstellung **Kipp- und Einbruchserkennung** auf **AUS** gestellt ist (siehe [Sicherheitseinstellungen](#) auf Seite 148).



Tipps für den Betrieb der Klimaregelung

- Wenn die Klimaregelung über die mobile App eingeschaltet wurde, schaltet sie sich automatisch nach 30 Minuten wieder ab. Um den Innenraum länger aufzuheizen, müssen Sie sie wieder aktivieren.
- Um Strom zu sparen, können Sie den Stromverbrauch des Klimaregelungssystems durch Einschalten des Reichweitenmodus drosseln. Die Beheizung und Kühlung des Fahrgastraums ist möglicherweise weniger effektiv, jedoch können die Sitzheizungen für zusätzlichen Komfort bei kaltem Wetter sorgen. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Fahren > Reichweitenmodus**.
- Falls das Klimasteuerungssystem lauter als gewünscht arbeitet, reduzieren Sie die Lüftergeschwindigkeit.
- Die Klimaanlage kühlt nicht nur den Innenraum, sondern zusätzlich auch die Batterie. Bei heißem Wetter kann sich die Klimaanlage daher auch dann einschalten, wenn sie abgeschaltet wurde. Dies geschieht üblicherweise, da das System in erster Linie darauf bedacht ist, die Batterie zu kühlen, damit diese innerhalb eines optimalen Betriebstemperaturbereichs bleibt, was zu einer längeren Lebensdauer und zur Leistungsoptimierung beiträgt.
- Um sicherzustellen, dass das Klimaregelungssystem effizient arbeiten kann, schließen Sie alle Fenster, und sorgen Sie dafür, dass das Gitter vor der Windschutzscheibe frei von Eis, Schnee, Blättern und anderen Verunreinigungen ist.
- Wenn es draußen sehr feucht ist, beschlägt die Windschutzscheibe üblicherweise leicht, wenn Sie die Klimaanlage einschalten.
- Unter einem geparkten Model S kann sich eine kleine Wasserpfütze bilden; hierbei besteht kein Grund zur Beunruhigung. Das zusätzliche Wasser, das bei der Entfeuchtung anfällt, wird nach unten abgelassen.
- Um die Temperatur im Innenraum bei heißem Wetter zu reduzieren, schaltet sich eventuell der Lüfter ein, um den Innenraum zu belüften, während das Fahrzeug geparkt ist. (Dies tritt nur ein, wenn der Batterieladezustand über 20 % liegt.)

Hinweis: Beim Model S mit intelligenter Luftfederung sind beim Starten des Model S Kompressorgeräusche zu hören, weil der Vorratsbehälter des Systems mit Luft gefüllt wird.

Für die intelligente Luftfederung gibt es eine manuelle und eine automatische Betriebsart.

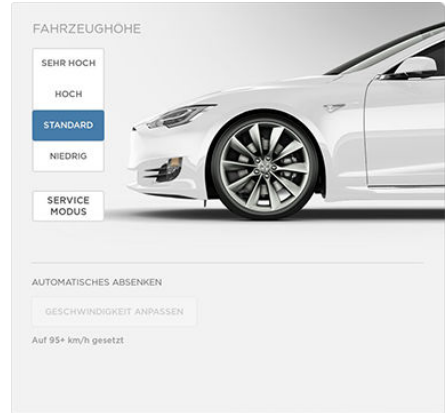
Höhenverstellungen

⚠️ Vorsicht: Bevor Sie die Höhe der Federung einstellen, sorgen Sie dafür, dass sich über und unter dem Model S keine Hindernisse befinden.

Durch die manuelle Anpassung der Höhe des Model S können Sie die Bodenfreiheit vergrößern. Dies ist beispielsweise bei steilen Auffahrten oder Rampen, Tiefschnee, Fahrbahnschwellen oder Parkplatzeinfassungen von Nutzen.

Verwenden Sie bei eingeschaltetem Model S oder gedrücktem Bremspedal den Touchscreen, um die Fahrzeughöhe manuell zu ändern. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Federung**, danach wählen Sie aus:

- **Sehr hoch.** Ist die Einstellung „Sehr hoch“ ausgewählt, wird die Federung ab einer Fahrgeschwindigkeit von 56 km/h automatisch auf „Hoch“ gesetzt.
- **Hoch.** Ist die Einstellung „Hoch“ ausgewählt, wird die Federung ab einer Fahrgeschwindigkeit von 73 km/h automatisch auf „Standard“ gesetzt.
- **Standard.** Die Standardeinstellung sorgt für optimalen Komfort und gutes Fahrzeughandling unter allen Lastbedingungen.
- **Niedrig.** Durch die Verringerung der Bodenfreiheit kann der Kofferraum leichter beladen und entladen werden bzw. können Insassen leichter ein- und aussteigen.



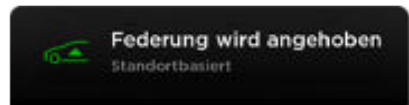
Hinweis: Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt von Ihrer Fahrgeschwindigkeit und bestimmten anderen Bedingungen ab. Beispielsweise lässt sich die Federung nicht absenken, wenn eine Tür geöffnet ist.

Umgebungsabhängige Federung

Die umgebungsabhängige Federung erspart Ihnen das manuelle Erhöhen der Federung, wenn Sie in ein bekanntes Gelände einfahren, das ein höher liegendes Fahrzeug erfordert (steile Einfahrten oder Rampen, tiefer Schnee, Fahrbahnschwellen usw.).

Wenn Sie die Federung auf **Hoch** oder **Sehr hoch** einstellen, speichert Model S die Position.

Bei späterer Rückkehr an die gespeicherte Position hebt das Model S die Federung an. Auf der Instrumententafel wird die folgende Meldung angezeigt:



Hinweis:

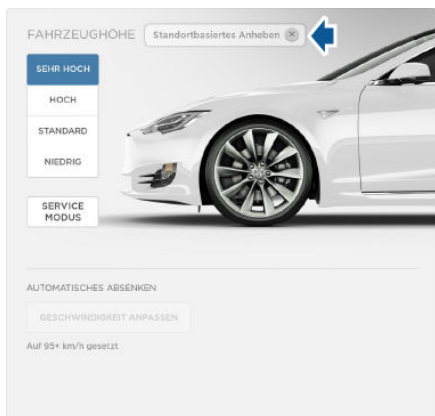
- Wenn Sie zu einer gespeicherten Position zurückkehren und schneller fahren als die Einstellungen für Hoch oder Sehr hoch erlauben (siehe [Höhenverstellungen](#) auf Seite 129), wird die Federung nicht angehoben, bis sich Model S langsamer bewegt.



- Nach Verlassen einer gespeicherten Position wird die Federung erst nach Überschreiten des Geschwindigkeitsgrenzwerts (**Fahrzeug > Federung > Automatisches Absenken**) automatisch abgesenkt.
- Wenn das Model S eine gespeicherte Position erreicht und die tatsächliche Höhe der Federung über der für die Position gespeicherten Stufe liegt, wird die Federung nicht angepasst.

Entfernen gespeicherter Positionen für standortbasiertes Anheben

Wenn die Federung an gespeicherten Positionen nicht anheben werden soll, tippen Sie auf das **X** in der bei Erreichen der entsprechenden Position angezeigten Statusmeldung zum standortbasierten Anheben. Dadurch wird die Position gelöscht, und es erfolgt künftig kein automatisches Anheben der Federung bei Erreichen dieser Position.



Hinweis: Auch durch manuelles Absenken der Federung auf **Standard** oder **Niedrig** an einer gespeicherten Position wird die entsprechende Position gelöscht.

Automatisches Absenken

Liegt die Geschwindigkeit des Model S höher als die typische Einfahrt- oder Parkplatz-Geschwindigkeit, bewirkt die intelligente Luftfederung eine automatische Absenkung der Fahrzeughöhe, um Aerodynamik und Handhabung zu verbessern. Beim Fahren mit durchschnittlicher Geschwindigkeit wird die Federung automatisch auf „Standard“ eingestellt. Wenn Sie (wie oben beschrieben) manuelle Höhenanpassungen vornehmen, senkt sich die Federung bei steigenden Fahrgeschwindigkeiten automatisch ab.

Die intelligente Luftfederung sorgt beim Transportieren von Lasten außerdem für einen Höhenausgleich zwischen vorn und hinten.

Sie können die Geschwindigkeit anpassen, ab der sich die Luftfederung auf die Höhe **Niedrig** einstellen soll, indem Sie auf dem Touchscreen nacheinander auf die Optionen **Fahrzeug > Federung > Automatisches Absenken** drücken. Diese Einstellung wird in Ihrem **Fahrerprofil** gespeichert.

Hinweis: Sie können diese Einstellung temporär überschreiben, indem Sie das Bremspedal durchtreten, unter **Fahrzeug > Federung** ein Bedienelement für die Luftfederung drücken und manuell einen neuen Wert auswählen. Bei der nächsten Fahrt wird die automatische Absenkeinstellung Ihrer Federung wiederhergestellt.

Bei einem Fehler, der das Luftfederungssystem beeinträchtigt, leuchtet eine gelbe Anzeileuchte auf der Instrumententafel auf. Wenden Sie sich an Tesla, falls sich das Problem nicht beseitigen lässt.



Servicemodus

Schalten Sie die Federung vor dem Aufbocken oder Anheben in den **Servicemodus**, damit sich das Model S nicht selbst nivelliert, wenn es ausgeschaltet wird.

Treten Sie auf das Bremspedal, und drücken Sie dann auf **Fahrzeug > Federung > Servicemodus**.

Wenn sich das Model S im **Servicemodus** befindet, leuchtet auf der Instrumententafel eine rote Anzeileuchte für die Luftfederung auf.





Um den Modus zu deaktivieren, drücken Sie erneut auf **Servicemodus**.

Hinweis: Der **Servicemodus** wird automatisch deaktiviert, wenn Sie schneller als 7 km/h fahren.

Hinweis: Model S wählt auch automatisch den Servicemodus, wenn erkannt wird, dass das Fahrzeug nicht auf die Zielhöhe herabgesenkt werden kann oder das Fahrzeuggewicht von einem Objekt getragen wird (z. B. wenn die Stoßstange des Fahrzeugs auf dem Bordstein aufliegt).



Überblick

Berühren Sie die Anwendung **Media Player**, um Internetradio einzuschalten, Musik oder Podcasts zu streamen (sofern verfügbar) oder Audiodateien von einem über Bluetooth oder USB angeschlossenen Gerät abzuspielen. Sie können AM-, FM- (wenn verfügbar) und DAB-Radio (falls Ihr Fahrzeug mit dem optionalen Sound Paket ausgestattet ist) wiedergeben.

Verfügbare Quellen werden oben im Media Player angezeigt: „Radio“, Spotify, „Tuneln“ und „Telefon“. Als zusätzliche Quelle wird „USB“ angezeigt, wenn Sie ein Flash-Laufwerk an einen USB-Anschluss (siehe [USB-Anschlüsse](#) auf Seite 135) anschließen. Sie können die im Media Player verfügbaren Inhalte durchsuchen, indem Sie eine Quelle berühren oder mit der Option „Suchen“ nach bestimmtem Inhalt suchen (siehe [Suchen im Media Player](#) auf Seite 132).

In der Ansicht „Wiedergabe“ unten im Media Player können Sie die aktuelle Wiedergabe steuern (z. B. anhalten/wiedergeben, zum nächsten Track/Sender usw. wechseln). Sie können in der Ansicht „Wiedergabe“ auch den gerade abgespielten Inhalt als Favoriten markieren (siehe [Favoriten und Kürzlich besucht](#) auf Seite 134) und zuletzt gespielte oder als Favoriten gespeicherte Sender, Musik und Podcasts aufrufen.

Die Ansicht „Wiedergabe“ wird unabhängig von der im Media Player gewählten Quelle (Radio, Spotify, Tuneln, Telefon oder USB) angezeigt. Sie können die Ansicht „Wiedergabe“ einfach durch Berühren minimieren und maximieren.

Lautstärkeregelung

Um die Media Player-Lautstärke einzustellen, bewegen Sie das Scrollrad an der linken Seite des Lenkrads nach oben oder unten. Um die Medienwiedergabe auf stumm zu schalten, drücken Sie auf das linke Scrollrad.

Mit dem Scrollrad stellen Sie die Lautstärke von Medienwiedergaben, Navigationsanweisungen und Telefongesprächen ein. (Es wird jeweils die Lautstärke dessen angepasst, was Sie gerade über die Lautsprecher hören.) Wenn Sie einen Song, eine Audiodatei oder einen Podcast hören und einen Telefonanruf erhalten oder Model S einen Schritt in der Routenführung des Trip Planers über die Lautsprecher wiedergibt, wird der Song, die Audiodatei oder der Podcast kurzzeitig stumm geschaltet.

Hinweis: Durch Drücken auf das linke Scrollrad werden während eines Telefongesprächs sowohl die Lautstärke als auch Ihr Mikrofon auf stumm geschaltet.

Audio-Einstellungen

Stellen Sie den gewünschten Sound ein, indem Sie Einstellungen am Fader (vorne/hinten) und an der Balance (links/rechts) sowie Anpassungen der Stärke bestimmter Tonfrequenzen vornehmen. Berühren Sie das Equalizer-Symbol in der oberen rechten Ecke des Media Players, um in die Audio-Einstellungen zu gelangen.

Passen Sie den Fader und die Balance auf der linken Bildschirmseite an, indem Sie den mittleren Kreis auf die Stelle in Model S ziehen, auf die Sie den Klang fokussieren möchten. Passen Sie die fünf Frequenzbänder (Bass, Bass/Mitten, Mitten, Mitten/Höhen und Höhen) auf der rechten Bildschirmseite nach Belieben an, indem Sie die entsprechenden Regler an der Leiste nach oben oder unten ziehen.

Wenn Ihr Model S mit der Ultra-Hi-Fi-Audio-Option ausgestattet ist, berühren Sie das Kontrollkästchen **Dolby**, um Dolby Surround zu aktivieren.

Suchen im Media Player

Eine Suche ist über den Media Player verfügbar. Sie können alle Inhaltskategorien suchen oder die Suche auf eine bestimmte Kategorie beschränken. Die Suchergebnisse umfassen folgende Inhalte:

- Tuneln
- Spotify
- USB-Inhalte

Berühren Sie für die Suche die Suchleiste im Media Player an einer beliebigen Stelle, und geben Sie den Namen des Songs, Albums, Interpreten, Podcasts, Senders oder der Playlist an. Wählen Sie einen Filter aus, um die zu durchsuchenden Inhalte einzugrenzen. Mit der Standardeinstellung werden beste Ergebnisse aus allen Kategorien angezeigt.

Hinweis: Sie können die Suche auch freihändig mit Sprachbefehlen durchführen (siehe [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 46).



Wenn Sie Tuneln verwenden, können Sie die Inhalte entsprechend der Kategorie aus dem Bereich „Browse“ in der Quelle „Tuneln“ durchsuchen. Sie können Inhalte nach Standorten (Afrika, Asien, Nordamerika usw.), nach lokalen Radiosendern, nach Talk-Radio, nach Favoriten und nach anderen Kategorien durchsuchen. Um das Durchsuchen zu beenden oder um eine andere Kategorie zum Durchsuchen auszuwählen, berühren Sie einfach „Tuneln“ oben am Media Player.

AM- und FM-Radio

Sofern an Ihrem Standort verfügbar, bietet der Media Player als Radiodienst AM und FM. Sie können dies in der Quelle „Radio“ auswählen. Um im Radio eine bestimmte Frequenz einzustellen, wählen Sie eine Frequenz aus und berühren Sie anschließend die Vorwärts- und Rückwärtspfeile, um zwischen zwei Frequenzen zu wechseln. Sie können ebenfalls auf den Tuner tippen und ihn mit dem Finger auf die gewünschte Frequenz ziehen. Die drei Balken links neben der Frequenzzahl geben die Signalstärke der ausgewählten Frequenz an. Berühren Sie „HD“, um High-Definition-Versionen der verfügbaren Frequenzen anzuzeigen.

Indem Sie einen Radiosender als Favoriten kennzeichnen, wird er für den einfacheren Zugriff in der Quelle „Radio“ angezeigt (siehe [Favoriten und Kürzlich besucht](#) auf Seite 134).

DAB-Radiodienste

Wenn Model S mit dem optionalen Sound-Paket ausgestattet ist, können Sie im Media Player in der Quelle „Radio“ auch „DAB-Radio“ auswählen.

Sie können einen DAB-Radiosender auswählen, indem Sie eine Liste mit Sendern in Ihrer Gegend durchsuchen oder in der Ansicht „Wiedergabe“ auf die Schaltflächen „Weiter“ oder „Zurück“ tippen.



Internetradio

Internet-Radiosender empfangen Sie über eine Datenverbindung. Um das Internetradio zu nutzen, berühren Sie im Media Player die Quelle **Spotify** oder **Tuneln** und anschließend in den verfügbaren Kategorien und/oder Sendern den abzuspielenden Inhalt. Wenn Sie eine große Kategorie wie Genres durchsuchen, wird eine zweite Suchseite angezeigt. Kehren Sie mit der Pfeil-nach-links-Taste auf der linken Seite des Media Players zur vorherigen Seite zurück, oder tippen Sie erneut auf die Quelle, um zur Hauptsuchseite zurückzukehren.

Um den nächsten (bzw. vorherigen) verfügbaren Sender, die nächste Folge oder den nächsten vom Internetradio-Dienst bereitgestellten Track wiederzugeben, berühren Sie in der Ansicht „Wiedergabe“ den Vorwärtspfeil (oder Rückwärtspfeil). Sie können auch die Tasten an der linken Seite des Lenkrads benutzen (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 44). Die Funktion dieser Bedienelemente hängt von dem Internetdienst ab, den Sie anhören.

Sie können auch Sprachbefehle (nur wenn Englisch als Sprache verwendet wird) verwenden, um bestimmte Titel, Interpreten oder Alben von einem Internetradio-Dienst wiederzugeben (siehe [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 46).

Wenn Sie Internetradio hören, haben Sie in der Ansicht „Wiedergabe“ folgende Möglichkeiten:

- Berühren Sie das Symbol **Favoriten**, um den Radiosender oder Podcast als Favoriten zu speichern (siehe [Favoriten und Kürzlich besucht](#) auf Seite 134).
- Berühren Sie eine Nummer, um Digitalradiosender zu empfangen (sofern verfügbar). Digitalradiosender bieten eine bessere Klangqualität und, in einigen Fällen, andere Programme als die entsprechenden analogen Sender.
- Berühren Sie den **Pfeil nach rechts**, um eine Liste mit Tracks für einen Podcast oder eine Playlist anzuzeigen.

Standardmäßig verwendet Tuneln ein Tesla-Konto, das für Sie eingerichtet wurde. Um sich bei einem anderen Tuneln-Konto anzumelden, scrollen Sie in der Quelle **Tuneln** nach unten, berühren Sie **Anmelden**, und geben Sie die Anmeldeinformation für Ihr Konto ein.

Hinweis: Wenn Sie einen Tuneln-Podcast abspielen, können Sie zu einer beliebigen Stelle des Podcasts vor- oder zurückspielen.

Ziehen Sie in der Ansicht „Wiedergabe“ den Pfeil unter dem Schieberegler zur gewünschten Position.

Hinweis: Model S unterstützt keine kostenlosen Spotify-Testkonten.

Favoriten und Kürzlich besucht

Um sicherzustellen, dass Sie jederzeit schnell auf Ihre Favoritensender und -audiodateien zugreifen können, werden diese oben im Media Player und in der Ansicht „Wiedergabe“ angezeigt. Ungeachtet dessen, in welcher Quelle Sie sich befinden (Radio, , Tuneln, Telefon oder USB), werden in allen Quellen die Favoriten angezeigt. Sie können den Inhalt der Quelle durch einfaches Wischen maximieren oder minimieren.

Ihre USB-Favoriten stehen in der Ansicht „Wiedergabe“ im Ordner „Favoriten“ zur Verfügung. (Sie müssen möglicherweise scrollen, um den Ordner anzuzeigen.) Ihr erster USB-Favorit wird abgespielt, wenn Sie den Ordner **Favoriten** in der Ansicht „Wiedergabe“ berühren. Verwenden Sie die Pfeiltasten „Weiter“ oder „Zurück“, um durch Ihre USB-Favoriten zu scrollen.

Hinweis: In Spotify können Sie eine Playlist speichern, aber keine Favoriten auswählen.



Wenn Sie einen gerade gehörten Radiosender, Podcast oder eine Audiodatei in Ihre Favoritenliste übernehmen möchten, berühren Sie in der Ansicht „Wiedergabe“ das Symbol **Favoriten**. (Sie müssen möglicherweise die Ansicht „Wiedergabe“ berühren, um Sie zu maximieren, bevor Sie das Symbol „Favoriten“ berühren können.)



Wenn Sie einen Favoriten löschen möchten, drücken Sie erneut auf das hervorgehobene Symbol **Favoriten**. Sie können ebenfalls einen oder mehrere Favoriten unten in der Ansicht „Wiedergabe“ löschen, indem Sie einen Favoriten drücken und halten. Ein **X** wird neben allen Favoriten angezeigt. Berühren Sie das **X** erneut, um die ausgewählten Favoriten zu löschen.



Um eine kürzlich abgespielte Auswahl anzuzeigen, berühren Sie in der Ansicht „Wiedergabe“ die Option **Kürzlich besucht**. Ihre kürzlich abgespielte Auswahl wird fortlaufend aktualisiert, sodass Sie sie nicht löschen müssen.

Hinweis: AM und FM-Radiosender werden nicht in Ihrer kürzlich abgespielten Auswahl angezeigt.

Medien über Geräte abspielen

Sie können Audiodateien über ein an einen USB-Anschluss angeschlossenes Flash-Laufwerk oder ein über Bluetooth verbundenes Gerät (z. B. ein Telefon) abspielen. Wenn Sie ein USB-Flash-Laufwerk anschließen, wird im Media Player der Inhalt der Quelle „USB“ angezeigt. Wenn Sie ein Bluetooth-fähiges Gerät anschließen, wird in der Quelle „Telefon“ der Gerätenamen angezeigt. Nachdem Sie ein USB-Flash-Laufwerk oder ein Bluetooth-Gerät angeschlossen haben, berühren Sie den abzuspielenden Song, das Album oder die Playlist.

Um den nächsten Song einer ausgewählten Playlist oder eines Albums abzuspielen, berühren Sie die Vorwärts- und Rückwärtspfeile in der Ansicht „Wiedergabe“. Sie können auch die Tasten an der linken Seite des Lenkrads benutzen (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 44). Mithilfe des Shuffle- bzw. Wiederholungssymbols unterhalb der Anzeige des Albumcovers können Sie die Tracks einer Playlist zufällig wiedergeben oder eine beliebige Playlist oder einen beliebigen Track wiederholen.

Über USB angeschlossene Flash-Laufwerke

Schließen Sie ein Flash-Laufwerk an einen der USB-Anschlüsse (siehe [USB-Anschlüsse](#) auf Seite 135) an. Berühren Sie **Media Player** > **USB** und dann den Namen des Ordners, in dem der gewünschte Song gespeichert ist. Wenn Sie den Inhalt eines Ordners auf dem USB-Flash-Laufwerk anzeigen, können Sie in der Ansicht „Wiedergabe“ die Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche berühren, um Ihre Songs in einer Liste anzuzeigen. Berühren Sie einen beliebigen Song in der Liste, um ihn abzuspielen. Sie können in der Ansicht „Wiedergabe“ auch mit den Vorwärts- und Rückwärtspfeilen durch Ihre Songs scrollen.

Hinweis: Die Media-Wiedergabe über eine USB-Verbindung ist bei Model S nur von

Flash-Laufwerken möglich. Sie können Medien von beliebigen Gerätetypen (z. B. einem iPod) abspielen, indem Sie das Gerät über Bluetooth verbinden (Beschreibung siehe unten).

Hinweis: Media Player unterstützt USB-Flash-Laufwerke mit FAT32-Formatierung. (NTFS und exFAT werden derzeit nicht unterstützt.)

Bluetooth®-Geräte

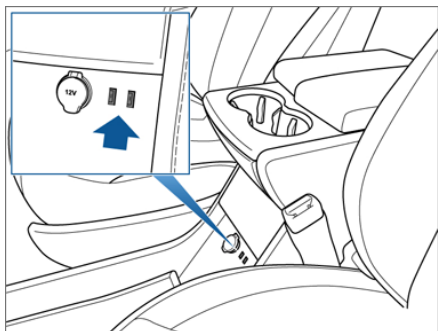
Wenn Sie ein Bluetooth-fähiges Gerät wie etwa ein Telefon haben, das mit Model S gekoppelt und verbunden ist (siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 137), können Sie die darauf gespeicherten Audiodateien abspielen. Sie können darüber auch einen Musikdienst streamen (z. B. Pandora oder Spotify). Wählen Sie im Media Player die Quelle **Telefon**, berühren Sie **Telefon verbinden**, berühren Sie den Namen des über Bluetooth verbundenen Geräts und berühren Sie dann **VERBINDEN**.

Die auf dem Gerät aktuell aktive Audiodatei wird vom Bluetooth-Gerät wiedergegeben, und im Media Player wird die Ansicht „Wiedergabe“ angezeigt. Wenn auf Ihrem Gerät gerade keine Audiodatei abgespielt wird, wählen Sie auf dem Gerät die gewünschte Audiodatei aus. Sobald eine Audiodatei im Media Player abgespielt wird, können Sie mithilfe der Steuerelemente des Media Players andere Tracks aufrufen.

Hinweis: Um Mediendateien von einem über Bluetooth verbundenen Gerät abzuspielen, muss der Medienzugriff für dieses Gerät aktiviert sein (siehe [Telefon](#) auf Seite 137).

USB-Anschlüsse

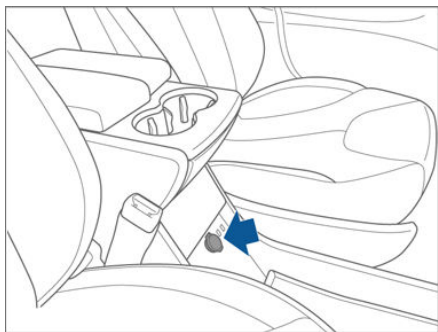
Für den Anschluss von USB-Geräten hat Model S zwei USB-Anschlüsse an der Vorderseite der Mittelkonsole. Wie Sie die Audiodateien auf einem mit diesen Anschlüssen verbundenen USB-Laufwerk wiedergeben können, erfahren Sie unter [Medien über Geräte abspielen](#) auf Seite 135. Sie können die USB-Geräte über diese Anschlüsse auch aufladen.



Hinweis: Schließen Sie nicht mehrere Geräte über einen USB-Hub an. Ansonsten werden die angeschlossenen Geräte möglicherweise nicht geladen oder vom Media Player erkannt.

12-V-Steckdose

Im Model S befindet sich eine Steckdose an der Vorderseite der Mittelkonsole. Der Stromzugriff ist bei eingeschalteter Instrumententafel und eingeschaltetem Touchscreen möglich.



Die 12-V- für alle Zubehörteile mit einer Dauerstromaufnahme von bis zu 11 A (Spitzenwert 15 A) oder einer Dauerleistung von 150 W (Spitzenwert 180 W) geeignet.

Hinweis: Wenn Model S den Fahrzeugschlüssel nicht erkennt (niedriger Batterieladestand, Störungen usw.), halten Sie den Schlüssel direkt unter die 12-V-Steckdose, dort kann er am besten von Model S erkannt werden.

⚠️ Warnung: Die Steckdose und der Stecker des Zubehörteils können heiß werden.



Bluetooth®-Kompatibilität

Bei Model S können Sie Ihr Bluetooth-fähiges Telefon im Freisprechmodus verwenden, sofern es sich innerhalb der Funktionsreichweite befindet. Bluetooth unterstützt zwar in der Regel eine drahtlose Verbindung über Entfernungen bis etwa 9 Meter, die Leistung kann jedoch je nach Telefon abweichen.

Bevor Sie Ihr Telefon zusammen mit Model S verwenden können, müssen Sie es koppeln. Beim Koppeln (Pairing) wird Model S so eingerichtet, dass es mit Ihrem Bluetooth-fähigen Telefon kommunizieren kann (siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 137).

Sie können bis zu zehn Bluetooth-Telefone koppeln. Model S verbindet sich immer automatisch mit dem zuletzt verwendeten Telefon (sofern sich dieses innerhalb der Funktionsreichweite befindet). Wie Sie eine Verbindung mit einem anderen Telefon herstellen können, erfahren Sie in [Verbinden mit einem gekoppelten Telefon](#) auf Seite 138.

Hinweis: Bei vielen Telefonen schaltet sich Bluetooth ab, wenn die Batterie des Telefons erschöpft ist.

Hinweis: Neben Telefonen können Sie auch andere Bluetooth-fähige Geräte mit Model S koppeln. Beispielsweise können Sie einen iPod Touch, ein iPad oder ein Android-Tablet koppeln, um Musik-Streams anzuhören.

Koppeln eines Bluetooth-Telefons

Beim Koppeln (Pairing) wird Model S so eingerichtet, dass es mit Ihrem Bluetooth-fähigen Telefon kommunizieren kann. Sobald das Telefon gekoppelt ist und sich in Reichweite befindet, kann Model S eine Verbindung aufbauen.

Um ein Telefon zu koppeln, führen Sie die folgenden Schritte aus, während Sie in Model S sitzen:

1. Kontrollieren Sie, ob sowohl der Touchscreen als auch das Telefon eingeschaltet sind.
2. Drücken Sie in der Statusleiste des Touchscreens auf das Bluetooth-Symbol.
3. Aktivieren Sie auf Ihrem Telefon Bluetooth und die Erkennungsfunktion.

4. Tippen Sie auf dem Touchscreen von Model S auf „Suche Starten“. Der Touchscreen sucht dann alle verfügbaren Bluetooth-Geräte innerhalb der Betriebsreichweite und zeigt diese in einer Liste an.
5. Drücken Sie auf dem Touchscreen von Model S auf das Telefon, das Sie koppeln wollen. Innerhalb weniger Sekunden zeigt der Touchscreen eine zufällig erzeugte Nummer an. Auf Ihrem Telefon sollte die gleiche Nummer erscheinen.
6. Prüfen Sie, ob die auf Ihrem Telefon angezeigte Nummer mit der Nummer übereinstimmt, die auf dem Touchscreen angezeigt wird. Bestätigen Sie dann auf Ihrem Telefon, dass Sie eine Kopplung durchführen wollen.

Nach der erfolgreichen Kopplung verbindet sich Model S automatisch mit dem Telefon, und auf dem Touchscreen weist das Bluetooth-Symbol neben dem Namen des Telefons darauf hin, dass die Verbindung aktiv ist.

Kontakte und letzte Anrufe importieren

Nach der Kopplung können Sie auf dem Einstellungsbildschirm für Bluetooth (das Bluetooth-Symbol auf der Statusleiste des Touchscreens berühren) festlegen, ob Sie den Zugriff auf die Kontakte und letzten Anrufe Ihres Telefons gestatten möchten.

Wenn der Zugriff aktiviert ist, können Sie Ihre Kontaktliste und die letzten Anrufe auf dem Model S Touchscreen sehen. Drücken Sie auf **Telefon > Kontakte**. Sie müssen nun nur noch auf einen Kontakt drücken, um dessen Telefonnummer zu wählen oder zu dessen Adresse zu navigieren.

Hinweis: Bevor Kontakte importiert werden können, müssen Sie gegebenenfalls auf Ihrem Telefon zuerst die Synchronisierung zulassen oder in einem Popup-Fenster des Telefons bestätigen, dass die Kontakte synchronisiert werden dürfen. Dies hängt von der Art des Telefons ab, das Sie verwenden. Details finden Sie in der Benutzeranleitung, die mit Ihrem Telefon geliefert wurde.

Wenn der Zugriff aktiviert ist, werden importierte Informationen angezeigt, sobald Sie auf die Registerkarte „Kontakte“ auf der Telefon-App drücken.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Ihre Kontakte beim Verkauf von Model S



löschen (siehe [Löschen persönlicher Daten](#) auf Seite 121).

Entkoppeln eines Bluetooth-Telefons

Wenn Sie die Verbindung zu Ihrem Telefon trennen und es später wieder verwenden wollen, drücken Sie einfach auf dem Einstellungsbildschirm für Bluetooth auf **Trennen**. Wenn Sie Ihr Telefon nicht mehr mit dem Model S verwenden wollen, drücken Sie auf die Option „Dieses Gerät löschen“. Nachdem Sie ein Gerät gelöscht haben, müssen Sie die Kopplung erneut durchführen, wenn Sie das Gerät mit dem Model S erneut verwenden wollen (siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 137).

Hinweis: Ihr Telefon unterbricht die Verbindung automatisch, sobald Sie Model S verlassen.

Verbinden mit einem gekoppelten Telefon

Model S stellt automatisch die Verbindung mit dem Telefon her, mit dem es zuletzt verbunden war, sofern dieses sich in Reichweite befindet und die Bluetooth-Funktion eingeschaltet ist. Befindet sich das zuletzt verbundene Telefon nicht in Reichweite, versucht das Fahrzeug eine Verbindung zum nächsten Telefon herzustellen, mit dem es gekoppelt wurde.

Zum Herstellen einer Verbindung zu einem anderen Telefon drücken Sie auf das Bluetooth-Symbol in der Statusleiste des Touchscreens. Im Bluetooth-Fenster wird eine Liste der gekoppelten Telefone angezeigt. Wählen Sie das Telefon aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen wollen, und drücken Sie auf **Verbinden**. Wenn das Telefon, zu dem Sie eine Verbindung herstellen wollen, nicht aufgeführt wird, befolgen Sie die Anweisungen unter [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 137.

Wenn eine Verbindung besteht, zeigt das Bluetooth-Symbol neben dem Namen des Telefons auf dem Touchscreen von Model S an, dass die Verbindung aktiv ist.

Anrufen

Sie können einen Telefonanruf tätigen, indem Sie:

- Einen Sprachbefehl sprechen (Englisch) (siehe [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 46).
- Einen Kontakt aus Ihrer Kontaktliste auswählen.
- Die Wählfunktion auf dem Bildschirm von Model S verwenden.

So rufen Sie mit der Option „Wählen“ auf dem Bildschirm an:

1. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf die Telefon-App und dann auf „Wählen“.
2. Geben Sie die Telefonnummer im Feld „Wählen“ ein.
3. Drücken Sie auf **Anrufen**. Auf dem Touchscreen werden der Anrufbildschirm und die angerufene Nummer angezeigt.

So telefonieren Sie durch Auswahl eines Kontakts:



1. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf die Telefon-App und dann auf **Kontakte**.
Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Zugriff auf die Kontakte des Telefons aktiviert ist (siehe [Kontakte und letzte Anrufe importieren](#) auf Seite 137).
2. Drücken Sie auf den Namen des Kontakts, mit dem Sie telefonieren wollen, um die Kontaktdetails anzuzeigen.
3. Berühren Sie die gewünschte Nummer, die Sie wählen möchten (falls es für diesen Kontakt mehr als eine Nummer gibt). Der Touchscreen zeigt den Rufbildschirm und den Namen des Kontakts an, den Sie anrufen.

Hinweis: Wenn es sicher und ohne Verletzung von Vorschriften möglich ist, können Sie auch direkt die Nummer wählen oder den Kontakt direkt im Telefon auswählen.

Annehmen eines Anrufs

Wenn Ihr Telefon einen Anruf entgegennimmt, wird auf der Instrumententafel und auf dem Touchscreen die Nummer oder der Name des Anrufers angezeigt (falls der Anrufer in Ihrer Kontaktliste steht und Model S Zugriff auf Ihre Kontakte hat).

Drücken Sie auf eine der Optionen auf dem Touchscreen, oder nutzen Sie das Scrollrad auf der rechten Seite des Lenkrads, wenn Sie einen Anruf **annehmen** oder **ignorieren** möchten (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 45).

Optionen während eines Anrufs

Während eines Gesprächs können Sie das Anrufmenü auf der Instrumententafel anzeigen, indem Sie auf die Taste oben rechts am Lenkrad drücken. Durchsuchen Sie dann mit dem rechten Scrollrad die Anzeige, und wählen Sie eine Option aus (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 45). Um beim Telefonieren die Lautstärke anzupassen, drehen Sie am linken Scrollrad am Lenkrad.

⚠️ Warnung: Konzentrieren Sie sich beim Fahren stets auf die Straße. Die Nutzung oder Programmierung eines Telefons beim Fahren kann selbst mit aktiviertem Bluetooth kann schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

⚠️ Warnung: Befolgen Sie alle geltenden Gesetze hinsichtlich der Telefonnutzung beim Fahren einschließlich der Gesetze,

die das Schreiben von Nachrichten verbieten und einen durchgehenden Freisprechbetrieb erfordern.



Überblick

Die Google Maps™-App stellt bei Model S die Navigationsfunktionen bereit.

- Wenn Model S mit der Navigationsoption ausgestattet ist, heißt die Anwendung **Nav**. In diesem Fall sind geräteeigene Karten verfügbar. Geräteeigene Karten können Sie an jedem Standort nutzen, selbst wenn keine Datenverbindung verfügbar ist, aber Sie müssen dabei die genaue und vollständige Adresse des Standorts eingeben.
- Ist das Model S nicht mit der Navigationsoption ausgestattet, sind keine geräteeigenen Karten verfügbar; sobald eine Datenverbindung verfügbar ist, können Sie jedoch nach Standorten suchen und Routen abrufen.

Wenn Sie einen Standort eingeben, wird auf dem Touchscreen die Route samt Routenführung angezeigt. Vor jeder Abbiegung wird die Distanz bis zum betreffenden Manöver angezeigt. Wenn Sie nicht genug Energie haben und sich kein Supercharger auf Ihrer Route befindet, zeigt ein Alarm über der Routenführung an, dass Sie das Fahrzeug aufladen müssen, um Ihr Ziel zu erreichen.

Verbleiben nach dem Hin- und Rückweg weniger als zehn Prozent der Energie oder verbraucht der Hin- und Rückweg voraussichtlich viel Batterieenergie, wird unter der Routenführung eine Schätzung der für den Hin- und Rückweg benötigten Energie angezeigt. Sie können sich die Energie-Schätzung für alle Fahrten anzeigen lassen, unabhängig vom Energieverbrauch, indem Sie **Immer geschätzte Restkapazität für den Rückweg anzeigen** in den Einstellungen für Karten und Navigieren auswählen. Ist die Schätzung der für den Hin- und Rückweg benötigten Energie aktiviert, wird diese immer unter der Routenführung angezeigt. (Sie müssen möglicherweise zum unteren Bereich der Routenführung scrollen, um die Schätzung der für den Hin- und Rückweg benötigten Energie zu sehen.)

Verwendung von Karten

Berühren Sie zur Angabe eines Orts die Option **Navigieren**, oder erteilen Sie einen Sprachbefehl (siehe [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 46). Sie können unter anderem eine Adresse, einen Orientierungspunkt oder ein Unternehmen eingeben. Außerdem können Sie **Navigieren** berühren und zwischen „Heimadresse“ oder „Arbeitsstätte“, einer Liste mit Favoritzielen (siehe [Favoriten, Heimadresse und Arbeitsstätte als Ziele](#) auf Seite 144), kürzlich besuchten Orten, Suchanfragen (mit dem zuletzt verwendeten Ort am Anfang) und besuchten Ladestationen wählen.

Wenn Sie die Markiernadel eines Standorts, Orientierungspunkts oder Unternehmens in der Liste „Kürzlich besucht“ oder „Favoriten“ oder eine Markiernadel auf der Karte berühren, wird der gewählte Standort auf der Karte zentriert, und ein Popup-Fenster, das weitere Informationen zu dem Standort bereitstellt, wird angezeigt. Im Popup-Fenster werden Name, Telefonnummer und Adresse des Standorts, Orientierungspunkts oder Unternehmens angezeigt. Außerdem können auch folgende Informationen eingeblendet werden: Google-Bewertung, Preisklasse, ob das Geschäft geöffnet oder geschlossen ist, ob es über Ladestationen, WLAN, Toiletten und Verpflegung verfügt.

In diesem Popup-Fenster können Sie den Ort als Favoriten speichern und (bei vorhandener Navigationsoption) durch Berühren von **Navigieren** zum Ziel navigieren oder jemanden an dem Ort durch Berühren von **Anruf** anrufen. Wenn Sie bei vorhandener Navigationsoption den Namen eines Standorts in der Liste „Kürzlich besucht“ oder „Favoriten“ berühren (im Gegensatz zum Berühren der entsprechenden Markiernadel), können Sie die Navigation unmittelbar starten. Model S berechnet die Route und zeigt die Routenführung an.

Standardmäßig werden auf der Karte Supercharger-Standorte angezeigt (siehe [Ladestationen](#) auf Seite 141). Wenn Model S mit der Navigationsoption ausgestattet ist, können Sie eine Markiernadel an eine beliebige Stelle auf der Karte setzen, indem Sie den gewünschten Ort länger berühren.

Mit den links unten angezeigten Symbolen können Sie die Kartenanzeige anpassen:



Satellitenbild: Berühren Sie dieses Symbol, um das Satellitenbild ein- und auszublenden.



Verkehr: Berühren Sie dieses Symbol, um den Verkehr ein- und auszublenden. Damit Streckenabschnitte mit hohem Verkehrsaufkommen entlang einer Navigationsroute einfach erkennbar sind, werden unterhalb der blauen Routenlinie grüne Verkehrslinien und oberhalb gelbe bzw. rote Verkehrslinien angezeigt.



Ladestationen - berühren Sie das Symbol, um die Ladestationen auf der Karte und in der Popup-Liste, die auch die Stadt und die Entfernung enthält, anzuzeigen (siehe [Ladestationen](#) auf Seite 141).

Hinweis: In der Popup-Liste wird die Luftlinie zum Zielort angezeigt, nicht die eigentliche Fahrstrecke. Zu Beginn der Navigation zeigt das Navigationssystem die Fahrstrecke zum Zielort an.

Berühren Sie rechts oben die Zoom-Symbole, um die Karte mit dem ausgewählten Ort zu vergrößern oder zu verkleinern. Berühren Sie das Symbol „Norden oben/Fahrtrichtung“, um den aktuellen Ort zentriert auf der Karte anzuzeigen und die Ausrichtung der Karte zu ändern:



Norden oben - die Karte ist in Richtung Norden ausgerichtet.



Fahrtrichtung - die Karte zeigt in Fahrtrichtung. Die Karte dreht sich, wenn Sie die Fahrtrichtung ändern. Dieses Symbol verfügt über einen integrierten Kompass, der die Fahrtrichtung angibt.

Sie können die Karte mit den Fingern in jede Richtung drehen. Wenn Sie die Karte im bzw. gegen den Uhrzeigersinn drehen oder nach oben, unten, links bzw. rechts bewegen, wird das Symbol „Norden oben/Fahrtrichtung“ ausgegraut und Ihre Position nicht mehr aufgezeichnet. (Die Meldung „Aufzeichnung deaktiviert“ wird neben dem Symbol „Norden oben/Fahrtrichtung“ angezeigt.) Um die Aufzeichnung wieder zu aktivieren und die Karte so auszurichten, dass Norden oder die Fahrtrichtung oben auf dem Bildschirm angezeigt wird, berühren Sie das Symbol „Norden oben/Fahrtrichtung“ erneut. Das Symbol „Norden oben/Fahrtrichtung“ wird erneut aktiviert, und die Meldung „Norden oben“ oder „Fahrtrichtung“ wird angezeigt.

Hinweis: Damit die Aufzeichnung aktiviert bleibt, vergrößern bzw. verkleinern Sie den Ausschnitt nur mit Hilfe der Zoomfunktion bzw. durch Zusammen- und Auseinanderziehen mit den Fingern. Um die Aufzeichnung zu deaktivieren, bewegen Sie die Karte in eine beliebige Richtung.

Um eine maximale Anzeigegröße der Karte zu erreichen, werden die Statusleiste, der Anwendungsbereich und die Symbole auf der Karte nach ein paar Sekunden ausgeblendet. Indem Sie die Karte berühren, werden sie wieder eingeblendet.

Ladestationen

Supercharger-Stationen werden standardmäßig auf der Karte angezeigt. Sie sind durch rote Markiernadeln gekennzeichnet. Indem Sie die Markiernadel berühren, können Sie weitere Informationen zur Supercharger-Station anzeigen, sie als Navigationsziel verwenden oder als Favorit markieren. Wenn Sie die Markiernadel einer Supercharger-Station auf der Karte berühren, werden Informationen über den Standort des Superchargers angezeigt, z. B. die Gesamtzahl der Supercharger, wie viele Supercharger derzeit verfügbar sind, die Adresse des Superchargers und seine ungefähren Entfernung von Ihrem aktuellen Standort. Das Popup-Fenster zeigt außerdem Informationen zu Einrichtungen in der Umgebung des Superchargers wie Waschräumen, Restaurants, Unterkünften, Einkaufsmöglichkeiten und WLAN-Verfügbarkeit an.

Hinweis: Das Popup-Fenster zeigt die Luftlinie zum Ladegerät, nicht die eigentliche Fahrstrecke. Zu Beginn der Navigation zeigt das Navigationssystem die Fahrstrecke zum Ladegerät an.



Neben den Supercharger-Stationen können Sie Destination Charger und Ladestationen anzeigen, die Sie bereits früher benutzt haben, indem Sie rechts unten auf der Karte das Ladesymbol berühren. Um Details über eine Ladestation anzuzeigen, berühren Sie die entsprechende Nadel:



Die Supercharger-Station ist in Betrieb.



Die Supercharger-Station ist möglicherweise außer Betrieb oder bietet nur reduzierte Kapazität. (Berühren Sie die Markiernadel, um Details anzuzeigen.)



Der Standort ist mit einer Ladestation (Tesla Ladestation) ausgestattet. Drücken, um mehr Informationen anzuzeigen, z. B. die Kapazität der Ladestation oder Nutzungsbeschränkungen.



An diesem Standort gibt es mehrere Ladestationen. Die Zahl auf dem Symbol gibt an, wie viele Ladestationen sich am Zielort befinden. Durch Vergrößern der Anzeige wird die Markiernadel für jede Ladestation angezeigt (wie oben beschrieben).

Starten der Navigation

1. Berühren Sie die Anwendung **Nav**, um die Karte anzuzeigen.
2. Berühren Sie **Navigieren**, und geben Sie ein Ziel ein. Sie können auch Sprachbefehle verwenden (siehe [Lenkrad](#) auf Seite 44), einen Ort in der Liste **Kürzlich besucht** oder **Favoriten** auswählen oder eine Markiernadel auf der Karte berühren und anschließend im Popup-Fenster **Navigieren** auswählen.

- Wenn eine Datenverbindung verfügbar ist, können Sie nach Eingabe der ersten Zeichen des Zielorts die gewünschte Option aus den in der Popup-Liste angezeigten Vorschlägen auswählen. Sie können beispielsweise nur die Straße oder den Namen des Unternehmens oder die Kategorie eingeben (z. B. Hotels, Cafés usw.).

Hinweis: In der Popup-Liste wird die Luftlinie zum Zielort angezeigt, nicht die eigentliche Fahrstrecke. Zu Beginn der Navigation zeigt das Navigationssystem die Fahrstrecke zum Zielort an.

- Wenn keine Datenverbindung verfügbar ist, berühren Sie **Navigieren**, berühren Sie das **Suchfeld** und anschließend **Offline-Adresseneingabe**, um geräteeigene Karten zu verwenden. Geben Sie die vollständige Adresse ein, und berühren Sie **Suchen**.

Hinweis: Wenn der Kalender eines angeschlossenen Telefons mit Model Skompatibel ist und zu einem Kalenderereignis ein bestimmter Ort angegeben ist, können Sie die Navigation im Kalender starten (siehe [Kalender](#) auf Seite 146).

Während der Navigation

Während der Navigation werden auf dem Touchscreen die Routenführung sowie Schätzwerte zu Kilometerzahl, Fahr- und Ankunftszeit und der bei Erreichen des Ziels verbleibende Energie angezeigt.

Hinweis: Wenn Model S zum Erreichen des Ziels geladen werden muss und der Trip Planer aktiviert ist (siehe [Trip Planer](#) auf Seite 144), werden auf der Navigationsroute Supercharger-Halte angezeigt.

Zudem wird auf dem Touchscreen Ihre Position auf der Karte angezeigt. Je nach Zoomstufe der Karte können Sie gegebenenfalls nicht die ganze Route sehen. Wenn eine Navigationsroute aktiviert ist, können Sie durch Tippen auf das Symbol zum Routenüberblick die ganze Route auf der Karte anzeigen.



Das Symbol zum Routenüberblick befindet sich bei aktivierter Navigationsroute rechts oben auf der Karte. Sie können sich durch Drücken dieses Symbols die aktuelle Teilstrecke anzeigen lassen oder die Ausrichtung der Karte in Richtung Norden oder in Fahrtrichtung einstellen (siehe [Verwendung von Karten](#) auf Seite 140).

Während der Navigation wird auf der Instrumententafel die Routenführung angezeigt, und Sie hören ebenfalls gesprochene Anweisungen. Um die Sprache der gesprochenen Anweisungen zu ändern, berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Sprache & Einheiten**. Um die Lautstärke der gesprochenen Anweisungen zu verändern, drehen Sie am Scrollrad auf der linken Seite des Lenkrads, während die Navigationsanweisungen gesprochen werden. Sie können zum Ändern oder Stummschalten der Lautstärke auch rechts oben in der Routenführung das Lautstärkesymbol berühren.

Model S erkennt die Verkehrslage in Echtzeit und passt automatisch die geschätzte Fahr- und Ankunftszeit an. Falls sich Ihre Ankunft aufgrund der Verkehrsbedingungen voraussichtlich verzögern wird und eine Alternativroute verfügbar ist, berechnet das Model S die Route neu. Sie können diese Funktion ausschalten, indem Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Apps > Karten & Navigation > Verkehrsbasierte Routenauswahl > Aus** drücken. Sie können angeben, ab welcher Zeitersparnis (in Minuten) die Route neu berechnet werden soll, indem Sie die Pfeile der Einstellung **Route neu berechnen bei Einsparung von mehr als** berühren.

Model S kann außerdem den Verkehr auf dem Weg zu Ihrer Arbeitsstätte (an Wochentagen morgens) und zu Ihrer Heimatadresse (an Wochentagen abends) überwachen und Sie bei schwierigen Verkehrsbedingungen informieren, wenn eine bessere Route verfügbar ist. Berühren Sie hierfür **Fahrzeug > Einstellungen > Apps > Karten & Navigation > Empfehlungen zum Arbeitsweg anzeigen > EIN**. Sie können durch Auswahl von **Nur wenn eine schnellere Route verfügbar ist** festlegen, dass Empfehlungen zum Arbeitsweg nur angezeigt werden, wenn eine schnellere Route verfügbar ist.

Hinweis: Verkehrsbasierte Empfehlungen zum Arbeitsweg sind nur verfügbar, wenn Model S mit der Navigationsoption ausgestattet ist und Sie Orte für „Heimadresse“ und „Arbeitsstätte“ gespeichert haben.

Model S kann Fahren und Mautstraßen umgehen. Berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Apps > Karten & Navigation** und dann die zugehörigen Kontrollkästchen.

Während Sie sich einer Kreuzung auf Ihrer Navigationsroute nähern, wird auf dem Touchscreen rechts neben der Routenführung ein senkrechter Fortschrittsbalken angezeigt. Dieser senkrechte Balken wird auch rechts von den Navigationsanweisungen auf der Instrumententafel angezeigt. Während Sie sich dem Punkt nähern, an dem Sie abbiegen müssen, füllt sich der Balken von unten nach oben. Wenn Sie den Punkt erreicht haben, an dem Sie abbiegen müssen, ist der Fortschrittsbalken vollständig ausgefüllt.

Vorhersage des Energieverbrauchs

Während der Navigation wird die bei Erreichen des Ziels verbleibende Energiemenge vom Model S berechnet, so dass Sie den Ladebedarf besser abschätzen können. Die Berechnung basiert auf Fahr- und Umgebungsbedingungen sowie auf voraussichtlichen Geschwindigkeits- und Höhenänderungen. Sie wird auf dem Touchscreen am unteren Rand der Routenführung angezeigt, wenn Sie die Navigation starten. Danach können Sie sie durch Tippen auf den unteren Bereich der Routenführung anzeigen.

Der Energieverbrauch des Model S wird auf der gesamten Strecke überwacht, und die Berechnung wird entsprechend aktualisiert. In den folgenden Fällen wird am unteren Rand der Routenführung eine Popup-Warnung angezeigt:

- Eine gelbe Warnung wird angezeigt, wenn Ihnen zum Erreichen des Ziels nur noch sehr wenig Energie zur Verfügung steht, und Sie langsam fahren sollten, um Energie zu sparen. Tipps zum Energiesparen finden Sie unter [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 77.
- Rote Warnung: Sie müssen das Model S aufladen, um Ihr Ziel zu erreichen.



Wenn Sie **Always Show Estimated Round Trip Energy** in den Navigationseinstellungen auswählen, informiert Sie Model S unter der Routenführung, ob Sie ausreichend Energie für den Hin- und Rückweg zur Verfügung haben. Standardmäßig wird eine Schätzung der für den Hin- und Rückweg benötigten Energie unter der Routenführung angezeigt, wenn nach dem Hin- und Rückweg voraussichtlich weniger als zehn Prozent der Energie verbleiben oder der Hin- und Rückweg viel Energie verbraucht.

Während der Navigation können Sie den Energieverbrauch auch mithilfe der Energy-App überwachen (siehe [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 77).

Trip Planer

Mit dem Trip Planer können Sie sich zuversichtlich auf längere Fahrten begeben. Wenn zum Erreichen des Ziels ein Aufladen erforderlich ist, werden Sie vom Trip Planer zu geeigneten Supercharger-Stationen geleitet. Der Trip Planer wählt die Route so, dass Sie möglichst wenig Zeit sowohl für die Fahrt selbst als auch für den Ladevorgang aufwenden müssen. Um den Trip Planer zu verwenden, berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Apps > Karten & Navigation > Trip Planer > Ein**.

Nachdem Sie ein Ziel ausgewählt haben, wird die Anzeige verkleinert, sodass Sie einen Überblick über die gesamte Route erhalten. Bei Antritt der Route wird die Anzeige zum Starten der Navigation vergrößert. Die Routenführung beinhaltet Folgendes:

- Die Liste der Supercharger-Halte (Trip Planer berücksichtigt nur Supercharger-Ladestationen).
- Die an jedem Supercharger-Halt benötigte Ladedauer
- Die geschätzte Restenergie, die bei Erreichen der ersten Supercharger-Station verbleibt.

Hinweis: Sie können in der Liste nach unten scrollen (oder die Karte verkleinern), um die nächste Supercharger-Station auf Ihrer Route anzuzeigen. Der Trip Planer schätzt die an jeder Station erforderliche Ladezeit.

Während des Ladevorgangs an einem Supercharger-Halt wird auf dem Ladebildschirm die verbleibende Ladezeit für Ihre Fahrt angezeigt. Wenn Sie kürzer oder länger laden, werden die Ladezeiten nachfolgender Halte angepasst.

Hinweis: Wenn die Supercharger-Station auf Ihrer Route ausgefallen ist, zeigt der Trip Planer eine Meldung an und führt Sie zu einer anderen Supercharger-Station.

Wenn der Trip Planer schätzt, dass nicht genug Energie für den Hin- und Rückweg vorhanden ist und sich kein Supercharger-Halt auf Ihrer Route befindet, zeigt Trip Planer einen Alarm über der Routenführung und ein Symbol für eine leere Batterie zusammen mit der zusätzlich benötigten Energiemenge unter der Routenführung an.

Favoriten, Heimadresse und Arbeitsstätte als Ziele



Fügen Sie ein beliebiges Ziel zu Ihrer Favoritenliste hinzu, indem Sie entweder während der Fahrt seine Markiernadel berühren oder das Ziel auf der Karte anzeigen und dann seine Markiernadel berühren. Berühren Sie im angezeigten Popup-Dialogfeld das Symbol „Favoriten“ und dann **Favorit hinzufügen**. Um ein Favoritenziel zu entfernen, wählen Sie es auf der Karte aus, berühren Sie das Symbol **Favoriten** in dem angezeigten Popup-Fenster, und bestätigen Sie das Löschen des Favoriten durch Berühren von **Löschen**.

Sie können Ihrer Favoritenliste ein Ziel hinzufügen, z. B. wenn Sie häufig zu einem bestimmten Ziel fahren und nicht jedes Mal den Namen und die Adresse des Orts neu eingeben möchten. Wenn Sie ein Ziel als Favorit speichern, können Sie für die Navigation einfach **Navigieren > Favoriten** berühren und dann das Ziel in der Liste auswählen.



Die Navigationsoption enthält Platzhalter für Ihre Heimdresse und Ihre Arbeitsstätte. Basierend auf Ihren Nutzungsmustern kann Model S Sie auffordern, einen aktuellen Standort als Heimdresse oder Arbeitsstätte zu speichern. Nachdem Sie die Heimdresse als auch Arbeitsstätte gespeichert haben, kann Model S Sie auffordern, morgens zur Arbeitsstätte und abends zur Heimdresse zu navigieren und Ihnen mitteilen, wie lange die Fahrt in der aktuellen Verkehrslage voraussichtlich dauert. Um zur Arbeitsstätte oder Heimdresse zu navigieren, drücken Sie einfach bei Aufforderung **WEG ZUR ARBEIT** oder **HEIMWEG**. Sie können außerdem **Fahrzeug > Einstellungen > Apps > Karten & Navigation** berühren und die Zeitersparnis (bis zu 30 Minuten) festlegen, bevor Model S die Route neu berechnet.

Um Heimdresse und Arbeitsstätte (oder einen anderen Standort) zu bearbeiten, berühren Sie **Navigieren**, drücken und halten Sie Ihre Heimdresse oder Arbeitsstätte, und geben Sie die neue Adresse in das Pop-up-Fenster ein. Sie können auch jeden Standort in der Liste „Kürzlich besucht“ oder „Favoriten“ löschen, indem Sie den Standort drücken und halten, und anschließend das zugehörige **X** berühren.

Hinweis: Wenn Sie Model S verkaufen, sollten Sie aus Sicherheitsgründen Ihre Heimdresse, Ihre Arbeitsstätte sowie Ihre Favoritenziele löschen (siehe [Löschen persönlicher Daten](#) auf Seite 121).

Aktualisierte Karten

Damit die Karten immer aktuell sind, verbinden Sie das Model S regelmäßig mit einem WLAN-Netzwerk (siehe [Verbindung mit WLAN](#) auf Seite 152). Wenn aktualisierte Karten verfügbar sind, können sie nur über WLAN an das Model S gesendet werden. Sie werden durch eine Meldung auf dem Touchscreen informiert, wenn neue Karten installiert wurden.



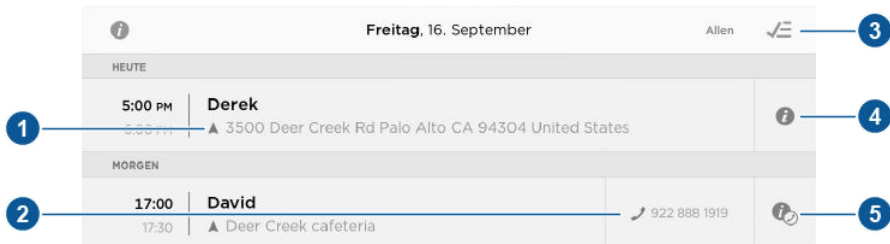
Überblick

Die Kalender-App ermöglicht die Anzeige der Einträge Ihres Telefonkalenders (iPhone® oder Android™) für den aktuellen und den folgenden Tag. Für die Kalender-App wird Folgendes vorausgesetzt:

- Die mobile App für das Tesla Model S wird ausgeführt, und Sie sind angemeldet. In einer auf Ihrem Telefon erfolgenden Abfrage müssen Sie der mobilen App Zugriff auf den Kalender gewähren. Die mobile App kann dann periodisch (und automatisch) Kalenderdaten von Ihrem Telefon an das Model S senden. Außerdem werden bei jedem Aufruf der mobilen App auf Ihrem Telefon die aktualisierten Kalenderdaten an das Model S gesendet. Um sicherzustellen, dass Sie Zugriff auf alle Funktionen der Kalender-App haben, benötigen Sie die neueste Version der mobilen App.
- Ihr Telefon ist mit dem Model S über Bluetooth verbunden (aus Datenschutzgründen werden die Kalenderdaten nur von einem über Bluetooth verbundenen Telefon bezogen).
- Der Fernzugriff auf Model S ist aktiviert (drücken Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Sicherheit > Fernzugriff > Ein**).
- Model S und das Telefon verfügen beide über eine gute Verbindung.

Wenn Sie in das Model S einsteigen, kann der Touchscreen Erinnerungen für die Tagesereignisse anzeigen. Sie können festlegen, ob und wann Termine im Kalender angezeigt werden sollen. Wählen Sie dazu **Fahrzeug > Einstellungen > Apps > Kalender > Kalender beim Einsteigen anzeigen**.

Wählen Sie die Kalender-App im Hauptfenster des Touchscreens, um geplante Ereignisse für die nächsten 48 Stunden anzuzeigen. Die Kalender-App zeigt Ereignisse in chronologischer Reihenfolge an.



1. Wenn das Kalenderereignis eine Adresse beinhaltet, weist ein Navigationspfeil darauf hin, dass Sie die Adresse auswählen können, um zum Ereignisort zu navigieren (sofern das Model S mit Navigation ausgestattet ist).
2. Wenn eine Telefonnummer mit einem Kalenderereignis verbunden ist, können Sie diese Nummer auswählen, um einen Anruf zu tätigen.
3. Sollten Ereignisse in mehreren Kalendern angezeigt werden, können Sie nach einem oder bestimmten Kalendern filtern.
4. Wenn mit dem Kalenderereignis Anmerkungen verbunden sind, wählen Sie zum Anzeigen der Anmerkungen in einem Pop-up-Fenster das Informationssymbol aus.
5. Wenn eine Ereignisanmerkung eine oder mehrere Telefonnummern beinhaltet, wird mit dem Informationssymbol ein Telefonsymbol angezeigt, und die erste Telefonnummer in den Anmerkungen wird in der Ereignisliste angezeigt. Diese Nummer können Sie dann verwenden, um einen Telefonanruf zu tätigen (siehe Nr. 2 oben). Sie können aber auch einen Telefonanruf vom Pop-up-Fenster der Anmerkung aus tätigen, indem Sie andere Nummern in den Anmerkungen verwenden (dies ist besonders hilfreich für Telefonkonferenzen). Wenn die Anmerkungen einen Weblink enthalten, können Sie den Link in der Webbrowser-App öffnen.



Kalender und Navigation

Wenn das Model S mit Navigation ausgestattet ist und für ein Kalenderereignis eine Ortsangabe vorliegt, können Sie sich vom Navigationssystem an die entsprechende Position leiten lassen. Außerdem werden Sie bei Kalenderereignissen, die innerhalb der nächsten Stunde anstehen und mit einer eindeutigen Ortsangabe versehen sind, vom Navigationssystem des Model S benachrichtigt, wenn unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrslage eine günstigere Route vorhanden ist. Dies erfolgt auch bei Fahrten ohne Nutzung des Navigationssystems.



Über das Sicherheitssystem

Wenn das Model S keinen Fahrzeugschlüssel in der Nähe erkennt und eine verschlossene Tür oder der Kofferraum geöffnet wird, ertönt ein Alarm, und die Blinker und Scheinwerfer blinken. Um den Alarm zu deaktivieren, drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Schlüssel.

Wenn das Model S mit dem optionalen Sicherheitspaket ausgestattet ist, enthält es eine Sirene mit Batteriestromversorgung. Diese ertönt statt der Hupe beim Öffnen einer verschlossenen Tür oder des Kofferraums, sofern das Model S keinen Fahrzeugschlüssel in der Nähe erkennt. Bei aktivierter Kipp- und Einbruchserkennung ertönt die Sirene auch, wenn das Model S eine Bewegung im Fahrgastraum erkennt, ein Fenster eingeschlagen wird oder das Fahrzeug bewegt bzw. gekippt wird (beispielsweise durch einen Abschleppwagen oder Wagenheber). Um die Kipp- und Einbruchserkennungssysteme ein- bzw. auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Sicherheit > Kippen/ Einbruch**.

Hinweis: Wenn Sie ein bewegliches Objekt (z. B. einen Hund) im verschlossenen Model S zurücklassen wollen, müssen Sie zuvor die **Kipp- und Einbruchserkennung** ausschalten. Jede Bewegung, die in Model S erkannt wird, aktiviert die Sirene.

Hinweis: Um die Funktion **Kipp- und Einbruchserkennung** zu aktivieren, muss der **Alarm** eingeschaltet sein.



Über HomeLink

Sie können den HomeLink® Universal-Sendeempfänger (sofern verfügbar) so programmieren, dass er bis zu drei funktaugliche Geräte betätigt, u. a. Garagentüren, Tore, Leuchten und Sicherheitssysteme.

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Model S-Fahrzeuge nicht mit HomeLink ausgestattet.

Programmieren des HomeLink

1. Parken Sie Model S vor dem Gerät, das Sie programmieren möchten, und halten Sie die Fernbedienung des Geräts bereit.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Anzahl der speicherbaren Fernbedienungen/Fahrzeuge nicht überschritten wurde. Die meisten Empfänger können bis zu fünf Fernbedienungen/Fahrzeuge speichern. Löschen Sie nach Bedarf den Speicher des Empfängers, und starten Sie den Programmierprozess neu. Informationen zum Löschen des Empfängerspeichers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Geräts.

2. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Einstellungen > HomeLink** das HomeLink-Symbol auf der Statusleiste des Touchscreens.
3. Drücken Sie auf **HomeLink hinzufügen**, und geben Sie dann über die Bildschirmtastatur den Namen des HomeLink-Geräts ein.
4. Drücken Sie auf **Programmieren**.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Sobald die Programmierung abgeschlossen ist, können Sie das Gerät über das entsprechende HomeLink-Symbol auf der Statusleiste des Touchscreens betätigen. HomeLink speichert den Standort der programmierten Geräte. Wenn Sie sich einem gespeicherten Standort nähern, wird die HomeLink-Steuerung auf dem Touchscreen eingeblendet. Bei Verlassen des Standorts wird sie wieder ausgeblendet.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Ihre HomeLink-Geräte beim Verkauf von Model S löschen (siehe [Löschen eines Geräts](#) auf Seite 150).

⚠️ Warnung: Die Anlage kann sich während der Programmierung öffnen oder

schließen. Achten Sie vor der Programmierung darauf, dass das Gerät nicht durch Personen oder Gegenstände behindert wird.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den HomeLink Universal-Sendeempfänger nicht mit einem Gerät, das nicht über Sicherheitsfunktionen mit Änderung der Bewegungsrichtung verfügt. Die Benutzung eines Geräts ohne diese Sicherheitsfunktionen steigert das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen.

Automatisches Öffnen und Schließen

Zum Betrieb eines HomeLink-Geräts, ohne den Touchscreen verwenden zu müssen, können Sie es so automatisieren, dass das Garagentor automatisch geöffnet wird, wenn Sie sich der Garage nähern, oder automatisch geschlossen wird, wenn Sie von der Garage wegfahren:

- Berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > HomeLink** das HomeLink-Symbol auf der Statusleiste des Touchscreens, und wählen Sie das Gerät aus, das Sie automatisieren möchten.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Autom. Öffnen bei Ankomst**.
- Berühren Sie die Pfeile, um den Abstand einzustellen, auf den sich Ihr Fahrzeug dem Gerät nähern muss, damit das Garagentor geöffnet wird.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Autom. Schließen bei Abfahrt**, wenn Sie möchten, dass das Garagentor automatisch geschlossen wird, wenn Sie wegfahren.

Wenn Sie sich einem Gerät nähern, das für den automatischen Betrieb konfiguriert ist (oder davon wegfahren), zeigt das HomeLink-Statussymbol einen Rückwärtszähler an, der Sie darüber informiert, wann das Garagentor automatisch geöffnet wird. In Situationen, in denen Sie das automatisch Öffnen oder Schließen nicht durchführen lassen wollen, berühren Sie **Automatisches Öffnen überspringen** oder **Automatisches Schließen überspringen** zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Rückwärtszähler-Meldung.



Zurücksetzen des Standorts des HomeLink-Geräts

Falls Sie sich dem HomeLink-Gerät nähern und es nicht geöffnet wird oder beim HomeLink-Symbol in der Statusleiste des Touchscreens das Dropdown-Menü nicht angezeigt wird, während Sie sich dem Gerät nähern, müssen Sie möglicherweise den Standort des Geräts zurücksetzen. Parken Sie hierfür so nah wie möglich am HomeLink-Gerät (Garagentor, Zufahrtstor usw.), und rufen Sie die HomeLink-Einstellungsseite auf, indem Sie auf

Fahrzeug > Einstellungen > HomeLink das HomeLink-Symbol auf der Statusleiste des Touchscreens drücken. Berühren Sie den Namen des Geräts, das zurückgesetzt werden soll, und anschließend **Standort zurücksetzen**.

Löschen eines Geräts

Um ein HomeLink-Gerät zu löschen, berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > HomeLink** das HomeLink-Symbol auf der Statusleiste des Touchscreens. Berühren Sie den Namen des Geräts, das Sie löschen möchten, und anschließend **Löschen**.

Hinweis: Sie können das System auch auf den Werkzustand zurücksetzen, um Ihre HomeLink-Einstellungen samt aller anderen persönlichen Daten zu löschen (gespeicherte Adressen, Lieblingsmusik, importierte Kontakte usw.). Siehe [Löschen persönlicher Daten](#) auf Seite 121.

HomeLink-Fehlersuche

Das Programmieren von HomeLink-Geräten besteht aus einem zweistufigen Verfahren, das auf dem Touchscreen angezeigt wird:

1. Model S zeichnet das Signal der Fernbedienung auf. Über den Touchscreen erhalten Sie die Anweisung, sich vor das Fahrzeug zu stellen, die Fernbedienung auf die vordere Stoßstange zu richten und die Taste gedrückt zu halten, bis die Scheinwerfer aufleuchten. Wenn die Scheinwerfer aufleuchten, hat das Model S das Signal der Fernbedienung aufgenommen, und Sie können auf dem Touchscreen auf **Weiter** drücken. Wenn die Scheinwerfer nicht aufleuchten, suchen Sie in den folgenden Hinweisen nach einer Lösung.

2. Der Empfänger des Geräts erkennt Model S. Über den Touchscreen erhalten Sie die Anweisung, auf die Taste **LERNEN** am Empfänger des Geräts zu drücken. Wenn Probleme bei der Erkennung durch das Gerät auftreten, suchen Sie in den folgenden Hinweisen nach einer Lösung.

Hinweis: Nur Geräte mit einer Fernbedienung mit „Rolling Code“ müssen Model S erkennen. Falls Sie über ein altes Gerät ohne Rolling Code verfügen, muss das Gerät Model S nicht erkennen, und Sie können diesen Teil überspringen. Auch bei Quick-Train-kompatiblen Empfängern kann dieser Teil übersprungen werden.

Scheinwerfer leuchten nicht auf

- Batterien in der Fernbedienung überprüfen. Es ist empfehlenswert, vor dem Programmieren die Batterien der Fernbedienung zu ersetzen.
- Richten Sie die Fernbedienung bei gedrückter Taste auf einen Punkt an der vorderen Stoßstange ca. 15 cm links vom Tesla-Emblem. In einigen Fällen müssen Sie die Taste auf der Fernbedienung bis zu drei Minuten gedrückt halten.
- Überprüfen Sie die Kompatibilität der Fernbedienung bei HomeLink (www.homelink.com).

Nach dem Programmieren funktioniert das Gerät nicht

- Parken Sie das Model S mit der vorderen Stoßstange so dicht wie möglich am HomeLink-Gerät (Garagentür, Tor usw.).
- Stellen Sie sicher, dass die Anzahl der im Gerät speicherbaren Fernbedienungen/Fahrzeuge nicht überschritten wurde. Die meisten Empfänger können bis zu fünf Fernbedienungen/Fahrzeuge speichern. Wenn der Speicher des Empfängers voll ist, müssen Sie den Speicher löschen und die Programmierung wiederholen. Anweisungen zum Löschen des Empfängerspeichers finden Sie in der mit dem HomeLink-Gerät gelieferten Dokumentation.



- Stellen Sie sicher, dass die Taste **LERNEN** des Empfängers gedrückt wird. Die meisten Empfänger verfügen über zwei Tasten und eine LED. Bei einer Taste handelt es sich um die Funktion **ZURÜCKSETZEN** und bei der anderen um die Funktion **LERNEN**. Bei Drücken der Taste **LERNEN** blinkt in der Regel die LED. Anweisungen zum Aufrufen des Speichermodus des Empfängers finden Sie in der mit dem HomeLink-Gerät gelieferten Dokumentation.
- Die meisten Geräte bleiben nur für drei bis fünf Minuten im Speichermodus. Befolgen Sie die Anweisungen, die unmittelbar nach dem Drücken der Taste **LERNEN** auf dem Touchscreen angezeigt werden.



WLAN ist eine Datenverbindungstechnik und oft schneller als Mobilfunknetze. Die Verbindung mit WLAN ist besonders nützlich in Gebieten mit begrenzter oder keiner Mobilfunkverbindung. Um eine schnelle, zuverlässige Lieferung von Updates für das Model S sicherzustellen (siehe [Software-Updates](#) auf Seite 153), empfiehlt Tesla, die WLAN-Funktionalität eingeschaltet zu lassen und die Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk aufrechtzuerhalten. So stellen Sie eine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk her:

1. Drücken Sie auf das **LTE** (oder **3G**)-Symbol auf der Statusleiste des Touchscreens. Model S beginnt mit der Suche und zeigt die WLAN-Netzwerke an, die sich innerhalb der Reichweite befinden.
2. Wählen Sie das WLAN-Netzwerk aus, das Sie benutzen möchten, geben Sie das Kennwort ein (wenn nötig) und drücken Sie auf **Verbinden**.

Sie können auch eine Verbindung mit einem versteckten Netzwerk aufbauen, das nicht in der Liste der gefundenen Netzwerke angezeigt wird. Drücken Sie einfach auf **WLAN-Einstellungen**, und geben Sie den Namen des Netzwerks im angezeigten Dialogfenster ein.

Nachdem Sie die Verbindung mit einem Netzwerk aufgebaut haben, stellt Model S automatisch eine Verbindung her, sobald sich das Netzwerk innerhalb der Reichweite befindet. Befinden sich mehrere eingerichtete Netzwerke innerhalb der Reichweite, verbindet sich das Model S mit dem zuletzt verwendeten Netzwerk.

Hinweis: Sie können auch einen mobilen Hotspot oder die Internetverbindung Ihres Telefons über WLAN-Anbindung nutzen.

Hinweis: In Tesla Service Centers wird automatisch eine Verbindung zwischen Model S und dem WLAN-Netzwerk des Tesla Service hergestellt.

Laden von neuer Software

Model S aktualisiert die Software kabellos und stellt so kontinuierlich neue Funktionen bereit. Tesla empfiehlt die Installation von Software-Updates, sobald sie zur Verfügung stehen. Wenn Sie nach der Veröffentlichung eines neuen Updates erstmals wieder in Model S einsteigen, wird auf dem Touchscreen ein Planungsfenster angezeigt. Das Planungsfenster wird am Ende Ihrer ersten Fahrt erneut angezeigt.

Hinweis: Einige Software-Updates können bis zu drei Stunden dauern. Model S muss zur Installation neuer Software in die Parkstellung geschaltet werden. Um eine schnelle, zuverlässige Lieferung von Software-Updates sicherzustellen, lassen Sie die WLAN-Funktionalität wann immer möglich eingeschaltet und halten Sie die Verbindung aufrecht (siehe [Verbindung mit WLAN](#) auf Seite 152).

Wenn ein Software-Update verfügbar ist, wird ein gelbes Uhrensymbol in der Statusleiste auf dem Touchscreen angezeigt. Berühren Sie dieses Uhrensymbol, um das Update-Fenster zu öffnen. Dann haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

- Planen Sie das Update, indem Sie angeben, zu welcher Uhrzeit das Update ausgeführt werden soll. Berühren Sie dann **Zu diesem Zeitpunkt installieren**. Sobald die Planung abgeschlossen ist, wechselt das Uhrensymbol die Farbe von gelb auf weiß. Solange noch nicht mit dem Update begonnen wurde, können Sie den Zeitpunkt der Durchführung jederzeit ändern.
ODER
- Drücken Sie auf **Jetzt installieren**, um sofort mit dem Update-Prozess zu beginnen.

Wenn der Ladevorgang des Model S bei Beginn des Software-Updates läuft, wird er unterbrochen. Das Aufladen wird automatisch fortgesetzt, sobald das Software-Update abgeschlossen ist. Wenn Sie zur geplanten Installationszeit gerade mit Model S unterwegs sind, wird das Update abgebrochen, und Sie müssen einen neuen Zeitpunkt für die Installation festlegen.

Hinweis: Im Laufe der Zeit kann auf dem Touchscreen ein Fenster zum Software-Update angezeigt werden, wobei **ZU DIESEM ZEITPUNKT INSTALLIEREN** oder **JETZT INSTALLIEREN** zur Auswahl stehen. Dieses Fenster zum Software-Update wird

ausgeblendet, sobald Sie die Installation des Software-Updates abgeschlossen haben. Sie müssen alle Software-Updates installieren, sobald sie verfügbar sind, und jegliche Schäden, die sich aus einem nicht durchgeführten Software-Update ergeben, werden von der Fahrzeug-Garantie nicht abgedeckt. Wird die Installation solcher Updates nicht durchgeführt oder abgelehnt, ist die Verfügbarkeit bestimmter Fahrzeugfunktionen möglicherweise eingeschränkt (einschließlich Inkompatibilität mit digitalen Mediengeräten) bzw. Tesla ist nicht mehr in der Lage, Diagnose- oder Servicearbeiten an Ihrem Fahrzeug durchzuführen.

Hinweis: Die Verfügbarkeit bestimmter Fahrzeugfunktionen ist möglicherweise eingeschränkt (einschließlich Inkompatibilität mit digitalen Mediengeräten), wenn die Software-Updates nicht installiert werden. Das Zurücksetzen auf eine vorherige Software-Version ist nicht möglich.

Wenn auf dem Touchscreen eine Meldung angezeigt wird, dass das Software-Update nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wenden Sie sich an Tesla.

Anzeigen der Versionsinformationen

Nach abgeschlossenem Software-Update können Sie in den Versionsinformationen mehr über die neu installierten Funktionen erfahren. Die Versionsinformationen zur aktuell installierten Software-Version können Sie jederzeit anzeigen, indem Sie im oberen mittleren Bereich des Touchscreens auf das **Tesla-T** und danach auf **Versionsinformationen** drücken.

Tesla rät dringend dazu, alle Versionsinformationen zu lesen. Diese enthalten möglicherweise wichtige Sicherheits- oder Bedienungshinweise zu Model S.



Model S Mobile App

Über die Mobile App für das Model S von Tesla können Sie mit Ihrem Model S aus der Ferne über ein iPhone® oder ein Android™-Telefon kommunizieren. Diese App ermöglicht Ihnen Folgendes:

- Anzeigen der geschätzten Reichweite des Fahrzeugs
- Verfolgen oder Unterbrechen des Ladevorgangs und Erhalten von Benachrichtigungen zu Start, Abbruch, baldiger Abschluss und Abschluss des Ladevorgangs.

Hinweis: Bei der Nutzung eines Superchargers erhalten Sie außerdem Benachrichtigungen, wenn Ruhegebühren anfallen. Die Ruhegebühren werden erlassen, wenn Sie Ihr Fahrzeug innerhalb von fünf Minuten nach Abschluss des Ladevorgangs aus der Station entfernen. Siehe [Nutzungs- und Ruhegebühren für Supercharger](#) auf Seite 164.

- Abrufen der Innentemperatur und Beheizen oder Kühlen von Model S vor Antritt der Fahrt (sogar, wenn es in einer Garage abgestellt ist)
- Positionsbestimmung des Model S mit Wegbeschreibung oder Nachverfolgung der Fahrtstrecke auf einer Karte
- Aktivierung von Scheinwerfern und Hupe zum Auffinden des Model S im geparkten Zustand
- Öffnen und Schließen des Sonnendachs
- Ver- und Entriegeln des Model S per Fernsteuerung
- Aktivieren des Valet-Modus
- Starten von Model S
- Ein- oder Ausparken von Model S mit der Herbeirufen-Funktion (siehe).
- Unterstützung der Kalender-App für das Model S (durch die Möglichkeit, die Kalenderdaten Ihres Telefons über die Mobile App an das Model S zu senden)
- Benachrichtigungen beim Auslösen des Alarms oder bei verfügbarem Software-Update für das Model S
- Benachrichtigungen bei geplanten Software-Updates empfangen.
- Anzeigen von Kilometerstand, Fahrgestellnummer (VIN) und aktueller Softwareversion

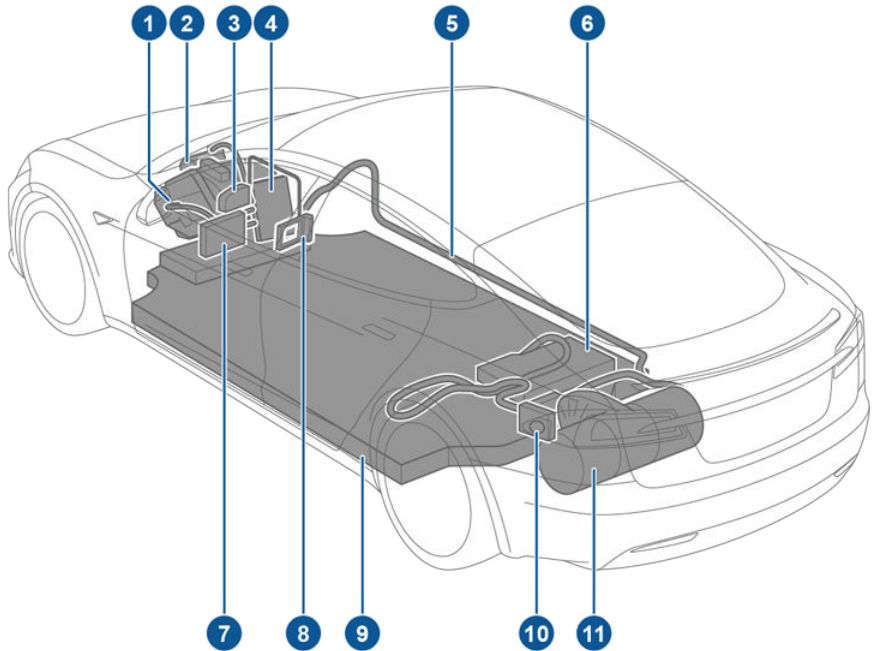
Laden Sie die Tesla Model S-App einfach auf Ihr Telefon herunter, und geben Sie die Zugangsdaten für Ihr Tesla-Konto ein. Sie müssen außerdem die Fernzugriffseinstellung einschalten, damit Ihr Model S zur Kommunikation mit der Mobile App bereit ist. Drücken Sie hierzu auf **Fahrzeug** >

Einstellungen > **Sicherheit** > **Fernzugriff** > **An** (siehe [Einstellungen](#) auf Seite 117).

Hinweis: Tesla unterstützt keine Fremdanwendungen zum Kontaktieren von Model S.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass Sie auf alle neuen und verbesserten Funktionen zugreifen können, laden Sie die aktualisierten Versionen der mobilen App herunter, sobald diese verfügbar sind.

Hochspannungskomponenten



1. Frontmotor (nur Fahrzeuge mit Dual Motor)
2. Kompressor Klimaanlage
3. Batteriekühlmittel-Zusatzheizung
4. Front-Anschlusskasten
5. Hochspannungsverkabelung
6. On-Board Lader
7. Gleichspannungswandler
8. Innenraumheizung
9. Hochvoltbatterie
10. Ladeanschluss
11. Heckmotor

⚠️ Warnung: Das Hochspannungssystem hat keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können. Hochspannungskomponenten, Kabel und Steckverbinder sind unter keinen Umständen eigenhändig zu zerlegen, auszubauen oder zu ersetzen. Die Hochspannungskabel sind in der Regel zur einfachen Erkennung orange gefärbt.

⚠️ Warnung: Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen auf den Aufklebern, die an Model S angebracht sind. Diese Aufkleber dienen Ihrer Sicherheit.

⚠️ Warnung: Verständigen Sie im Brandfall unverzüglich die örtliche Feuerwehr.



Ladeausrüstung

Speziell für Ihr Model S ausgelegte Ladeausrüstung ist bei Tesla erhältlich. Über einen Wandanschluss in der Garage kann Model S bequem und schnell zu Hause aufgeladen werden.

In bestimmten Regionen wird Model S mit einem Mobile Connector und Adapter(n) ausgeliefert, die Sie zum Anschluss an herkömmliche Steckdosen benötigen. Wenn Sie den Mobile Connector verwenden, stecken Sie diesen zuerst in die Steckdose und verbinden Sie ihn dann mit Model S. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Mobile Connector (auf dem Touchscreen verfügbar). Zusätzliche Adapter können bei Tesla erworben werden.

Tesla bietet auch verschiedene Arten von Adaptern (einschließlich J1772 und CHAdeMO) an, mit denen Sie Model S an häufig verwendete öffentliche Ladestationen in Ihrer Region anschließen können. Schließen Sie den Adapter am Ladekabel der Ladestation an, öffnen Sie über den Touchscreen die Klappe am Ladeanschluss (siehe [Anweisungen zum Laden](#) auf Seite 159), und schließen Sie dann Model S an.

Weitere Informationen zu der für Ihre Region verfügbaren Ladeausrüstung finden Sie unter www.tesla.com. Wählen Sie Ihre Region aus, um die verfügbaren Ladeoptionen anzuzeigen.



Über die Batterie

Model S verfügt über eines der höchstentwickeltesten Batteriesysteme der Welt.

LASSEN SIE DAS FAHRZEUG BEI NICHTBETRIEB STETS ANGESCHLOSSEN, um die Batterie zu schonen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie das Model S über einen längeren Zeitraum nicht in Betrieb nehmen möchten. Beim Anschluss führt das Model S nach Bedarf automatisch eine Erhaltungsladung durch, um den Ladezustand aufrechtzuerhalten und die Lebensdauer der Batterie zu maximieren.

Es hat keine Vorteile, vor dem Aufladen zu warten, bis die Batterie einen niedrigen Ladezustand hat. Vielmehr funktioniert die Batterie besser, wenn sie regelmäßig aufgeladen wird.

Hinweis: Wenn sich die Batterie des Model S vollständig entlädt, sodass das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, muss der Besitzer für die anfallenden Abschleppkosten aufkommen. Abschleppkosten, die infolge einer entladenen Batterie anfallen, sind nicht durch das Pannenhilfeprogramm abgedeckt.

Die Spitzenladerate der Batterie kann sich nach vielen Schnellladevorgängen mit Gleichstrom, z. B. an Superchargern, etwas verringern. Um die maximale Reichweite und Batteriesicherheit zu gewährleisten, wird die Laderate verringert, wenn die Batterie zu kalt ist, wenn der Ladezustand der Batterie fast voll ist oder wenn sich der Zustand der Batterie durch Gebrauch und Abnutzung ändert. Diese Änderungen des Batteriezustands werden durch die physikalischen Eigenschaften der Batterie verursacht und können im Laufe der Zeit die gesamte Dauer des Supercharging-Vorgangs um einige Minuten erhöhen.

Batteriepflege

Die Batterie darf niemals vollständig entladen werden. Selbst wenn das Model S nicht gefahren wird, entlädt sich die Batterie allmählich, da die Bordelektronik versorgt werden muss. Im Durchschnitt entlädt sich die Batterie mit einer Rate von etwa 1 % pro Tag. Es kann zu Situationen kommen, in denen Sie das Model S längere Zeit unangeschlossen stehen lassen müssen (z. B. am Flughafen, wenn Sie in den Urlaub fahren). Behalten Sie für diesen Fall die Entladungsrate von 1 % im Hinterkopf, um sicherzustellen, dass der Ladezustand der Batterie ausreicht. Über einen Zeitraum von zwei Wochen (14 Tagen) beispielsweise entlädt sich die Batterie um etwa 14 %.

Wenn die Batterie bis auf 0 % entladen wird, kann sie dauerhaft beschädigt werden. Zum Schutz vor einer vollständigen Entladung wechselt das Model S in einen Modus mit geringem Energieverbrauch, sobald der Ladezustand auf 5 % gefallen ist. In diesem Modus unterstützt die Batterie nicht mehr die Bordelektronik, sodass sich die Entladungsrate auf etwa 4 % pro Monat verringert. Wenn dieser Modus mit geringem Energieverbrauch einmal aktiv ist, müssen Sie das Model S innerhalb von zwei Monaten an eine Steckdose anschließen, um Schäden an der Batterie zu verhindern.

Hinweis: Wenn der Modus mit geringem Energieverbrauch aktiv ist, wird die 12-V-Zusatzbatterie nicht mehr geladen und kann sich innerhalb der nächsten 12 Stunden vollständig entladen. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass dies tatsächlich eintritt, müssen Sie eine Starthilfe verwenden oder die 12-V-Batterie ersetzen, bevor Sie sie laden können. Wenden Sie sich in diesem Fall an Tesla.

Temperaturgrenzwerte

Für eine bessere langfristige Leistung setzen Sie das Model S nicht länger als 24 Stunden hintereinander Umgebungstemperaturen von über 60° C oder unter -30° C aus.



Energiesparmodus

Model S verfügt über einen Energiesparmodus, der den Energieverbrauch bei Nichtverwendung des Model S senkt.

Drücken Sie auf **Fahrzeug > Displays > Energiesparmodus**, um diese Funktion einzuschalten. Weitere Informationen zur Maximierung der Reichweite und zum Energiesparen finden Sie unter [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 77.

Batteriewarnungen und Vorsichtsmaßnahmen

⚠️ Warnung: Die Batterie hat keine Teile, die vom Fahrzeughalter oder von einem nicht durch Tesla autorisierten Servicetechniker repariert bzw. gewartet werden können. Sie dürfen die Batterie unter keinen Umständen öffnen oder manipulieren. Wenn die Batterie gewartet werden muss, wenden Sie sich stets an Tesla.

⚠️ Vorsicht: Wenn der Ladezustand der Batterie auf 0 % absinkt, müssen Sie eine Ladestation aufsuchen. Wenn Sie Model S längere Zeit ohne Verbindung mit der Ladestation stehen lassen, lässt es sich möglicherweise nicht mehr aufladen oder nur noch mit Starthilfekabel oder nach Austausch der 12-V-Batterie nutzen. Wenn Sie das Model S längere Zeit nicht anschließen, kann dies außerdem zu dauerhaften Batterieschäden führen. Wenn Sie das Model S nicht aufladen können, wenden Sie sich sofort an Tesla.

⚠️ Vorsicht: Die Batterie muss vom Eigentümer nicht gewartet werden. Entfernen Sie keinesfalls die Füllkappe und fügen Sie keine Flüssigkeit hinzu. Wenn Sie auf der Instrumententafel gewarnt werden, dass der Flüssigkeitsstand niedrig ist, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

⚠️ Vorsicht: Verwenden Sie die Batterie nicht als stationäre Stromquelle. Auf diese Weise erlischt die Garantie.

Öffnen des Ladeanschlusses

Der Ladeanschluss befindet sich auf der linken Seite von Model S hinter einem Verschlussdeckel, der zur Heckleuchtenbaugruppe gehört. Parken Sie so, dass Sie den Ladeanschluss bequem mit dem Ladekabel erreichen können.

Wenn Model S entriegelt ist (oder ein in der Nähe platzierter Schlüssel erkannt wurde) und sich in der Parkstellung befindet, drücken Sie kurz auf den Schalter des Tesla-Ladekabels, um die Ladeanschlussklappe zu öffnen.

Hinweis: Wenn sich das Ladekabel in Reichweite der Ladeanschlussklappe befindet, können Sie die Ladeanschlussklappe mithilfe des Schalters am Ladeanschlusskabel öffnen, auch wenn Model S verriegelt ist oder sich der Schlüssel nicht in Reichweite befindet.



Sie können die Ladeanschlussklappe auch öffnen, indem Sie einen der folgenden Schritte durchführen:

- Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Ladeanschluss**.
- Halten Sie auf dem Schlüssel die Taste für den hinteren Kofferraum 1-2 Sekunden gedrückt.
- Drücken Sie auf den Ladeanschlussklappe, wenn Model S entriegelt ist oder ein in der Nähe platzierter Schlüssel erkannt wurde.



Hinweis: Die Leuchten am Ladeanschluss beginnen weiß zu leuchten, wenn Sie den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses öffnen. Wenn innerhalb weniger Minuten nach dem Öffnen des Verschlussdeckels kein Ladekabel am Ladeanschluss angeschlossen wird, wird der Verschlussdeckel des Ladeanschlusses wieder geschlossen. Wenn dies geschieht, öffnen Sie erneut den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses über den Touchscreen.

⚠️ Vorsicht: Versuchen Sie nicht, den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses gewaltsam zu öffnen.

Anschließen

Wenn gewünscht, benutzen Sie den Touchscreen, um die Ladegrenze und die Ladespannung zu ändern (siehe [Ändern der Ladeeinstellungen](#) auf Seite 161).

Zur Aufladung an einer öffentlichen Ladestation schließen Sie einen Adapter an den Ladestecker der Ladestation an. Mit dem Model S werden die in der jeweiligen Marktregion am häufigsten verwendeten Ladeausrüstung müssen Sie den Ladevorgang möglicherweise über ein Bedienelement an der Ladestation starten und stoppen.

Wenn Sie den Mobile Connector verwenden, stecken Sie diesen zuerst in die Steckdose und verbinden Sie ihn dann mit dem Model S.



Richten Sie den Stecker des Ladekabels auf den Ladeanschluss aus und führen Sie ihn bis zum Anschlag ein. Wenn der Stecker richtig eingeführt ist, beginnt der Ladevorgang, sobald Model S:

- eine Verriegelung aktiviert, die den Stecker an seinem Platz hält;
- in Parkstellung schaltet (falls es zuvor in einem anderen Gang war);
- die Batterie aufwärmt oder abkühlt (falls erforderlich). Bei erforderlichem Aufwärmen oder Abkühlen der Batterie beginnt der Ladevorgang gegebenenfalls mit einer gewissen Verzögerung.

Hinweis: Ist Model S angeschlossen, ohne aktiv zu laden, wird Strom aus der Wandsteckdose statt aus der Batterie genutzt. Wenn Sie beispielsweise in Model S sitzen, den Touchscreen verwenden und das Fahrzeug geparkt und mit der Ladestation verbunden ist, entnimmt Model S den benötigten Strom aus der Steckdose und nicht aus der Batterie.

⚠️ Vorsicht: Der Stecker des Ladekabels kann im Falle eines Aufpralls auf das Fahrzeug die Lackierung beschädigen.

Während des Aufladens

Beim Laden blinkt die Ladeanschlussleuchte grün, und an der Instrumententafel wird der Ladezustand angezeigt. Die Blinkfrequenz verringert sich mit steigendem Ladestand. Nach Abschluss des Ladevorgangs hört die Leuchte auf zu blinken und leuchtet durchgehend grün.

Hinweis: Wenn Model S verriegelt ist, leuchtet die Leuchte am Ladeanschluss nicht auf.

Wenn der Ladeanschluss beim Laden rot leuchtet, wurde ein Fehler erkannt. Auf der Instrumententafel oder dem Touchscreen wird dann eine Fehlermeldung mit weiteren Informationen angezeigt. Fehler können aufgrund von alltäglichen Vorkommnissen wie beispielsweise einem Stromausfall auftreten. Im Falle eines Stromausfalls wird der Ladevorgang fortgesetzt, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt wurde.

Hinweis: Während des Ladevorgangs – insbesondere bei hohen Spannungen – sind Lüfter und Kühlkompressor in Betrieb, falls dies erforderlich ist, um die Batterie kühl zu halten. Geräusche während des Ladevorgangs sind daher nichts Ungewöhnliches.

Hinweis: Die Leistung der Klimaanlage wird vom Ladevorgang im Allgemeinen nicht

beeinträchtigt. Unter gewissen Umständen (wenn Sie z. B. an einem besonders warmem Tag bei hohen Spannungen aufladen), ist die aus den Lüftungsschlitzen austretende Luft eventuell nicht so kühl wie erwartet, und eine Meldung wird auf der Instrumententafel angezeigt. Dies ist ein normales Verhalten und stellt sicher, dass die Batterie beim Laden in einem optimalen Temperaturbereich bleibt, was zu einer längeren Lebensdauer und zur Leistungsoptimierung beiträgt.

⚠️ Warnung: Sprühen Sie während des Ladevorgangs niemals Flüssigkeiten mit hoher Geschwindigkeit (z. B. mit einem Hochdruckreiniger) auf den Ladeanschluss. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen und Schäden am Fahrzeug, an der Ladeausrüstung oder am Gebäude kommen.

Unterbrechen des Aufladens

Sie können den Ladevorgang jederzeit unterbrechen, indem Sie das Ladekabel trennen oder auf dem Touchscreen auf **Ladevorgang stoppen** drücken.

Hinweis: Um das unbefugte Trennen des Ladekabels zu verhindern, muss Model S zum Trennen des Ladekabels entriegelt sein oder es muss ein Schlüssel vom System erkannt werden.

Trennen des Ladekabels:

1. Halten Sie den Schalter am Tesla-Stecker gedrückt, um die Verriegelung zu lösen. Sie können auch auf dem Ladebildschirm auf **Ladevorgang stoppen** drücken (siehe [Ändern der Ladeeinstellungen](#) auf Seite 161).
2. Ziehen Sie den Stecker aus dem Ladeanschluss.
3. Klappen Sie den Verschlussdeckel zu.

⚠️ Vorsicht: Tesla empfiehlt dringend, das Model S angeschlossen zu lassen, wenn es nicht in Verwendung ist. Dadurch wird die Batterie auf einem optimalen Ladestand gehalten.

Leuchte am Ladeanschluss

- **WEISS:** Die Ladeanschlussklappe ist offen. Model S ist ladebereit, und der Stecker ist nicht eingeführt, oder die Verriegelung ist gelöst und der Stecker kann entfernt werden.

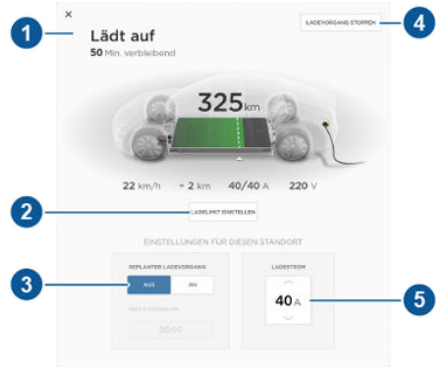
- **BLAU:** Model S erkennt, dass ein Stecker eingesteckt wurde, der Ladevorgang hat jedoch noch nicht begonnen. Entweder bereitet sich Model S auf das Laden vor, oder es wurde ein bestimmter Zeitpunkt in der Zukunft für den Ladevorgang festgelegt.
- **GRÜN (BLINKEND):** Der Ladevorgang läuft gerade. Wenn Model S fast vollständig geladen ist, verlangsamt sich die Blinkfrequenz.
- **GRÜN (DURCHGEHEND):** Der Ladevorgang ist abgeschlossen.
- **GELB (DURCHGEHEND):** Der Stecker ist nicht vollständig eingesteckt. Richten Sie den Stecker des Ladekabels erneut am Ladeanschluss aus, und führen Sie ihn bis zum Anschlag ein.
- **GELB (BLINKEND):** Model S wird mit verringerter Stromstärke geladen (nur beim Aufladen mit Wechselstrom).
- **ROT:** Ein Fehler wurde erkannt und der Ladevorgang unterbrochen. Auf der Instrumententafel oder dem Touchscreen wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Ändern der Ladeeinstellungen

Das Fenster mit den Ladeeinstellungen wird immer dann angezeigt, wenn der Verschlussdeckel des Ladeanschlusses offen ist.

Sie können die Ladeeinstellungen jederzeit anzeigen, indem Sie oben auf dem Touchscreen auf das Batteriesymbol drücken, oder indem Sie im Steuerungsbildschirm oben rechts auf **Fahrzeug > Aufladen** drücken.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung; leichte Abweichungen je nach Softwareversion und Marktregion sind möglich.



Hinweis: Wenn Sie an einem Tesla Supercharger aufladen und bezahltes Supercharging aktiviert ist, zeigt der Ladebildschirm außerdem Informationen über frühere Ladevorgänge oder den aktuellen Supercharger-Ladevorgang an (siehe [Nutzungs- und Ruhegebühren für Supercharger](#) auf Seite 164).

1. Hier werden Meldungen zum Ladestatus (wie z. B. Aufladen geplant, Aufladen läuft) angezeigt.
2. Das Ladelimit stellen Sie ein, indem Sie auf **Ladelimit einstellen** drücken und den Pfeil an die entsprechende Stelle ziehen. Die von Ihnen gewählte Einstellung gilt für unmittelbares Aufladen und für geplante Ladevorgänge.
3. Ortsspezifische Planung. Wenn sich Model S in Parkstellung befindet, legen Sie eine bestimmte Zeit fest, zu der mit dem Aufladen an diesem Ort begonnen werden soll. Wenn Model S zur geplanten Zeit an diesem Ort nicht an der Stromversorgung angeschlossen ist, beginnt der Ladevorgang, sobald Sie das Fahrzeug anschließen. Dies darf allerdings nicht später als sechs Stunden nach dem geplanten Zeitpunkt erfolgen. Wenn Sie das Fahrzeug nach mehr als sechs Stunden anschließen, beginnt der Ladevorgang erst zum geplanten Zeitpunkt am darauffolgenden Tag. Sie können diese Einstellung aufheben. Drücken Sie dazu auf **Ladevorgang starten** oder auf **Ladevorgang stoppen** (siehe Pos. 4). Wenn Sie eine bestimmte Zeit für den Ladevorgang festlegen, zeigt Model S die festgelegte Zeit auf der Instrumententafel und dem Touchscreen an.



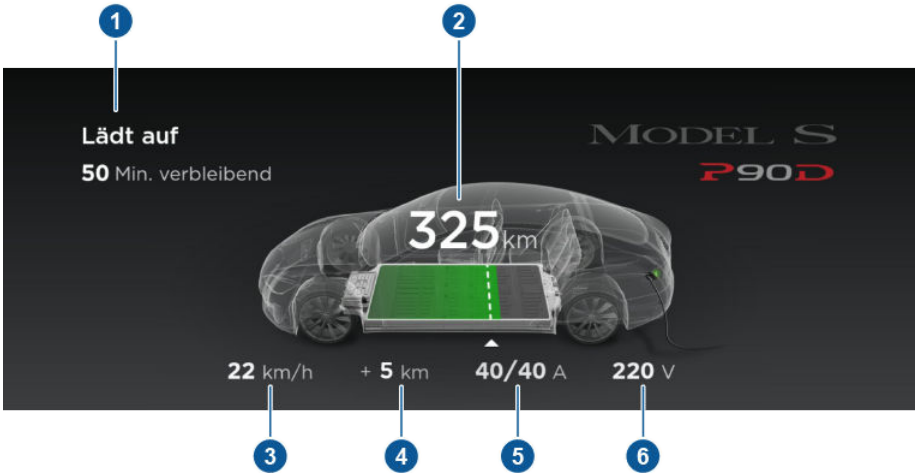
4. Drücken Sie darauf, um den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses zu öffnen bzw. den Ladevorgang zu beginnen oder zu stoppen.
5. Die Stromstärke wird automatisch auf den Maximalwert eingestellt, den das angeschlossene Ladekabel bereitstellen kann, es sei denn, sie wurde zuvor auf einen niedrigeren Wert begrenzt. Bei Bedarf können Sie die Stromstärke mit dem Aufwärts- und Abwärts Pfeil ändern (wenn Sie beispielsweise eine niedrigere Stromstärke verwenden möchten, um das häusliche Stromnetz, das gleichzeitig von anderen Verbrauchern beansprucht wird, nicht zu überlasten). Es ist nicht möglich, eine Ladestromstärke einzustellen, welche die für das angeschlossene Ladekabel maximal zulässige Stromstärke übersteigt. Wenn Sie die Stromstärke ändern, wird der Ort, für den die Änderung erfolgt ist, vom Model S gespeichert. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt das Fahrzeug am gleichen Ort aufladen, müssen Sie die Stromstärke nicht erneut ändern.

Hinweis: Beim Laden mit Dreiphasen-Drehstrom entspricht die vorhandene Stromstärke der Stromstärke pro Phase (bis zu 32 Ampere). Während des Ladevorgangs wird im rechten Statusfeld das Dreiphasensymbol angezeigt.

Hinweis: Wurde die Stromstärke an einem Ladeort aufgrund von Schwankungen der Eingangsspannung automatisch von Model S verringert (siehe den Hinweis unter [Ladestatus](#) auf Seite 163), empfiehlt Tesla, das Fahrzeug mit niedrigerer Stromstärke aufzuladen, bis das zugrunde liegende Problem behoben wurde und der Ladeort konstanten Strom bereitstellen kann.

Ladestatus

Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung; leichte Abweichungen je nach Softwareversion und Marktregion sind möglich.



1. Ladestatusinformation. Wenn beispielsweise Model S lädt, wird die verbleibende Zeit bis zur vollen Ladung bei dem aktuell ausgewählten Ladezustand angezeigt. Wenn ein bestimmter Zeitpunkt für den Ladevorgang festgelegt wurde, wird die Startzeit des Ladevorgangs angezeigt.
2. Geschätzte verfügbare Gesamtfahrstrecke (bzw. Energie). Um zwischen der Anzeige von Prozentwerten für Fahrstrecke oder Energie zu wählen, tippen Sie auf **Fahrzeug** > **Einstellungen** > **Sprache & Einheiten** > **Energie & Laden**.
Hinweis: Erscheint das Batteriesymbol bis zu einer bestimmten Marke in blauer Farbe, so weist dies darauf hin, dass dieser Anteil der in der Batterie gespeicherten Energie nicht verfügbar ist, da er zum Aufwärmen der Batterie verwendet wird. Hierbei besteht kein Grund zur Sorge. Nach Erwärmen der Batterie verschwindet der blaue Bereich.
3. Aufladungsrate pro Stunde.
4. Geschätzte Gesamtfahrstreckenerhöhung (oder Energiezufuhr) durch den Ladevorgang bis zum jetzigen Zeitpunkt.
5. Bereitgestellte/verfügbare Stromstärke (siehe [Ändern der Ladeeinstellungen](#) auf Seite 161).

3

Wenn ein Dreiphasen-Drehstromanschluss benutzt wird, entspricht die verfügbare Stromstärke der Stromstärke pro Phase, und es wird das Dreiphasensymbol angezeigt.

6. Die Spannung, die durch das Ladekabel bereitgestellt wird.

Hinweis: Erkennt Model S während des Ladevorgangs unerwartete Schwankungen der Eingangsspannung, wird die Ladestromstärke automatisch um 25 % verringert. So würde beispielsweise ein Strom von 40 A auf 30 A verringert werden. Diese automatische Reduktion bietet mehr Stabilität und Fahrsicherheit in Situationen, in denen ein externes Problem vorliegt (Kabelnetze, Steckdosen, Adapter oder Leitungen für den Hausgebrauch erfüllen beispielsweise nicht die Voraussetzungen für die Nennstrombelastbarkeit). Wenn die Stromstärke automatisch von Model S verringert wurde, wird der geringere Wert für diese Station aus Sicherheitsgründen auch künftig beibehalten. Sie können diese Einstellung manuell rückgängig machen, um die Ladestromstärke wieder zu erhöhen; Tesla empfiehlt jedoch, das Fahrzeug mit der



vorgeschlagenen niedrigeren Stromstärke aufzuladen, bis das zugrunde liegende Problem behoben wurde und an der fraglichen Ladestation eine konstante Stromzufuhr gewährleistet werden kann.

Nutzungs- und Ruhegebühren für Supercharger

Beim Aufladen an einem Tesla Supercharger werden am unteren Rand des Ladebildschirms Informationen zu BEZAHLTEM SUPERCHARGING angezeigt. Diese Informationen umfassen den Ort, den Startzeitpunkt des Ladevorgangs und eine Schätzung der voraussichtlichen Kosten für den Ladevorgang. Wenn Sie den Ladevorgang stoppen, wird der Abschlusspreis angezeigt, bis Sie einen neuen Ladevorgang an einem Supercharger starten. Wenn das Laden kostenlos ist, werden die Kosten als null angezeigt.

Bei der Nutzung von Tesla Superchargern können Ruhegebühren anfallen. Ruhegebühren sollen die Fahrer dazu bewegen, ihr Fahrzeug nach Abschluss des Ladevorgangs aus der Supercharger-Station zu entfernen, und fallen immer dann an, wenn mindestens die Hälfte der Supercharger in der Station belegt sind. Die Tesla Mobile App benachrichtigt Sie, wenn der Ladevorgang fast abgeschlossen ist, und dann erneut, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Weitere Benachrichtigungen werden gesendet, wenn Ruhegebühren anfallen. Die Ruhegebühren werden erlassen, wenn Sie Ihr Fahrzeug innerhalb von fünf Minuten aus der Station entfernen.

Melden Sie sich bei Ihrem Tesla-Konto an, um sich Ihre Gebühren und Details zu Supercharger-Ladevorgängen anzusehen, das verbleibende kostenlose Ladeguthaben abzurufen, eine Zahlungsmethode einzurichten und Zahlungen vorzunehmen. Sobald eine Zahlungsmethode gespeichert wurde, werden die Gebühren automatisch vom Konto abgebogen.



Wartungsintervalle

Regelmäßige Wartung ist entscheidend für die anhaltende Zuverlässigkeit und Effizienz Ihres Model S.

Wechseln Sie die Reifen alle 10.000 km durch. Sorgen Sie für die Einhaltung des empfohlenen Reifendrucks und lassen Sie das Model S regelmäßig alle 12 Monate, mindestens aber alle 20.000 km bei Tesla warten. Führen Sie außerdem die unten beschriebenen täglichen und monatlichen Prüfungen durch.

Model S darf nur von Tesla zertifizierten Fachkräften gewartet werden. Schäden und Defekte, die darauf zurückzuführen sind, dass Wartungs- oder Reparaturarbeiten von nicht durch Tesla zertifizierten Technikern durchgeführt wurden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Tägliche Prüfungen

- Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie, der an der Instrumententafel in der Mobil-App angezeigt wird.
- Prüfen Sie den Zustand und den Druck der einzelnen Reifen (siehe [Reifenpflege und -wartung](#) auf Seite 167).
- Prüfen Sie, ob die gesamte Außenbeleuchtung, die Hupe, die Blinker, die Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage funktionieren.
- Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Bremsen, einschließlich der Feststellbremse.
- Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsgurte (siehe [Sicherheitsgurte](#) auf Seite 23).
- Sehen Sie nach, ob sich unter Model S ungewöhnliche Flecken gebildet haben, die auf eine undichte Stelle hindeuten könnten. Es ist durchaus normal, dass sich eine kleine Wasserpfütze bildet, die auf die Entfeuchtung der Klimaanlage zurückzuführen ist.

Monatliche Prüfungen

- Überprüfen Sie den Kilometerstand, um zu ermitteln, ob die Reifen durchgewechselt werden müssen (alle 10.000 km), und prüfen Sie Zustand und Druck der einzelnen Reifen (siehe [Reifenpflege und -wartung](#) auf Seite 167).

- Prüfen Sie den Füllstand der Frontscheibenwaschanlage, und füllen Sie gegebenenfalls Scheibenwaschflüssigkeit nach (siehe [Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit](#) auf Seite 181).
- Check that the air conditioning system is operating correctly (see [Klimaregelung](#) auf Seite 122).

! Warnung: Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla, wenn Sie einen deutlichen oder plötzlichen Abfall der Flüssigkeitsstände oder eine ungleichmäßige Abnutzung der Reifen bemerken.

Flüssigkeitswechselintervalle

Wechseln oder füllen Sie keine Batteriekühlmittel und keine Bremsflüssigkeit nach. Tesla-Servicetechniker wechseln die Flüssigkeiten in regelmäßigen Intervallen gemäß Wartungsplan.

- Bremsflüssigkeit. Alle 2 Jahre oder 40.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt.
- Batteriekühlmittel. Alle 4 Jahre oder 80.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt.

Hinweis: Alle Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass der Batteriekühlmittel-Ausgleichsbehälter geöffnet wurde, sind von der Garantie ausgenommen.

Hochspannungssicherheit

Bei der Entwicklung und Fertigung des Model S steht Ihre Sicherheit im Mittelpunkt. Treffen Sie dennoch die folgenden Vorkehrungen zum Schutz vor Verletzungen, die gelegentlich im Zusammenhang mit Hochspannungssystemen auftreten können.

- Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen auf den Aufklebern, die am Model S angebracht sind. Diese Aufkleber dienen Ihrer Sicherheit.
- Eigenständige Reparaturarbeiten am Hochspannungssystem durch den Benutzer sind untersagt. Hochspannungskomponenten, Kabel und Steckverbinder sind unter keinen Umständen eigenhändig zu zerlegen, auszubauen oder zu ersetzen. Die Hochspannungskabel sind zur einfachen Erkennung orange gefärbt.



- Berühren Sie im Fall eines Unfalls niemals die Hochspannungskabel, Stecker oder mit den Kabeln verbundene Komponenten.
- Verständigen Sie im Brandfall unverzüglich die Feuerwehr.



Warnung: Trennen Sie stets das Ladekabel, bevor Sie unter dem Model S arbeiten, auch wenn der Ladevorgang unterbrochen ist.



Warnung: Halten Sie Hände und Kleidung fern von den Kühlgebläsen. Einige Gebläse arbeiten auch dann, wenn das Model S ausgeschaltet ist.



Warnung: Einige Flüssigkeiten, die in Fahrzeugen verwendet werden (Batteriesäure, Batteriekühlmittel, Bremsflüssigkeit, Scheibenwaschflüssigkeit usw.), sind giftig und dürfen nicht eingeatmet, geschluckt oder mit offenen Wunden in Kontakt gebracht werden. Lesen und befolgen Sie zu Ihrer Sicherheit stets die Anweisungen, die auf den Flüssigkeitsbehältern aufgedruckt sind.



Aufrechterhalten des Reifendrucks

Halten Sie den Reifendruck aufrecht, der auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild angegeben ist (auch wenn die Angaben nicht mit dem auf dem Reifen selbst angegebenen Druck übereinstimmen). Das Reifen- und Ladeinformationsschild befindet sich an der mittleren Türsäule und ist bei geöffneter Fahrertür sichtbar.



Die Reifendruckanzeige auf der Instrumententafel leuchtet, wenn einer oder mehrere Reifen zu stark oder zu schwach gefüllt sind.

Die Anzeige erlischt nicht unmittelbar nach Einstellen des Reifendrucks. Nachdem Sie den Reifen bis zum empfohlenen Druck gefüllt haben, müssen Sie mindestens 10 Minuten mit mehr als 15 mph (25 km/h) fahren, um das Reifendruckkontrollsystem (Tire Pressure Monitoring System, TPMS) zu aktivieren, das die Reifendruckanzeige ausschaltet.

Wenn die Reifendruckanzeige beim Einschalten des Model S eine Minute lang blinkt, deutet dies auf einen Fehler des Reifendruckkontrollsystems hin (siehe [Fehlfunktion des Reifendruckkontrollsystems](#) auf Seite 172).

Prüfen und Einstellen des Reifendrucks

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wobei die Reifen kalt sein müssen und das Model S länger als drei Stunden nicht bewegt worden sein darf:

1. Entfernen Sie die Ventilkappe.
2. Drücken Sie einen messgenauen Reifendruckmesser fest auf das Ventil, um den Druck zu messen.
3. Pumpen Sie Luft in die Reifen, oder lassen Sie Luft ab, bis der empfohlene Druck erreicht ist.
4. Prüfen Sie den Druck erneut, indem Sie den Reifendruckmesser entfernen und wieder ansetzen.
5. Wenn zu viel Luft eingepumpt wurde, lassen Sie etwas Luft ab, indem Sie auf den Metallstempel in der Mitte des Ventils drücken.
6. Prüfen Sie den Druck erneut mit dem Reifendruckmesser und passen Sie ihn gegebenenfalls an.
7. Setzen Sie die Ventilkappe wieder auf, damit kein Schmutz eindringen kann. Prüfen Sie das Ventil regelmäßig auf Schäden und undichte Stellen.

Bei neueren Fahrzeugen können Sie Reifendrucke auf der Instrumententafel anzeigen, indem Sie mit den linken oder rechten Bedienelementen am Lenkrad den **Fahrzeugstatus** anzeigen lassen (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 44 oder [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 45).

⚠️ Warnung: Reifen mit Unterdruck sind die häufigste Ursache für Reifenpannen. Infolge überhitzter Reifen kann es zu tiefen Rissen, Profilablösung oder zu einem Bersten der Reifen kommen. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug plötzlich verloren gehen und es besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Reifen mit Unterdruck wirken sich außerdem negativ auf die Reichweite und die Profilabnutzung aus.

⚠️ Warnung: Prüfen Sie den Reifendruck mit einem messgenauen Reifendruckmesser und bei erkalteten Reifen. Eine Fahrstrecke von nur 1,6 km ist bereits ausreichend, um die Reifen so aufzuwärmen, dass der Reifendruck dadurch beeinflusst wird. Das Parken des Fahrzeugs im direkten Sonnenlicht oder bei heißem Wetter kann sich ebenfalls auf den Reifendruck auswirken. Setzen Sie



bei Prüfungen am erwärmten Reifen einen höheren Druck voraus. Lassen Sie keine Luft aus aufgewärmten Reifen ab, wenn der Druck höher ist als empfohlen. Ein heißer Reifen, dessen Druck dem empfohlenen Reifendruck für kalte Reifen entspricht oder sogar darunter liegt, muss unbedingt aufgepumpt werden.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie ausschließlich Reifendichtmittel des im Reifenreparaturset von Tesla enthaltenen Typs. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion der Reifendrucksensoren kommen. Wenn kein Reifenreparaturset mit dem Model S ausgeliefert wurde, kann ein entsprechender Satz bei Tesla bestellt werden.

Prüfen und Warten der Reifen

Prüfen Sie regelmäßig das Profil und die Seitenwände auf Anzeichen von Verzerrungen (Beulen), Rissen oder Verschleiß.

⚠️ Warnung: Fahren Sie das Model S nicht, wenn ein Reifen beschädigt, übermäßig abgenutzt oder nicht bis zum empfohlenen Druck gefüllt ist. Prüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Verschleiß und vergewissern Sie sich, dass sie keine Risse, Erhebungen oder freigelegte Reifencordstruktur aufweisen.

Reifenverschleiß

Eine ausreichende Profiltiefe ist unerlässlich für ein zuverlässiges Funktionieren der Reifen. Bei Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 3 mm besteht eine größere Aquaplaning-Gefahr bei nasser Fahrbahn. Solche Reifen sollten daher nicht verwendet werden. Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sind für Schnee und Schneematsch nicht tauglich und sollten daher beim Fahren unter winterlichen Bedingungen nicht verwendet werden.

Model S ist mit Originalreifen ausgestattet, für die Verschleißanzeiger in das Profil eingearbeitet sind. Wenn das Profil bis auf 3 mm abgefahren ist, zeigen sich die Verschleißanzeiger auf der Profiloberfläche in Form eines durchgehenden Gummibandes quer über den gesamten Reifen. Um die bestmögliche Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, empfiehlt Tesla, die Reifen auszuwechseln, bevor die Verschleißanzeiger sichtbar werden.

Reifentausch, Auswuchtung und Spureinstellung

Tesla empfiehlt, die Reifen alle 10.000 km durchzuwechseln.

Nicht ausgewuchtete Räder (die sich manchmal als Vibrationen im Lenkrad bemerkbar machen) beeinflussen das Handling des Fahrzeugs und die Lebensdauer der Reifen. Selbst bei regelmäßiger Verwendung kann es zu nicht ausgewuchteten Reifen kommen. Daher sollten sie bei Bedarf entsprechend ausgewuchtet werden.

Wenn die Reifen ungleichmäßigen (nur auf einer Seite des Reifens) oder ungewöhnlich starken Verschleiß aufweisen, überprüfen Sie die Spureinstellung.

Hinweis: Wenn Sie nur zwei Reifen wechseln, montieren Sie die neuen Reifen hinten.

Durchstochene Reifen

Ein Durchstich führt dazu, dass ein Reifen Luft verliert. Daher ist es wichtig, möglichst häufig den Reifendruck zu überprüfen. Reparieren oder ersetzen Sie durchstochene oder defekte Reifen so schnell wie möglich.

Bei schlauchlosen Reifen bewirkt ein durchstochener Reifen möglicherweise keine Undichte, vorausgesetzt, dass der stechende Gegenstand im Reifen verbleibt. Wenn Sie allerdings beim Fahren plötzliche Vibrationen spüren, das Fahrzeug nicht richtig „rund“ fährt oder wenn Sie vermuten, dass einer der Reifen beschädigt ist, verringern Sie sofort Ihre Geschwindigkeit. Fahren Sie langsam weiter, vermeiden Sie scharfes Bremsen und abruptes Lenken, und halten Sie das Fahrzeug an, sofern dies sicher und gefahrlos möglich ist. Organisieren Sie einen Transport von Model S zu einem Tesla Service Center oder einer Reifenreparaturwerkstatt in der Nähe.

Hinweis: In einigen Fällen können Sie kleine Löcher in den Reifen (kleiner als 6 mm) mit einem optionalen Reifenreparatursatz, den Sie bei Tesla erhalten, provisorisch selbst reparieren. Danach können Sie Model S langsam zu Tesla oder einer Reifenreparaturwerkstatt in der Nähe fahren.

⚠️ Warnung: Fahren Sie nicht mit einem durchstochenen Reifen, selbst wenn der Reifen dadurch noch keine Luft verloren hat. Ein durchstochener Reifen kann jederzeit plötzlich die Luft verlieren.

Standplatten

Nach längerer Zeit im geparkten Zustand bei hohen Umgebungstemperaturen können sich an den Reifen des Model S Standplatten bilden. Während der Fahrt mit dem Model S können diese Standplatten zu Vibrationen führen, die allmählich verschwinden, wenn die Reifen wärmer werden und ihre ursprüngliche Form wiedererlangen.

Damit es bei eingelagerten Reifen nicht zu solchen Abplattungen kommt, pumpen Sie die Reifen auf den maximalen Druck auf, der auf der Reifenwand angegeben ist. Lassen Sie dann vor der Fahrt etwas Luft ab, um den Reifendruck auf das empfohlene Niveau einzustellen.

Verbessern der Kilometerleistung der Reifen

Um die Kilometerleistung zu verbessern, die Sie von einem Reifen erwarten können, halten Sie in den Reifen den empfohlenen Reifendruck aufrecht, beachten Sie die Grenz- und Richtwerte für die Geschwindigkeit, und vermeiden Sie:

- Schnelles Wegziehen oder harte Beschleunigung.
- Schnelle Kurvenfahrten und scharfes Bremsen.
- Überfahren von Schlaglöchern und Gegenständen auf der Fahrbahn.
- Rammen der Bordsteinkante beim Einparken.
- Verunreinigen der Reifen mit Flüssigkeiten, die Schäden verursachen können.

Wechseln von Reifen und Rädern

Durch die Auswirkungen von ultravioletem Licht, extremen Temperaturen, hohen Lasten und bestimmten Umgebungsbedingungen nutzen sich die Reifen mit der Zeit ab. Es wird empfohlen, die Reifen alle sechs Jahre oder eher (falls erforderlich) zu wechseln.

Räder und Felgen sind optimal auf das Handling des Fahrzeugs abgestimmt. Ersatzreifen müssen die Spezifikationen des Fahrzeugherstellers erfüllen. Wenn andere als die vorgegebenen Reifen verwendet werden, achten Sie darauf, dass die Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsangaben auf dem Reifen (siehe [Informationen zu Reifenmarkierungen](#) auf Seite 194) den ursprünglichen Spezifikationen entsprechen oder diese übertreffen.

Idealerweise sollten alle vier Reifen zur gleichen Zeit gewechselt werden. Wenn dies nicht möglich ist, wechseln Sie die Reifen paarweise, wobei die neuen Reifen hinten montiert werden. Bei jedem Reifenwechsel müssen die Räder ausgewuchtet werden.

Wenn ein Rad gewechselt wird, müssen die Reifendruckkontrollsensoren zurückgesetzt werden, um sicherzustellen, dass sie bei zu hohem oder zu niedrigem Reifendruck genaue Warnungen liefern (siehe [Rücksetzen der Reifendruckkontrollsensoren](#) auf Seite 172).

Technische Daten zu den werkseitig montierten Rädern und Reifen des Model S finden Sie unter [Räder und Reifen](#) auf Seite 193.



⚠️ Warnung: Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie nur Reifen und Räder verwenden, die den Spezifikationen des Fahrzeugherstellers entsprechen. Wenn die Reifen nicht mit diesen Daten übereinstimmen, kann sich dies auf die Funktion des Reifendruckkontrollsystems auswirken.

⚠️ Warnung: Fahren Sie stets im zulässigen Geschwindigkeitsbereich für die Reifen Ihres Fahrzeugs. Der Geschwindigkeitsbereich ist auf der Seitenwand der Reifen angegeben (siehe [Informationen zu Reifenmarkierungen](#) auf Seite 194).

Asymmetrische Reifen

Model S die Reifen sind asymmetrisch und müssen so auf dem Rad montiert werden, dass die richtige Seitenwand nach außen zeigt. Diese Seitenwand ist mit der Bezeichnung OUTSIDE versehen. Wenn neue Reifen installiert werden, achten Sie darauf, dass die Reifen korrekt auf den Rädern montiert werden.



⚠️ Warnung: Die Haftung wird maßgeblich beeinträchtigt, wenn die Reifen nicht korrekt auf den Rädern montiert sind.

Saisonreifen

Sommerreifen

Ihr Fahrzeug ist ab Werk entweder mit Hochleistungs-Sommerreifen oder Ganzjahresreifen ausgestattet. Tesla empfiehlt, zum Fahren bei niedrigen Temperaturen oder auf Straßen, auf denen mit Schnee oder Eis zu rechnen ist, Winterreifen zu verwenden. Wenden Sie sich an Tesla, um Empfehlungen für Winterreifen zu erhalten.

⚠️ Warnung: Sommerreifen bieten bei Kälte, Schnee oder Eis nicht ausreichend Bodenhaftung. Die Auswahl und Montage geeigneter Winterreifen ist wichtig, um die Sicherheit und optimale Leistung des Model S zu gewährleisten, auch wenn dieses mit Dual Motor ausgestattet ist.

Ganzjahresreifen

Ihr Model S ist eventuell zu Anfang mit Ganzjahresreifen ausgestattet. Diese Reifen bieten ganzjährig akzeptable Bodenhaftung unter den meisten Bedingungen, bei Schnee oder Eis jedoch nicht unbedingt im selben Maß wie Winterreifen. Ganzjahresreifen sind an der Markierung „ALL SEASON“ und/oder „M+S“ (Matsch und Schnee) an der Seitenwand zu erkennen.

Winterreifen

Verwenden Sie Winterreifen für zusätzliche Bodenhaftung bei Schnee oder Eis. Montieren Sie stets einen vollständigen Satz von Winterreifen mit allen vier Reifen zur selben Zeit. Größe, Marke, Aufbau und Profil müssen bei allen vier Winterreifen übereinstimmen. Wenden Sie sich an Tesla, um Empfehlungen für Winterreifen zu erhalten.



Winterreifen sind an einem Berg/Schneeflocke-Symbol auf der Seitenwand zu erkennen.

Beim Fahren mit Winterreifen bemerken Sie eventuell lautere Rollgeräusche, eine kürzere Lebensdauer des Profils und weniger Bodenhaftung auf trockenen Straßen.

Fahren bei niedrigen Temperaturen

Die Eigenschaften des Reifens verschlechtern sich bei niedrigen Umgebungstemperaturen. Die Bodenhaftung reduziert sich, und der Reifen ist weniger belastbar.

Hochleistungsreifen können bei Kälte härter werden, was dann auf den ersten Kilometern, wenn sich die Reifen langsam erwärmen, zu verstärkten Rollgeräuschen führt.

Verwenden von Schneeketten

Tesla hat die Schneekette Maggie Group Trak Sport P217 geprüft und freigegeben, die mehr Bodenhaftung bei Schnee bietet. Diese Kette darf nur auf 19-Zoll-Hinterreifen verwendet werden. Verwenden Sie die Kette nicht auf 21-Zoll-Hinterreifen oder auf Vorderreifen. Die freigegebene Schneekette kann bei Tesla erworben werden.

Beachten Sie beim Anbringen von Schneeketten stets die Anweisungen des Herstellers. Montieren Sie sie so fest wie möglich.

Bei Verwendung von Schneeketten:

- Fahren Sie langsam. Fahren Sie langsamer als 48 km/h.
- Vermeiden Sie ein schweres Beladen des Model S (bei schwerer Ladung verringert sich der Abstand zwischen Reifen und Karosserie).
- Entfernen Sie die Schneeketten, sobald es die Bedingungen zulassen.

Hinweis: In einigen Regionen sind Schneeketten verboten. Prüfen Sie die Gesetzeslage vor Ort, bevor Sie Schneeketten anbringen.

⚠️ Vorsicht: Durch die Verwendung von nicht empfohlenen Schneeketten oder von Schneeketten auf Reifen mit einer anderen Größe können die Federung, die Karosserie, die Räder und/oder die Bremsleitungen beschädigt werden. Schäden, die auf die Verwendung von nicht empfohlenen Schneeketten zurückzuführen sind, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

⚠️ Vorsicht: Verwenden Sie bei Model S mit 21-Zoll-Reifen keine Ketten, und bringen Sie keine Schneeketten an den Vorderreifen an.

⚠️ Vorsicht: Achten Sie darauf, dass die Schneeketten nicht mit der Federung oder den Bremsleitungen in Berührung kommen. Wenn Sie ungewöhnliche

Geräusche wahrnehmen, die auf einen Kontakt zwischen den Ketten und dem Fahrzeug hindeuten, halten Sie das Model S sofort an und prüfen Sie die Situation.

Druckkontrollsystem

Jeder Reifen sollte einmal im Monat im kalten Zustand geprüft und auf den empfohlenen Druck aufgepumpt werden, der auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild an der Säule der Fahrertür (siehe [Aufrechterhalten des Reifendrucks](#) auf Seite 167) angegeben ist. Wenn die Reifen Ihres Fahrzeugs eine andere als die auf dem Fahrzeugschein oder dem Reifendruckschild angegebene Größe haben, liegt es in Ihrer Verantwortung, den korrekten Reifendruck zu ermitteln.

Als weiteres Sicherheitsmerkmal wurde das Fahrzeug mit einem Reifendruckkontrollsystem (Tire Pressure Monitoring System, TPMS) ausgestattet, das das Lämpchen der Reifendruckanzeige (Reifendruckwarnung) auf der Instrumententafel aktiviert, sobald einer oder mehrere Reifen deutlich zu schwach oder zu stark aufgepumpt sind. Wenn die Reifendruckanzeige auf der Instrumententafel eine Reifendruckwarnung anzeigt, sollten Sie so schnell wie möglich anhalten, die Reifen überprüfen und auf den empfohlenen Druck aufpumpen (siehe [Aufrechterhalten des Reifendrucks](#) auf Seite 167). Wenn Sie mit zu schwach gefüllten Reifen fahren, überhitzen sich die Reifen, was zu einer Panne führen kann. Durch zu schwach gefüllte Reifen erhöht sich auch der Kraftstoffverbrauch, und die Reifen nutzen sich schneller ab. Zudem werden Handling und Bremsreaktion des Fahrzeugs beeinträchtigt.



Wenn Model S einen Fehler des Reifendruckkontrollsystems erkennt, blinkt diese Anzeige eine Minute lang, sobald Sie Model S einschalten.

Hinweis: Der Einbau von nicht von Tesla zugelassenem Zubehör kann die Funktion des Reifendruckkontrollsystems behindern.

⚠️ Warnung: Das Reifendruckkontrollsystem ersetzt nicht die regelmäßige Reifenwartung; dazu gehören auch die manuelle Überprüfung des Reifendrucks und die regelmäßige Kontrolle des Reifenzustands. Es obliegt dem Fahrer, für den korrekten Reifendruck zu sorgen, selbst wenn der Reifendruck noch nicht




so niedrig oder hoch ist, dass das Reifendruckkontrollsystem die Reifendruckwarnung auf der Instrumententafel auslöst.

Rücksetzen der Reifendruckkontrollsensoren


Um nach dem Wechseln eines oder mehrerer Räder (jedoch nicht nach dem Wechsel von Reifen) genaue Reifendruckwarnungen sicherzustellen, müssen die Reifendruckkontrollsensoren zurückgesetzt werden.

Bei neueren Versionen von Model S werden die Reifendrucksensoren automatisch zurückgesetzt, sobald Sie mehr als 15 mph (25 km/h) über mehr als 10 Minuten fahren. Bei früheren Versionen sind jedoch folgende Schritte auszuführen:

1. Pumpen Sie alle Reifen entsprechend den empfohlenen Druckangaben auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild auf, das sich an der Säule der Tür befindet.
2. Bereiten Sie sich vor, ca. 10 Minuten zu fahren und drücken Sie dann **Fahrzeug** > **Einstellungen** > **Service & Reset** > **Druckkontrollsystem** > **Sensoren zurücksetzen**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

 **Vorsicht:** Bei Auswahl der falschen Radgröße kann es zu Falschmeldungen bezüglich des Reifendrucks kommen. Falls eine Reifendruckwarnung angezeigt wird, verlassen Sie das Fahrzeug, schließen Sie die Heckklappe und alle Türen, warten Sie, bis sich der Touchscreen ausgeschaltet hat, steigen Sie anschließend wieder in das Fahrzeug ein und stellen Sie sicher, dass die richtige Radgröße ausgewählt ist, bevor Sie auf **Sensoren zurücksetzen** drücken.

Hinweis: Bei früheren Versionen von Model S kann es beim Wechsel auf 21-Zoll-Räder fälschlicherweise zu Reifendruckwarnungen durch das Reifendruckkontrollsystem kommen. Bringen Sie das Model S zur weiteren Anpassung in ein Tesla Service Center.

 **Warnung:** Setzen Sie die Reifendruckkontrollsensoren nicht zurück, um die Reifendruckwarnungen zu löschen.

Ersetzen von Reifensensoren

Wenn die Reifendruckanzeige häufig aufleuchtet, wenden Sie sich an Tesla, um zu ermitteln, ob der Reifensensor ersetzt werden muss. Wenn ein Drittanbieter einen Reifen wechselt oder repariert, muss Tesla erst die Einrichtung des Reifensensors vornehmen, bevor der Sensor funktionsfähig ist.

Fehlfunktion des Reifendruckkontrollsystems

Model S ist außerdem mit einer Fehlfunktionsanzeige ausgestattet, die anzeigt, wenn das Reifendruckkontrollsystem nicht richtig funktioniert.



Diese Fehlfunktionsanzeige ist in die Reifendruckanzeige integriert. Bei Ermittlung einer Fehlfunktion blinkt die Anzeige nach Einschalten des Model S ungefähr eine Minute lang und leuchtet dann durchgehend. Dieses Verhalten setzt sich bei erneutem Fahrzeugstart solange fort, bis die Fehlfunktion behoben wurde. Wenn die Fehlfunktionsanzeige eingeschaltet ist, kann das System einen zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen oder wie vorgesehen signalisieren.

Fehlfunktionen des Reifendruckkontrollsystems können aus einer Vielzahl von Gründen auftreten. Dazu gehört auch die Montage von Ersatz- oder Neureifen oder -rädern, die die Funktionstüchtigkeit des Reifendruckkontrollsystems verhindern. Prüfen Sie nach dem Wechsel von Fahrzeugreifen oder -rädern stets die Fehlfunktionsanzeige, um sicherzugehen, dass die Funktionstüchtigkeit des Reifendruckkontrollsystems durch den Wechsel nicht beeinträchtigt wurde.

Hinweis: Wenn ein Reifen unter Verwendung eines anderen als des bei Tesla erhältlichen Reifendichtmittels gewechselt oder repariert wird und ein niedriger Reifendruck erkannt wird, kann es sein, dass der Reifensensor beschädigt ist. Wenden Sie sich an Tesla, damit der Fehler umgehend behoben werden kann.



Außenreinigung

Entfernen Sie korrosive Substanzen (Vogelkot, Baumharz, tote Insekten, Teerflecken, Streusalz, Industriestaub usw.) immer möglichst zeitnah, um Lackschäden zu vermeiden. Waschen Sie nicht bis zur nächsten Komplettreinigung Ihres Model S. Wenn nötig, verwenden Sie vergällten Alkohol zur Entfernung von Teerflecken und hartnäckigen Fettspuren, und waschen Sie den Alkohol in dem Bereich dann mit Wasser und einer milden, nicht schäumenden Seife ab.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie das Model S von außen waschen:

1. Gründliches Abspülen

Spülen Sie vor dem Waschen mit einem Schlauch fein- und grobkörnigen Schmutz von der Karosserie ab. Spülen Sie auch alle Ansammlungen von Schlamm in Bereichen ab, in denen sich dieser leicht ansammelt (beispielsweise die Radkästen und die Nahtstellen zwischen den Verkleidungsblechen). Wenn die Fernstraßen mit Salz gestreut werden (z. B. während der Wintermonate), müssen alle Streusalzrückstände von der Unterseite des Fahrzeugs gründlich abgespült werden.

2. Handwäsche

Wenn Sie Model S mit der Hand waschen, verwenden Sie ein sauberes, weiches Tuch und kaltes oder lauwarmes Wasser mit einem milden, hochwertigen Autowaschmittel.

3. Spülen mit klarem Wasser











Spülen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen mit klarem Wasser ab, damit die Seife nicht auf der Oberfläche antrocknet.

4. Gründliche Trocknung und Reinigung des Außenglases

Trocknen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen und Abspülen gründlich mit einem Polierleder.

Reinigen Sie die Fenster und Spiegel mit einem für Fahrzeuge geeigneten Glasreiniger. Kratzen Sie nicht und verwenden Sie auch keine scheuernden Reinigungsflüssigkeiten beim Reinigen der Scheiben und Spiegelflächen.

Hinweise zur Außenreinigung

-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine Flüssigkeiten zur Windschutzscheibenbehandlung. Andernfalls können Probleme mit der Scheibenwischerreibung auftreten, die ratternde Geräusche verursachen.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie kein heißes Wasser oder Reinigungsmittel.
-  **Vorsicht:** Waschen Sie das Fahrzeug nicht direkt unter der Sonne.
-  **Vorsicht:** Wenn Sie einen Hochdruckreiniger verwenden, halten Sie einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen der Düse und der Oberfläche des Model S ein. Halten Sie die Düse in Bewegung und konzentrieren Sie den Wasserstrahl nicht auf einen bestimmten Bereich.
-  **Vorsicht:** Zielen Sie mit dem Wasserstrahl nicht direkt auf die Fenster-, Tür- oder Haubendichtungen oder durch den Felgenstern hindurch auf die Bremsenkomponenten.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine groben oder aufgerauten Stoffe, beispielsweise Waschhandschuhe.
-  **Vorsicht:** Wenn Sie das Fahrzeug in einer Autowaschanlage waschen, verwenden Sie ausschließlich eine kontaktlose Autowäsche. Diese Autowaschanlagen haben keinerlei Teile (Bürsten usw.), die die Oberfläche des Model S berühren. Schäden aufgrund der Nutzung anderer Waschanlagen werden nicht von der Garantie abgedeckt.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine chemischen Radreinigungsmittel. Durch diese kann die Oberflächenbeschichtung der Räder beschädigt werden.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger an der/den Kamera(s) oder den Parksensoren (falls vorhanden), und reinigen Sie die Sensoren oder die Kamera nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.
-  **Warnung:** Sprühen Sie niemals Flüssigkeiten mit hoher Geschwindigkeit (z. B. mit einem Hochdruckreiniger) auf den Ladeanschluss, während Model S aufgeladen wird. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen und Schäden am



Fahrzeug, an der Ladeausrüstung oder am Gebäude kommen.

Innenreinigung

Prüfen und reinigen Sie den Innenraum regelmäßig, damit er sein Erscheinungsbild beibehält und nicht vorzeitig abgenutzt wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten nach Möglichkeit sofort auf, und entfernen Sie alle Flecken. Bei der allgemeinen Reinigung wischen Sie die Oberflächen im Innenraum mit einem weichen Tuch (beispielsweise Mikrofaser), das mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, nicht schäumenden Reinigungsmittel getränkt ist. Testen Sie vor der Verwendung alle Reinigungsmittel in einem verdeckten Bereich. Damit sich keine Streifen bilden, trocknen Sie die Oberfläche sofort mit einem weichen, fusselfreien Tuch.

Innenglas

Kratzen Sie nicht und verwenden Sie auch keine scheuernden Reinigungsflüssigkeiten beim Reinigen der Scheiben und Spiegelflächen. Dadurch können die reflektierenden Flächen des Spiegels und die Heizelemente in der Heckscheibe beschädigt werden.

Airbags

Es dürfen keinerlei Fremdsubstanzen unter die Airbagabdeckung gelangen. Dadurch könnte die Funktionsfähigkeit erheblich beeinträchtigt werden.

Armaturenbrett und Kunststoffoberflächen

Polieren Sie nicht die Oberfläche oben auf dem Armaturenbrett. Polierte Oberflächen reflektieren das Licht und könnten Ihre Sicht während der Fahrt beeinflussen.



Ledersitze

Leder neigt zu Farbübertragung, was insbesondere bei hellem Leder zu einer Entfärbung führen kann. Weißes und hellbraunes Leder sind mit einer schmutzabweisenden Beschichtung versehen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten so bald wie möglich mit einem weichen, mit warmem Wasser und einer nicht schäumenden Seife getränkten Tuch auf. Wischen Sie in kreisförmigen Bewegungen. Wischen Sie die Oberflächen danach mit einem weichen, fusselfreien Tuch trocken. Die Verwendung von Reinigungsmitteln oder im Handel erhältlichen Lederreinigungs- und -pflegemitteln ist nicht zu empfehlen, da diese eine Entfärbung und Austrocknung des Leders bewirken können.

Polyurethansitze

Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten so bald wie möglich mit einem weichen, mit warmem Wasser und einer nicht schäumenden Seife getränkten Tuch auf. Wischen Sie in kreisförmigen Bewegungen. Lassen Sie die Sitze nach dem Reinigen an der Luft trocknen.

Stoffsitze

Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten so bald wie möglich mit einem weichen, mit warmem Wasser und einer nicht schäumenden Seife getränkten Tuch auf. Wischen Sie in kreisförmigen Bewegungen. Wischen Sie die Oberflächen danach mit einem weichen, fusselfreien Tuch trocken. Reinigen Sie die Sitze gegebenenfalls mit einem Staubsauger, um losen Schmutz zu entfernen.

Teppiche

Reinigen Sie die Teppiche nicht zu feucht. Bei stark verschmutzten Bereichen verwenden Sie ein verdünntes Polsterreinigungsmittel.

Sicherheitsgurte

Ziehen Sie die Gurte heraus, um sie abzuwischen. Verwenden Sie für die Reinigung weder Reinigungsmittel noch chemische Spezialreiniger. Lassen Sie die ausgezogenen Sicherheitsgurte in natürlicher Weise so trocknen, dass sie möglichst nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.

Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze

Reinigen Sie die Sitze mit einem Staubsauger, um losen Schmutz zu entfernen. Wischen Sie die Sitze mit einem weichen, mit warmem Wasser angefeuchteten Tuch ab. Sie können auch ein Polsterreinigungsmittel verwenden, das für eine Verwendung in Fahrzeugen geeignet ist. Ziehen Sie die Gurte heraus, um sie abzuwischen. Lassen Sie die Sicherheitsgurte in natürlicher Weise so trocknen, dass sie möglichst nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.

Touchscreen und Instrumententafel

Reinigen Sie den Touchscreen und die Instrumententafel mit einem weichen, fusselfreien, speziell für Monitore und Displays geeigneten Reinigungstuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel (beispielsweise Glasreiniger), keine Feuchttücher und keine trockenen, statisch aufgeladenen Tücher (beispielsweise frisch gewaschene Mikrofaser-Tücher). Um den Touchscreen ohne die Aktivierung von Schaltflächen und Änderung der Einstellungen zu reinigen, wechseln Sie in den Bildschirm-Reinigungsmodus. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Displays > Reinigungsmodus**. Die Anzeige wird dunkel, um Staub und Flecken leichter erkenntlich zu machen.

Chrom- und andere Metalloberflächen

Politur, scheuernde Reinigungsmittel oder harte Tücher können die Oberflächen von Chrom- und anderen Metalloberflächen beschädigen.

Hinweise zur Innenreinigung

⚠️ Vorsicht: Die Verwendung von Lösungsmitteln (einschließlich Alkohol), Bleichmitteln, Produkten oder Zusätzen auf Zitrus-, Waschbenzin- oder Silikonbasis an Komponenten im Innenraum kann zu einer Beschädigung führen.

⚠️ Vorsicht: Materialien, die elektrostatische Ladungen verursachen, können den Touchscreen oder die Instrumententafel beschädigen.

⚠️ Warnung: Wenn Sie Schäden an einem Airbag oder Sicherheitsgurt feststellen, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.



- ⚠️ Warnung:** Es dürfen weder Wasser noch Reinigungsmittel oder Textilien in den Sicherheitsgurtmechanismus gelangen.
- ⚠️ Warnung:** Die Nutzung chemischer Reinigungsmittel kann gesundheitsschädlich sein und Augen und Haut irritieren. Lesen Sie sich die Anweisungen des Herstellers der chemischen Reinigungsmittel sorgfältig durch.

Politur, Ausbesserung und Karosseriereparatur

Um das kosmetische Erscheinungsbild der Karosserie zu erhalten, können Sie die Lackoberflächen von Zeit zu Zeit mit einer zugelassenen Politur behandeln. Diese sollte Folgendes enthalten:

- Ein sehr mildes Scheuermittel zur Entfernung von oberflächlichen Verunreinigungen ohne Entfernung oder Beschädigung der Lackierung.
- Einen Füllstoff, der Kratzer füllt und so ihre Sichtbarkeit verringert.
- Wachs als Schutzbeschichtung zwischen der Lackierung und der Umgebung.

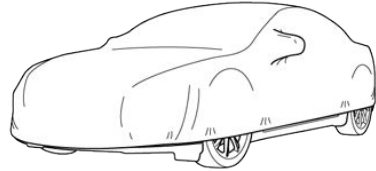
Prüfen Sie die äußere Lackierung regelmäßig auf Schäden. Behandeln Sie kleinere Lackschäden und Kratzer mit einem Lackausbesserungstift (kann bei Tesla erworben werden). Verwenden Sie den Ausbesserungstift nach dem Waschen, aber vor dem Polieren oder Wachsen.

Reparieren Sie Steinschläge, Frakturen oder Kratzer. Karosseriereparaturen dürfen nur von einer von Tesla zugelassenen Karosseriereparaturwerkstatt durchgeführt werden. Eine Liste der zugelassenen Werkstätten erhalten Sie bei Tesla.

- ⚠️ Vorsicht:** Verwenden Sie keine Schneidpasten, Farbreparaturmittel oder stark scheuernde Polituren. Diese können die Oberfläche abscheuern und die Lackierung dauerhaft beschädigen.
- ⚠️ Vorsicht:** Verwenden Sie keine Chrompolitur oder andere scheuernde Reinigungsmittel.

Verwenden einer Fahrzeugplane

Damit das äußere Erscheinungsbild des Model S auch erhalten bleibt, wenn Sie es nicht nutzen, können Sie eine von Tesla zugelassene Fahrzeugplane verwenden. Diese Fahrzeugpläne können Sie bei Tesla erwerben.



- ⚠️ Vorsicht:** Wenn das Model S mit der Ladestation verbunden ist, verwenden Sie ausschließlich eine von Tesla zugelassene Fahrzeugplane. Andernfalls kann es passieren, dass die Batterie während des Aufladens nicht ausreichend gekühlt werden kann.

Fußbodenmatten

Damit die Teppiche im Fahrzeug länger halten und einfacher zu reinigen sind, verwenden Sie Original-Fußbodenmatten von Tesla. Pflegen Sie die Matten, indem Sie sie regelmäßig reinigen, und stellen Sie sicher, dass sie ordnungsgemäß befestigt sind. Ersetzen Sie die Fußbodenmatten, wenn sie übermäßig abgenutzt sind.

- ⚠️ Warnung:** Um eine potenzielle Behinderung eines Fußpedals auszuschließen, achten Sie darauf, dass die Fußbodenmatte auf der Fahrerseite sicher befestigt ist, und legen Sie niemals eine weitere Matte darauf. Die Fußbodenmatten sollten stets auf dem Fahrzeugteppich und niemals auf einer weiteren Fußmatte oder einer anderen Abdeckung aufliegen.



Überprüfen und ersetzen: Wischerblätter

⚠ Vorsicht: Wischerblätter rasten beim Aufstellen nicht ein. Wenn Sie ein Wischerblatt reinigen oder ersetzen, heben Sie den Wischerarm nur leicht an, sodass er gerade weit genug von der Windschutzscheibe entfernt ist, um das Wischerblatt zugänglich zu machen. Heben Sie den Wischerarm nicht über die vorgesehene Position hinaus an. Wenn Sie dies dennoch tun, können Schäden verursacht werden, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Um Wischerblätter leicht zugänglich zu machen, schalten Sie die Scheibenwischer aus, und bringen Sie das Model S in die Parkstellung. Fahren Sie die Wischerblätter dann mithilfe des Touchscreens in Wartungsposition. Berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Service & Reset > Service-Modus > EIN**.

Hinweis: Die Scheibenwischer kehren automatisch in ihre normale Position zurück, wenn Sie das Model S aus der Parkstellung nehmen.

Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Kante der Wischerblätter, und prüfen Sie den Gummi auf Risse, Schnitte oder raue Stellen. Bei einer Beschädigung ersetzen Sie das Blatt sofort, um eine Beschädigung der Scheibe zu vermeiden.

Verunreinigungen auf der Frontscheibe oder an den Wischerblättern können die Effektivität der Wischerblätter verringern. Mögliche Verunreinigungen sind beispielsweise Eis, Wachsspray von der Autowäsche, Scheibenwaschflüssigkeit mit Insekten- oder Wasserschutzmittel, Vogelkot, Baumharz und andere organische Substanzen.

Beachten Sie bei der Reinigung folgende Richtlinien:

- Reinigen Sie die Frontscheibe mit einem nicht scheuernden Glasreiniger.
- Heben Sie den Wischerarm nur leicht an, sodass er gerade weit genug von der Windschutzscheibe entfernt ist, um das Wischerblatt zugänglich zu machen. Wischen Sie dann das Wischerblatt mit einem Reinigungsalkohol auf Isopropylbasis oder mit Scheibenwaschflüssigkeit ab.

Wenn die Scheibenwischer nach dem Reinigen weiterhin nicht funktionieren, ersetzen Sie die Wischerblätter.

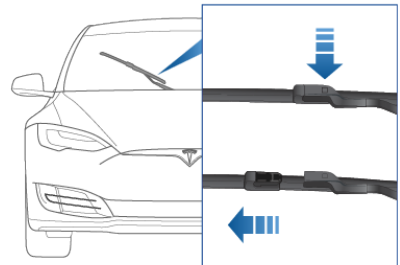
Das optimale Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie die Wischerblätter mindestens einmal im Jahr ersetzen.

So ersetzen Sie die Wischerblätter:

1. Schalten Sie die Scheibenwischer aus, und bringen Sie Model S in die Parkstellung. Fahren Sie die Wischerblätter dann mithilfe des Touchscreens in Wartungsposition. Berühren Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Service & Reset > Service-Modus > EIN**.

Hinweis: Der Servicemodus lässt sich nur aktivieren, wenn die Scheibenwischer ausgeschaltet sind.

2. Heben Sie den Wischerarm nur leicht an, sodass er gerade weit genug von der Windschutzscheibe entfernt ist, um das Wischerblatt zugänglich zu machen.
3. Halten Sie den Wischerarm fest (er rastet nicht ein, wenn er aufgestellt wird) und drücken Sie auf den Verriegelungsknopf, während Sie das Blatt am Arm entlang nach unten schieben.



4. Richten Sie das neue Blatt am Wischerarm aus, und schieben Sie es in Richtung des Hakenendes des Armes, bis es in seiner Position einrastet.
5. Legen Sie den Wischerarm wieder auf die Windschutzscheibe.

Wenn das Problem mit den neuen Blättern bestehen bleibt, reinigen Sie die Frontscheibe und die Wischerblätter mit einem weichen Tuch oder Schwamm und warmem Wasser mit einer nicht schäumenden Seife. Spülen Sie dann die Frontscheibe und die Wischerblätter mit klarem Wasser ab. Die Frontscheibe ist sauber, wenn sich darauf keine Wassertropfen bilden.

⚠ Vorsicht: Verwenden Sie nur Reinigungsprodukte, die für Glas und Gummi in Fahrzeugen zugelassen sind. Ungeeignete Produkte können Schäden



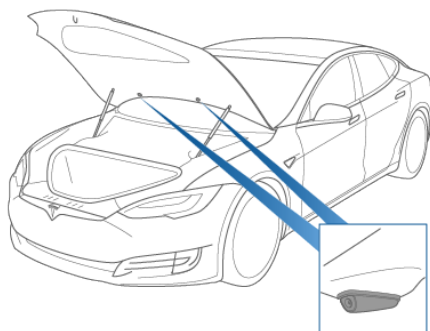
verursachen oder Schmierspuren oder blendende Stellen auf der Frontscheibe hinterlassen.

- ⚠️ Vorsicht:** Bauen Sie nur Ersatzblätter ein, die identisch mit den Original-Blättern sind. Durch die Verwendung ungeeigneter Blätter kann das Scheibenwischersystem beschädigt und die Funktion des Regensensors beeinträchtigt werden.

Reinigen der Scheibenwaschdüsen

Die Position der Frontscheibenwaschanlage wird werksseitig eingestellt und sollte niemals nachgestellt werden müssen.

Wenn die Frontscheibenwaschanlage verstopft ist, beseitigen Sie mithilfe eines dünnen Drahtes die Verstopfung aus der Düse.

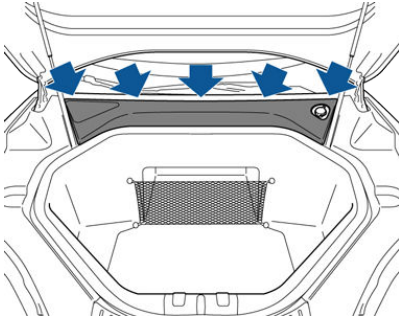


- ⚠️ Warnung:** Betätigen Sie während der Reinigung des Model S nicht die Scheibenwaschanlage. Scheibenwaschflüssigkeit kann Augen- und Hautreizungen hervorrufen. Lesen und beachten Sie die Anweisungen vom Hersteller der Scheibenwaschflüssigkeit.

Entfernen der Wartungszugangsklappe

Wenn Sie die Flüssigkeitsstände überprüfen möchten, entfernen Sie die Wartungsklappe:

1. Öffnen Sie die Haube.
2. Ziehen Sie die Wartungsklappe nach oben, indem Sie die Clips der Verkleidung lösen, mit denen die Klappe in ihrer Position gehalten wird.



⚠ Vorsicht: Die Wartungsklappe schützt den vorderen Kofferraum vor eindringendem Wasser. Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass sie richtig sitzt.

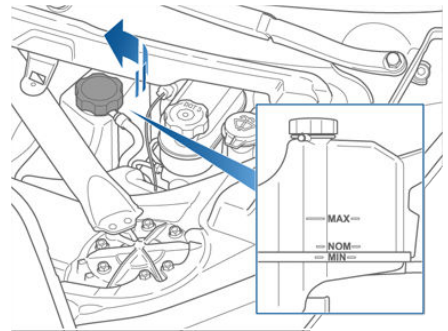
Überprüfung der Batteriekühlmittel

Wenn der Flüssigkeitsstand im Kühlsystem unter das empfohlene Niveau sinkt, wird auf der Instrumententafel eine Warnmeldung angezeigt. Halten Sie Model S so schnell an, wie dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich an Tesla.

Überprüfung des Flüssigkeitsstands

Tesla prüft den Füllstand des Batteriekühlmittels regelmäßig zum Wartungstermin.

Bei Model S mit Einzelmotor können Sie den Flüssigkeitsstand visuell prüfen. ABER ENTFERNEN SIE KEINESFALLS DIE FÜLLKAPPE UND FÜGEN SIE KEINE FLÜSSIGKEIT HINZU. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden. Parken Sie zur Kontrolle des Flüssigkeitsstands Model S auf ebenem Boden. Entfernen Sie die Wartungsklappe erst, wenn Model S abgekühlt ist (siehe [Entfernen der Wartungszugangsklappe](#) auf Seite 179). Sie können den Flüssigkeitsstand visuell prüfen, indem Sie die äußeren Markierungen am Behälterrand betrachten.



Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen. Wenn Sie feststellen, dass der Flüssigkeitsstand deutlich gefallen ist, wenden Sie sich vor der nächsten Fahrt mit dem Model S an Tesla.

Füllen Sie das Batteriekühlmittel nicht nach.

⚠ Warnung: Das Batteriekühlmittel kann gesundheitsschädlich sein und Augen und Haut reizen. Unter keinen Umständen dürfen Sie die Füllkappe entfernen und/oder Kühlmittel nachfüllen. Wenn Sie auf der Instrumententafel gewarnt werden, dass der Flüssigkeitsstand niedrig ist, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Um die Leistung und die Lebensdauer der Batterie zu maximieren, wird im Kühlsystem eine spezifische Mischung eines G-48-Ethylenglykol-Kühlmittels (HOAT) verwendet. Wenn Sie mehr über dieses Kühlmittel erfahren möchten, wenden Sie sich an Tesla.



Überprüfung der Bremsflüssigkeit

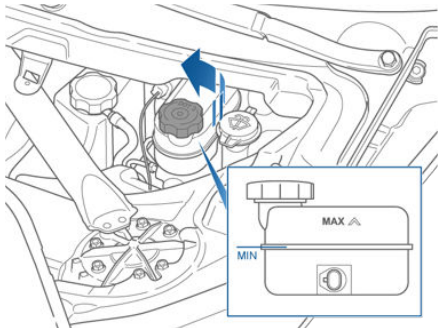
⚠️ Warnung: Wenn Sie feststellen, dass Sie das Bremspedal weiter als gewohnt durchdrücken müssen oder dass Bremsflüssigkeit verloren gegangen ist, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla. Wenn Sie unter diesen Umständen fahren, kann es zu stark verlängerten Bremswegen oder sogar zu einem Totalausfall der Bremse kommen.



Die Bremsenanzeige auf der Instrumententafel warnt Sie, wenn die Menge der Flüssigkeit im Bremsbehälter unter das empfohlene Niveau sinkt. Wenn diese Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie an, sobald dies sicher möglich ist, indem Sie vorsichtig die Bremsen betätigen. Fahren Sie nicht weiter. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Überprüfung des Flüssigkeitsstands

Tesla prüft den Füllstand der Bremsflüssigkeit jeweils zu den regelmäßigen geplanten Wartungsintervallen. Wenn Sie selbst eine Prüfung vornehmen möchten, parken Sie das Model S auf ebenem Untergrund. Entfernen Sie die Wartungsklappe erst, wenn das Model S abgekühlt ist (siehe [Entfernen der Wartungszugangsklappe](#) auf Seite 179).



Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand visuell, indem Sie die äußeren Markierungen am Behälterrand prüfen, ohne dabei die Füllkappe abzunehmen.

Der Bremsflüssigkeitsstand sollte stets zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.

Hinweis: Der Bremsflüssigkeitsstand fällt bei normaler Nutzung aufgrund des

Bremsbelagverschleißes leicht ab, darf aber niemals unter die Markierung MIN fallen.

Auffüllen der Bremsflüssigkeit

Füllen Sie die Bremsflüssigkeit nicht selbst auf. Tesla übernimmt dies, wenn Sie Ihr Model S zur regulären Wartung bringen. Die folgenden Anweisungen dienen ausschließlich zu Informationszwecken und zur späteren Bezugnahme:

1. Reinigen Sie die Füllkappe, bevor Sie sie entfernen, damit kein Schmutz in den Behälter gelangt.
2. Schrauben Sie die Kappe ab, und entfernen Sie sie.
3. Füllen Sie den Behälter bis zur Markierung MAX auf. Verwenden Sie dazu die entsprechende Bremsflüssigkeit.
4. Setzen Sie die Füllkappe wieder auf.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie nur Flüssigkeit aus einem luftdicht versiegelten Behälter. Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Flüssigkeit oder Flüssigkeit aus einem bereits geöffneten Behälter – die Flüssigkeit nimmt Feuchtigkeit auf, wodurch die Bremsleistung verringert wird.

⚠️ Warnung: Bremsflüssigkeit ist hochgradig giftig. Sorgen Sie dafür, dass die Behälter versiegelt bleiben, und bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Suchen Sie bei versehentlicher Aufnahme von Bremsflüssigkeit unverzüglich einen Arzt auf.

⚠️ Vorsicht: Bremsflüssigkeit beschädigt lackierte Oberflächen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch auf, und waschen Sie den Bereich mit einem Gemisch aus Autowaschmittel und Wasser.

Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit

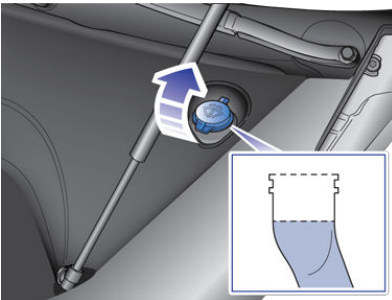
Der Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter hinter dem vorderen Kofferraum ist der einzige Behälter, der vom Benutzer selbst aufgefüllt werden kann. Wenn der Füllstand niedrig ist, wird auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt.

- ⚠️ Vorsicht:** Füllen Sie keine Scheibenwaschflüssigkeiten nach, die wasserabweisende Wirkstoffe oder Insektizide enthalten. Diese Flüssigkeiten können Streifenbildung, Schmierspuren und quietschende oder andere Geräusche verursachen.

Betätigen Sie die Scheibenwischeranlage regelmäßig, um zu überprüfen, ob die Waschdüsen sauber und richtig ausgerichtet sind.

So füllen Sie die Scheibenwaschflüssigkeit nach:

1. Öffnen Sie die Haube.
1. Reinigen Sie den Bereich um die Füllkappe, bevor Sie sie öffnen, damit kein Schmutz in den Behälter gelangt.
2. Öffnen Sie die Füllkappe.



3. Füllen Sie den Behälter bis kurz unterhalb des Einfüllstutzens mit Flüssigkeit auf.
4. Setzen Sie die Füllkappe wieder auf.

Hinweis: Einige landesweit oder vor Ort geltende Vorschriften schränken möglicherweise die Verwendung von flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs) ein. Solche Verbindungen werden häufig als Frostschutzmittel in Scheibenwaschflüssigkeiten eingesetzt. Scheibenwaschflüssigkeiten mit reduziertem VOC-Gehalt sollten nur dann verwendet werden, wenn sie trotz der Beschränkung einen angemessenen Frostschutz für alle klimatischen Bedingungen bieten, denen Sie

bei der Fahrt mit dem Model S ausgesetzt sind.

- ⚠️ Vorsicht:** Andere Flüssigkeitsbehälter müssen unter keinen Umständen überprüft oder aufgefüllt werden. Zwei weitere Flüssigkeitsbehälter befinden sich in der Nähe der Scheibenwaschflüssigkeit; sie sind jedoch unter der Wartungsklappe platziert. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt wird, weil einer dieser Flüssigkeitsstände niedrig ist, halten Sie Model S so schnell an, wie dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich an Tesla.
- ⚠️ Vorsicht:** Verschütten Sie keine Scheibenwaschflüssigkeit auf der Karosserie. Dadurch kann es zu Schäden kommen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit umgehend von den betroffenen Teilen, und spülen Sie den betroffenen Bereich anschließend mit Wasser ab.
- ⚠️ Warnung:** Verwenden Sie bei Temperaturen unter 4° C eine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel. Wenn Sie bei kalter Witterung eine Scheibenwaschflüssigkeit ohne Frostschutzmittel verwenden, kann die Sicht durch die Windschutzscheibe beeinträchtigt sein.
- ⚠️ Warnung:** Scheibenwaschflüssigkeit kann Augen- und Hautreizungen hervorrufen. Lesen und beachten Sie die Anweisungen des Herstellers der Scheibenwaschflüssigkeit.



Aufbockverfahren

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um das Model S anzuheben. Sorgen Sie dafür, dass Reparaturwerkstätten, die nicht zu Tesla gehören, über die Hebepunkte entsprechend informiert werden.

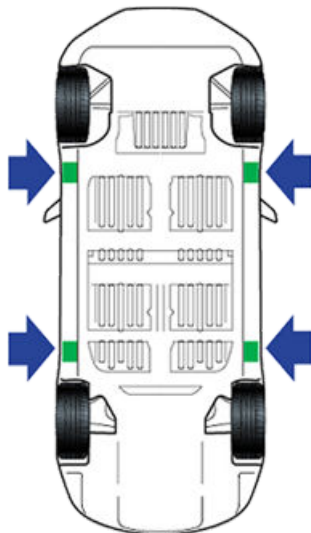
1. Positionieren Sie das Model S mittig zwischen den Hubpfosten.
2. Wenn Ihr Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet ist, nivelliert es sich selbst dann automatisch, wenn der Strom ausgeschaltet ist. Über den Touchscreen können Sie die Federung wie folgt einstellen:
 - Drücken Sie auf **Fahrzeug > Federung**.
 - Treten Sie auf das Bremspedal, und drücken Sie dann auf **Sehr hoch**, um die Federung auf die maximale Höhe einzustellen.
 - Drücken Sie auf **Servicemodus**, um die Selbstnivellierung zu deaktivieren.



Wenn der Servicemodus aktiv ist, leuchtet die entsprechende Anzeigelampe auf der Instrumententafel des Model S auf. Außerdem zeigt eine Meldung an, dass die aktive Federung deaktiviert wurde.

3. Positionieren Sie die Hubarmpolster an den angegebenen Stellen unter die entsprechenden Karosseriehebepunkte.

⚠️ Warnung: Positionieren Sie **NIE** die Hubarmpolster unter der Batterie.



4. Stellen Sie die Höhe und die Position der Hubarmpolster so ein, dass diese richtig positioniert sind.
5. Heben Sie mit Unterstützung die Hubvorrichtung an, und achten Sie darauf, dass die Hubarmpolster an den vorgegebenen Positionen bleiben.




Hinweis: Der Servicemodus wird beendet, wenn Model S mit mehr als 7 km/h gefahren wird.

Hinweis: Der Servicemodus kann unerwartet aktiviert werden, wenn das Fahrzeuggewicht von einem Objekt getragen wird (z. B. wenn die Stoßstange auf dem Bordstein aufliegt).

⚠️ Warnung: Wenn Ihr Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet ist, nivelliert es sich selbst dann automatisch, wenn der Strom ausgeschaltet ist. Es ist **DRINGEND** erforderlich, das System zu deaktivieren. Schalten Sie dazu vor dem Anheben oder Aufbocken den Servicemodus ein. Wenn Sie die intelligente Luftfederung nicht deaktivieren, kann es sein, dass das Model S versucht, sich selbst zu nivellieren, was zu schweren Schäden,



Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

-  **Warnung:** Heben Sie das Model S niemals an, wenn das Ladekabel noch angeschlossen ist, selbst wenn der Ladevorgang unterbrochen ist.
-  **Warnung:** Arbeiten Sie nicht an einem nicht richtig abgestützten Fahrzeug. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Schäden, körperlichen Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
-  **Vorsicht:** Heben Sie das Fahrzeug NICHT unter der Batterie an. Positionieren Sie die Hubarmpolster nur unter den dafür vorgesehenen Karosseriehebepunkten. Die Abbildungen zeigen die einzig zulässigen Hebepunkte für Model S. Das Anheben an anderen Stellen kann Schäden verursachen. Schäden durch falsches Anheben von Model S sind nicht durch die Garantie abgedeckt.



Teile, Zubehör und Modifizierungen

Verwenden Sie nur Originalteile und Original-Zubehör von Tesla. Tesla testet alle Teile gründlich, um ihre Eignung, Sicherheit und Zuverlässigkeit garantieren zu können. Kaufen Sie diese Teile bei Tesla. Hier werden sie professionell eingebaut, und Sie erhalten Expertentipps zu Modifizierungen an Ihrem Model S.

Tesla ist nicht in der Lage, Teile von anderen Anbietern zu beurteilen, und übernimmt daher keinerlei Verantwortung für die Verwendung von Fremdherstellerteilen am Model S.

⚠️ Warnung: Der Einbau von nicht zugelassenen Teilen und Zubehör bzw. die Durchführung nicht zugelassener Modifizierungen kann sich negativ auf die Leistung des Model S und die Sicherheit der Insassen auswirken. Etwaige Schäden durch Verwendung oder Einbau nicht zugelassener Teile oder Durchführung nicht zugelassener Modifizierungen werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

⚠️ Warnung: Tesla übernimmt keine Verantwortung für Todesfälle, Verletzungen oder Schäden, die infolge der Verwendung oder des Einbaus von nicht zugelassenem Zubehör oder der Durchführung von nicht zugelassenen Modifizierungen eingetreten sind.

Karosseriereparaturen

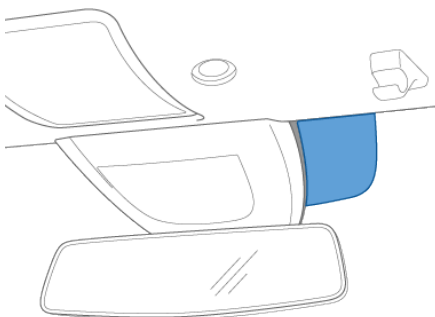
Wenn das Model S in eine Kollision verwickelt war, wenden Sie sich an Tesla, damit das Fahrzeug unter Verwendung von Originalteilen von Tesla repariert wird. Tesla verfügt über zugelassene Werkstätten, in denen strenge Anforderungen hinsichtlich der Qualifikation, Ausrüstung, Qualität und Kundenzufriedenheit gelten.

Einige Reparaturwerkstätten und Versicherungsunternehmen schlagen möglicherweise aus Kostengründen die Verwendung von Nicht-Originalteilen oder wiederverwerteten Teilen vor. Diese Teile erfüllen jedoch nicht die hohen Standards von Tesla hinsichtlich Qualität, Passung und Korrosionsbeständigkeit. Zudem sind Nicht-Originalteile und wiederverwertete Teile (sowie etwaige durch sie verursachte Schäden oder Defekte) nicht durch die Garantie abgedeckt.

Verwendung von RFID-Transpondern

Model S verfügt über eine metallische Beschichtung auf der Windschutzscheibe, die von RFID-Mautsystem-Transpondern gesendete Signale stören kann. Die meisten Model S Fahrzeuge verfügen abhängig vom Herstellungsdatum über einen Bereich in der Windschutzscheibe, in dem die metallische Beschichtung ausgeschnitten ist, um Transponder aufzunehmen. Dieser Bereich, der sich auf der rechten Seite des Rückspiegels befindet, ist die beste Stelle, um einen Transponder anzubringen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht über einen solchen ausgeschnittenen Bereich verfügt, montieren Sie den Transponder an der Heckscheibe.

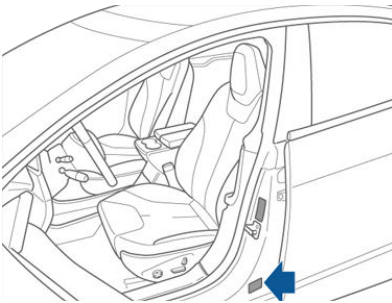
Hinweis: Sie können auch einen wetterfesten Transponder auf dem vorderen Kennzeichen.



Fahrgestellnummer

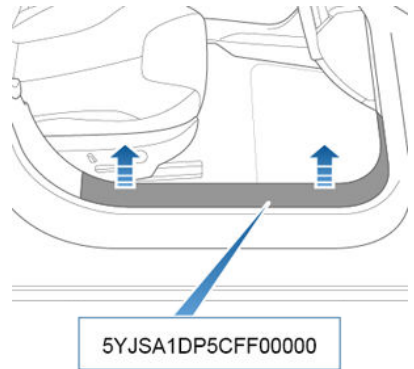
Sie finden die VIN an folgenden Stellen:

- Berühren Sie das Tesla-„T“ in der oberen Mitte des Touchscreens. Das Pop-up-Fenster zeigt die VIN an.
- Eingestanz in eine Platte an der Oberseite des Armaturenbretts. Sie ist beim Blick durch die Frontscheibe zu erkennen.
- Aufgedruckt auf dem Typenschild; dieses befindet sich an der Türsäule. Erkennbar bei geöffneter Fahrertür.



- Bei ab August 2015 gebauten Fahrzeugen ist die VIN in die Karosserie eingestanz und durch Entfernen der Schwellerverkleidung auf der Beifahrertür sichtbar. Sie muss dazu mit einem flachen Werkzeug nach oben abgehobelt werden.

⚠ Vorsicht: Das Entfernen der Schwellerverkleidung zum Freilegen der VIN wird nicht empfohlen, da dabei die Beschädigungsgefahr hoch ist. Die Schwellerverkleidung ist mit Klammern befestigt, die leicht brechen. Schäden, die durch das Entfernen der Schwellerverkleidung verursacht werden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

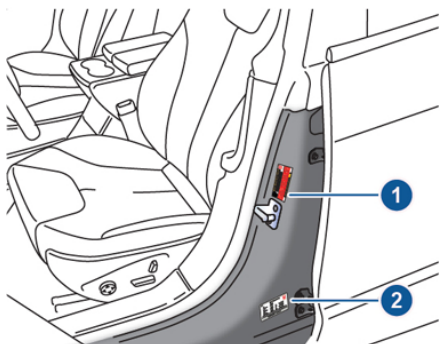




Nutzlastkennzeichnung

Sie müssen darüber informiert sein, wie viel Zuladung das Model S sicher mitführen kann. Diese Zuladung wird auch Nutzlast genannt und umfasst das Gewicht aller Insassen, der Ladung und aller zusätzlichen Geräte, die nach der Herstellung zu dem Model S hinzugefügt wurden.

Zwei an der mittleren Türsäule befestigte Schilder geben an, wie viel Gewicht Model S sicher transportieren kann. Die Schilder sind zu sehen, wenn die Vordertür geöffnet ist.



1. Reifen- und Ladeinformationsschild
2. Typenschild

⚠️ Warnung: Ein Überladen von Model S wirkt sich nachteilig auf den Bremsweg und das Fahrverhalten des Fahrzeugs aus. Dadurch wird Ihre Sicherheit beeinträchtigt, und es kann zu Schäden kommen.

⚠️ Vorsicht: Beladen Sie den vorderen Kofferraum nie mit mehr als 136 kg. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

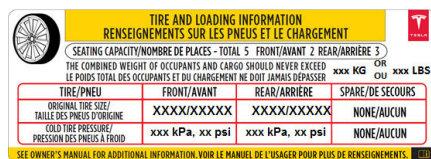
⚠️ Vorsicht: Belasten Sie die hintere Laderaumplatte (über dem unteren Kofferraumbereich) niemals mit mehr als 175 lbs (80 kg) und laden Sie niemals mehr als 130 lbs (60 kg) in den unteren Kofferraumbereich. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

⚠️ Vorsicht: Lagern Sie niemals größere Flüssigkeitsmengen im Model S. Beim Auslaufen größerer Flüssigkeitsmengen können Fehlfunktionen der elektrischen Komponenten auftreten.

Reifen- und Ladeinformationsschild

Das Reifen- und Ladeinformationsschild enthält folgende Informationen:

- Die maximale Anzahl an Sitzplätzen.
- Die maximale Fahrzeugnutzlast.
- Die Größe der Originalreifen.
- Den Reifenfülldruck für die Originalvorder- und -hinterreifen in kaltem Zustand. Diese Druckangaben werden zur Optimierung der Fahreigenschaften und des Fahrzeughandlings empfohlen.



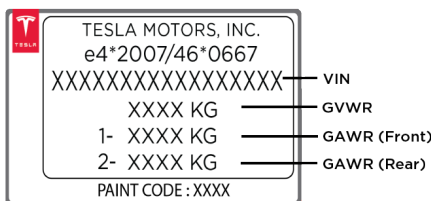
Wechseln Sie dieses Schild niemals aus, selbst wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt andere Reifen verwenden sollten.

Hinweis: Wenn das Model S voll beladen ist, überprüfen Sie alle Reifen, um sicherzustellen, dass sie mit dem empfohlenen Druck aufgepumpt sind.

Typenschild

Neben der Fahrgestellnummer (VIN) enthält das Typenschild folgende Angaben:

- zGG – zulässiges Gesamtgewicht. Zulässige Gesamtmasse des Model S. Errechnet sich aus dem Gewicht des Model S, aller Mitfahrer, aller Betriebsflüssigkeiten und der Ladung.
- zAL – zulässige Achslast für die Vorder- und Hinterachse. Die zAL ist das maximale verteilte Gewicht, das von den einzelnen Achsen getragen werden kann.



⚠️ Vorsicht: Zur Vermeidung von Schäden darf das Model S niemals so beladen werden, dass das zulässige



Gesamtgewicht oder die einzelnen Achslasten überschritten werden.

Berechnung von Lastgrenzen

- Suchen Sie nach dem Satz „The combined weight of occupants and cargo should never exceed XXX kg or XXX lbs“ (Das Gesamtgewicht aus Insassen und Ladung darf niemals XXX kg bzw. XXX Pfund überschreiten) auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild.
- Ermitteln Sie das Gesamtgewicht aller Insassen, die im Fahrzeug Platz nehmen.
- Ziehen Sie das ermittelte Gewicht der Insassen von den angegebenen XXX kg ab (siehe Schritt 1).
- Das Ergebnis gibt die mögliche Zuladung an. Wenn beispielsweise XXX dem Wert 635 kg entspricht und fünf je 68 kg schwere Insassen im Fahrzeug Platz nehmen, beträgt die mögliche Zuladung 295 kg, also $635 - 340 (5 \times 68) = 295$ kg.
- Bestimmen Sie das Gesamtgewicht der Ladung, die noch in das Fahrzeug geladen werden kann. Dieses Gewicht darf die in Schritt 4 berechnete mögliche Zuladung nicht überschreiten.

⚠️ Warnung: Die Ladung sollte nach Möglichkeit in den Kofferräumen transportiert werden. Bei einem Unfall, bei scharfem Bremsen und in steilen Kurven können lose Gegenstände im Fahrgastraum Insassen verletzen.

Beispielberechnungen für Lastgrenzen

Wie viel Ladung Sie in Model S transportieren können, hängt von der Anzahl der Insassen und ihrem Gewicht ab. Die folgenden Lastgrenzenbeispiele wurden mit einem geschätzten Insassengewicht von 68 kg berechnet. Wenn Insassen mehr oder weniger wiegen, erhöht bzw. senkt sich die mögliche Zuladung dementsprechend.

Fahrer und ein Mitfahrer

Beschreibung	Gesamt
Fahrzeugnutzlast	433 kg
Abziehen des Insassengewichts (2 x 68 kg)	136 kg
Zulässiges Ladegewicht	297 kg

Fahrer und vier Mitfahrer

Beschreibung	Gesamt
Fahrzeugnutzlast	433 kg
Abziehen des Insassengewichts (5 x 68 kg)	340 kg
Zulässiges Ladegewicht	93 kg

Das Gesamtgewicht der Ladung muss dann auf den vorderen und hinteren Kofferraum aufgeteilt werden.

⚠️ Vorsicht: Überschreiten Sie nicht das maximale Zuladungsgewicht des vorderen Kofferraums von 136 kg.

⚠️ Vorsicht: Belasten Sie die hintere Laderaumplatte (über dem unteren Kofferraumbereich) niemals mit mehr als 175 lbs (80 kg) und laden Sie niemals mehr als 130 lbs (60 kg) in den unteren Kofferraumbereich. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

Ankuppeln eines Anhängers

⚠️ Warnung: Verwenden Sie das Model S nicht zum Ziehen eines Anhängers. Model S ist nicht mit einer Anhängerkupplung ausgestattet. Der Einbau einer solchen Kupplung kann das Fahrzeug beschädigen und erhöht das Unfallrisiko.

⚠️ Vorsicht: Wenn das Model S zum Ziehen eines Anhängers verwendet wird, kann die Garantie erlöschen.

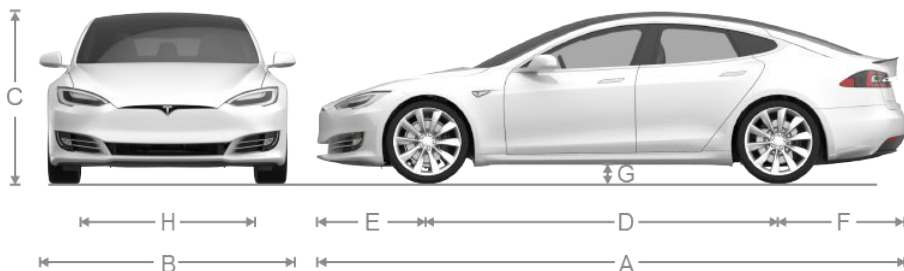
Dachträger

Wenn Model S mit einem Sonnendach ausgestattet ist, können Sie bis zu 75 kg auf einem von Tesla zugelassenen Dachträger transportieren (siehe [Teile und Zubehör](#) auf Seite 184). Model S mit einem Dach in Karosseriefarbe oder einem Glasdach eignet sich nicht für die Verwendung von Dachträgern.

⚠️ Vorsicht: Verwenden Sie keine Dachträger bzw. befördern Sie keine Lasten auf einem Model S mit festem Dach oder Glas-Panoramadach. Dadurch kann es zu wesentlichen Beschädigungen kommen.



Außenabmessungen



A	Gesamtlänge	196 in	4.979 mm
B	Gesamtbreite (mit Spiegeln)	86,2 in	2.189 mm
	Gesamtbreite (ohne Spiegel)	77,3 in	1.964 mm
C	Gesamthöhe	56,9 in*	1.445 mm*
D	Radstand	116,5 in	2.960 mm
E	Überhang, vorne	36,9 in	937 mm
F	Überhang, hinten	42,55 in	1.081 mm
G	Bodenfreiheit - Schraubenfederung (Fahrzeuge mit Einzelmotor)	5,5 in*	139,7 mm*
G	Bodenfreiheit - Schraubenfederung (Fahrzeuge mit Dual Motor)	5,3 in*	134,6 mm*
G	Bodenfreiheit - Luftfederung	4,6 - 6,3 in	116,8 - 160 mm
H	Spur, vorne	65,4 in	1.662 mm
	Spur, hinten	66,9 in	1.700 mm

*Näherungswerte. Die Abmessungen können je nach Fahrzeugkonfiguration und anderen Faktoren abweichen.

Innenabmessungen

Kopffreiheit	Vorne	38,8 in	986 mm
	Hinten	35,3 in	897 mm
Beinfreiheit	Vorne	42,7 in	1085 mm
	Hinten	35,4 in	899 mm
Schulterfreiheit	Vorne	57,7 in	1466 mm
	Hinten	55 in	1397 mm
Hüftfreiheit	Vorne	55 in	1397 mm
	Hinten	54,7 in	1389 mm



Ladevolumen

Gesamtladevolumen (Rücksitze nicht umgeklappt)	804,2 l	804,2 l
Ladevolumen hinten	744,7 l	744,7 L
Ladevolumen hinten (Sitze umgeklappt)	1.645,2 l	1645,2 L
Ladevolumen vorn	59,5 l	59,5 L

Gewichte

Leergewicht* - 60/70/75	4469 lbs	2027 kg
Leergewicht* - 60D/70D/75D	4647 lbs	2108 kg
Leergewicht* - 90D	4736 lbs	2148 kg
Leergewicht* - P90D	4841 lbs	2196 kg
Leergewicht* - 100D	4883 lbs	2215 kg
Leergewicht* - P100D	4941 lbs	2241 kg
zGG** - 60/70/75	5710 lbs	2590 kg
zGG** - 60D/70D/75D	5732 lbs	2600 kg
zGG** - 90D	5820 lbs	2640 kg
zGG** - P90D	5886 lbs	2670 kg
zGG** - 100D	5939 lbs	2694 kg
zGG** - P100D	5997 lbs	2720 kg
Zulässige Achslast, vorne	2866 lbs	1300 kg
Zulässige Achslast, hinten	3196 lbs	1450 kg
Mitführen eines Anhängers	Nicht zulässig	
* Leergewicht = Gewicht des Fahrzeugs bei vorschriftsmäßigen Flüssigkeitsständen und ohne Insassen und Ladung		
**zGG = zulässiges Gesamtgewicht		



Motor

Typ	AC-Induktionsmotor mit Flüssigkeitskühlung und Frequenzumrichter
Nennspannung	320 Volt
Maximale Drehzahl großer Motoren: - Heckmotor aller Fahrzeuge mit Einzelmotor - Heckmotor aller Performance-Fahrzeuge mit Dual Motor	16.000 U/min
Maximale Drehzahl kleiner Motoren: - Frontmotor aller Fahrzeuge mit Dual Motor - Heckmotor aller Nicht-Performance-Fahrzeuge mit Dual Motor	18.000 U/min
Maximale Nettogleistung* und Motordrehzahl großer Motoren	Base: 285 kW @ 6850 U/min Performance: 375 kW bei 6150 U/min
Maximale Nettogleistung* und Motordrehzahl kleiner Motoren	193 kW bei 6100-6800 U/min
Maximales Drehmoment großer Motoren	Base: 440 Nm Performance: 660 Nm
Maximales Drehmoment kleiner Motoren	330 Nm
*Getestet gemäß ECE R85.	

Getriebe

Typ	Getriebe mit fester Übersetzung
Achsantriebs-Untersetzungsverhältnis insgesamt	Kleiner Motor: 9,34:1 Großer Motor: 9,73:1
Rückwärtsgang	Rückwärtslauf des Motors beschränkt auf 24 km/h

Lenkung

Typ	Zahnstangenlenkung mit elektronischer Servolenkung, geschwindigkeitsabhängig
Anzahl der Drehungen von Anschlag zu Anschlag	2,05
Kleinster Spurendekreis	11,8 Meter

Bremsen

Typ	4-Rad-Antiblockiersystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung, integrierter erweiterter Stabilitätskontrolle und durch das elektronische Fahrpedal aktiviertes regeneratives Bremssystem
Bremssättel	Vier Kolben, fest
Rotordurchmesser (belüftet)	Vorne: 13,98"/355 mm Hinten: 14,37"/365 mm
Rotorstärke vorne	Neu: 1,26"/32 mm Verschleißgrenze: 1,18"/30 mm
Rotorstärke hinten	Neu: 1,10"/28 mm Verschleißgrenze: 1,02"/26 mm
Bremsbelagstärke vorne (ohne Tragplatte)	0,393"/10 mm
Bremsbelagstärke hinten (ohne Tragplatte)	Base: 0,354"/9 mm
Feststellbremse	Elektrisch betätigte Feststellbremssättel

Federung

Vorne	Unabhängig, Doppelquerlenker, Luftfeder oder Schraubenfeder/Teleskopdämpfer, Stabilisator
Hinten	Unabhängig, Mehrlenker, Luftfeder oder Schraubenfeder/Teleskopdämpfer, Stabilisator (nur Fahrzeuge mit Luftfederung)

Batterie - 12 V

Nennkapazität	33 Ah oder höher
Spannung und Polarität	Negative Masse (-), 12 V

Batterie - Hochspannung

Typ	Flüssigkeitsgekühlte Lithium-Ionen-Batterie
Leistung	60, 70, 75, 85, 90 oder 100 kWh (zu Beginn der Lebensdauer)
Nennspannung - 85, 90 und 100 kWh Nennspannung - 60, 70 und 75 kWh	350 V DC, 300 V DC



Temperaturbereich

Setzen Sie das Model S nicht länger als 24 Stunden hintereinander Umgebungstemperaturen von über 60 °C oder unter -30 °C aus.

Räder, technische Daten

Radtyp	Standort	Größe	Versatz
19"	Vorne	8.0J x 19	40 mm
	Hinten	8.0J x 19	40 mm
21" - Silber (Standard)	Vorne	8.5J x 21	40 mm
21" - Grau (Standard)	Hinten	8.5J x 21	40 mm
21" - Silber und Grau (optional) Performance Plus-Fahrzeuge	Hinten	9.0J x 21	40 mm

Anzugsmoment der Radmutter	129 lb. ft (175 Nm)
Steckschlüsseinsatzgröße der Radmutter	21 mm
Hinweis: Anweisungen zum Aufbocken/Anheben des Model S, siehe Aufbocken und Anheben auf Seite 182.	

Reifen, technische Daten

Reifentyp	Standort	Größe
19-Zoll-Felgen	Alle	P245/45R19
21-Zoll-Felgen	Vorne Hinten	P245/35R21 P265/35R21*
*Beim Performance Model S mit Dual Motor kann die Breite der Hinterreifen je nach Baujahr abweichen. Einige Fahrzeuge sind möglicherweise vorn und hinten mit P245/35R21-Reifen ausgestattet.		
Die Reifendruckwerte variieren in Abhängigkeit vom montierten Reifentyp. Weitere Informationen zu den Reifendruckwerten finden Sie auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild. Das Reifen- und Ladeinformationsschild befindet sich an der mittleren Türsäule und ist bei geöffneter Fahrertür sichtbar (siehe Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 167).		
Winterreifen können im Tesla Store erworben werden.		



Informationen zu Reifenmarkierungen

Die Reifenhersteller sind gesetzlich verpflichtet, standardisierte Informationen an den Seitenwänden der Reifen anzugeben. Diese Informationen identifizieren und beschreiben die grundlegenden Eigenschaften eines Reifens.



1	Reifenkategorie. P zeigt an, dass der Reifen für Personenkraftwagen gedacht ist.
2	Reifenbreite. Diese dreistellige Zahl gibt die Breite des Reifens (in Millimeter) zwischen den Seitenwandkanten an.
3	Querschnittsverhältnis. Diese zweistellige Zahl gibt das Verhältnis von der Höhe der Seitenwand zur Breite der Lauffläche als Prozentwert an. Wenn daher die Lauffläche 205 mm breit ist und das Querschnittsverhältnis 50 beträgt, ist die Seitenwand 102 mm hoch.
4	Reifenbauweise. „R“ zeigt an, dass es sich bei dem Reifen um einen Radialreifen handelt.
5	Raddurchmesser. Diese zweistellige Zahl gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an.
6	Tragfähigkeitsindex. Diese zwei- oder dreistellige Zahl gibt das Gewicht an, das jeder Reifen tragen kann. Diese Zahl wird nicht immer angegeben.
7	Geschwindigkeitsbereich. Diese Angabe (wenn vorhanden) ist die Höchstgeschwindigkeit (in km/h), mit der ein Reifen längere Zeit gefahren werden kann. Q=160 km/h, R=170 km/h, S=180 km/h, T=190 km/h, U=200 km/h, H=210 km/h, V=240 km/h, W=270 km/h, Y=300 km/h.

8	Reifenzusammensetzung und Material. Die Anzahl von Lagen im Bereich der Lauffläche und im Bereich der Seitenwand; gibt an, aus wie vielen Schichten von gummibeschichtetem Material die Struktur des Reifens aufgebaut ist. Eine Information zum verwendeten Materialtyp ist ebenfalls enthalten.
9	Maximale Tragfähigkeit des Reifens. Die maximale Last, die von dem Reifen getragen werden kann.
10	Maximal zulässiger Reifenfülldruck. Dieser Druck sollte beim normalen Fahren nicht eingesetzt werden.
11	DOT-Reifen-Identifikationsnummer (TIN), USA. Beginnt mit den Buchstaben DOT und zeigt an, dass der Reifen alle US-amerikanischen gesetzlichen Vorgaben erfüllt. Die nächsten 2 Ziffern/Buchstaben stehen für das Werk, in dem der Reifen hergestellt wurde, und die letzten 4 Ziffern stehen für die Woche und das Jahr der Herstellung. So steht beispielsweise die Zahl 1712 für die 17. Kalenderwoche des Jahres 2012. Die anderen Zahlen sind Marketing-Codes, die nach Ermessen des Herstellers verwendet werden. Diese Informationen können verwendet werden, um Verbraucher anzusprechen, falls der Reifen aufgrund eines Defekts zurückgerufen werden muss.
12	Laufflächenabnutzungsgrad. Diese Zahl gibt die Abnutzungsrate des Reifens an. Je höher die Laufflächenabnutzungszahl ist, desto länger sollte es dauern, bis eine Lauffläche verschlissen ist. Ein Reifen mit einem Wert von 400 hält beispielsweise doppelt so lang wie ein Reifen mit dem Wert 200.
13	Traktionsgrad. Gibt an, wie sich ein Reifen beim Anhalten auf nassen Straßen verhält. Bei einem höher ausgelegten Reifen sollten Sie Ihr Fahrzeug schneller (d. h. mit einem kürzeren Bremsweg) anhalten können als bei einem niedriger ausgelegten Reifen. Die Bodenhaftung wird von hoch nach niedrig mit AA, A, B und C eingestuft.
14	Temperaturklasse. Die Temperaturbeständigkeit eines Reifens wird einer der Klassen A, B oder C zugeordnet, wobei A für die größte Widerstandsfähigkeit steht. Diese Bewertung gilt für einen korrekt gefüllten Reifen, der innerhalb seiner Grenzwerte für Geschwindigkeit und Last eingesetzt wird.



Glossar zu Reifen und Beladung

Allgemeine Rad- und Reifenausdrücke

Gewicht des Zubehörs	Das Gesamtgewicht (zusätzlich zu ausgetauschter Ausstattung) der ab Werk zur Verfügung gestellten Ausstattung.
Wulst	Der Innenrand des Reifens, der an die Felge angepasst ist und hermetisch abschließt. Der Wulst besteht aus Stahldrähten, die durch Lagenkord umschlossen oder verstärkt sind.
Reifendruck für kalte Reifen	Der Luftdruck in einem Reifen, der mindestens drei Stunden gestanden hat oder weniger als 1,5 km gefahren wurde.
Leergewicht	Das Gewicht eines Standardfahrzeugs einschließlich optional montierter Ausstattung bei korrekten Flüssigkeitsständen.
Zulässiges Gesamtgewicht	Das maximal zulässige Gewicht eines Fahrzeugs mit Fahrer, Beifahrern, Beladung, Gepäck und Ausstattung.
kPa (Kilopascal)	Eine metrische Einheit, die zum Messen des Drucks verwendet wird. Ein Kilopascal entspricht ungefähr 0,145 psi.
Maximaler Reifenfülldruck	Der maximale Druck, mit dem der Reifen gefüllt werden darf. Dieser Druck wird auf der Seitenwand des Reifens in psi (lbf/in ²) angegeben. ⚠️ Vorsicht: Dieser auf dem Reifen angegebene Druck entspricht dem maximal vom Reifenhersteller zulässigen Druck. Dies ist jedoch nicht der von Tesla empfohlene Wert für das Model S.
Maximales Gesamtgewicht bei Beladung	Die Summe aus Leergewicht, Zubehörgewicht, Fahrzeugnutzlast und Gewicht der Extras.
Gewicht der Extras	Das Gesamtgewicht der eingebauten Extras, die 1,3 kg (3 lb) mehr als die ersetzte Standardausstattung wiegen und nicht bereits beim Leer- oder Zubehörgewicht berücksichtigt wurden.
PSI (lbf/in ²)	Pounds per Square Inch (Pfund pro Quadratzoll) ist die zum Messen von Reifendruck verwendete Einheit.
Empfohlener Reifendruck	Der von Tesla festgelegte Reifendruck, der auf dem ab Werk montierten Reifentyp basiert. Diese Angaben finden Sie auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild auf der Türsäule.
Felge	Der Metallträger eines Reifens bzw. Schlauchreifens, an dem die Reifenwülste anliegen.
Fahrzeugnutzlast	Die Anzahl der Sitzplätze multipliziert mit 68 kg plus das geschätzte Gewicht von Beladung/Gepäck.

Definitionen zum Lastentransport

Normales Insassengewicht	68 Kilogramm (150 Pfund) multipliziert mit der in der zweiten Spalte der Tabellen zur Berechnung der Lastgrenzen angegebenen Anzahl der Insassen (siehe Fahrzeugbeladung auf Seite 186).
--------------------------	--

Insassenverteilung	Verteilung der Insassen im Fahrzeug.
Pkw-Reifen	Ein Reifen, der für Pkws, Mehrzweck-Pkws und Transporter genutzt wird, die ein zulässiges Gesamtgewicht von 10.000 Pfund nicht überschreiten.
Felgendurchmesser	Nenndurchmesser der Felgenschulter.
Felgengrößenbezeichnung	Felgendurchmesser und -breite.
Felgentypbezeichnung	Die in der Branche festgelegte Bezeichnung für eine Felge durch Querschnittsform und Aufbau oder durch einen Code.
Felgenbreite	Nennabstand zwischen den Felgenhörnern.
Maximallast des Fahrzeugs auf den Reifen	Die Last auf einen einzelnen Reifen wird bestimmt, indem die Gesamtlast, die sich aus dem Fahrzeuggewicht und dem Gewicht der Ladung zusammensetzt, auf jede Achse verteilt und durch 2 geteilt wird.
Nennlast des Fahrzeugs auf den Reifen	Die Last auf einen einzelnen Reifen wird bestimmt, indem die Gesamtlast, die sich aus dem Leergewicht, dem Gewicht des Zubehörs und des Nenn-Insassengewichts zusammensetzt, auf jede Achse verteilt und durch 2 geteilt wird.

Definitionen zu Radialreifen

Wulstlösung	Ein Bruch der Bindung zwischen zwei Komponenten in der Wulst.
Diagonalreifen	Ein Reifen, in dem die Gürtellagen bis zu den Wulsten in wechselnden Winkeln angeordnet sind, die erheblich kleiner als 90° zur Mittellinie der Lauffläche sind.
Karkasse	Die Reifenstruktur ohne Laufflächen und Seitenwandgummi, die im aufgepumpten Zustand die Last trägt.
Ausbrüche	Das Wegbrechen von Stücken der Laufflächen oder der Seitenwand.
Gürtel	Die Stränge, die Gewebelagen im Reifen bilden.
Gürtelablösung	Die Trennung der Gewebestränge von den angrenzenden Gummikomponenten.
Rissbildung	Jegliche Trennung innerhalb der Laufflächen, Seitenwände oder Wulstkerne des Reifens bis hin zum Gürtelmaterial.
Schwerlastreifen	Ein Reifen, der für höhere Lasten ausgelegt ist und einen höheren Reifendruck aufweist als entsprechende Standardreifen.
Nut	Der Abstand zwischen zwei nebeneinanderliegenden Profilrillen.
Wulst	Schicht(en), die die Innenoberfläche eines schlauchlosen Reifens bildet, der im Inneren ein Aufblasmedium beinhaltet.
Wulstablösung	Die Trennung des Wulstmaterials vom Gürtelmaterial in der Karkasse.



Tragfähigkeit	Die maximale Last, für die ein Reifen mit einem bestimmten Reifendruck zugelassen ist.
Maximale Tragfähigkeit	Die Tragfähigkeit eines Reifens bei maximal zugelassenem Reifendruck.
Messfelge	Die Felge, auf der ein Reifen für physische Maßanforderungen montiert wird.
Offene Trennung	Jegliche Abtrennungen von Laufflächen, Seitenwand oder Wulstmaterial bis zum Gürtelmaterial.
Außendurchmesser	Der Gesamtdurchmesser eines aufgepumpten neuen Reifens.
Gesamtbreite	Der geradlinige Abstand zwischen den äußeren Seitenwänden eines aufgepumpten Reifens, einschließlich Erhebungen aufgrund von Labels, Deko oder Schutzbändern oder Rippen.
Gürtel	Eine Schicht von mit Gummi überzogenen parallelen Lagen aus Gürtelmaterial.
Gürtelabtrennung	Eine Abtrennung der Gummikomponente zwischen den angrenzenden Gürtellagen.
Autoreifen	Ein mechanisches Bauteil aus Gummi, Chemikalien, Textil und Stahl oder anderen Materialien, das bei Montage auf einem Autorad Traktion bietet und mithilfe von Gas oder Flüssigkeit im Inneren die Last hält.
Radialreifen	Ein Reifen, in dem die Gürtellagen bis zu den Wulsten in Winkeln zu (nahezu) 90° zur Mittellinie der Lauffläche angeordnet sind.
Verstärkter Reifen	Ein Reifen, der für höhere Lasten ausgelegt ist und einen höheren Reifendruck aufweist als entsprechende Standardreifen.
Reifenbreite	Der geradlinige Abstand zwischen den äußeren Seitenwänden eines aufgepumpten Reifens, ohne Erhebungen aufgrund von Labels, Deko oder Schutzbändern.
Seitenwand	Der Abschnitt des Reifens zwischen Lauffläche und Wulst.
Seitenwandabtrennung	Die Trennung der Gummikomponente vom Gürtelmaterial in der Seitenwand.
Winterreifen	Ein Reifen, der einen Traktionsindex aufweist, der gleich oder höher als 110 beträgt, im Vergleich zum ASTM E1136-93 (erneut genehmigt 2003, durch Bezugnahme, siehe §571.5) Standardreferenzreifen bei Verwendung des Schneetraktionstests wie in ASTM F1805-00 beschrieben (durch Bezugnahme, siehe §571.5), und der mit einem Schneesymbol (angegeben in S5.5.(i)) auf mindestens einer Seitenwand markiert ist.
Prüffelge	Eine Felge, auf der ein Reifen montiert oder getestet wird. Dies kann jegliche Felge sein, die für die Verwendung mit diesem Reifen geeignet ist.
Lauffläche	Der Teil des Reifens mit Kontakt zur Straße.
Profilrille	Der Abschnitt auf der Lauffläche um den Umfang eines Reifens herum.



Laufflächenabtrennung	Das Trennen der Lauffläche vom Reifenkorpus.
Abnutzungsanzeiger	Die Stege in den Hauptnuten für eine Sichtprüfung des Abnutzungsgrads einer Lauffläche.
Radbefestigungsvorrichtung	Die Befestigung, die für das sichere Halten des Rads und der Reifenbaugruppe während des Tests verantwortlich ist



Die Tesla-Pannenhilfe ist innerhalb Ihrer Garantiezeit das ganze Jahr rund um die Uhr für Sie da.

Wenn Sie sich an die Tesla Pannenhilfe wenden, halten Sie bitte folgende Angaben bereit:

- Fahrgestellnummer (VIN). Um die VIN anzuzeigen, berühren Sie das Tesla „T“ oben in der Mitte des Touchscreens. Die VIN ist auch auf dem oberen Armaturenbrett auf der Fahrerseite durch die Windschutzscheibe sichtbar.
- Ihren genauen Standort.
- Die Art des Problems.

Bei der Tesla Pannenhilfe stehen das ganze Jahr über täglich 24 Stunden lang geschulte Pannenhelfer zur Verfügung, die Ihnen alle Fragen beantworten und das korrekte Verfahren zum Transport Ihres Model S erklären können.

Länderspezifische Telefonnummern

In den meisten europäischen Regionen ist eine gebührenfreie Rufnummer verfügbar. Wenn für Ihre Region keine gebührenfreie Rufnummer aufgeführt ist, prüfen Sie bitte unter www.tesla.com, ob nach Veröffentlichung dieses Dokuments eine gebührenfreie Rufnummer für Ihr Gebiet eingerichtet wurde.

Country	Gebührenpflichtig	Gebührenfrei	Regional
Andorra	+31 13 799 9501	0800 914 590	—
Österreich	—	0800 88 0992	07208 80470
Belgien	—	0800 29 027	+03 808 17 82
Bulgarien	013 799 9504	—	024 925 455
Kroatien	013 799 9505	—	017 776 417
Zypern	+31 13 799 9506	08007 7318	022 030915
Tschechische Republik	+31 13 799 9507	080008 4048	0228 882 612
Dänemark	+31 13 799 9508	80 71 1024	898 869 84
Estland	013 799 9509	—	0880 3141
Finnland	+31 13 799 9510	0880 055 2084	075 3263818
Frankreich	+31 13 799 9511	0800 94 1029	09 70 73 08 50
Deutschland	+31 13 799 9512	0800 589 3542	08921 093303
Gibraltar	+31 13 799 9513	—	—
Griechenland	+31 13 799 9514	0800 848 1169	02111 984867
Ungarn	+31 13 799 9515	0800 88052	01 700 8549
Island	+31 13 799 9516	—	—
Irland	+31 13 799 9517	+1 800 90 2905	01 513 4727
Italien	+31 13 799 9518	800 596 815	069 480 1252
Lettland	+31 13 799 9519	—	067 859 774
Liechtenstein	+31 13 799 9520	—	—
Litauen	+31 13 799 9521	—	0521 40649
Luxemburg	+31 13 799 9522	08002 2538	027 86 14 16



Country	Gebührenpflichtig	Gebührenfrei	Regional
Malta	+31 13 799 9523	—	02778 1126
Monaco	+31 13 799 9524	—	—
Niederlande	+31 13 799 9525	0800 020 0160	013 799 9525
Norwegen	+31 13 799 9527	800 11 093	23 96 02 85
Polen	022 307 26 45	—	—
Portugal	+31 13 799 9529	0800 180 343	030 880 5628
Rumänien	+31 13 799 9530	—	0316 301 257
San Marino	+31 13 799 9531	—	—
Slowakei	+31 13 799 9532	—	023/300 26 43
Slowenien	+31 13 799 9533	—	08 288 00 33
Spanien	+31 13 799 9534	0900 800 324	0911 98 26 24
Schweden	+31 13 799 9535	020 88 92 68	0775 88 80 36
Schweiz	—	0800 002 623	061 855 30 21
Großbritannien	—	0800 756 9960	0162 845 0660



Beim Transport Model S

Model S immer mit allen vier Reifen vom Boden abgehoben transportieren. Ein Tieflader/Niederfluranhänger oder ein vergleichbares Transportfahrzeug wird empfohlen. Mit einem Radheber und Rollbock kann Model S maximal 15 Meilen (25 km) weit transportiert werden, sofern die Fahrgeschwindigkeit 45 mph (70 km/h) nicht überschritten wird. Beim Transport, ob auf einem Tieflader/Niederfluranhänger oder mit einem Radheber und Rollbock, kann Model S in eine beliebige Richtung zeigen.

Transportieren Sie Model S mit keiner anderen Methode, es sei denn, dies wurde von Tesla angegeben. Folgen Sie den Anweisungen, und beachten Sie alle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Transportschäden an Ihrem Fahrzeug sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Hinweis: Die folgenden Abbildungen dienen ausschließlich der Veranschaulichung.



⚠️ Warnung: Model S ist mit Hochspannungskomponenten ausgestattet (siehe [Hochspannungskomponenten](#) auf Seite 155). Vor dem Transport des Model S nach einem Ereignis (beispielsweise einer Kollision), das eine Hochspannungskomponente beeinträchtigt haben könnte, ist es wichtig davon auszugehen, dass diese Komponenten aktiv sind. Beachten Sie stets die Vorkehrungen zur Hochspannungssicherheit (Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung usw.), bis die Notfallexperten das Fahrzeug geprüft haben und bestätigen können, dass sämtliche Hochspannungssysteme deaktiviert sind. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Selbstnivellierung deaktivieren (nur bei Fahrzeugen mit Luftfederung)

Wenn das Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet ist, nivelliert es sich selbst dann automatisch, wenn der Strom ausgeschaltet ist. Um Schäden zu vermeiden, müssen Sie den Servicemodus aktivieren und die Selbstnivellierung deaktivieren:

1. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Federung**.
2. Treten Sie auf das Bremspedal, und drücken Sie dann auf **Sehr hoch**, um die maximale Bodenfreiheit einzustellen.
3. Drücken Sie auf **Servicemodus**.



Wenn der Servicemodus aktiv ist, leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel des Model S auf. Außerdem zeigt eine Meldung an, dass die aktive Federung deaktiviert wurde.

Hinweis: Der Servicemodus wird beendet, wenn Model S mit mehr als 4,5 mph (7 km/h) gefahren wird.

⚠️ Warnung: Schlägt die Aktivierung des Servicemodus bei einem Model S mit intelligenter Luftfederung fehl, kann sich das Fahrzeug während des Transports lösen, was zu erheblichen Schäden führen kann.

Schleppmodus aktivieren

Model S schaltet automatisch in die Parkstellung, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt – selbst dann, wenn es bereits in den Neutralmodus geschaltet wurde. Um Model S im Neutralmodus zu halten (durch Lösen der Feststellbremse), müssen Sie über den Touchscreen den Schleppmodus aktivieren:

1. Schalten Sie in die Parkstellung.
2. Blockieren Sie die Räder mit Unterlegkeilen oder stellen Sie anderweitig sicher, dass Model S stabil ist.
3. Drücken und halten Sie das Bremspedal. Drücken Sie im Touchscreen auf **Fahrzeug > Einstellungen > Service & Reset > Schleppmodus > AN**.

- [N]** Wenn der Schleppmodus aktiv ist, leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel des Model S auf. Außerdem wird eine Meldung angezeigt, dass das Model S frei rollt.

Um den Schleppmodus zu beenden, schalten Sie Model S auf Parken.

- ⚠ Vorsicht:** Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, und Sie die elektrische Feststellbremse daher nicht lösen können, versuchen Sie, die 12-V-Batterie über ein Starthilfekabel zu versorgen. Weitere Anweisungen erhalten Sie von der Tesla Pannenhilfe. Falls Sie die Feststellbremse nicht lösen können, verwenden Sie eine Rangierhilfe. Überprüfen Sie dabei vorher immer die technischen Daten des Herstellers und die empfohlene Traglast.

Auf einen Tieflader/ Niederfluranhänger verladen

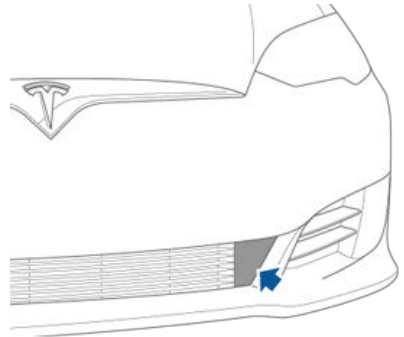
Das zum Verladen von Model S auf den Tieflader/Niederfluranhänger zu verwendende Verfahren ist davon abhängig, ob eine Zugöse vorhanden ist (beim Kauf mit dem Fahrzeug mitgeliefert).

Wenn mit einer Zugöse ausgestattet:

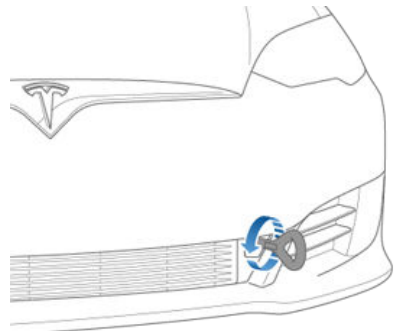
1. Machen Sie die Zugöse ausfindig.

2. Um die Zugösenabdeckung zu entfernen, setzen Sie einen flachen Schraubendreher in den Schlitz an der Oberseite der Abdeckung ein, und hebeln Sie vorsichtig, um die Abdeckung aus der oberen Rastung zu lösen.

- ⚠ Vorsicht:** Bewahren Sie die Zugösenabdeckung an einem sicheren Ort auf, damit Sie sie nach dem Abschleppen wieder anbringen können.



3. Setzen Sie die Zugöse in die Öffnung ein, und drehen Sie sie **nach links**, bis sie richtig sitzt.



4. Befestigen Sie das Schleppseil an der Zugöse.

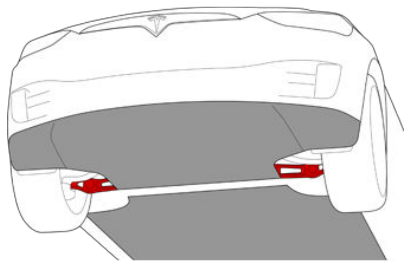
- ⚠ Vorsicht:** Vergewissern Sie sich vor dem Ziehen, dass die Zugöse sicher befestigt ist.

5. Verladen Sie Model S langsam auf den Tieflader/Niederfluranhänger.
6. Schalten Sie Model S in die Parkstellung, indem Sie den Knopf am Ende des Gangwahlhebels drücken.



Wenn nicht mit einer Zugöse ausgestattet:

1. Befestigen Sie den Abschleppgurt jeweils an der großen Öffnung der hintersten unteren Aufhängungslenker unter der Fahrzeugfront.



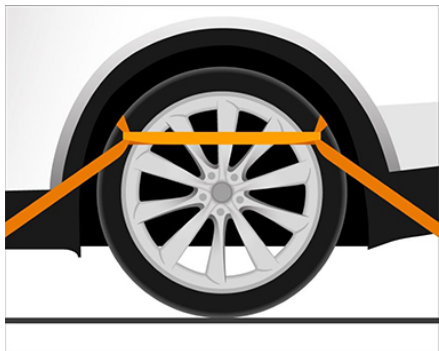
2. Um den Unterboden vor Schäden zu schützen, muss eine Schutzvorrichtung (z. B. ein Stück Holz) zwischen Abschleppgurt und Unterboden platziert werden.
3. Verladen Sie Model S langsam auf den Tieflader/Niederfluranhänger.
4. Schalten Sie Model S in die Parkstellung, indem Sie den Knopf am Ende des Gangwahlhebels drücken.

⚠️ Vorsicht: Durch Befestigung der Spanngurte am Fahrgestell, an der Federung oder an anderen Teilen der Fahrzeugkarosserie kann es zu Schäden kommen.

Sichern Sie die Reifen

Die Reifen des Fahrzeugs müssen mit der Acht-Punkt-Verzurrmethode auf dem Anhänger gesichert werden.

- Achten Sie darauf, dass die Metallteile an den Spanngurten nicht mit den lackierten Oberflächen oder der Radoberfläche in Berührung kommen.
- Führen Sie die Spanngurte nicht über Karosseriebleche oder zwischen den Rädern hindurch.





Aber warten Sie, es gibt noch mehr! Nachstehend ist eine Liste der versteckten Funktionen, die bisher ermittelt wurden, und wie Sie auf sie zugreifen können: Berühren Sie alternativ das Tesla-T (obere Bildschirmmitte) und ziehen Sie das Feld **Über Ihren Tesla** nach unten, um mit einer Berührung Zugriff auf alle bisher ermittelten, versteckten Funktionen zu erhalten.

Für dies ...	Tun Sie dies ...
Regenbogenstraße	Fühlen Sie sich nostalgisch? Benötigen Sie weitere Kuhglocken? Besuchen Sie die Regenbogenstraße, indem Sie bei aktiviertem Lenkassistenten viermal in schneller Folge den Geschwindigkeitsreglerhebel zu sich hin ziehen.
Skizzenblock	Tippen Sie dreimal auf das Tesla T (oben in der Mitte des Touchscreens) und lassen Sie Ihren inneren Picasso heraus. Zeigen Sie uns, was Sie drauf haben! Tippen Sie auf Veröffentlichen , um Ihre künstlerischen Kompositionen zur Begutachtung an Tesla zu schicken.
Mars	Drücken und halten Sie das Tesla T (oben in der Mitte des Touchscreens) und geben Sie mars im Zugangscode-Popup-Fenster ein. Die Karte zeigt Ihren Model S als Rover in der Marslandschaft an, und die Box Über Ihren Tesla zeigt das interplanetare Raumschiff SpaceX an.
007 (nur Fahrzeuge mit Luftfederung)	Drücken und halten Sie das Tesla T (oben in der Mitte des Touchscreens) und geben Sie 007 im Zugangscode-Popup ein. Sie sind nicht länger Fahrer – Sie sind Taucher! Berühren Sie Fahrzeug > Federung , um die Tiefe zu ändern.
„Von Sinnen“-Geschwindigkeit (nur P100D-Fahrzeuge)	Drücken und halten Sie die Einstellung Von Sinnen (Fahrzeug > Fahren > Beschleunigung > Von Sinnen) ca. 5 Sekunden lang gedrückt. Tippen Sie auf Ja - let's go, Baby! , wenn Sie schnell fahren möchten. Um die angezeigten Leistungs- und Beschleunigungswerte auf der Instrumententafel auszuwählen, drücken Sie kurz auf das Scrollrad, bis die verfügbaren Optionen angezeigt werden. Drehen Sie dann das Scrollrad, bis Readout markiert ist, und drücken Sie das Scrollrad erneut.
Die Antwort auf die ultimative Frage nach dem Leben, dem Universum, und dem ganzen Rest	Benennen Sie Ihr Fahrzeug in 42 um (siehe Benennen Ihres Fahrzeugs auf Seite 121) und beachten Sie den neuen Namen Ihres Model S.
Regenbogen-Ladeanschluss	Wenn Model S verriegelt ist und geladen wird, drücken Sie die Taste auf dem Mobile Connector zehn Mal kurz hintereinander.



Gültigkeit des Dokuments

Das Benutzerhandbuch wird regelmäßig aktualisiert, um Neuigkeiten an Ihrem Fahrzeug wiederzugeben. In einigen Fällen werden jedoch die neuesten Funktionen nicht beschrieben. Klicken Sie auf dem Touchscreen auf „Versionsinformationen“, um Informationen zu kürzlich hinzugefügten Funktionen zu erhalten. Die Versionsinformationen werden nach einem Software-Update auf dem Touchscreen angezeigt. Sie können sie jederzeit anzeigen, indem Sie auf das Tesla-T im oberen Bereich des Touchscreens und anschließend auf den Link „Versionsinformationen“ tippen. Bei Widersprüchen zwischen dem Gebrauchsanweisungs-Touchscreen und den Versionsinformationen gelten letztere.

Illustrationen

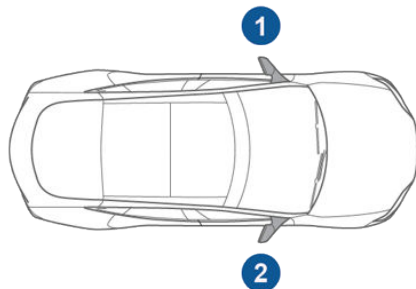
Die Abbildungen dienen ausschließlich Demonstrationszwecken. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion, Erwerbsland und den spezifischen Einstellungen, könnte sich Ihr Fahrzeug geringfügig davon unterscheiden. Obwohl das Benutzerhandbuch sowohl für Fahrzeuge mit Rechtslenkung als auch für Fahrzeuge mit Linkslenkung ausgelegt ist, zeigen viele Abbildungen nur die Ausführung bei Fahrzeugen mit Linkslenkung. Die wesentlichen Informationen, die den Abbildungen zu entnehmen sind, gelten jedoch uneingeschränkt.

Fehler oder Ungenauigkeiten

Alle technischen Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Da aber die kontinuierliche Verbesserung eines der Hauptziele von Tesla ist, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Veränderungen an den Produkten vorzunehmen. Um auf Ungenauigkeiten oder Auslassungen hinzuweisen oder um ein allgemeines Feedback zu geben oder Vorschläge zur Qualität dieses Benutzerhandbuchs zu machen, senden Sie eine E-Mail an:
OwnersManualFeedback@Tesla.com.

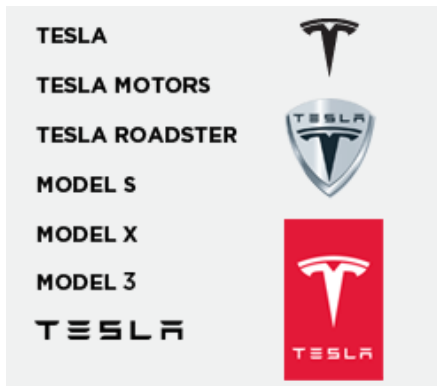
Lage der Komponenten

Das Benutzerhandbuch verwendet gelegentlich die Formulierung, auf der „linken“ oder „rechten“ Seite des Fahrzeugs, um die Lage einer Komponente anzugeben. Wie hier dargestellt, beziehen sich die Angaben „Links“ (1) und „Rechts“ (2) auf die jeweilige Seite des Fahrzeugs, wenn Sie darin sitzen.



Urheberrecht und Handelsmarken

Alle Informationen in diesem Dokument sowie die gesamte Fahrzeugsoftware unterliegen dem Urheberrecht und anderen Rechten geistigen Eigentums von Tesla, Inc. und seinen Lizenzgebern. Dieses Material darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Tesla, Inc. und seinen Lizenzgebern weder vollständig noch in Teilen verändert, vervielfältigt oder kopiert werden. Weitere Informationen sind auf Anfrage verfügbar. Tesla verwendet Software, die von der Open-Source-Community erstellt wurde. Besuchen Sie die Website zur Open-Source-Software von Tesla unter <http://www.tesla.com/opensource>. Die folgenden Handelsmarken sind Marken oder in den USA sowie in anderen Ländern eingetragene Marken von Tesla, Inc.:



Alle anderen in diesem Dokument enthaltenen Handelsmarken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer, und ihre Verwendung in diesem Dokument impliziert keinerlei Förderung oder Unterstützung ihrer Produkte oder Dienstleistungen. Die nicht autorisierte Verwendung von in diesem Dokument oder im Fahrzeug verwendeten Handelsmarken ist strengstens untersagt.



Fahrzeugtelematik

Model S enthält elektronische Module, die Daten von verschiedenen Fahrzeugsystemen überwachen, z. B. Motor, Fahrerassistenzkomponenten, Batterie, Bremsen und die elektrischen Systeme. Die Elektronikmodule speichern Informationen über die verschiedenen Fahr- und Fahrzeugbedingungen, beispielsweise zum Bremsverhalten, zur Beschleunigung, zur Fahrstrecke usw. Diese Module speichern auch Informationen über die Fahrzeugfunktionen, beispielsweise die Ladevorgänge und den Ladestatus, die Aktivierung und Deaktivierung verschiedener Systeme, Diagnosecodes zur Fehlerbeseitigung, die Fahrgestellnummer (VIN), die Geschwindigkeit, die Fahrrichtung und den Standort.

Die Daten werden im Fahrzeug gespeichert und können von einem Tesla-Servicetechniker während der Fahrzeugwartung ausgelesen, verwendet und gespeichert oder regelmäßig kabellos über das Telematiksystem des Fahrzeugs an Tesla übertragen werden. Diese Daten können von Tesla für verschiedene Zwecke verwendet werden, einschließlich (aber nicht hierauf beschränkt) der Bereitstellung des Telematik-Kundendienstes von Tesla, der Fehlerbehebung, der Sicherung von Qualität, Funktionalität und Leistung des Fahrzeugs, der Analyse und Untersuchung durch Tesla und seine Partner zur Entwicklung und Erweiterung unserer Fahrzeuge und Systeme sowie anderweitig gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben. Im Rahmen der Fahrzeugwartung können wir Probleme anhand der Datenprotokolle Ihres Fahrzeugs in vielen Fällen bequem aus der Ferne beheben.

Das Tesla-Telematiksystem überträgt die Fahrzeugdaten regelmäßig kabellos an Tesla. Die Daten werden in der oben beschriebenen Weise verwendet, damit Ihr Fahrzeug jederzeit einen optimalen Wartungszustand aufweist. Das Telematiksystem des Model S und die bereitgestellten Informationen können auch von anderen Funktionen des Fahrzeugs verwendet werden. Dazu gehören die Ladeanzeige, Software-Updates und der Fernzugriff auf verschiedene Fahrzeugsysteme und deren Steuerung.

Tesla gibt die im Fahrzeug aufgezeichneten Daten nicht an Dritte weiter mit folgenden Ausnahmen:

- Es liegt eine Einverständniserklärung oder Zustimmung vom Fahrzeugbesitzer (oder im Falle eines geleasten Fahrzeugs des Leasing-Unternehmens) vor.
- Es liegt eine offizielle Aufforderung durch die Polizei oder eine andere Behörde vor.
- Die Daten werden von Tesla zur Verteidigung in einem Rechtsstreit vorgelegt.
- Es liegt ein diesbezüglicher Gerichtsbeschluss vor.
- Die Daten werden zu Forschungszwecken verwendet, wobei personenbezogene Daten zum Fahrzeughalter oder Informationen zu dessen Identifizierung nicht offengelegt werden.
- Die Daten werden Tochterunternehmen von Tesla, einschließlich deren Rechtsnachfolgern oder Vertretern, oder unseren Informationssystem- und Datenmanagementanbietern verfügbar gemacht.

Außerdem legt Tesla die zu einem Fahrzeughalter aufgezeichneten Daten nur dann offen, wenn diese sich auf einen nicht unter die Garantie fallenden Reparaturservice beziehen. In diesem Fall werden nur die Daten offen gelegt, die für die Reparatur benötigt werden.

Weitergabe von Daten

Zur Qualitätssicherung und zur kontinuierlichen Verbesserung erweiterter Funktionen, z. B. des Autopilots, misst Tesla Straßensegmentdaten aller teilnehmenden Fahrzeuge. Alle Tesla Fahrzeuge können aus der Erfahrung der vielen Kilometer, die Tesla Fahrzeuge zurückgelegt haben, lernen. Obwohl Tesla diese Daten an Partner weitergibt, die ähnliche Daten beitragen, enthalten sie keine personenbezogenen Daten über Sie oder Ihr Fahrzeug. Um das Weitergeben von Daten zuzulassen, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Sicherheit > Weitergeben von Daten**, drücken Sie dann auf das Kontrollkästchen **Ich bin einverstanden**, um zu bestätigen, dass Sie zulassen wollen, dass Tesla diese Daten erfasst.

Hinweis: Obwohl Model S für Fahr- und Bedienungsfunktionen GPS nutzt (wie im Benutzerhandbuch beschrieben), speichert Tesla keinerlei fahrzeugspezifischen GPS-Informationen. Demzufolge ist Tesla nicht in der Lage, historische Informationen über den Standort eines Fahrzeugs bereitzustellen



(beispielsweise kann Tesla Ihnen nicht mitteilen, wo Ihr Model S zu einem bestimmten Zeitpunkt geparkt war/gefahren wurde).

Qualitätskontrolle

Möglicherweise zeigt der Kilometerzähler bereits einige km an, wenn Sie Ihr Model S in Empfang nehmen. Dies ist auf die umfangreichen Tests zurückzuführen, die eine hohe Qualität Ihres Model S gewährleisten.

Diese Tests umfassen umfangreiche Prüfungen während und nach der Fertigung. Die Endabnahme erfolgt bei Tesla und umfasst eine Testfahrt durch einen Techniker.



Kontaktaufnahme mit Tesla

Ausführliche Informationen zu Ihrem Model S erhalten Sie unter www.tesla.com. Melden Sie sich dort bei Ihrem Tesla-Konto an, oder registrieren Sie sich, um ein Konto zu erhalten.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Model S oder Probleme damit haben, wenden Sie sich bitte an Tesla. Um die Rufnummer für Ihre Region zu finden, besuchen Sie www.tesla.com, wählen Sie Ihre Region am unteren Rand der Seite aus, und rufen Sie die Kontaktinformationen auf.

Hinweis: Sie können auch Sprachbefehle verwenden, um Tesla Feedback zu geben. Sagen Sie „Note“, „Report“, „Bug note“ oder „Bug report“, gefolgt von einem kurzen Kommentar. Model S erstellt eine Momentaufnahme von allen Systemen, einschließlich Screenshots des Touchscreens und der Instrumententafel. Tesla überprüft diese Daten regelmäßig und verwendet sie, um Model S weiter zu verbessern.

Entriegelungssysteme - passiv und mit Schlüssel

FCC-Zertifizierung

Modellnummer	Mfr	MHz	Getestet für
A-0749G02	Pektron	315	USA Kanada Taiwan

Die oben aufgeführten Geräte erfüllen Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird Ihre Berechtigung zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.

IC-Zertifizierung

Das folgende Gerät wird in Fahrzeugen in Kanada verwendet:

- Schlüsselanhänger-Modellnummer: A-0749G02 (315 MHz)
- Schlüsselanhänger-Hersteller: Pektron

Dieses Gerät entspricht gemäß IC 10176A-002, den RSS-Normen von Industry Canada für lizenzfreie Produkte. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

MIC-Zertifizierung

Modellnummer	Mfr	MHz	Getestet für
A-0749G04	Pektron	315	Japan

CE-Zertifizierung

Modellnr.	Mfr	MHz	Getestet für
A-0749G01	Pektron	433	Europa Australien Neuseeland Singapur Malaysia Südkorea
A-0749G05	Pektron	433	China Hong Kong



Die oben genannten Geräte entsprechen den CE-Normen. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird Ihre Berechtigung zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.

NCC-Zertifizierung

- Schlüsselanhänger-Modellnummern: A-0749G01 (433 MHz) und A-0749G02 (315 MHz)
- Schlüsselanhänger-Hersteller: Pektron

Gemäß der NCC-Vorschrift für gemessene Strahlungsstärke der von der Motorsteuerung erzeugten Niederleistungsradiowellen:

(Article XII) dürfen für den durch Niederleistungsradiowellen zertifizierten Typ durch nicht lizenzierte Unternehmen oder Benutzer keine Änderung der Frequenz, Erhöhung der Leistung oder Änderung der Eigenschaften vorgenommen werden.

Article XIV: Die Verwendung der Niederleistungsfunkausrüstung darf nicht die Sicherheit des Flugverkehrs gefährden oder rechtliche Bestimmungen stören. Zu einem späteren Zeitpunkt festgestellte Störungen müssen sofort beseitigt werden. Eine weitere Nutzung ist bei erreichter Störungsfreiheit zulässig. Rechtliche Bestimmungen bezüglich des Telecommunications Act für den Betrieb von Funkausrüstung. Die Niederleistungsfunkausrüstung muss bezüglich Radiowellen störungssicher sein, die von Geräten in Industrie, Wissenschaft und Medizin eingesetzt werden.

Reifendruckkontrollsystem

FCC-IDs: TZSTPMS201, Z9F-201FS43X

IC-ID: 11852A-201FS4X

Das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften und der Norm RSS-210 von Innovation, Science and Economic Development Canada. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird Ihre Berechtigung zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.

HomeLink

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften, Norm RSS-210 von Industry Canada und EU-Richtlinie 2014/53/EU.

Der Betrieb ist nur möglich, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen.
- Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Alle Änderungen oder Modifizierungen am Gerät, die nicht ausdrücklich vom Hersteller oder von Tesla zugelassen wurden, können dazu führen, dass Ihre Berechtigung zur Nutzung des Geräts ungültig wird.

Informationen zur Radiofrequenz

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte dienen dazu, einen angemessenen Schutz gegen störende Interferenzen in Wohngebieten sicherzustellen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn das Gerät nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es die Funkkommunikation erheblich beeinträchtigen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass es bei der jeweiligen Installation nicht zu Interferenzen kommt. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt (dies kann durch Aus- und Einschalten des Geräts überprüft werden), versuchen Sie, diese Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Neuausrichten oder Umpositionieren der Empfangsantenne.
- Erhöhen des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die einen anderen Stromkreis als der Empfänger verwendet.
- Konsultieren des Fachhändlers oder eines erfahrenen Radio-/Fernsehtechnikers.



A

- Abblendassistent 63
- Abmessungen 188
- ABS (Antiblockiersystem) 67
- Absolutes Geschwindigkeitslimit 107
- Abstandsgeschwindigkeitsregler 83
- adaptives Kurvenlicht 63
- Aero-Radkappen 171
- Airbag, Beifahrer, deaktivieren 39
- Airbags 37
- Aktuelle Reichweite 77
- Alarm 148
- Anhänger ankuppeln 187
- Anhängerkupplungen 187
- Anheben 182
- Anlassen und Ausschalten 50
- Antiblockiersystem (ABS) 67
- Anweisungen zum Schleppen 202
- Anzeigehelligkeit 117
- Arbeitsstätte 144
- Audio
 - Bedienelemente am Lenkrad 44
 - Dateien wiedergeben 132
 - Lautstärkeregelung 132
- Aufbocken 182
- Auffahrwarnung 104
- Aufladen
 - Anweisungen 159
 - Komponenten und Ausrüstung 155
 - Ladeeinstellungen 161
 - öffentliche Ladestationen 156
 - Planung 161
 - Status 163
- Ausbesserung der Karosserie 176
- Außen
 - Abmessungen 188
 - Fahrzeugplane 176
 - Leuchten 60
 - Politur, Ausbesserung und Reparatur 176
 - Reinigung 173
 - Überblick 3
- Automatische Notbremsung 104, 105
- Automatische Notbremsung (Autopilot) 104
- Autoparken 97
- Autowäsche 173

B

- Batterie (12 V)
 - Technische Daten 191
 - vollständige Entladung 157
- Batterie (Hochspannung)
 - Kühlmittel 179
 - Pflege 157
 - Technische Daten 191
 - Temperaturgrenzwerte 157
- Batterie (Schlüssel) auswechseln 5

- Beheizte Scheibenwischer 65
- Beifahrersitzbelegung erkennen 39
- Belüftung 127
- Benennung 121
- Benutzerhandbuch, Info 206
- Beschleunigung (Dual Motor) 114
- Beschleunigungseinstellungen 74
- Blinken beim Spurwechsel 64
- Blinker 64
- Blinker, Warnblinkleuchten 64
- Bluetooth
 - Allgemeine Informationen 137
 - Geräte, Audiodateien wiedergeben 135
 - Telefon, koppeln und verwenden 137
- Bodenfreiheit 188
- Bremsen
 - Automatik in Notfällen 104, 105
 - Flüssigkeitsstand 180
 - Technische Daten 191
 - Überblick 67
- Bremsflüssigkeitswechsel 165

C

- CE-Zertifizierung 211
- CHAdEMO 156

D

- DAB-Radio 133
- Dachträger 187
- Datenaufzeichnung 208
- Datenschilder 185
- Deckenleuchten (Leseleuchten) 60
- Drehmoment, technische Daten 190
- Durchschnittliche Reichweite 77

E

- Easy Entry, Fahrerprofil 41
- EDR (Ereignisdatenspeicher) 208
- Einbruchserkennung 148
- Einparkhilfe 71
- Einstellung des Kabinen-Überhitzungsschutzes 117
- Einstellung für den passiven Einstieg 117
- Einstellungen 117
- Einstellungen, löschen 121
- Elektrische Feststellbremse 68
- Empfehlungen zum Arbeitsweg anzeigen 142
- Energie
 - durch regeneratives Bremsen gewonnen 68
 - Reichweiteninformation 54
- Energie- und Ladeeinstellung 117
- Energie-App 77



Energiesparmodus 77
 Entriegeln beim Parken 4
 Entriegeln und Verriegeln der Türen 4
 Entriegeln, wenn Schlüssel nicht funktioniert 8
 Entriegelungsmodus 7
 Ereignisdaten aufzeichnen 208
 Ersetzen von Teilen 184

F

Fabrikstandards, wiederherstellen 121
 Fahren
 Sitzposition 19
 Starten 50
 Tipps zur Maximierung der Reichweite 77
 Fahren vermeiden 142
 Fahrer
 Profile 41
 Sitzeinstellung 19
 Fahrerassistenz
 Abstandsgeschwindigkeitsregler 83
 Auffahrwarnung 104
 Automatische Notbremsung 104, 105
 Autoparken 97
 Einstellungen 117
 Geschwindigkeitsassistent 107
 Geschwindigkeitslimits einhalten 107
 Kollisionsvermeidungsassistent 104
 Lenkassistent 90
 Seitenkollisionswarnung 102
 Spurmarkierungen einhalten 102
 Spurwechselassistent 94
 Totwinkelwarnung 102
 Überblick 80
 Überholbeschleunigung 83
 Warnung wenn über Limit 107
 Fahrgestellnummer (VIN) 185
 Fahrstellung 52
 Fahrzeugbelastung 186
 Fahrzeugpläne 176
 Fahrzeugstatus, Anzeige 44, 45
 Favoriten 140
 Favoriten (Media Player) 134
 Favoritenziele 144
 FCC-Zertifizierung 211
 Federung 130
 Federung mit automatischer Höhenanpassung 129
 Federung, technische Daten 191
 Fensterheber 10
 Fernlicht 63
 Feststellbremse 68
 Firmware-Updates (Software) 153
 Flash-Laufwerke, Audiodateien wiedergeben 135
 Flüssigkeiten
 Behälter prüfen 179
 Wechselintervalle 165

Funktionen, Herunterladen neuer 153
 Fußbodenmatten 176

G

Gänge 52
 Gänge schalten 52
 Ganzjahresreifen 170
 Garagentore öffnen 149
 Gebläsedrehzahl, Innenraum 124
 Gepäckfach 12
 Geräte
 anschließen 135
 Audiodateien wiedergeben 135
 Bluetooth, Audiodateien wiedergeben 135
 Gesamtstreckenüberblick 142
 Geschwindigkeitsassistent 107
 Geschwindigkeitsregler 83
 Getränkehalter 18
 Getriebe, technische Daten 190
 Gewichtsspezifikationen 189

H

Haltefunktion 73
 Halterwechsel 121
 Handelsmarken 206
 Handschuhfach 16
 Haube 14
 Heckklappe
 öffnen 11
 Öffnungshöhe einstellen 12
 Heimadresse 144
 Heizung 122
 Helligkeit von Displays 117
 Herbeirufen 97
 Hochspannung
 Batterie, technische Daten 191
 Komponenten 155
 Sicherheit 165
 Höheneinstellung (Federung)
 automatische Höhenanpassung 129
 automatische und manuelle Einstellungen 130
 deaktivieren (Servicemodus) 130
 HomeLink
 FCC-Zertifizierung 212
 programmieren und verwenden 149
 Hupe 47

I

IC-Zertifizierung 211
 immer verbunden, Einstellung 77
 Informationen zur Funkfrequenz 211



- Innen
 - Abmessungen [188](#)
 - Leuchten [60](#)
 - Reinigung [174](#)
 - Temperaturregelung [122](#)
 - Überblick [2](#)
 - Instrumententafel
 - Ladestatus [163](#)
 - Reinigung [175](#)
 - Überblick über [54](#)
 - Intelligente Vorklimatisierung [117](#)
 - Internetradio [134](#)
 - ISOFIX-Kindersitze, Einbau [30](#)
- J**
- J1772 [156](#)
- K**
- Kalender-App [146](#)
 - Kaltwetter-Bedienelemente [114](#)
 - Kamera (Rückwärtsfahrt) [79](#)
 - Kameras (Autopilot) [80](#)
 - Karosserieausbesserung [176](#)
 - Karosseriereparaturen [184](#)
 - Karten [140](#)
 - Kartenaktualisierungen [145](#)
 - Kilometerstand bei Auslieferung [209](#)
 - Kilometerzähler [76](#)
 - Kindersicherung
 - Heckklappe und Fondtürgriffe verriegeln [7](#)
 - Hintere Fensterheberschalter sperren [10](#)
 - Kindersitze
 - einbauen und verwenden [26](#)
 - Front-Airbag auf der Beifahrerseite deaktivieren [39](#)
 - Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze [33](#)
 - Reinigung [175](#)
 - Kipperkennung [148](#)
 - Klimaanlage [122](#)
 - Klimaregelung [122](#)
 - Kofferraum, hinten
 - Kindersicherung [7](#)
 - Türinnengriff verriegeln [7](#)
 - Kofferraum, vorderer [14](#)
 - Kollisionsvermeidungsassistent [104](#)
 - Komponenten des Autopiloten [80](#)
 - Konformitätserklärungen [211](#)
 - Konsole
 - 12-V-Steckdose [136](#)
 - Getränkehalter [18](#)
 - USB-Anschlüsse [135](#)
 - Kontaktinformationen
 - Pannenhilfe [200](#)
 - Kopfstützen [21](#)
 - Kriechmodus [114](#)
 - Kühlmittel
 - Batterie, Flüssigkeitsstand prüfen [179](#)
 - Batterie, Wechselintervall [165](#)
 - Kupplungen [187](#)
 - Kürzlich Besucht [140](#)
 - Kürzlich besucht (Media Player) [134](#)
- L**
- Ladeanschluss [159](#)
 - Ladestationen suchen [141](#)
 - Ladevolumen [189](#)
 - Lässige Beschleunigung [74](#)
 - Lastgrenze [186](#)
 - Launch Modus (Performance-Fahrzeuge mit Dual Motor) [74, 75](#)
 - Lautstärkeregelung [109](#)
 - Lautstärkeregelung (Media) [132](#)
 - Leerlauf [52](#)
 - Lendenstütze [19](#)
 - Lenkassistent [90](#)
 - Lenkrad
 - beheizt [44](#)
 - Empfindlichkeit einstellen [44](#)
 - Position einstellen [44](#)
 - Scrollräder [44](#)
 - Tasten [44](#)
 - Lenkung, automatisch [90](#)
 - Lenkung, technische Daten [190](#)
 - Leuchte am Ladeanschluss [160](#)
 - Leuchten
 - adaptives Kurvenlicht [63](#)
 - Blinker [64](#)
 - Scheinwerfer nach Ausstieg [63](#)
 - Warnblinken [64](#)
 - Löschen & Reset [121](#)
 - Luftfederung [130](#)
 - Luftfilter [127](#)
 - Lüftungsschlitze [127](#)
 - Luftverteilung [124](#)
 - Luftzirkulation [124](#)
- M**
- Matten [176](#)
 - Mautstraßen vermeiden [142](#)
 - Mautsystem-Transponder, anbringen [184](#)
 - Max. Batterieleistung [114](#)
 - Max. Batterieleistung (Performance-Fahrzeug mit Dual Motor) [74](#)
 - Media [132](#)
 - Mein Auto macht was? [205](#)
 - Mobile App [154](#)
 - Mobile Connector
 - Beschreibung [156](#)



Mobile Connector (Fortsetzung)
Verwenden 159
Modifizierungen 184

N

Nachtmodus 117
Navigation 140
NCC-Zertifizierung 211
Nebelleuchten 60
Nennreichweite 117
Neuberechnung der Route 142
Notbremsung (Autopilot) 104
Notfallöffnung der Fondtür 9

O

Öffentliche Ladestationen 156

P

Pannenhilfe 200
Parken, automatisch 97
Parkstellung 52
Persönliche Daten, löschen 121
PIN 42

R

Radar 80
Räder
Drehmoment 193
Spureinstellung 168
Technische Daten 193
wechseln 169
Radio 132
Radkappen 171
Radkeile 204
Regeneratives Bremssystem 68
Regionsformat 117
Reichweite
angezeigt auf der Instrumententafel 54
Fahrטיפs zur Maximierung 77
Regeneratives Bremssystem 68
Reichweitenmodus 77, 114
Reichweitesicherstellung 78
Reifen
auswuchten 168
Druck, prüfen 167
Ganzjahresreifen 170
prüfen und warten 168
Reifenmarkierungen 194
Reifensensoren ersetzen 172
Schneeketten 171
Sommer 170

Reifen (Fortsetzung)
Tausch 168
Technische Daten 193
wechseln 169
Winter 170
Reifen tauschen 168
Reifen- und Ladeinformationsschild 186
Reifendruck, prüfen 167
Reifendruckkontrollsystem
FCC-Zertifizierung 212
Überblick 171
Reinigung 173
Relatives Geschwindigkeitslimit 107
RFID-Transponder 184
Rollgeräusche 171
Routenüberblick 142
Rückfahrkamera 79
Rücksitze, Umklappen und Hochklappen 20
Rückwärtsgang 52

S

Schalter für hintere Fenster, deaktivieren 10
Scheibenwaschdüsen, reinigen 178
Scheibenwaschflüssigkeit, auffüllen 181
Scheibenwischer enteisen 65
Scheibenwischer, Verwendung 65
Scheinwerfer
adaptiv 63
Fernlicht 63
nach Ausstieg 63
Schild
Reifen- und Ladeinformation 186
Typenschild 186
Schleppen 202
Schleppmodus 202
Schlupfstart 70
Schlüssel
Batterie auswechseln 5
FCC- und IC-Zertifizierung 211
Gebrauchsanweisung 4
Schlüssel nicht erkannt 50
Sonderzubehör bestellen 6
Schlüsselloses Verriegeln und Entriegeln 4
Schneeketten 171
Seitenkollisionswarnung 102
Sensoren 80
Servicemodus 130
Sicherheitseinstellungen 148
Sicherheitssgurte
Anschlallen in der Schwangerschaft 24
bei einem Zusammenprall 24
Gurtstraffer 24
Reinigung 175
Überblick 23
Sicherheitsinformationen
Airbags 39
Kindersitze 31



Sicherheitsinformationen (Fortsetzung)
 rückwärtsgerichtete Kindersitze **36**
 Sicherheitsgurte **25**

Sitzbezüge **22**

Sitze
 Einstellen **19**
 Heizungen **122**
 Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-
 Kindersitze **33**

Sitzheizungen **122**

Sitzplatzanzahl **186**

Software zurücksetzen **121**

Software-Updates **153**

Sommerreifen **170**

Sonnendach **17**

Spalt, Sonnendach **17**

Spiegel **48**

Sportbeschleunigung (Performance-
 Fahrzeuge mit Dual Motor) **74**

Sprachbefehle **44**

Sprache & Einheiten **117**

Spracheinstellung **117**

Spurassistent **102**

Spurhalteassistent **102**

Spurwechsel, automatisch **94**

Spurwechselassistent **94**

Stabilitätskontrolle **70**

Standardbeschleunigung **74**

Starten **50**

Steckdose **136**

Steigungen, Anhalten **73**

Streckenmessung **76**

Stromverwaltung **77**

Supercharging
 beschrieben **164**
 Nutzungsgebühren **164**
 Ruhegebühren **164**

T

Tagesmodus **117**

Technische Daten
 Abmessungen **188**
 Außen **188**
 Gewichte **189**
 Innen **188**
 Ladevolumen **189**
 Motor **190**
 Räder **193**
 Reifen **193**
 Teilsysteme **190**

Telefon
 Bedienelemente am Lenkrad **45**
 mit **137**

Telematik **208**

Temperatur
 Außen **54**

Temperatur (Fortsetzung)
 Batterie (Hochspannung), Grenzwerte
157
 Beheiztes Lenkrad **47**
 Fahrgastraum, Regelung für **122**

Temperaturregelung für Fahrgastraum **122**

Teppiche, reinigen **175**

Timer für die Klimaanlage **126**

Tore öffnen **149**

Totwinkelwarnung **102**

Touchscreen
 Einstellungen **117**
 Fahrzeug **114**
 Reinigung **175**
 Reinigungsmodus **175**
 Software-Updates **153**
 Überblick **109**

Touchscreen neu starten **50**

TPMS
 FCC-Zertifizierung **212**
 Überblick **171**

Traktionskontrolle **70**

Transponder, anbringen **184**

Transport **202**

transportieren **202**

Trip Planer **142**

Trip-Diagramm **77**

Tuneln-Radio **134**

Türen **4**

Türen, Öffnen **4**

Türgriffe **6**

Türschilder **186**

Typenschild **186**

Typische Reichweite **117**

U

Überblick Instrumententafel **2**

Überhangabmessungen **188**

Überholbeschleunigung **83**

Ultraschallsensoren **80**

Umgebungsabhängige Federung **129**

Unterschied zum Limit **107**

Urheberrecht **206**

USB-Anschlüsse **135**

USB-Geräte
 anschließen **135**
 Audiodateien wiedergeben **135**

V

Valet-Modus **41, 42**

Verbrauchsdiagramm **77**

Verkehrsbasierte Routenauswahl **142**

Verriegeln und Entriegeln der Türen **4**

Verschluss bei Fahrtbeginn **7**

Verschluss nach Entfernen **7**



Versionsinformationen [153](#)
Versteckte Funktionen [205](#)
VIN (Fahrgestellnummer) [185](#)
Von Sinnen-Einstellung (Dual Motor) [114](#)
Vorderer Kofferraum [14](#)
Voreinstellungen [117](#)
Vorklimatisierung [117](#)

W

Wahnsinn-Einstellung (Dual Motor) [114](#)
Wandanschluss [156](#)
Warnblinkanlage [64](#)
Warnblinkgeber [64](#)
Warnblinkleuchten [64](#)
Warnung wenn über Limit [107](#)
Wartung
 Bremsflüssigkeit prüfen [180](#)
 Ersetzen von Wischerblättern [177](#)
 Flüssigkeitswechselintervalle [165](#)
 Klappe, entfernen [179](#)
 Reifen [167](#)
 Reinigung [173](#)
 Scheibenwaschdüsen, reinigen [178](#)
 Scheibenwaschflüssigkeit, auffüllen [181](#)
 Tägliche und monatliche Prüfungen [165](#)
 Wartungsintervalle [165](#)
Wartungsdaten aufzeichnen [208](#)
Wartungsintervalle [165](#)
Waschanlage, Verwendung [65](#), [66](#)
Weitergabe von Daten [208](#)
Werkszustand [121](#)
Winterreifen [170](#)
Wischerblätter, ersetzen [177](#)
WLAN, Verbindung mit [152](#)

Z

zAL [186](#)
zGG [186](#)
Zubehör
 an die Steckdose anschließen [136](#)
 einbauen [184](#)
Zugangsklappe, entfernen [179](#)
Zugöse, Auffinden [203](#)
Zulässige Achslast [186](#)
Zulässiges Gesamtgewicht [186](#)
Zurrgurte [204](#)

TESLA